

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

**Reihe 6**

**Einzelhandelspreise  
und Indices der Verbraucherpreise**

**August 1964**



Bestellnummer: M 6 - m 8/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Einführung .....	4
 I. Preisindex für die Lebenshaltung	
A. 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	
1. Neue Systematik 1962 = 100 .....	5
a) nach Hauptgruppen	
b) nach Gruppen und Untergruppen	
2. Alte Systematik 1962 = 100 .....	6
a) nach Bedarfsgruppen	
b) nach Waren- und Leistungsgruppen	
3. Zusatzdarstellung 1962 = 100 .....	9
a) nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (neue Systematik)	
b) nach Verbrauchs- und Gebrauchs-Gütern, Dienstleistungen und Wohnungsnutzung (alte Systematik)	
4. Alte Systematik 1958 = 100 - nach Bedarfsgruppen - .....	10
B. Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern (2-Personen-Haushalte) ..	10
C. Einfache Lebenshaltung eines Kindes .....	10
 II. Index der Einzelhandelspreise	
a) nach Branchen .....	11
b) nach Warengruppen .....	12
 III. Verbraucherpreise	
a) Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren .....	13
b) Textil- und Lederwaren .....	14
c) Sonstige Waren .....	15
d) Leistungen, Tarife und Gebühren .....	17
 IV. Sondertabellen	
A. Entwicklung der Wohnungsmieten in den "weißen" Erhebungsgemeinden (Statistik der Verbraucherpreise) .....	
1. 61 Erhebungsgemeinden	
a) Veränderung der Durchschnittsmieten (Oktober 1963 = 100)	
b) Streuung der Mieterhöhungen (..... gegenüber Oktober 1963)	
2. 15 Erhebungsgemeinden	
a) Veränderung der Durchschnittsmieten (Juli 1964 = 100)	
b) Streuung der Mieterhöhungen (..... gegenüber Juli 1964)	
B. Verbraucherpreise für Fleisch .....	19
C. Verbraucherpreise für Kohle .....	20
 V. Langfristige Übersichten	
A. Preisindex für die Lebenshaltung - 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	
1. Neue Systematik 1962 = 100	
a) nach Hauptgruppen .....	21
b) nach Gruppen und Untergruppen .....	22
2. Alte Systematik	
a) nach Bedarfsgruppen 1962 = 100 .....	26
b) Gesamtlebenshaltung 1958 = 100, 1950 = 100 und 19... 100 ....	28
c) nach Waren- und Leistungsgruppen 1962 = 100 .....	29
d) nach Bedarfsgruppen 1958 = 100 .....	33
B. Preisindex für die Lebenshaltung - Haushalte von Renten- und Sozial- hilfeempfängern (2-Personen-Haushalte) .....	35
C. Preisindex für die Lebenshaltung - Einfache Lebenshaltung eines Kindes .....	36
D. Index der Einzelhandelspreise .....	37
 VI. Schaubild: Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer- Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes 1962 = 100 .....	
	39
 VII. Der neue Preisindex für die Lebenshaltung (Umstellung auf Verbrauchs- verhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik) .....	
	40

## Erläuterungen und Zeichenerklärung

Preise und Indexzahlen beziehen sich jeweils auf den Stand von Monatsmitte.

- |   |                     |   |                         |
|---|---------------------|---|-------------------------|
| p | hinter einer Zahl   | = | vorläufige Zahl         |
| r | hinter einer Zahl   | = | berichtigte Zahl        |
| - | anstelle einer Zahl | = | nichts vorhanden        |
| . | anstelle einer Zahl | = | kein Nachweis vorhanden |
- D = Einfacher Durchschnitt aus 6 bzw. 12 Monatszahlen
- \* = Die Verbraucherpreise der so gekennzeichneten Waren und Leistungen werden nur in den Landeshauptstädten ermittelt.
- + = Die Preise der so bezeichneten Waren werden nur in 2 bis 6 Ländern (in 5 bis 23 Gemeinden bzw. bis zu 111 Geschäften je Ware oder Leistung) festgestellt.
- x = Die mit diesem Zeichen versehenen vergleichbaren Vormonatspreise weichen von den Angaben im letzten Monatsheft dieser Reihe ab; dies erklärt sich aus Änderungen in Qualität oder Menge der betreffenden Ware bzw. Leistung oder aus Änderungen im Kreis der Berichtsstellen.

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West); bis einschl. 1961 ohne Berlin und bis einschl. 1959 ohne Saarland.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Wirtschaft und Statistik" 1961/1, 1961/2, 1961/6, 1961/11, 1962/3 und 1964/8 enthalten.

Erschienen im November 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer M I 2 veröffentlicht.

## Einführung

Der Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes ist auf das Jahr 1962 als neues Basisjahr umgestellt worden. Über das Verfahren dieser Neuberechnung, den neuen "Warenkorb" und die Ergebnisse im Vergleich zu den Zahlen der bisherigen Berechnung unterrichtet der Aufsatz auf Seite 40 ff. Hier wird auch auf den neuen Gebietsstand, Bundesrepublik einschließlich Berlin (West), sowie vor allem auf die neue systematische Gliederung entsprechend dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs näher eingegangen.

Im vorliegenden Heft sowie künftig in dieser Reihe wird der neue Index in der gleichen Ausführlichkeit dargestellt wie bisher der Index auf Originalbasis 1958. Dabei wird sowohl die neue als auch - für längerfristige Vergleiche - die bisherige Systematik angewandt. Bei der Zusatzdarstellung auf Seite 9 unten handelt es sich um die frühere Gliederung (nach Waren, Leistungen sowie Wohnungsnutzung); es werden jetzt nur die Bezeichnungen - entsprechend der neuen Zusatztafel auf Seite 9 oben gebraucht - in der Nachweisung nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der Güter (gemäß Zusatzschlüssel zum Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs) gebracht werden.

Auf den Seiten 22-25 und 29-32 werden in diesem Heft einmalig zu der laufenden Darstellung des Index nach "Gruppen und Untergruppen" (neue Systematik) sowie "Waren- und Leistungsgruppen" (alte Systematik) für Berichtsmonat, Vormonat und Vergleichsmonat im Vorjahr die entsprechenden Indexzahlen für die zurückliegende Zeit seit Januar 1962 (neue Systematik) bzw. Januar 1961 (alte Systematik) veröffentlicht. Zu den Gruppenindizes nach alter Systematik werden dabei Umrechnungsfaktoren angegeben, die es dem Benutzer ermöglichen sollen, frühere Ergebnisse dieser Gliederung auf Originalbasis 1958 auf die neue Basis 1962 (= 100) umzurechnen.

Der bisherige Index auf Originalbasis 1958 (Bundesgebiet ohne Berlin) wird nur während einer kurzen Übergangszeit fortgeführt werden, und zwar nur in der Gliederung nach Bedarfsgruppen (Seiten 10, 33 und 34).

In neuen Tabellen (Seite 18) wird, beginnend mit diesem Heft, auch über die Mietenentwicklung (Gemeindedurchschnittsmieten und Streuung der Einzelveränderungen) in den seit 1. August 1964 aus der Wohnungswirtschaft entlassenen neuen "weißen" Erhebungsgemeinden berichtet.

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes hat sich von Mitte Juli auf Mitte August 1964 mit - 0,2 % leicht ermäßigt. Er liegt jetzt bei 105,5 (1962 = 100) und damit um 3,1 % über dem Stand vor Jahresfrist. In der neuen Systematik ergaben sich für Hauptgruppen, entsprechend dem Verwendungszweck der Güter, folgende Veränderungszahlen: Nahrungs- und Genußmittel - 0,9 %, Kleidung, Schuhe + 0,1 %, Wohnungsmiete + 0,3 %, Elektrizität, Gas, Brennstoffe + 0,2 %, übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung + 0,3 %, Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung - 0 %, für Körper- und Gesundheitspflege + 0,2 %, für Bildungs- und Unterhaltungszwecke - 0 % sowie für Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Leistungen + 1,7 %.

Hauptgruppe	Insgesamt erfaßte Waren und Leistungen	Von Mitte Juli bis Mitte August 1964 festgestellte Preisänderungen								
		Preiserhöhungen in %				Unver- änderte Preise	Preissenkungen in %			
		5,1 und mehr	1,1 bis 5,0	0,6 bis 1,0	bis 0,5		bis 0,5	0,6 bis 1,0	1,1 bis 5,0	5,1 und mehr
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	127	5	12	7	31	31	17	5	8	11
Kleidung, Schuhe	67	-	1	-	44	16	6	-	-	-
Wohnungsmieten	3	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	8	-	-	1	4	1	1	1	-	-
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung	113	1	3	2	53	48	4	2	-	-
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	22	-	-	-	1	20	1	-	-	-
Waren und Dienstleistungen für Körper- und Ge- sundheitspflege	33	-	1	1	9	22	-	-	-	-
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	46	1	-	-	8	30	4	1	2	-
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	12	-	2	1	1	8	-	-	-	-
Insgesamt	431	7	19	13	152	177	33	9	10	11
dagegen von Mitte Juni 1964 bis Mitte Juli 1964	431	9	15	11	125	203	45	9	6	8

Ausschlaggebend für den Rückgang des Gesamtindex waren Preisnachteile bei den stärker saisonbedingten Nahrungsmitteln. Berechnet man den Index ohne diese Waren, so ergibt sich eine Erhöhung um 0,2 %. Am stärksten haben sich Kartoffeln (- 11,7 %), Frischgemüse (- 7,9 %; darunter Tomaten - 38,4 % und Mohrrüben - 20,1 %) sowie Frischobst (ohne Süßfrüchte - 16,0 %) verbilligt. Margarine ist im Preis um 0,7 % zurückgegangen. Bei Schokolade (Markenware) haben die Preise im Durchschnitt um 4,2 %, bei Markenbranntwein um 3,5 % nachgegeben; in beiden Veränderungen wirkt sich die Aufhebung der Preisbindung einiger Hersteller aus. Dagegen haben sich Süßfrüchte (+ 6,1 %, darunter Zitronen + 23,3 %), frisches Fleisch (+ 0,7 %; darunter Schweinefleisch + 1,5 %) sowie frischer Seefisch (+ 2,3 %) stärker verteuert. Die Preise für Bier haben sich um 2,0 %, für Mahlzeiten in Gaststätten um 1,3 % erhöht.

Nach den wöchentlichen Erhebungen in den Landeshauptstädten haben die Eierpreise vom 13. August bis zum 11. September 1964 um 10 % weiter angezogen, während Schweinekotelett in dieser Zeit um rd. 2 % und Rotbarsch-Filet um fast 8 % billiger wurden.

In der Hauptgruppe "Elektrizität, Gas, Brennstoffe" hat sich von Mitte Juli auf Mitte August 1964 Kohle um 0,5 % verteuert, während leichtes Heizöl im Preis um 1,0 % nachgab. Die Erhöhung des Hauptgruppen-Index "Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen" ist darauf zurückzuführen, daß die Preise für Urlaubreisen und -aufenthalt um 2,6 % gestiegen sind; hierbei handelt es sich allerdings überwiegend um eine Verteuerung gegenüber der Urlaubsaison im Vorjahre. Die Erhöhung der Telefongebühren für Fernsprechteilnehmer mit eigenem Anschluß kommt im Preisindex für die Lebenshaltung nicht zum Ausdruck, weil er bei Telefonaten nur die Benutzung von Münzfernsprechern berücksichtigt.

Von den Wohnungsmieten sind die für Altbau-Wohnungen von Juli auf August 1964 um 0,4 % gestiegen. Hierin kommen vor allem die Mieterhöhungen in denjenigen Erhebungsgemeinden zum Ausdruck, die am 1. August 1964 "weiß" geworden sind. Die Durchschnittsmieten dieser "neuen weißen" Gemeinden sind um 2,1 % (bei den vor 1924 erbauten Wohnungen) bzw. um 3,0 % (bei den danach bis zur Währungsreform erbauten Wohnungen) gestiegen, während sich die Altbau-Mieten in den "alten weißen" Gemeinden im Durchschnitt nur noch um 0,5 % bzw. 0,3 % erhöht haben (in der gesamten Zeit seit Oktober 1963 um rd. + 11 %). Untersucht man den Verlauf der einzelnen Mieten in den "neuen weißen" Gemeinden, so stellt man fest, daß 87,0 % aller beobachteten Mieten unverändert geblieben sind. Bei 7,6 % war die Erhöhung geringer als 30 % und bei rd. 5,4 % lag sie zwischen 30 % und 60 %. In den "alten weißen" Gemeinden haben sich von Oktober 1963 bis August 1964 42,6 % aller beobachteten Einzelmieten nicht verändert. Bei 45,0 % betrug die Erhöhung weniger als 30 %, bei 9,8 % zwischen 30 % und 60 % und bei 2,6 % aller Wohnungen 60 % und mehr.

Der bisherige Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes nach dem "Warenkorb" 1958 hat sich von Juli auf August 1964 um 0,3 % ermäßigt; gegenüber August 1963 ist er um 3,7 % gestiegen.

Die beiden für andere Haushaltsgruppen nach den Verhältnissen von 1958 berechneten Preisindizes der Lebenshaltung - der Index für 2-Personen-Haushalte von Rentner- und Sozialhilfeempfängern und der Index für die einfache Lebenshaltung eines (7-jährigen) Kindes - werden in Kürze ebenfalls auf das Jahr 1962 als neues Basisjahr umgestellt werden. Nach den bisherigen und vorerst noch weiter geltenden Berechnungsgrundlagen haben sie sich von Juli auf August 1964 um 0,3 % (Rentner-Index) auf 116,3 (1958 = 100) und um 0,8 % (Kinder-Index) auf 116,8 (1958 = 100) vermindert. Der stärkere Rückgang des letzteren Index erklärt sich aus dem relativ hohen Anteil der Nahrungsmittel zu den stärker saisonbedingten Preisbewegungen. Gegen den Vergleichsmonat im Vorjahr ist dieser Index um 5,4 %, der Rentner-Index um 4,2 % gestiegen.

Der immer noch aufgrund von Mengenrelationen aus dem Jahre 1950 berechnete Index der Einzelhandelspreise hat sich von Juli auf August 1964 um 0,2 % verringert und von August 1963 auf August 1964 um 3,0 % erhöht. Für August 1964 lautet er in runder Zahl 112 (1958 = 100) bzw. 124 (1950 = 100). Die Indizes der Hauptbranche veränderten sich von Juli auf August 1964 wie folgt: Lebensmittelgeschäfte - 0,7 %, Geschäfte für Textilwaren und Schuwerk + 0,1 %, Hausrat und Wohnbedarf + 0,3 %, Sonstige Branchen + 0,1 %.

# I. Preisindex für die Lebenshaltung

## A. 4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

1. Neue Systematik <sup>2)</sup>

a) nach Hauptgruppen

1962 = 100

Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
		Nahrungs- und Ge- nussmittel (einschl. Verkehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohn- mieten <sup>3)</sup>	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren- und Dienstleistungen für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1963 August	102,3	101,0	102,4	106,1	101,8	102,2	104,6	103,1	101,4	105,0
1964 Mai	105,2	105,0	104,1	111,6	102,9	103,1	105,6	105,2	103,2	105,7
Juni	105,3	105,1	104,1	111,6	103,1	103,4	105,6	105,7	103,3	105,8
Juli	105,7	105,8	104,2	112,4	103,3	103,4	105,7	105,8	103,5	105,9
August	105,5	104,9	104,3	112,7	103,5	103,7	105,7	106,0	103,5	107,7
Veränderung in %										
August 1964 gegen August 1963	+ 3,1	+ 3,9	+ 1,9	+ 6,2	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,1	+ 2,8	+ 2,1	+ 2,6
Juli 1964	- 0,2	- 0,9	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3	-	+ 0,2	-	+ 1,7

b) nach Gruppen und Untergruppen

1962 = 100

Ware und Leistung	1963	1964		Veränderung in %	
	August	Juli	August	August 1964 gegen	
				August 1963	Juli 1964
<b>Nahrungs- und Genussmittel <sup>4)</sup></b>	101,0	105,8	104,9	+ 3,9	- 0,9
Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren	103,3	110,9	111,4	+ 7,8	+ 0,5
Frisches Fleisch	104,6	111,5	112,3	+ 7,4	+ 0,7
Fleischwaren	101,9	110,6	110,8	+ 8,7	+ 0,2
Frische Fische	104,4	113,6	116,2	+ 11,3	+ 2,3
Fischwaren	105,9	106,2	106,5	+ 0,6	+ 0,3
Eier	116,2	98,1	100,1	- 15,9	+ 2,0
Milch, Käse, Butter	100,8	108,3	108,3	+ 7,4	-
Milch	100,2	111,8	111,8	+ 11,6	+ 0,2
Käse	101,4	106,5	106,7	+ 5,2	+ 0,1
Butter	101,2	104,5	104,6	+ 3,4	+ 0,1
Speisefette und -öl (ohne Butter)	99,5	103,9	103,5	+ 4,0	- 0,4
Kokosfett	100,3	104,7	104,7	+ 4,4	-
Margarine	100,0	104,8	104,1	+ 4,1	- 0,7
Schweineschmalz	97,1	108,0	107,8	+ 11,0	- 0,2
Speiseöl	97,5	98,3	98,6	+ 1,1	+ 0,3
Brot und Backwaren	106,3	109,3	109,5	+ 3,0	+ 0,2
Brot und Kleingebäck	106,8	109,6	110,0	+ 3,0	+ 0,4
Feingebäck und Dauerbackwaren	105,2	108,5	108,6	+ 3,2	+ 0,1
Mehl und Nährmittel	101,5	103,6	103,6	+ 2,1	-
Kartoffeln	61,4	107,4	94,8	+ 54,4	- 11,7
Gemüse und Obst	92,4	101,9	95,0	+ 2,8	- 6,8
Frischgemüse	65,6	78,8	72,6	+ 10,7	- 7,9
Gemüsekonserven	95,7	91,0	91,2	- 4,7	+ 0,2
Frischobst	106,3	118,3	108,1	+ 1,7	- 8,8
Obstkonserven, Trockenobst	103,2	104,3	104,6	+ 1,3	+ 0,2
Marmelade	101,7	103,2	103,4	+ 1,7	+ 0,2
Zucker, Süßwaren	100,1	99,6	99,1	- 1,0	- 0,5
Alkoholfreie Getränke	102,7	103,2	103,3	+ 0,6	+ 0,1
Genussmittel	100,6	100,4	100,2	- 0,4	- 0,2
Bohnenkaffee	97,3	97,2	97,2	- 0,1	-
Echter Tee	100,1	93,6	93,6	- 6,5	-
Alkoholische Getränke	102,6	102,5	102,1	- 0,5	- 0,4
Tabakwaren	100,2	100,2	100,2	-	-
Verkehr in Gaststätten	104,6	107,2	108,0	+ 3,3	+ 0,7
Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten	106,3	110,5	111,9	+ 5,3	+ 1,3
Getränke in Gaststätten	103,5	104,9	105,4	+ 1,8	+ 0,5
<b>Kleidung, Schuhe</b>	102,4	104,2	104,3	+ 1,9	+ 0,1
Oberbekleidung	103,0	105,2	105,4	+ 2,3	+ 0,2
Herren- und Knabenoberbekleidung <sup>5)</sup>	102,6	104,6	104,7	+ 2,0	+ 0,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	103,3	105,7	105,9	+ 2,5	+ 0,2
Sonstige Bekleidung	101,7	103,2	103,2	+ 1,5	-
Leibwäsche und sonstige Unterbekleidung	102,1	103,5	103,5	+ 1,4	-
Übrige Bekleidung <sup>6)</sup>	101,2	102,8	102,9	+ 1,7	+ 0,1
Schuhe	101,6	102,8	103,0	+ 1,4	+ 0,2
Schuhe (ohne Schuhabschür)	101,6	102,8	103,0	+ 1,4	+ 0,2
Fremde Reparaturen und Änderungen	101,4	102,9	103,0	+ 1,6	+ 0,1
<b>Wohnungsmiete</b>	106,1	112,4	112,7	+ 6,2	+ 0,3
Altbau	109,0	116,0	116,5	+ 6,9	+ 0,4
aus der Zeit vor dem 1. 4. 1924	109,8	116,6	117,3	+ 6,8	+ 0,6
aus der Zeit vom 1. 4. 1924 bis zum 20. 6. 1948	107,9	115,1	115,4	+ 7,0	+ 0,3
Neubau, aus der Zeit nach dem 20. 6. 1948 <sup>7)</sup>	103,3	108,9	108,9	+ 5,4	-
<b>Elektrizität, Gas, Brennstoffe</b>	101,8	103,3	103,5	+ 1,7	+ 0,2
Elektrizität	99,9	100,0	100,0	+ 0,1	-
Gas	99,9	99,7	99,6	- 0,3	- 0,1
Kohle und sonstige feste Brennstoffe	104,1	107,9	108,4	+ 4,1	+ 0,5
darunter	104,1	107,9	108,4	+ 4,1	+ 0,5
Kohle	102,1	99,3	98,3	- 3,7	- 1,0
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)					

Fußnoten siehe nächste Seite.

# I. Preisindex für die Lebenshaltung

## A.4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

### 1. Neue Systematik <sup>2)</sup>

#### b) nach Gruppen und Untergruppen

1962 = 100

Ware und Leistung	1963	1964		Veränderung in % August 1964 gegen	
	August	Juli	August	August 1963	Juli 1964
<u>Vorläufige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung</u> .....	102,2	103,4	103,7	+ 1,5	+ 0,3
Möbel .....	102,4	104,0	104,2	+ 1,8	+ 0,2
Heimtextilien, Haushaltswäsche .....	102,7	104,5	104,9	+ 2,1	+ 0,4
Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen .....	102,9	106,6	107,5	+ 4,5	+ 0,8
Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche .....	102,5	103,3	103,4	+ 0,9	+ 0,1
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper .....	101,2	102,0	102,2	+ 1,0	+ 0,2
darunter					
Öfen und Herde .....	100,7	102,0	102,1	+ 1,4	+ 0,1
Haushaltsmaschinen u. -geräte <sup>8)</sup> .....	99,5	98,7	98,9	- 0,6	+ 0,2
darunter					
Langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte <sup>8)</sup> .....	97,4	95,4	95,3	- 2,2	- 0,1
Sonstige nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte <sup>8)</sup> .....	102,0	102,9	103,3	+ 1,3	+ 0,4
Wohnungsreparaturen .....	109,9	118,4	118,4	+ 7,7	-
Mäscherei und Reinigung .....	103,6	106,2	106,2	+ 2,5	-
Sonstige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung .....	102,2	102,9	103,2	+ 1,0	+ 0,3
darunter					
Sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung .....	101,8	101,9	102,1	+ 0,3	+ 0,2
Fremde Reparaturen und Änderungen .....	104,4	107,3	108,4	+ 3,8	+ 1,0
<u>Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung</u> .....	104,6	105,7	105,7	+ 1,1	-
Kraftfahrzeuge und Fahrräder .....	100,3	100,4	100,4	+ 0,1	-
Kraftstoffe .....	99,9	99,6	99,6	- 0,3	-
Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge .....	104,4	109,2	109,2	+ 4,6	-
Fremde Verkehrsleistungen .....	110,0	111,5	111,5	+ 1,4	-
Nachrichtenübermittlung .....	112,3	112,3	112,3	-	-
<u>Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege</u> .....	103,1	105,8	106,0	+ 2,8	+ 0,2
Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege .....	103,3	106,3	106,6	+ 3,2	+ 0,3
Gebrauchsgüter für die Körperpflege .....	101,8	103,0	103,1	+ 1,3	+ 0,1
Verbrauchsgüter für die Körperpflege .....	102,6	103,2	103,5	+ 0,9	+ 0,3
Friseurleistungen .....	104,3	110,2	110,5	+ 5,9	+ 0,3
Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege .....	102,5	103,8	103,8	+ 1,3	-
darunter					
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege .....	101,8	112,6	112,6	+ 10,6	-
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege .....	103,1	103,1	103,1	-	-
<u>Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</u> .....	101,4	103,5	103,5	+ 2,1	-
darunter					
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Schallplatten) .....	90,3	90,1	90,1	- 0,2	-
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften .....	104,3	108,9	108,8	+ 4,3	- 0,1
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen .....	108,9	117,6	117,4	+ 7,8	- 0,2
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....	102,7	103,6	103,7	+ 1,0	+ 0,1
darunter					
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....	101,5	103,0	103,0	+ 1,5	-
Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....	100,8	101,2	101,2	+ 0,4	-
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....	104,8	105,7	105,7	+ 0,9	-
<u>Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen</u> .....	105,0	105,9	107,7	+ 2,6	+ 1,7
Persönliche Ausstattung .....	101,5	102,5	102,6	+ 1,1	+ 0,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen .....	105,6	106,5	108,6	+ 2,8	+ 2,0
darunter					
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes .....	107,4	108,5	111,3	+ 3,6	+ 2,6

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbraucherverhältnissen von 1962.- 2) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs (Einsparung nach dem Verwendungszweck).- 3) Altbau-Wohnungen (vor dem 20.6.1948 erbaut) und Neubau-Wohnungen (nach dem 20.6.1948 im Rahmen des sozialen Wohnungsbau erstellt).- 4) Einschl. Verzehr in Gaststätten.- 5) Einschl. Arbeitskleidung.- 6) Einschl. Hülfe und Bekleidungsbegehör.- 7) Im Rahmen des sozialen Wohnungsbau erstellt; die Miete wird hier z.Z. nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben.- 8) Ohne Heiz- und Kochgeräte.

### 2. Alte Systematik

#### a) nach Bedarfsgruppen

1962 = 100

Monat	Gesamt- lebens- <sup>2)</sup> haltung	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung <sup>3)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unterhal- tung u. Erholung	Verkehr
1963 August	102,3	100,8	101,4	106,4	101,8	100,3	102,4	102,6	104,7	104,2
1964 Mai	105,2	105,7	101,7	111,7	102,9	101,0	104,2	104,0	106,8	105,0
Juni	105,3	105,8	101,7	112,1	103,1	101,1	104,2	104,2	106,9	105,1
Juli	105,7	105,7	101,6	112,8	103,2	101,0	104,3	104,4	107,1	105,1
August	105,5	105,7	101,6	113,1	103,4	101,3	104,4	104,5	107,9	105,2
Veränderung in %										
August 1964 gegen August 1963	+ 3,1	+ 4,9	+ 0,2	+ 6,3	+ 1,6	+ 1,0	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,1	+ 1,0
Juli 1964	- 0,2	- 0,9	-	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,1

unten siehe Seite 8

# I. Preisindex für die Lebenshaltung

## A. 4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

### 2. Alte Systematik

#### b) nach Waren - und Leistungsgruppen 1962 = 100

Ware und Leistung	1963	1964		Veränderung in % August 1964 gegen	
	August	Juli	August	August 1963	Juli 1964
<b>Ernährung</b> .....	100,8	106,7	105,7	+ 4,9	- 0,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs insgesamt .....	97,2	104,2	101,2	+ 4,1	- 2,9
Getreideerzeugnisse .....	105,1	107,8	108,0	+ 2,8	+ 0,2
Brot .....	106,8	109,6	110,0	+ 3,0	+ 0,4
Backwaren .....	105,2	108,5	108,6	+ 3,2	+ 0,1
Nährmittel .....	101,5	103,6	103,7	+ 2,2	+ 0,1
Zucker, Süßwaren und Kakao .....	100,0	98,7	98,1	- 1,9	- 0,6
Marmelade und Honig .....	102,3	109,9	109,9	+ 7,4	-
Hülsenfrüchte .....	103,0	102,4	102,2	- 0,8	- 0,2
Trockenfrüchte .....	102,1	107,3	107,6	+ 5,4	+ 0,3
Gemüse- und Obstkonserven .....	98,0	93,3	93,5	- 4,6	+ 0,2
Pflanzliches Öl und Fette .....	99,6	103,7	103,3	+ 3,7	- 0,4
Öl und Kokosfett .....	98,4	100,3	100,5	+ 2,1	+ 0,2
Margarine .....	100,0	104,8	104,1	+ 4,1	- 0,7
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte .....	85,3	103,7	94,3	+ 10,6	- 9,1
Kartoffeln .....	61,4	107,4	94,8	+ 54,4	- 11,7
Gemüse .....	65,6	78,8	72,6	+ 10,7	- 7,9
Obst und Südfrüchte .....	106,3	118,5	108,1	+ 1,7	- 8,8
Obst .....	100,3	127,6	107,2	+ 6,9	- 16,0
Südfrüchte .....	116,4	103,3	109,6	- 5,9	+ 6,1
Speisegewürze .....	102,0	104,7	105,2	+ 3,1	+ 0,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs insgesamt .....	103,6	108,9	109,3	+ 5,5	+ 0,4
Milch und Milcherzeugnisse .....	100,8	108,3	108,3	+ 7,4	-
Milch .....	100,2	111,8	111,8	+ 11,6	-
Butter .....	101,2	104,5	104,6	+ 3,4	+ 0,1
Käse .....	101,2	105,6	105,8	+ 4,5	+ 0,2
Eier .....	116,2	98,1	100,1	- 13,9	+ 2,0
Schweineschmalz .....	97,1	108,0	107,8	+ 11,0	- 0,2
Fleisch, Fleischwaren und Geflügel .....	103,2	111,0	111,5	+ 8,0	+ 0,5
Fleisch .....	104,1	111,4	112,4	+ 8,0	+ 0,9
Fleischwaren .....	101,9	110,6	110,8	+ 8,7	+ 0,2
Geflügel .....	107,9	112,1	111,9	+ 3,7	- 0,2
Fische und Fischwaren .....	105,5	108,3	109,2	+ 3,5	+ 0,8
Frischfisch .....	104,4	113,6	116,2	+ 11,3	+ 2,3
Salzheringe und Bücklinge .....	113,9	113,4	113,9	-	+ 0,4
Fischkonserven .....	103,1	103,8	103,8	+ 0,7	-
Öl und Fette insgesamt .....	100,5	104,3	104,2	+ 3,7	- 0,1
Nichtalkoholische Getränke .....	102,7	103,2	103,3	+ 0,6	+ 0,1
Fertige Mahlzeiten (Verbrauch in Gaststätten) .....	106,6	111,1	112,6	+ 5,6	+ 1,4
<b>Getränke und Tabakwaren</b> .....	101,4	101,6	101,6	+ 0,2	-
Getränke im Haushaltsverbrauch .....	100,9	100,6	100,3	- 0,6	- 0,3
Bohnenkaffee .....	97,3	97,2	97,2	- 0,1	-
Tee .....	100,1	93,6	93,6	- 6,5	-
Alkoholische Getränke .....	102,6	102,5	102,1	- 0,5	- 0,4
Bier .....	103,0	103,5	103,7	+ 0,7	+ 0,2
Branntwein .....	100,1	97,8	95,9	- 4,2	- 2,0
Wein .....	105,5	106,7	106,7	+ 1,1	-
Schaumwein .....	100,1	99,3	96,5	- 3,6	- 2,8
Getränke beim Verbrauch in Gaststätten .....	103,5	104,9	105,4	+ 1,8	+ 0,5
Bohnenkaffee .....	101,4	103,1	103,7	+ 2,3	+ 0,6
Alkoholische Getränke .....	103,9	105,3	105,8	+ 1,8	+ 0,5
Tabakwaren .....	100,2	100,2	100,2	-	-
<b>Wohnung</b> .....	106,4	112,8	113,1	+ 6,3	+ 0,3
darunter					
Wohnungsmiete .....	106,1	112,4	112,7	+ 6,2	+ 0,3
Altbau .....	109,0	116,0	116,5	+ 6,9	+ 0,4
aus der Zeit vor dem 1.4.1924 .....	109,8	116,6	117,3	+ 6,8	+ 0,6
aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 ..	107,9	115,1	115,4	+ 7,0	+ 0,3
Neubau, aus der Zeit nach dem 20.6.1948 <sup>4)</sup> .....	103,3	108,9	108,9	+ 5,4	-

Fußnoten siehe Seite 8.

**I. Preisindex für die Lebenshaltung**  
**A. 4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen**  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

**2. Alte Systematik**  
**b) nach Waren - und Leistungsgruppen**  
**1962 = 100**

Ware und Leistung	1963	1964		Veränderung in % August 1964 gegen	
	August	Juli	August	August 1963	Juli 1964
<b>Heizung und Beleuchtung</b> .....	101,8	103,2	103,4	+ 1,6	+ 0,2
darunter					
Holz .....	103,1	108,1	108,5	+ 5,2	+ 0,4
Kohle .....	104,1	107,9	108,4	+ 4,1	+ 0,5
Heizöl .....	102,1	99,3	98,3	- 3,7	- 1,0
Gas .....	99,9	99,7	99,6	- 0,3	- 0,1
Elektrischer Strom .....	99,9	100,0	100,0	+ 0,1	-
<b>Hausrat</b> .....	100,3	101,0	101,3	+ 1,0	+ 0,3
darunter					
Möbel aus Holz und Polstermöbel .....	102,5	104,0	104,1	+ 1,6	+ 0,1
Betten, Decken, Gardinen, Teppiche .....	102,9	104,9	105,4	+ 2,4	+ 0,5
Bett-, Haus- und Küchenwäsche .....	101,9	103,3	103,5	+ 1,6	+ 0,2
Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren .....	100,7	99,8	99,7	- 1,0	- 0,1
Metallwaren .....	102,1	103,5	103,7	+ 1,6	+ 0,2
Elektrotechnische Gegenstände .....	95,3	94,2	94,4	- 1,0	+ 0,2
Holz-, Korb-, Bürsten- und Gummiwaren .....	102,8	105,2	105,4	+ 2,5	+ 0,2
<b>Bekleidung</b> .....	102,4	104,3	104,4	+ 2,0	+ 0,1
darunter					
Oberbekleidung .....	103,0	105,2	105,3	+ 2,2	+ 0,1
Herrenoberbekleidung .....	102,6	104,5	104,6	+ 1,9	+ 0,1
Damenoberbekleidung .....	103,5	105,8	105,9	+ 2,3	+ 0,1
Stoffe .....	101,9	103,9	104,4	+ 2,5	+ 0,5
Unterbekleidung .....	101,4	102,6	102,6	+ 1,2	-
Herrenunterbekleidung .....	101,5	102,1	102,1	+ 0,6	-
Damenunterbekleidung .....	100,8	101,9	102,0	+ 1,2	+ 0,1
Garne .....	103,8	107,2	107,4	+ 3,5	+ 0,2
Textilwaren insgesamt .....	102,5	104,5	104,6	+ 2,0	+ 0,1
aus Wolle .....	102,9	105,4	105,6	+ 2,6	+ 0,2
aus Baumwolle .....	103,0	105,1	105,2	+ 2,1	+ 0,1
aus Kunstseide .....	103,5	105,7	105,8	+ 2,2	+ 0,1
aus Kunstfaser (außer Kunstseide) .....	100,5	100,9	100,9	+ 0,4	-
Lederschuhe .....	101,7	102,9	103,0	+ 1,3	+ 0,1
Besohlen von Schuhen .....	101,4	102,9	103,0	+ 1,6	+ 0,1
<b>Reinigung und Körperpflege</b> .....	102,6	104,4	104,5	+ 1,9	+ 0,1
darunter					
Seifen, Wasch- und Putzmittel .....	101,8	101,3	101,4	- 0,4	+ 0,1
Seifen .....	103,9	106,4	106,4	+ 2,4	-
Andere Waschmittel .....	101,9	99,6	99,8	- 2,1	+ 0,2
Putzmittel .....	100,7	101,3	101,4	+ 0,7	+ 0,1
Mittel zur Körper- und Gesundheitspflege .....	102,4	103,0	103,1	+ 0,7	+ 0,1
Friseurleistungen .....	104,3	110,2	110,5	+ 5,9	+ 0,3
Reinigung von Wäsche, Kleidung und Wohnung .....	103,6	106,2	106,2	+ 2,5	-
<b>Bildung, Unterhaltung und Erholung</b> .....	104,7	107,1	107,9	+ 3,1	+ 0,7
darunter					
Druckerzeugnisse, Papier- und Schreibwaren .....	103,7	107,5	107,4	+ 3,6	- 0,1
Druckerzeugnisse .....	104,3	108,9	108,8	+ 4,3	- 0,1
Papierwaren .....	101,1	101,4	101,6	+ 0,5	+ 0,2
Schreibwaren .....	101,8	103,4	103,5	+ 1,7	+ 0,1
Sonstige Waren <sup>5)</sup> .....	101,0	101,8	102,0	+ 1,0	+ 0,2
Eintritt zu Oper, Theater und Kino .....	106,8	113,9	114,0	+ 6,8	+ 0,2
Urlaubsreisen .....	107,4	108,5	111,3	+ 3,6	+ 2,6
<b>Verkehr</b> .....	104,2	105,1	105,2	+ 1,0	+ 0,1
Öffentliche Verkehrsmittel .....	110,0	111,5	111,5	+ 1,4	-
Örtliche Verkehrsmittel .....	107,3	114,5	114,5	+ 6,7	-
Eisenbahn .....	111,2	111,2	111,2	-	-
Postgebühren .....	112,3	112,3	112,3	-	-
Eigene Beförderungsmittel (Anschaffung) .....	100,3	100,4	100,4	+ 0,1	-
Kraftfahrzeughaltung (ohne Benzin) .....	102,5	105,1	105,1	+ 2,5	-
Benzin .....	99,9	99,6	99,6	- 0,3	-

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962.- 2) Umbasiert auf 1958 (= 100), 1950 (= 100) und 1938 (= 100) siehe Seite 28.- 3) Altbau-Wohnungen (vor dem 20.6.1948 erbaut) und Neubau-Wohnungen (nach dem 20.6.1948 im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues erstellt).- 4) Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues erstellt; die Miete wird hier z.Z. nur in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober erhoben.- 5) Fotobedarf, Musikinstrumente, Schallplatten und Spielzeug.



# I. Preisindex für die Lebenshaltung

## A. 4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

### 3. Zusatzdarstellung

#### a) nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (neue Systematik) <sup>2)</sup>

1962 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüter und Reparaturen	Gebrauchsgüter von mittlerer Lebens- dauer und/oder begrenztem Wert	Langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter	Dienstleistungen (zusätzlich Wohnungs- nutzung <sup>3)</sup> )	Gesamt- lebenshaltung
1963 D	102,9	102,2	99,7	105,6	103,0
1964 D					
1962 Januar	98,6	98,9	100,0	98,7	98,8
Februar	98,8	99,0	99,5	98,8	98,9
März	99,4	99,4	99,7	99,0	99,3
April	100,1	99,7	99,5	99,6	99,9
Mai	100,6	99,8	99,6	99,7	100,2
Juni	101,3	100,0	99,8	99,8	100,7
Juli	101,7	100,1	100,1	100,1	101,0
August	99,9	100,2	100,2	100,5	100,1
September	99,4	100,4	100,5	100,6	99,9
Oktober	99,5	100,6	100,5	101,0	100,1
November	99,9	100,8	100,1	101,1	100,3
Dezember	100,6	100,9	100,1	101,2	100,7
1963 Januar	102,0	101,3	100,1	103,6	102,0
Februar	103,6	101,5	100,1	104,0	103,0
März	104,0	101,7	99,7	104,6	103,3
April	103,8	102,0	99,6	105,1	103,4
Mai	103,2	102,1	99,5	105,3	103,1
Juni	103,1	102,3	99,6	105,3	103,0
Juli	102,3	102,4	99,6	105,6	102,7
August	101,3	102,4	99,5	106,3	102,3
September	101,7	102,6	99,5	106,4	102,5
Oktober	102,6	102,7	99,7	106,7	103,1
November	103,1	102,8	99,6	107,0	103,5
Dezember	103,8	102,9	99,7	107,6	104,0
1964 Januar	104,5	103,2	99,8	108,4	104,6
Februar	104,5	103,5	99,9	108,7	104,7
März	104,7	103,6	99,8	108,9	104,9
April	104,7	103,8	99,9	109,8	105,1
Mai	104,8	103,8	99,9	109,9	105,2
Juni	104,9	103,9	99,9	110,1	105,3
Juli	105,5	104,0	99,9	110,5	105,7
August	104,9	104,1	100,0	111,0	105,5
September					
Oktober					
November					
Dezember					

#### b) nach Verbrauchs- und Gebrauchs - Gütern, Dienstleistungen und Wohnungsnutzung

(alte Systematik)

1962 = 100

Jahr Monat	Verbrauchsgüter (ohne Beherbergungs- und Gaststättenleistungen) und Gebrauchsgüter				Dienstleistungen (zusätzlich Be- herbergungs- und Gaststättenlei- stungen) und Reparaturen	Wohnungs- nutzung <sup>3)</sup>	Gesamt- lebenshaltung
	insgesamt	davon		andere Güter			
		Nahrungs- und Genussmittel					
		nicht verarbeitete Frischwaren <sup>4)</sup>	sonstige				
1961 D	97,3	89,5	97,8	98,1	95,8	97,7	97,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	102,2	105,0	106,7	101,4	104,9	105,6	103,0
1964 D							
1961 Januar	96,3	85,0	96,7	97,8	94,1	96,7	96,0
Februar	96,5	85,0	96,9	97,9	94,2	96,8	96,1
März	96,7	85,9	97,3	97,9	94,5	96,7	96,3
April	96,5	84,2	97,5	97,7	94,7	97,6	96,3
Mai	97,1	90,7	97,5	97,8	95,6	97,6	96,9
Juni	97,9	98,6	97,7	97,8	95,6	97,6	97,5
Juli	98,0	98,9	97,8	97,9	95,8	98,2	97,7
August	97,6	92,6	98,1	98,0	96,4	98,2	97,4
September	97,3	87,7	98,2	98,3	96,7	98,2	97,3
Oktober	97,3	85,0	98,4	98,6	97,1	98,4	97,4
November	98,1	90,4	98,7	98,9	97,3	98,4	98,0
Dezember	98,2	90,0	98,9	99,0	97,7	98,4	98,1
1962 Januar	98,9	93,8	99,3	99,4	98,5	99,0	98,8
Februar	99,0	94,2	99,4	99,4	98,7	99,0	98,9
März	99,5	99,0	99,4	99,6	98,9	99,0	99,3
April	100,0	105,4	99,4	99,6	99,3	99,8	99,9
Mai	100,4	108,5	99,5	99,7	99,5	99,9	100,2
Juni	101,0	113,7	99,7	99,8	99,6	99,9	100,7
Juli	101,3	115,2	99,9	100,0	100,0	100,4	101,0
August	99,9	98,4	100,1	100,1	100,7	100,4	100,1
September	99,7	91,6	100,6	100,4	100,8	100,4	99,9
Oktober	99,7	90,3	100,8	100,6	101,2	100,8	100,1
November	100,0	92,2	101,0	100,6	101,5	100,8	100,3
Dezember	100,5	97,6	101,0	100,7	101,6	100,9	100,7
1963 Januar	101,6	107,7	101,3	100,9	102,9	103,5	102,0
Februar	102,8	119,4	101,4	101,1	103,2	104,2	103,0
März	103,1	121,6	101,5	101,1	103,9	104,5	103,3
April	103,0	119,4	101,8	101,2	104,1	105,2	103,4
Mai	102,5	114,2	101,9	101,1	104,3	105,4	103,1
Juni	102,4	111,9	102,1	101,2	104,4	105,4	103,0
Juli	101,8	103,3	102,3	101,3	104,8	105,9	102,7
August	101,0	93,0	102,7	101,4	105,8	106,1	102,3
September	101,3	92,1	103,4	101,5	106,1	106,1	102,5
Oktober	102,0	91,0	105,0	101,8	106,3	106,5	103,1
November	102,4	92,8	105,5	101,9	106,5	106,8	103,5
Dezember	102,9	93,1	106,7	102,0	106,7	107,7	104,0
1964 Januar	103,5	96,0	107,4	102,2	107,1	109,1	104,6
Februar	103,6	93,2	108,0	102,4	107,2	109,5	104,7
März	103,7	94,2	108,0	102,4	107,5	109,8	104,9
April	103,8	97,3	107,7	102,3	107,8	111,3	105,1
Mai	103,8	98,6	107,4	102,3	108,1	111,5	105,2
Juni	103,8	98,5	107,5	102,3	108,4	111,6	105,3
Juli	104,3	102,7	107,6	102,4	108,5	112,3	105,7
August	103,8	96,3	107,9	102,5	109,2	112,6	105,5
September							
Oktober							
November							
Dezember							

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962. - 2) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs. - 3) und Geragenutzung. - 4) Saison-, ernte- und witterungsabhängige Nahrungsmittel: Kartoffeln, Gemüse, Obst, Süßfrüchte, Frischfisch und Eier.

# I. Preisindex für die Lebenshaltung \*)

## A. 4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

### 4. Alte Systematik nach Bedarfsgruppen 1958 = 100

Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Er- holung	Verkehr
1963 August	110,9	108,0	101,5	129,9	108,0	104,3	109,6	113,0	120,1	114,8
1964 Mai	114,7	114,1	101,8	136,6	109,4	105,2	111,6	114,7	123,0	116,3
Juni	114,9	114,2	101,8	137,1	109,7	105,2	111,7	115,2	123,3	116,4
Juli	115,3	115,0	101,7	137,9	109,9	105,2	111,8	115,3	123,5	116,4
August	115,0	114,0	101,8	138,3	110,1	105,4	111,9	115,5	124,2	116,4
Veränderung in %										
August 1964 gegen August 1963	+ 3,7	+ 5,6	+ 0,3	+ 6,5	+ 1,9	+ 1,1	+ 2,1	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4
Juli 1964	- 0,3	- 0,9	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,6	-

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 570,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958.- 2) Bei den neben Altbau-Wohnungen erfaßten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. Die Mieten für diese Wohnungen werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. - \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

## B. Haushalte von Renten - und Sozialhilfeempfängern <sup>1)</sup> (2 - Personen - Haushalte) 1958 = 100

Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernäh- rung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Er- holung	Verkehr
1963 August	111,6	108,0	100,4	130,9	109,6	108,6	110,0	113,1	119,5	113,9
1964 Mai	115,9	114,2	100,7	138,1	111,4	110,2	112,1	114,7	123,1	115,3
Juni	116,0	114,1	100,7	138,6	111,8	110,2	112,1	115,2	123,2	115,4
Juli	116,6	115,3	100,6	139,2	112,1	110,3	112,2	115,3	123,5	115,4
August	116,3	114,2	100,8	139,8	112,4	110,6	112,3	115,5	124,1	115,4
Veränderung in %										
August 1964 gegen August 1963	+ 4,2	+ 5,7	+ 0,4	+ 6,8	+ 2,6	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,1	+ 3,8	+ 1,3
Juli 1964	- 0,3	- 1,0	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,5	-

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 260,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958.- 2) Siehe Fußnote 2) auf dieser Seite oben.- \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

## C. Einfache Lebenshaltung <sup>1)</sup> eines Kindes <sup>2)</sup>

1958 = 100

Monat	Gesamt- lebens- haltung	Ernäh- rung	Wohnung <sup>3)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
1963 August	110,8	106,1	131,4	109,6	108,2	110,7	115,9	115,5	113,5
1964 Mai	117,3	115,6	138,6	111,1	109,5	113,0	118,3	117,2	115,7
Juni	116,9	114,6	139,2	111,4	109,6	113,0	119,1	117,1	115,8
Juli	117,7	116,0	139,8	111,6	109,6	113,1	119,2	117,5	115,8
August	116,8	113,9	140,4	111,9	109,8	113,2	119,8	117,8	115,8
Veränderung in %									
August 1964 gegen August 1963	+ 5,4	+ 7,4	+ 6,8	+ 2,1	+ 1,5	+ 2,3	+ 3,4	+ 2,0	+ 2,0
Juli 1964	- 0,8	- 1,8	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,3	-

1) Ausgabenstruktur 1958.- Wegen der sich bei diesem Index stark auswirkenden saisonalen und sonstigen Einflüsse auf die Preisentwicklung siehe Bemerkung auf Seite 36.- 2) Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person.- 3) Siehe Fußnote 2) auf dieser Seite oben.- \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

## II. Index der Einzelhandelspreise \*)

### a) nach Branchen

Branche	1963	1964		1963	1964		Veränderung <sup>3)</sup> in % Aug. 1964 gegen Aug. 1963	
	Aug.	Juli	Aug.	Aug.	Juli	Aug.		
	1950 = 100 <sup>1)</sup>			1958 = 100 <sup>2)</sup>			Aug. 1963	Juli 1964
<u>Lebensmittelgeschäfte insgesamt</u> .....	120	126	125	106	112	111	+ 4,6	- 0,7
darunter								
Geschäfte für Lebensmittel aller Art .....	120	124	124	107	111	111	+ 3,4	- 0,4
Gemüsegeschäfte .....	144	180	169	99	123	115	+17,0	- 6,4
Geschäfte für Milch und Milcherzeugnisse ...	131	142	142	106	115	115	+ 8,4	+ 0,2
Tabakwarengeschäfte .....	85	85	85	102	102	102	-	-
<u>Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk insgesamt..</u>	108	110	110	108	110	111	+ 1,9	+ 0,1
Textilwarengeschäfte .....	105	107	107	108	110	110	+ 2,1	+ 0,2
darunter								
Geschäfte für Textilwaren aller Art .....	104	106	106	107	109	110	+ 2,2	+ 0,2
Schuhwarengeschäfte .....	122	123	123	113	114	114	+ 1,1	+ 0,1
<u>Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf insgesamt..</u>	136	139	139	111	113	113	+ 2,0	+ 0,3
darunter								
Eisenwarengeschäfte .....	165	169	169	115	117	117	+ 2,1	+ 0,1
Geschäfte für Porzellan- und Glaswaren .....	130	132	132	118	120	120	+ 1,9	+ 0,1
Geschäfte für Elektrogeräte (ohne Rund- funkgeräte) .....	112	113	115	106	107	108	+ 2,3	+ 1,5
Möbelgeschäfte .....	137	138	138	111	112	112	+ 1,4	+ 0,1
<u>Sonstige Branchen des Einzelhandels insgesamt...</u>	137	139	139	112	114	114	+ 1,9	+ 0,1
darunter								
Papierwarengeschäfte .....	138	139	139	113	113	113	+ 0,8	+ 0,1
Drogerien .....	114	114	114	108	109	109	+ 0,6	+ 0,1
Spielwarengeschäfte .....	136	138	138	113	115	115	+ 1,4	-
Brennstoffhandlungen .....	189	196	197	112	116	117	+ 4,2	+ 0,5
<u>Einzelhandel insgesamt</u> .....	121	125	124	109	112	112	+ 3,0	- 0,2

Fußnoten siehe nächste Seite.

## II. Index der Einzelhandelspreise \*)

### b) nach Warengruppen

Ware	1963	1964		1963	1964		Veränderung <sup>3)</sup> in % Aug. 1964 gegen Aug. 63	
	Aug.	Juli	Aug.	Aug.	Juli	Aug.		
	1950 = 100 <sup>1)</sup>			1958 = 100 <sup>2)</sup>			Aug. 63	Jul 1964
<b>Lebensmittel</b>								
Nahrungsmittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs insgesamt .....	128	137	135	107	114	113	+ 5,5	- 0,9
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs insgesamt .....	137	147	145	107	115	113	+ 5,6	- 1,7
darunter								
Getreideerzeugnisse .....	167	173	173	115	119	120	+ 3,6	+ 0,3
Brot und Backwaren .....	195	200	201	120	123	124	+ 2,8	+ 0,4
Mehl .....	155	156	156	110	111	111	+ 0,5	-
Grieß und Haferflocken .....	155	173	174	110	123	123	+11,6	+ 0,2
Mehl- und Stärkeerzeugnisse .....	130	132	132	110	112	112	+ 1,5	+ 0,4
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade ..	101	101	101	100	100	100	- 0,4	- 0,2
Zucker .....	104	104	104	100	100	100	-	-
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte ..	145	199	183	97	133	122	+26,1	- 8,3
Kartoffeln .....	145	251	223	99	171	152	+53,9	-11,2
Gemüse .....	143	170	166	102	121	118	+15,7	- 2,7
Obst .....	158	191	168	83	100	88	+ 5,9	-12,1
Südfrüchte .....	118	84	99	128	91	108	-15,9	+18,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs insgesamt .....	119	126	126	107	113	113	+ 5,5	+ 0,1
darunter								
Milch .....	125	143	143	103	117	117	+14,3	+ 0,1
Butter .....	132	136	136	105	109	109	+ 3,3	-
Eier .....	108	91	93	103	87	89	-13,3	+ 2,3
Schweineschmalz .....	65	70	70	87	94	94	+ 8,1	- 0,3
Margarine .....	87	92	91	104	110	109	+ 4,9	- 0,6
Fleischwaren und Geflügel .....	113	121	121	109	118	118	+ 7,8	+ 0,1
Fische und Fischwaren .....	200	206	207	143	148	148	+ 3,6	+ 0,3
Getränke .....	84	84	84	95	95	95	-	+ 0,1
Tabakwaren .....	85	85	85	102	102	102	-	-
<b>Sonstige Waren</b>								
Textilwaren insgesamt								
aus Wolle .....	115	118	118	107	110	110	+ 2,4	+ 0,1
aus Baumwolle .....	98	100	100	108	110	110	+ 1,9	-
aus Kunstseide .....	86	88	88	109	112	112	+ 2,1	-
Oberkleidung .....	108	111	111	110	112	112	+ 2,3	-
Stoffe für Oberkleidung .....	106	108	108	108	111	111	+ 2,3	+ 0,2
Unterkleidung .....	93	94	94	106	107	107	+ 1,6	+ 0,1
Handstrickgarn .....	119	123	123	106	109	110	+ 3,6	+ 0,1
Bett-, Haus- und Küchenwäsche .....	93	95	95	105	106	106	+ 1,4	+ 0,1
Lederwaren <sup>4)</sup> .....	101	103	103	121	124	124	+ 2,2	+ 0,2
Gummiwaren .....	144	146	146	121	122	122	+ 1,2	+ 0,1
Hausrat aus Metall .....	161	164	164	113	115	115	+ 1,9	+ 0,2
Seifen .....	85	86	86	112	113	113	+ 1,4	+ 0,1
Andere Waschmittel .....	129	128	129	107	106	106	- 0,6	+ 0,1

1) Originalbasis.- 2) Umbasierung der Originalreihe; Unterschiede in der Entwicklung der Zahlen erklären sich durch Runden der Zahlen.- 3) Auf Grund der mit einer Dezimale berechneten Indexzahlen.- 4) Aktentische und Schulranzen.- \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

**Bemerkung:** Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandels-geschäfte, nicht auch die Einzelhandels-umsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

# III. Verbraucherpreise

Ware	1964				Ware	1964			
	Juli		August			Juli		August	
	ohne Berlin	einschl. Berlin (West)	ohne Berlin	einschl. Berlin (West)		ohne Berlin	einschl. Berlin (West)	ohne Berlin	einschl. Berlin (West)
	DM	DM	DM	DM		DM	DM	DM	DM
a) <u>Fahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren</u>									
Ortsübliches Roggenbrot .....	0,98	0,98	110,4	0,99	Erbsen (Schoten) .....	1,49 <sup>c)</sup>	1,48 <sup>c)</sup>	92,6	1,48 <sup>d)</sup>
Helles Mischbrot <sup>1)</sup> .....	1,04	1,04	108,9	1,05	Tomaten .....	1,56	1,56	79,9	0,96
Dunkles Mischbrot <sup>2)</sup> .....	1,00 <sup>a)</sup>	1,00 <sup>a)</sup>	108,8	1,01 <sup>a)</sup>	Inländische Tafeläpfel				
Weißbrot .....	1,36	1,35	109,3	1,35	I. Sorte .....	.	.	.	1,48 <sup>e)</sup>
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u.dgl.) .....	1,99	1,98	110,1	1,98	mittlere Preislage .....	.	.	.	1,07 <sup>f)</sup>
Backwerk, einfaches Hefgebäck (Schnecken, Hörnchen u.dgl.) .....	0,18	0,18	112,7	0,18	Inländische Kochäpfel .....	.	.	.	0,67 <sup>g)</sup>
*Keks, Packung zu 12 Stück, Markenware...	0,50	0,50	100,2	0,50	Ausländische Äpfel, mittlere Preislage..	1,94	1,93	134,5	1,75
Weizenmehl, inländisches Haushaltsmehl, Type 405, in 1/2-kg-Packungen .....	1,06	1,06	101,8	1,06	Süßkirschen .....	1,94	1,95	110,0	.
Hart- oder Weichweizengrieß, in 1/2-kg-Packungen .....	1,25	1,25	105,9	1,25	Pflaumen .....	1,92 <sup>h)</sup>	1,92 <sup>h)</sup>	228,6	1,53 <sup>b)</sup>
Haferflocken, in 1/2-kg-Packungen					Rote Johannisbeeren .....	1,28 <sup>b)</sup>	1,29 <sup>b)</sup>	102,7	1,48 <sup>d)</sup>
* I. Sorte, Markenware .....	2,19	2,20	117,9	2,20	Weintrauben .....	.	.	.	1,91
einfachere Qualität, entpelst .....	1,32 <sup>b)</sup>	1,33 <sup>b)</sup>	115,7	1,34 <sup>b)</sup>	Zitronen, bei Abnahme von 3 Stück .....	1,46	1,47	98,1	1,61
*Nudeln, Eierware, in 1/2-kg-Packungen, Markenware .....	2,81	2,81	104,1	2,81	Apfelsinen ohne Kerne .....	1,49	1,49	103,4	1,62
Makkaroni, Grießware, in 1/2-kg-Packungen .....	1,54	1,55	102,5	1,55	Bananen, I. Wahl .....	1,57	1,57	105,2	1,50
Vollreis, unglasiert, in 1/2-kg-Packungen .....	1,19	1,19	110,5	1,19	*Speisesalz .....	0,40	0,40	106,9	0,40
*Kinderstärkemehl, in 1/4-kg-Packungen, Markenware .....	2,50	2,50	108,7	2,53	*Speiseessig .....	0,94	0,94	103,6	0,94
*Puddingpulver, Vanillegeschmack, in Beuteln (etwa 45 g), Markenware ....	0,18	0,18	100,5	0,18	*Senf in Tuben (Inhalt 60 g), gängigste Sorte .....	0,47	0,46	106,8	0,47
*Fertige Suppen (für 4 Teller reichend), Markenware .....	0,55	0,55	100,4	0,55	*Gemahlener weißer Pfeffer, in Beuteln..	0,21	0,21	100,4	0,21
Zucker, Raffinade .....	1,23	1,23	100,0	1,23	Milch				
Mehrfuchtmarmelade, im Glas zu 450 g, mittlere Qualität .....	0,96	0,97	103,2	0,97	Frische Vollmilch, lose, ab Laden ....	0,50	0,50	114,2	0,50
Bienenhonig, im Glas zu 1/2 kg					Frische Vollmilch in Flaschen, mindestens 3 % Fettgehalt .....	0,34	0,34	114,3	0,34
*Deutscher Imker-Honig, Markenware ....	4,75	4,70 <sup>x)</sup>	108,2	4,68	Kondensierte Milch, ungezuckert, Mindestfettgehalt 7,5 %, bei Abnahme von 3 Dosen zu je etwa 170 g Fullgewicht .....	0,93	0,93	101,0	0,93
ausländischer, mittlere Qualität .....	2,40	2,39	119,4	2,38	Deutsche Markenbutter, in 1/4-kg-Packungen .....	7,53	7,54	104,5	7,54
Fruchtbombons, ungefüllt, in Beuteln ...	0,37	0,38	102,6	0,38	Quark .....	1,37	1,37	111,2	1,37
Schokolade, Haushaltsware, in Tafeln ...	0,61	0,60	98,7	0,60	Käse				
*Milchschokolade, in Tafeln, Markenware..	1,04	1,04	86,2	0,99	Harzer .....	2,22	2,22	102,5	2,22
*Pralinen, in einfacher Packung, Markenware .....	2,06	2,06	101,0	2,06	Limburger, in Stangen, 20 % Fett i.Tr. ....	2,58	2,58	103,4	2,58
*Kakao, schwach entölt, in Packungen, Markenware .....	1,19	1,19	99,7	1,19	Edamer oder Gouda, 40-45 % Fett i.Tr., im Anschnitt oder abgepackt .....	4,89	4,89	105,0	4,89
Linzen, mittlere Größe, in 1/2-kg-Packungen .....	2,32	2,31 <sup>x)</sup>	97,2	2,30	Ementaler inländischer Herkunft, mit Rinde, 45 % Fett i.Tr., im Anschnitt oder abgepackt .....	6,27	6,30	106,8	6,31
Speiseerbsen, trocken, gelb oder grün, ungeschält, I. Sorte, in 1/2-kg-Packungen .....	1,45	1,46	108,0	1,46	Eier				
Sultaninen, mittlere Sorte, in 250-g-Beuteln .....	2,34	2,35	100,5	2,36	Deutsche Frischeier, Kl. B (55 bis unter 60 g) .....	0,20	0,20	96,5	0,20
Trockenpflaumen, Gr. 80/100 .....	3,06	3,08 <sup>x)</sup>	105,8	3,08	Ausländische Frischeier etwa entsprechender Größe .....	0,18	0,18 <sup>t)</sup>	99,7	0,19 <sup>k)</sup>
*Erdnüsse, geschält, gesalzen, in kleineren, einfachen Beuteln .....	4,44	4,42	106,3	4,42	Schweineschmalz				
*Süße Mandeln, in kleinen Beuteln .....	9,12	9,16	118,1	9,20	inländischer Herkunft, ausgelassene Flomen .....	2,42	2,47	95,4	2,46
*Tomatenmark, zweifach konzentriert, in Dosen .....	0,27	0,27	103,0	0,27	Importware .....	2,14 <sup>b)</sup>	2,15 <sup>b)</sup>	114,6	2,15 <sup>b)</sup>
Gemüsekonserven in Dosen, junge Erbsen, mittelfein .....	1,64	1,65	87,4	1,65	Rindfleisch				
Sauerkraut, lose oder in Dosen .....	1,03	1,03	103,1	1,06	zum Kochen, von der Querrippe, wie gewachsen .....	5,95	5,93	113,0	5,96
Obstkonserven in Dosen					zum Schmoren bzw. Braten, aus der Keule, ohne Knochen .....	8,81	8,85	102,8	8,97
Mirabellen .....	1,81	1,81	105,5	1,81	Schweinefleisch				
Apfelsin I, tafelfertig .....	0,89	0,89	86,5	0,89	Kotelett .....	7,66	7,72	109,3	7,84
*Ananas in Stücken, in Dosen .....	1,05	1,05	100,4	1,06	Frisches Bauchfleisch, wie gewachsen..	4,31	4,32	101,9	4,38
Pflanzenöl, lose oder in Dosen .....	2,11	2,16	98,3	2,17	Kalbfleisch zum Braten, Rücken mit Nierenstück, wie gewachsen .....	8,05	8,11	113,3	8,14
*Margarine, in 1/4-kg-Packungen					Hammelfleisch, Bauch mit Brust, wie gewachsen .....	5,51	5,59	109,0	5,59
sog. Spitzensorte .....	2,32	2,32	105,5	2,30	Streichleberwurst, mittlere Sorte .....	5,59	5,65	109,6	5,66
Sondermarken (sog. Delikatesmargarine).	2,76	2,76	104,5	2,74	Jagd- oder Schinkenwurst .....	7,13	7,11	112,6	7,12
Speisekartoffeln, gelbfleischige, bei Abnahme von 5 kg, ab Laden .....	1,92	1,93	107,4	1,71	Streichmettwurst (Braunschweiger Art)..	6,57	6,54	109,2	6,54
Weißkohl .....	0,60	0,61	89,7	0,62	Gekochter Schinken .....	11,32	11,33	115,9	11,36
Wirsingkohl .....	0,72	0,72	86,3	0,72	Geräucherter fetter Speck inländischer Herkunft .....	3,84	3,85	100,6	3,85
Blumenkohl, 15-20 cm Aufgiedurchmesser...	1,13	1,14	82,9	1,11	Suppenhuhn, unausgenommen (ausländisches Huhn entdarat) .....	4,75	4,75	115,1	4,74
Rotkohl (Blaukraut) .....	0,69	0,69	88,2	0,67	Brathähnchen (oder Brathähnchen), ausgenommen .....	5,34	5,35	106,7	5,33
Mohrrüben (Speiseerbsen, gelbe Rüben, Wurzeln) .....	1,12	1,12	111,5	0,90	Seefische				
Spinat .....	.	.	.	.	Kabeljau .....	3,14	3,17	116,6	3,16
Salat (Kopfsalat), bei Abnahme von 3 Köpfen .....	1,09	1,06	43,7	1,44	Fischfilet				
Lauch (Porree) .....			100,1	1,88 <sup>b)</sup>	Seelachs (oder Rotbarsch) .....	3,90	3,88 <sup>x)</sup>	110,1	3,93
Zwiebeln .....	0,86	0,86	86,3	0,85	* Seelachs .....	3,40 <sup>b)</sup>	3,39 <sup>b)</sup>	.	3,36 <sup>b)</sup>
Bohnen .....	1,68	1,67	81,4	1,41	* Kabeljau .....	3,79 <sup>l)</sup>	3,83 <sup>l)</sup>	115,6	3,92 <sup>l)</sup>
					* Rotbarsch .....	4,35	4,34	108,9	4,72
					*Heringe in Tomatensoße und Öl, in 200-g-Dosen .....	0,84	0,84	100,8	0,85
					Salzheringe .....	2,18	2,19	119,0	2,20
					Rollmöps, lose oder in Dosen .....	3,71	3,72	111,9	3,72

1) Aus Roggenmehl Type 1150 oder 997 und Weizenmehl Type 1050, 812 oder 550. - 2) Aus Roggenmehl Type 1370 und Weizenmehl Type 1600. - a) Ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Saarland. - b) Ohne Saarland. - c) Ohne Bayern. - d) Ohne Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland. - e) Ohne Bremen, Bayern, Saarland und Berlin. - f) Ohne Baden-Württemberg, Bayern und Saarland. - g) Ohne Schleswig-Holstein, Bremen, Baden-Württemberg, Bayern und Saarland. - h) Ohne Bremen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Saarland. - i) Ohne Bremen. - k) Ohne Hamburg und Bremen. - l) Ohne Schleswig-Holstein und Hamburg.

Bemerkung: Die entsprechenden Mengeneinheiten bitten wir dem Juli-Heft dieser Veröffentlichungsreihe zu entnehmen; die Maßzahlen (1962 = 100, einschl. Berlin-West) für August 1964 werden im September-Heft bekanntgegeben werden.

# III. Verbraucherpreise

Ware	1964				Ware	1964			
	Jul	Jul	August	Jul		Jul	August		
	ohne Berlin	einschl. Berlin	(West)	ohne Berlin		einschl. Berlin	(West)		
	DM	DM	1962=100	DM		DM	DM	1962=100	DM
noch: a) Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren									
+Bucklinge .....	3,30	3,30	110,9	3,32	Bier				
+Olssardinen (Büchse etwa 185 g brutto)...	0,80	0,80	100,9	0,80	Helles Bier, einheimische Sorte, 11-14 % Stammwürzegehalt, beim Ausschank in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgehalt .....	1,69	1,69	106,4	1,69
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte .....	16,54	16,59	97,2	16,60	Flaschenbier, gängigste Sorte, 11-14 % Stammwürzegehalt, beim Verkauf in Einzelhandelsgeschäften und aus Gaststätten, ohne Flaschenpfand .....	1,27	1,27	103,5	1,27
*Kaffee-Ersatz, in 1/4-kg-Packungen, Markenware .....	2,83	2,82	109,0	2,82	Deutscher Branntwein, in Flaschen				
Schwarzer Ceylon-Tee (Orange Pekoe), mittlere Sorte (ohne Grus und Spitzen), in Packungen .....	1,37	1,38	93,6	1,38	+ Markenbranntwein .....	12,00	11,84 <sup>x</sup>	96,1	11,42
+Pfefferminztee .....	0,83	0,83	109,4	0,84	Einfacher Branntwein, 38 % .....	5,94	5,75	99,4	5,73
+Einfaches Tafelwasser, ohne Geschmack, in Flaschen .....	0,36	0,36	103,3	0,36	+Einfacher Tischwein, in Flaschen				
*Fruchtsaftgetränk, kohlenensäurehaltig, in Flaschen mit weniger als 0,5 l Inhalt, ohne Flaschenpfand .....	1,20	1,19	102,6	1,19	Weißwein .....	1,87	1,87	105,1	1,86
+Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig (kein Fruchtsaftgetränk), in Flaschen mit weniger als 0,5 l Inhalt, ohne Flaschenpfand .....	1,36	1,37	106,9	1,37	Rotwein .....	1,56	1,56	109,7	1,56
+Apfelsaft, naturrein, mittlere Preis-lage, in 1-l-Flasche, ohne Flaschen-pfand .....	0,79	0,80	91,0	0,80	+Schaumwein, in Flaschen (mit Steuer)				
+Orangensaft, rein, unkonzentriert, un-gesüßt, in Dosen .....	1,05	1,05	106,1	1,04	Markenschaumwein .....	9,41	9,41	99,1	9,40
					Einfacher Schaumwein .....	4,10	4,18	99,6	4,15
					Zigaretten				
					gängigste Preislage .....	1,00	1,00	100,0	1,00
					mittlere Preislage .....	1,00	1,00	100,0	1,00
					Zigarren, gängige Preislage .....	0,30	0,30	103,1	0,30
					Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage ..	1,25	1,25	100,0	1,25
b) Textil- und Lederwaren									
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48					Damenkleiderstoff, einfarbig, etwa 130 cm breit				
reinwollenes Kammgarn .....	182,00	181,00	103,3	181,00	reine Wolle .....	16,49	16,44 <sup>x</sup>	106,2	16,67
wollenes Kammgarn .....	146,00	145,00	105,0	145,00	Wolle mit Kunstfaser gemischt, mittlere Qualität .....	13,95	14,00 <sup>x</sup>	104,8	14,03
Dralon, Trevira, Diolen oder ähn-liche Kunstfaser .....	164,00	163,00	104,3	164,00	Kunstseide, mittlere Qualität, 90 cm breit .....	5,69	5,65 <sup>x</sup>	105,8	5,65
Herrenmantel, Gabardine, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 48 .....	80,20	80,00 <sup>x</sup>	107,1	80,10	+ Dralon, Trevira, Diolen oder ähn-liche Kunstfaser .....	17,82	17,79 <sup>x</sup>	99,8	17,79
Sportsacko, wollenes Kammgarn, mittlere Qualität, Gr. 48 .....	71,70	71,50	105,6	71,60	Kleider- (und Schürzen-) stoff, Baum-wolle, bedruckt, mittlere Qualität, 80 cm breit .....	2,42	2,42	104,3	2,42
Herrenhose, Wolle, mittlere Qualität, Gr. 48 .....	43,10	43,10	104,7	43,10	Sporthemdenstoff, Baumwolle, 80 cm breit .....	2,65	2,65	105,2	2,65
Berufsanzug, zweiteilig, Koper oder Dreil, Sanfor, Gr. 48 .....	21,10	21,10	103,5	21,20	Herrenoberhemd mit festem Kragen, Kra-genweite 39, Popeline				
Knabenanzug (für 12 j.), Sportform, Wollstoff, gute Qualität .....	67,60	67,60 <sup>x</sup>	106,2	67,60	gute Qualität .....	20,80	20,80	102,3	20,80
Knabenhose, lange Cordhose (Manchester), mittlere Qualität .....	21,10	21,10	103,8	21,10	mittlere Qualität .....	15,09	15,90	103,0	15,90
Damenkleid, gerader Schnitt und einfach verarbeitet, mit halben oder dreiviertel-langen Ärmeln, mittlere Qualität, Gr. 44					rein Kunstfaser (100 %), gute Quali-tät .....	20,80	20,80	98,2	20,80
Wollstoff .....	63,90	63,90 <sup>x</sup>	105,9	64,00	Sport- und Arbeitshemd, Baumwolle, Kragenweite 39 .....	10,78	10,85 <sup>x</sup>	105,9	10,86
Baumwollstoff hochveredelt (Wasch-kleid) .....	32,90	32,90	108,0	32,90	Knabensporthemd (für 12 j.), einfacher Baumwollstoff .....	8,64	8,64 <sup>x</sup>	105,2	8,63
Dralon, Trevira, Diolen oder ähn-liche Kunstfaser .....	71,80	72,00	102,8	72,10	Sportbluse, Baumwollstoff, hochveredelt, kurze Ärmel, Gr. 44 .....	12,34	12,34 <sup>x</sup>	107,1	12,35
Kittelschürze, mit halben Ärmeln, Baum-wolle, bedruckt, mittlere Qualität, Gr. 44 .....	13,36	13,44 <sup>x</sup>	105,9	13,44	Herrenhut				
Mädchenkleid (für 7 j.), einfach ge-schnitten und verarbeitet, mit halben oder dreiviertel-langen Ärmeln, mittlere Qualität					Wollfilz .....	16,13	16,05 <sup>x</sup>	107,9	16,08
Wollstoff .....	27,10	27,20	104,5	27,30	Haarfilz .....	24,50	24,30 <sup>x</sup>	106,8	24,30
Baumwollstoff hochveredelt (Wasch-kleid) .....	17,72	17,79 <sup>x</sup>	105,1	17,80	*Herrentaschenschirm, Reißverschluss-Futteral aus Plastik, mittlere Quali-tät .....	33,70	33,70	100,3	33,60
Herrenpullover oder -weste, Wolle, Gr. 50					Herrenunterjacke, kurze Ärmel, Gr. 5				
gute Qualität, mit Ärmeln .....	42,30	42,20	104,9	42,30	rein Meko .....	5,69	5,73	104,6	5,73
mittlere Qualität, mit Ärmeln .....	30,60	30,60	105,3	30,70	Baumwolle .....	4,11	4,13	103,1	4,13
einfache Qualität, ohne Ärmel .....					Herrenunterhose, Baumwolle, mittlere Qualität, Gr. 5				
Knabenpullover (für 12 j.), Wolle, lange Ärmel, mittlere Qualität .....	21,90	21,80 <sup>x</sup>	106,0	21,80	lange Form .....	6,07	6,11	105,7	6,12
Damenpullover, Wolle, einfache Form und Verarbeitung, lange Ärmel, mittlere Qualität, Gr. 44 .....	24,00	24,00	105,7	24,00	Schlüpfer .....	3,72	3,75	106,2	3,75
Wetterschutzmantel mit Kapuze aus Pla-stik, für Erwachsene .....	10,18	10,12	100,5	10,12	Knabenelip, Baumwolle, mittlere Quali-tät, Gr. 2 .....	2,29	2,28	105,8	2,29
Herrenanzugstoff, etwa 145 cm breit					Damengarnitur, zweiteilig, Gr. 44				
reinwollenes Kammgarn, mittelschwere bis schwere Qualität .....	49,00	49,00 <sup>x</sup>	104,2	49,00	Baumwolle, einfache Ausführung, mittlere Qualität .....	5,23	5,27	105,9	5,27
reinwollenes Kammgarn, leichte bis mittelschwere Qualität .....	40,70	40,60 <sup>x</sup>	104,8	40,60	Dralon oder Perlon, mittlere Ausfüh-rung und Qualität .....	8,57	8,59 <sup>x</sup>	103,8	8,59
wollenes Kammgarn, mittelschwere Qualität .....	32,90	32,70 <sup>x</sup>	104,5	32,70	Damenschlupfer, Wolle, doppelter Schritt, 1/2 Bein, Gr. 44 .....	8,68	8,77	102,8	8,78
					Damenunterkleid, einfache Verzierung, Gr. 44				
					Perlon-Charmeuse, 40 den., gute Qua-lität .....	11,81	11,86 <sup>x</sup>	102,2	11,85
					Kunstseide, mittlere Qualität .....	6,49	6,50	105,5	6,51
					Gummigürtel, Zweizug-Schlauchschlupfer, Höhe etwa 30 cm, Gr. 3 .....	6,36	6,30 <sup>x</sup>	103,7	6,31
					Mädchen-Achselhemd (für 7 j.), Baum-wolle, mittlere Qualität .....	2,15	2,15	104,6	2,15
					Mädchenschlupfer (für 7 j.), Baumwolle, mittlere Qualität .....	1,89	1,90 <sup>x</sup>	104,9	1,90

### III. Verbraucherpreise

Ware	1964				Ware	1964			
	Juli		August			Juli		August	
	ohne Berlin		einschl. Berlin (West)			ohne Berlin		einschl. Berlin (West)	
	DM	DM	1962=100	DM		DM	DM	1962=100	DM
noch: b) Textil- und Lederwaren									
Herrensocken, normal lang, Gr. 11					+Läufer, Haargarn, mittlere Qualität ...	24,80	24,80	107,1	25,10
Wolle, mittlere Qualität .....	3,93	3,95	103,3	3,95	+Gardinentüll, 220-250 cm breit, Dielen, Trevira oder andere Kunstfaser .....	11,72	11,72	104,5	11,72
Baumwolle, einfache kräftige Qualität..	2,60	2,62	103,9	2,62	Arbeitschuhe, hohe Schnürstiefel, Poragummi- oder strapazierfähige Qualität, Gr. 42 .....	25,40	25,50	101,8	25,50
Helanca oder Perlon .....	2,92	2,92	102,4	2,92	Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42 .....				
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, I. Wahl, Gr. 9 1/2 .....	2,78	2,77 <sup>x</sup>	98,6	2,77	Rindbox, mittlere Qualität, Gummisohle .....	32,00	32,00	102,6	32,00
Kinderstrümpfe					Boxcalf, I. Qualität, Ledersohle ....	41,60	41,70	102,5	41,70
Wolle, lang, mittlere Qualität, Gr.7...	4,16	4,20 <sup>x</sup>	101,5	4,20	Gummi-Berufstiefel für Männer, Spitze und Ferse verstärkt, mit gummiertem Innenfutter, Stollensohle mit Vollgummibetatz, Schaftöhe etwa 38 cm ...	22,10	22,10	101,6	22,10
Baumwolle, Kniestrümpfe, mittlere Qualität, Gr. 8 .....	2,93	2,93	103,0	2,94	Damen-Straßenschuhe, Gr. 38				
Strickwolle, farbig					Rindbox, Sporthalbschuhe, mittlere Qualität, Gummisohle .....	28,50	28,60	102,0	28,60
Babygarn					Boxcalf, glatter Pumpe, I. Qualität, Ledersohle .....	37,30	37,30	102,4	37,40
Wolle .....	3,99	3,97	106,4	3,98	Kinderschuhe				
Baumwolle .....	1,94	1,93	106,1	1,93	Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, Gr. 35 .....	22,00	21,90	102,7	21,90
Sportwolle, mittlere Qualität .....	3,17	3,17	107,5	3,18	Schnürstiefel, Roschewreau oder ähnliches Leder, Ledersohle, Gr. 24 ....	15,95	15,90	104,7	15,92
Maschinengarn, 200/4-fach, weiß .....	0,70	0,70	107,2	0,70	Herren-Lederhandschuhe, Nappa, gefüttert, Gr. 8 .....	18,63	18,78 <sup>x</sup>	106,8	18,80
Inlett, Körper, 130 cm breit, für Oberbetten .....	7,99	7,96	102,3	7,97	Damen-Lederhandschuhe, Kalb- oder Ziegenleder, ungefütert, einfache Ausführung .....	15,02	15,09 <sup>x</sup>	107,2	15,11
Bettwäsche, Linon, 80 cm breit, 16/16 Faden, 20/20er Garn .....	1,90	1,90	102,6	1,90	Aktentasche, Vollrindleder, mit 2 verstellbaren Schlössern, einfache Ausführung, etwa 42 x 28 x 10 cm .....	25,70	25,60	103,9	25,60
Bettbezug, Linon, mit Knöpfen und Knopflochern, 130 x 200 cm, 16/16 Faden, 20/20er Garn .....	13,81	13,80 <sup>x</sup>	103,0	13,83	+Schulranzen, Vollrindleder, gängigste Ausführung .....	20,30	20,30	105,2	20,40
Bettlaken, 150 x 240 cm					+Damenhandtasche aus Plastik, gängigste Preislage .....	24,80	24,80	103,7	25,00
Hauttuch .....	9,26	9,26 <sup>x</sup>	103,3	9,27	+Vulkanfiberkoffer, 65 cm lang .....	28,10	28,10	105,3	28,20
Halbleinen .....	14,15	14,18	102,3	14,23	+Kordkoffer auf Holzrahmen, Fibereinfaassung, 75 cm lang .....	43,00 <sup>x</sup>	43,00	103,8	43,00
*Protierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 x 100 cm .....	3,93	3,93	104,9	3,93					
Haushaltshandtuch (z.B. Gerstenkorn-), Baumwolle, einfache Qualität, etwa 48 x 100 cm .....	1,75	1,76	104,7	1,76					
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 x 75 cm	1,70	1,71	103,7	1,72					
Schlafdecke									
Wolle, 150 x 200 cm .....	53,00	53,10	102,8	53,20					
Dralon, Trevira, Dielen oder ähnliche Kunstfaser, 150 x 200 cm .....	55,10	55,70	102,7	55,90					
Baumwolle, 140 x 190 cm .....	14,12	14,14 <sup>x</sup>	103,0	14,16					
+Möbelbezugstoff, Baumwolle, 130 cm breit, mittlere Qualität .....	15,31	15,31	104,4	15,45					
c) Sonstige Waren									
Küchenbuffet, zwei- oder dreitürig, etwa 140-160 cm breit, lackiert .....	440,00	441,00	105,7	442,00	Auflegematratze, Federkern, dreiteilig, mittlere Qualität .....	125,00	124,00	101,8	125,00
Küchen- oder Zimmertisch, naturbelassen bzw. gebeizt und natiert, einfache Ausführung, etwa 70 x 110 cm, mit Schubkasten .....	70,40	70,10 <sup>x</sup>	103,1	70,20	Vollpolstermatratze für Kinderbett .....	29,00	29,00	103,9	29,00
Küchenstuhl, Buche, einfache Ausführung, naturbelassen .....	22,90	22,90	105,9	22,90	Bettfedern, graue Entenhalbsdaunen, mittlere Qualität .....	22,40	22,50	101,6	22,50
Einzelbett aus Holz, etwa 90 x 190 cm, einfache Ausführung, ohne Stahlfederrahmen .....	82,80	83,10	103,1	83,20	Porzellanteller, etwa 24 cm Durchmesser glattweiß oder einfach dekoriert ....	1,28	1,28	106,7	1,28
Stahlfederrahmen .....	36,00	36,00	103,1	36,00	weiß mit glattem Goldrand, I. Wahl ...	1,71	1,72	105,0	1,72
Kinderbett, Kiefer oder Tanne, mit geschlossenen Kopf-, Fuß- und Seitenteilen, elfenbein lackiert, etwa 60 x 120 cm, einfache Ausführung, ohne Matratze .....	78,90	78,60 <sup>x</sup>	104,6	78,90	Porzellantasse, niedrige Form, ohne Fuß, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse glattweiß oder einfach dekoriert ....	1,23	1,23	104,8	1,23
Wandklappbett mit Holzbau, eingebauter Vorhangschiene (ohne Vorhang), Stahlrohrrahmen mit Zugfedermatratze, Liegefläche etwa 90 x 190 cm .....	177,00	177,00	104,7	178,00	weiß mit glattem Goldrand, I. Wahl ..	1,68	1,70	105,8	1,70
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar					Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inhalt, mittlere Haushaltsware .....	5,88	5,87	103,8	5,87
zweitürig, ohne Wäschefach, etwa 120 cm breit .....	194,00	193,00 <sup>x</sup>	102,9	194,00	Porzellanschüssel, rund, etwa 21 cm Durchmesser, glattweiß oder einfach dekoriert .....	2,12	2,13	105,0	2,13
dreitürig, mit Wäschefach, etwa 180 cm breit .....	341,00	341,00	103,7	341,00	Steingutschüssel, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 23 cm Durchmesser, I. Wahl .....	2,33	2,33	104,4	2,33
Schlafzimmer, Eiche, Birke oder Birnbau, furniert, mittlere Ausführung, bestehend aus:					Geleeglas, 3/8 l Inhalt .....	0,32	0,32	112,2	0,32
1 Schrank, mit Wäschefächern, Kleiderstange und Hutboden, etwa 200 cm breit, 2 Betten ohne Stahlfederrahmen, etwa 100 x 200 cm, 2 Nachtschränke, 1 Frisiertoilette .....	840,00	839,00 <sup>x</sup>	103,6	839,00	Haushaltsbecher aus einfachem (Preß- oder maschinengeblasenem) Glas, unverziert, etwa 1/4 l Inhalt .....	0,45	0,45	103,2	0,45
Wohnzimmer-Anbau, halbhohes Mehrzweck-Vitrine bzw. -Anrichte mit Glasschiebefenster und zwei verschließbaren Türen, Birnbau (ausnahmsweise Rüster), Größe etwa 100 x 76 x 36 cm .....	135,00	133,00	103,5	133,00	Kompotteller, gepreßtes Glas .....	0,43	0,43	109,9	0,43
Bettsofa, mit Bettkasten, losen Rückenlehnen, Seitenteile (oder Rückenlehne) abklappbar, Sitz- und Rückenfedern, Wollbezugstoff mittlerer Qualität, Schlaffläche etwa 90 x 200 cm ..	290,00	289,00	105,0	290,00	Kinderaugflasche, 1/4 l Inhalt .....	0,82	0,82	107,8	0,82
					*Milchglaskugel für Decken- oder Wandleuchte zu 40 Watt, etwa 12 cm Durchmesser, ohne Fassung .....	1,34	1,35 <sup>x</sup>	106,5	1,35
					*Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring, örtlich bevorzugte Marke	0,88	0,88	109,1	0,88
					Plastikimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt .....	2,60	2,61	87,5	2,59
					Plastikschüssel, 30-40 cm Durchmesser, etwa 5 l Inhalt .....	2,85	2,87	92,3	2,85
					Zitronen- und Orangenpresse, Plastik, mit Saftbehälter und Ausguß .....	1,32	1,33	96,0	1,33
					+Schlosserhammer, 400 g, mit poliertem Stiel .....	2,91	2,91	106,4	2,91

# III. Verbraucherpreise

Ware	1964				Ware	1964			
	Juli		August			Juli		August	
	ohne Berlin	einschl. Berlin	(West)			ohne Berlin	einschl. Berlin	(West)	
	DM	DM	1962-100	DM		DM	DM	1962-100	DM
noch: c) Sonstige Waren									
*Seißtange, 16 cm, Kopf, Schulter und Kanten poliert .....	2,83	2,83	105,2	2,93	*Tischlampe mit gegossenem Fuß (Teller) und biegsamen Metallschlauch (als Arm) oder drehbaren massiven Arm, etwa 45-50 cm hoch .....	36,70	36,60	102,2	36,70
*Handsäge, 35 cm Blattlänge .....	4,30	4,30	104,1	4,30	*Taschenlampenhülse, kleine Stabform ....	1,48	1,48	100,4	1,48
*Spaten, mit Stiel .....	16,48	16,48	102,9	16,52	*Taschenlampenbatterie, kleine Stabform..	0,55	0,55	99,9	0,55
*Kuhkette mit 2 Trogenden, 6 mm .....	6,64	6,64	108,2	6,67	*Glühlampe, Markenware				
*Drahtstifte, 1,1 x 65 mm .....	1,25	1,25	98,9	1,25	25 Watt .....	1,10	1,10	115,8	1,19
*Draht, verzinkt, 1,2 mm .....	1,59	1,59	102,1	1,59	40 Watt .....	1,10	1,10	110,0	1,19
*Holzschrauben, Eisen, Flachkopf, 2,7 x 17 mm .....	9,68	9,62 <sup>x</sup>	113,7	9,64	60 Watt .....	1,10	1,10	91,7	1,19
*Elektur-Einsteckschloß, 2 Buntbartschlüssel, einfarbig, 55 mm Dorn .....	3,44	3,44	102,9	3,44	*Regler-Bügeleisen, mit Kontrollampe und Einstellskala, etwa 1000 W, Gewicht etwa 1 kg, Markenware .....	32,70	32,80 <sup>x</sup>	96,1	32,80
*Druckergarnitur, Leichtmetall, eloxiert, Drucker 105 mm mit Langschliffen, gegossen, 220 x 36 mm .....	3,97	3,97	102,2	3,98	*Tauchsieder, 600 W, 125 V (bzw. 750 W, 220 V), Markenware .....	8,25	8,21	99,4	8,21
*Fleischhacker .....	26,80	26,70 <sup>x</sup>	103,9	26,80	*Elektrokochplatte, etwa 18 cm Durchmesser, etwa 1200 oder 1500 W, dreifach regelbar, Unterteil elfenbeinemailiert, Markenware .....	24,70	24,80 <sup>x</sup>	101,9	24,80
*Ofen aus emailiertem Stahlblech, Nennheizleistung etwa 5000 Kcal/h, Rauchgasvermögen etwa 50-100 cbm, mit eingebauten Tank, Klappdeckel und Glasaufhängeschale, ohne Vorlegeplatte .....	341,00	340,00	101,9	340,00	*Elektroherd, etwa 6400 W, 3 Kochplatten, 7 Stufen-Schalter, Bratofen etwa 1800 W, Ober- und Unterhitze je 900 W, durch Regler gesteuert, mit Bratpfanne, Markenware .....	379,00	380,00	95,9	380,00
*Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner aus emailiertem Gus, Nennheizleistung etwa 5000 Kcal/h, Raumheizvermögen etwa 50-100 cbm, Heizfläche etwa 1,2 qm, mit Unterlegeplatte .....	265,00	264,00 <sup>x</sup>	104,2	264,00	*Rundfunkgeräte, Markenware				
*Kohleherd, Plattengröße etwa 80 x 60 cm, elfenbein emailiert, Schutzstange und Geschirranke vernickelt, geschliffene Kochplatte, mit Backofen .....	335,00 <sup>a)</sup>	340,00 <sup>a)</sup>	103,4	341,00 <sup>a)</sup>	Super im Preß- oder Kunststoffgehäuse..	200,00	200,00 <sup>x</sup>	95,7	201,00
*Dauerbrand-Zusatzherd, geschliffene Hochleistungs-kochplatte etwa 38 x 50 cm, elfenbein emailiert, mit Abdeckplatte und Kohlewagen .....	313,00	312,00	101,0	312,00	Super im Holzgehäuse .....	335,00	327,00	96,6	328,00
*Gasherd (mit Zündsicherung), 3-Flammig, elfenbein, emailiert, Backofen mit Thermostat, Abdeckplatte und Geräterahmen .....	404,00	403,00	102,2	403,00	*Kassette mit Rundfunk-Chassis, Plattenwechsler und Plattenständer, Markenware .....	732,00	729,00 <sup>x</sup>	95,5	731,00
*Fleischtopf mit Deckel, etwa 24 cm Durchmesser, emailiert, schwere Qualität .....	12,29	12,21 <sup>x</sup>	105,6	12,23	*Fernsehempfänger, 59 cm - 110° Weitwinkelschirm, Tischgerät, Markenware ....	899,00	892,00 <sup>x</sup>	88,1	891,00
*Elektrokochtopf mit Deckel, etwa 20 cm Durchmesser, Stahlgeschirr mit geschliffenem Boden, innen und außen glasiert, koch- und säurefest gegen alle Speisensäuren .....	18,96	18,94 <sup>x</sup>	104,5	18,96	*Rundfunkröhre, Markenware				
*Schmortopf mit Deckel, Rein-Aluminium, etwa 20 cm Durchmesser, mit schwarzen Griffen, mittelschwere Qualität .....	6,39	6,87 <sup>x</sup>	104,4	6,89	Lautesprecherröhre .....	7,31	7,24	100,2	7,24
*Flötenwasserkessel aus Aluminium, etwa 3 l Inhalt .....	4,05	4,03	100,5	4,04	Mischröhre .....	7,47	7,45	97,9	7,45
*Bratpfanne, Stahlblech, emailiert, etwa 26 cm Durchmesser, mit Holz- oder Plastikgriff, mittelschwere Qualität .....	8,31	8,26 <sup>x</sup>	106,6	8,27	Gleichrichterröhre .....	4,97	4,97	103,9	4,97
*Waschtopf mit Deckel und Einsatzsieb, emailiert, etwa 30-43 cm Durchmesser..	25,10	24,90	103,3	24,90	*Staubsauger mit Gleitkufen oder Rollen, etwa 300-350 W, Normalzubehör, Markenware .....	207,00	207,00	99,3	206,00
*Eimer, emailiert, etwa 10 l Inhalt, Boden untergefaltet, etwa 28-30 cm Durchmesser .....	5,34 <sup>b)</sup>	5,29 <sup>b)</sup>	104,1	5,30 <sup>b)</sup>	*Waschmaschine, Trommelsystem, für etwa 2 kg Trockenwäsche, Markenware .....	627,00	629,00	94,8	629,00
*Wanne, verzinktes Eisenblech, oval, etwa 70 cm Längsdurchmesser .....	19,07	19,06	105,5	19,16	*Kühlschrank, Kompressorsystem, Größe etwa 115-120 l, Markenware .....	353,00	353,00	90,7	353,00
*Edelbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung .....	6,71	6,77	103,3	6,77	*Kochlöffel aus Holz, mittlere Größe (etwa 30 cm lang) .....	0,45	0,45	108,3	0,45
*Alpakabesteck (Messer, Gabel, Löffel), mittlere Ausführung .....	20,80	20,80	106,3	21,20	*Waschkorb, weiße Weiße, mit Stoßleiste, oben etwa 50 x 80 cm, Höhe etwa 40 cm ..	21,40	21,40	104,4	21,50
*Silberbesteck, 800/000, einfache Ausführung .....	0,39	0,39	112,9	0,39	*Schneuer- oder Waschbürste, Achterform, etwa 18 cm, fünfteilig .....	0,97	0,97	105,6	0,97
*Trauringe, 14 Karat, glatt, Kugelform..	9,50	9,50	102,7	9,52	*Roghaarbesen (Stubenbesen) ohne Stiel, einfache Verarbeitung, mittlere Qualität .....	6,36	6,39 <sup>x</sup>	102,6	6,41
*Wecker, Zifferblatt etwa 8-9 cm Durchmesser, nachleuchtend, etwa 36 Stunden Gangdauer .....	14,26	14,14	101,6	14,14	*Gummiring für 1-l-Einkochglas, 94 x 108 .....	0,06	0,06	101,7	0,06
*Taschuh, Rundkopfform, Länge etwa 40-50 cm, mit poliertem Holzgehäuse, 14-Tage-Geh- und Schlagwerk, Markenware .....	117,00	116,00	100,8	116,00	*Gummisauger, Flaschen- und Kappen-sauger, Einheitsgröße .....	0,42	0,42	107,4	0,42
*Damenarmbanduhr, rundes Gehäuse mit 585/000 Goldauflage und Edelstahlboden, 17-steiniges stoßgeschütztes Werk, schlichte Ausführung, mit Lederband, Markenware .....	60,00	59,50	101,1	59,50	*Formwärmflasche aus Gummi (2 l), etwa 20 x 30 cm .....	4,83	4,83	103,6	4,83
*Herrenarmbanduhr, rundes Gehäuse aus verchromtem Edelstahl, Leuchtzifferblatt, 17-steiniges stoß- und wasser-geschütztes Werk, mit Lederband, Markenware .....	55,30	55,00	100,5	55,00	*Herrenfahrrad mit Bereifung .....	182,00	182,00	102,1	182,00
					*Fahrradbereifung, 2 Decken (Drahtreifen), 2 Schläuche, 28 x 1,75, mittlere Qualität, Markenware .....	15,86	15,82	99,8	15,80
					*Roller mit Stahlrohrrahmen und Ballonreifen, einfache Ausführung, Markenware .....	40,50	40,50	101,2	40,40
					*Celluloidpuppe, unbedeckt, etwa 40 cm, beweglicher Kopf, Glasaugen, Markenware .....	20,20	20,00	99,8	20,00
					*Rollfilm, 6 x 9, B 2, panchromatisch, Markenware .....	1,70	1,70	100,0	1,70
					*Kernseife, etwa 62-63 % Fettgehalt, ungefüllte weiße Markenware, 200-g-Riegel .....	0,52	0,52	100,7	0,52
					*Zusatzwaschmittel, Markenware				
					Einweichmittel, Füllgewicht um 500 g...	0,50	0,50	100,0	0,50
					Spülmittel, Füllgewicht um 180 g .....	0,30	0,30	100,0	0,30
					*Reinigungsmittel, Füllgewicht um 250 g, Markenware .....	0,40	0,40	133,3	0,40
					*Waschpulver, Markenware				
					für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, in 1/1-Packungen (Füllgewicht etwa 300-350 g) .....	1,38	1,38	94,6	1,38
					für Feinwäsche, Füllgewicht um 150 g ..	0,97	0,97	101,6	0,97
					*Schuhcreme, farblos, in Dosen (etwa 50 g brutto), Markenware .....	0,51	0,51	100,1	0,51
					*Schuerverwahrung, mittlere Qualität, etwa 50 x 60 cm .....	0,89	0,89	106,6	0,89

a) Ohne Nordrhein-Westfalen. - b) Ohne Saarland.



### III. Verbraucherpreise

Ware Leistung, Tarif, Gebühr	1964				Ware Leistung, Tarif, Gebühr	1964			
	Juli		August			Juli		August	
	ohne Berlin	einschl. Berlin	(West)			ohne Berlin	einschl. Berlin	(West)	
	DM	DM	1962=100	DM		DM	DM	1962=100	DM
noch: c) Sonstige Waren									
Toilettenseife, etwa 80 % Fettgehalt, parfümierte Haushaltsware, 100 g Frischgewicht .....	0,51	0,51	107,6	0,52	*Briefablagekorb, Buchenholz, gezinkt ...	4,08	4,08	101,9	4,10
Rasierseife, etwa 80 % Fettgehalt, etwa 50 g Frischgewicht .....	0,81	0,81	105,1	0,81	*Fapeten, mittlere Preislage .....	0,39	0,39	110,4	0,39
*Rasierklingen, in Packungen zu 10 Stück, Markenware					Briefumschläge, weiß, ungefüllt, DIN C 6 .....	0,23	0,24	104,4	0,23
einfache Qualität .....	0,70	0,71	104,6	0,71	Briefblock aus weißen holzfreiem Papier, DIN A 4, 50 Blatt .....	1,26	1,26	101,0	1,27
gute Qualität .....	1,94	1,94	100,5	1,94	Schulheft, einfach liniert, DIN A 5 (32 Seiten) .....	0,20	0,20	100,9	0,20
*Zahnpasta, gute Qualität, Markenware ...	1,12	1,12	107,7	1,15	Bleistift .....	0,25	0,25	105,3	0,25
*Zahnbürste mit Naturborsten, normale Größe .....	1,64	1,64	106,0	1,64	Kopierstift .....	0,45	0,45	104,5	0,45
+Zellstoffwatte in Packungen, gebleicht..	1,79	1,79	103,2	1,79	*Füllhaltertinte, Markenware (1/32-l-Flasche) .....	0,70	0,70	102,7	0,70
+Lackfarbe, hell, für Innenanstrich .....	4,70	4,84 <sup>x</sup>	103,3	4,85	Tageszeitung (örtlich bevorzugt) .....	5,02	5,01	108,0	5,01
+Lithopone in Öl, 30 % Zinkseulfid .....	1,92	1,92	101,4	1,92	Brennholz, ofenfertig, frei Haus .....	6,04	6,08	108,1	6,09
+Bleimennige .....	3,24	3,24	102,7	3,29	Kohlen und Briketts, bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller				
Brennspiritus .....	0,90	0,90	100,0	0,90	Steinkohlenbriketts, örtlich bevorzugte inländische Hausbrandsorte ....	7,89	7,84	108,2	7,89
+Salzsäure .....	0,74	0,74	105,5	0,74	Steinkohle, inländische ESnuß II .....	7,92 <sup>a</sup>	7,86 <sup>a</sup>	107,2	7,89 <sup>a</sup>
+Glycerin .....	0,76	0,76	100,4	0,77	Braunkohlenbriketts .....	5,31	5,31	108,8	5,33
*Schreibmaschinenpapier, DIN A 4, weiß, holzfrei, 70 g je qm .....	15,25	15,25	100,1	15,24	+Zeichenbrehkoks II, frei Keller <sup>1)</sup> .....	7,05	7,07	105,4	7,09
+Saugpost, DIN A 4, 70 g je qm .....	9,65	9,65	101,2	9,64	Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern (ohne Leihgebühr für Behälter) .....	2,34	2,34	99,3	2,32
+Farband, 15 mm, 10 m lang, Baumwolle ..	2,98	2,98	100,0	2,98	*Benzin, ab Tankstelle, Markenware .....	0,57	0,57	99,6	0,57
+Geschäftsbuch, DIN A 4, 96 Blatt, holzfrei, Konto liniert, Pappband .....	6,64	6,64	103,3	6,66					
+Hebelordner, DIN A 4, 8 cm breit, ohne Register .....	2,20	2,20	100,6	2,21					
d) Leistungen, Tarife und Gebühren									
+Chemische Reinigung eines Herrenanzuges .....	7,57	7,57	102,9	7,57	Miete <sup>2)</sup> einschließlich Nebenkosten <sup>3)</sup>				
-Häute, gewaschen und getrocknet (ohne Welle gereinigt) .....	6,16	6,22 <sup>x</sup>	105,8	6,23	a) Altbau-Wohnung ohne Bad aus der Zeit vor dem 1.4.1924 ....	54,50	54,90	116,6	55,20
Friseurleistungen für Herren					Altbau-Wohnung mit Bad aus der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 .....	72,80	73,10	115,1	73,30
Rasieren .....	1,09	1,09	120,1	1,10	b) Neubau-Wohnung mit Bad (sozialer Wohnungsbau) aus der Zeit nach dem 20.6.1948 ..	78,60	79,90	108,9	79,90
Haarschneiden .....	2,44	2,42	116,0	2,44	Gas, mit Grund- oder Verrechnungspreis, für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, bei einer Abnahme von monatlich				
Friseurleistungen für Damen					12 cbm .....	4,51	4,50	99,8	4,50
Dauerwellen .....	16,65	16,61	105,5	16,63	25 cbm .....	8,18	8,17	99,8	8,16
Waschen und Legen .....	4,27	4,25	107,7	4,26	35 cbm .....	10,66	10,59	99,7	10,63
Besohlen mit Absatz einsehl. Material, 1 Paar Herrenschuhe, Gr. 40-42					Elektrischer Strom, mit Grundgebühr, für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, bei einer Abnahme von monatlich				
Ledersohle .....	10,82	10,83	102,7	10,84	23 kWh .....	5,64	5,62	100,1	5,62
Gummisohle .....	8,94	8,94	104,9	8,96	75 kWh .....		11,06	99,8	11,06
*Schneiderinnenarbeit					100 kWh .....		13,58	99,9	13,58
Anfertigung eines einfachen sportlichen Kleides für Damen, Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten ....	57,50	56,60	111,6	56,60	Straßenbahn oder Omnibus				
*Entwickeln und Kopieren eines 6 x 9 Rollfilmes (schwarz-weiß) .....	2,58	2,57	108,9	2,57	Einzelfahrt <sup>4)</sup> , ohne Umsteigen .....	0,51	0,50	114,0	0,50
*Entwickeln eines Kleinbildfilmes in schwarz-weiß (24 x 36) und Vergrößerung auf 7,5 x 10,5 cm .....	11,77	11,70	105,9	11,70	Wochenkarte <sup>4)</sup> .....	3,97	3,95	115,4	3,95
Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz in Abendvorstellung .....	1,99	1,98	114,5	1,99	Bundesbahn				
*Theaterkarte (für Schauspiel), II. Rang, Mitte					Eisenbahnfahrt 2. Klasse (ohne Zuschlag)				
im Abonnement (Platzmiete) .....	5,57	5,48	113,6	5,48	Einzelfahrt, 25 km .....	2,20	2,20	110,0	2,20
an der Tageskasse .....	7,62	7,46	114,2	7,46	Wochenkarte, 15 km .....	8,20	8,20	113,9	8,20
*Opernkarte (für Oper und Operette), II. Rang, Mitte					Monatskarte, 16 km .....	31,00	31,00	105,4	31,00
im Abonnement (Platzmiete) .....	6,53	6,48	109,0	6,48	Bundespost				
an der Tageskasse .....	9,21	9,11	113,1	9,11	Omnibusfahrt				
*Eintrittskarte zum Fußballspiel (Meisterschaftsspiel des klassenhöchsten Vereins) in der laufenden Spielperiode, unnummerierter Sitzplatz .....	4,42	4,39	132,2	4,30	Einzelfahrt, 10 km .....	0,80	0,80	106,3	0,80
*Mitgliedsbeitrag zum Sportverein .....	2,70	2,72	112,2	2,75	Wochenkarte, 10 km .....	6,50	6,50	118,0	6,50
*Leihgebühr für einen Unterhaltungsroman (10,00 bis 15,00 DM Verkaufspreis im Buchhandel), bei 7-tägiger Entleiherung ..	0,89	0,89	108,6	0,89	Gebühren				
*Lehrgangsgebühr einer Volkshochschule, Preis einer Hörerkarte für den Besuch eines Lehrgangs von 10 Doppelstunden in Englisch (Grundkurs oder Unterstufe) .....	13,28	12,92	113,5	12,92	Postkarte				
*Garagenmiete für einen Pkw mittlerer Größe bei gewerblicher Vermietung durch Garagenbetriebe .....	42,10	41,90	107,3	41,90	im Ortsdienst .....	0,15	0,15	187,5	0,15
					im Ferndienst .....	0,15	0,15	150,0	0,15
					Brief, im Ferndienst .....	0,20	0,20	100,0	0,20
					Paket, 5 kg <sup>5)</sup>				
					100 km .....	1,40	1,40	107,7	1,40
					200 km .....	1,70	1,70	113,3	1,70
					Telefongespräch (Münzfernsprecher) ...	0,20	0,20	100,0	0,20
					Rundfunkgebühr .....	2,00	2,00	100,0	2,00
					Fernsehgebühr .....	7,00 <sup>b)</sup>	7,00 <sup>b)</sup>	100,0	7,00 <sup>b)</sup>

1) Bei Abnahme von 50 Zentnern. - 2) Für eine abgeschlossene, leervermietete 2-Zimmer-Wohnung mit Küche (3 Räume) eines 3- bis 4-Personen-Haushalts in mittlerer Entfernung vom Stadtzentrum, Offenhaltung tatsächliche Wohnungszustände einschließlich evtl. Gemeindegaschläge (Umlegung von Grundsteuer, Wohnraumsteuer u.dgl.). - 3) Für Wasser, Kanalisation, Müllabfuhr, Schornsteinfeger, Bürgersteigreinerung, gemeinsame Treppenbeleuchtung u.dgl. - 4) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke. - 5) Einschließlich Zustellgebühr. - a) Ohne Saarland. - b) Davon 5,00 DM für den Bild- und 2,00 DM für den Ton-Empfang.

## IV. Sondertabellen

### A. Entwicklung der Wohnungsmieten in den „weißen“ Erhebungsgemeinden (der Statistik der Verbraucherpreise)

#### 1. 61 Erhebungsgemeinden <sup>1)</sup>

##### a) Veränderung der Durchschnittsmieten

Oktober 1963 = 100

Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl	Mietwohnungen <sup>2)</sup> aus der Zeit							
	vor dem 1. 4. 1924				vom 1. 4. 1924 bis zum 20. 6. 1948			
	Mai 1964	Juni 1964	Juli 1964	August 1964	Mai 1964	Juni 1964	Juli 1964	August 1964
unter 20 000 .....	108,7	108,9	108,9	109,3	109,9	109,9	110,1	110,2
20 000 bis unter 50 000 ..	114,4	114,6	114,9	115,1	112,9	113,0	114,5	114,9
50 000 bis unter 100 000 ..	114,2	114,3	115,0	115,3	111,2	111,2	112,1	113,9
100 000 bis unter 500 000 ..	118,4	118,4	118,8	120,8	112,2	112,2	112,6	112,7
500 000 und mehr .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle Gemeinde- größenklassen	110,3	110,5	110,6	111,1	110,4	110,4	110,9	111,2
Veränderung gegen Vor- monat in %	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1	-	+ 0,5	+ 0,3

##### b) Streuung der Mieterhöhungen

August 1964 gegenüber Oktober 1963

	Mietwohnungen <sup>2)</sup> aus der Zeit											
	vor dem 1. 4. 1924				vom 1. 4. 1924 bis zum 20. 6. 1948				Zusammen			
	Anzahl		%		Anzahl		%		Anzahl		%	
	Julia)	August			Julia)	August			Julia)	August		
Beobachtete Wohnungen	692	693	100	.	341	342	100	.	1 033	1 035	100	.
insgesamt .....												
davon												
ohne Mieterhöhungen .....	331	316	45,6	.	144	125	36,5	.	475	441	42,6	.
mit Mieterhöhungen .....	361	377	54,4	100	197	217	63,5	100	558	594	57,4	100
und zwar um												
0,1 bis 10 % .....	78	81	11,7	21,5	48	55	16,1	25,3	126	136	13,1	22,9
10,1 bis 20 % .....	80	86	12,4	22,8	46	57	16,7	26,3	126	143	13,8	24,1
20,1 bis 30 % .....	98	102	14,7	27,1	85	85	24,9	39,2	183	187	18,1	31,5
30,1 bis 40 % .....	44	46	6,6	12,2	9	10	2,9	4,6	53	56	5,4	9,4
40,1 bis 50 % .....	25	26	3,8	6,9	4	5	1,4	2,3	29	31	3,0	5,2
50,1 bis 60 % .....	14	14	2,0	3,7	-	-	-	-	14	14	1,3	2,4
60,1 bis 70 % .....	5	5	0,7	1,3	4	4	1,2	1,8	9	9	0,9	1,5
70,1 bis 80 % .....	7	7	1,0	1,9	-	-	-	-	7	7	0,7	1,2
80,1 und mehr .....	10	10	1,5	2,6	1	1	0,3	0,5	11	11	1,1	1,8

#### 2. 15 Erhebungsgemeinden <sup>3)</sup>

##### a) Veränderung der Durchschnittsmieten

Julii 1964 = 100

Mietwohnungen <sup>2)</sup> vor dem 20. 6. 1948 erbaut		
	1964	
	Julii	August
Meßzahl	100,0	102,5
Veränderung in %	.	+ 2,5

##### b) Streuung der Mieterhöhungen

August 1964 gegenüber Julii 1964

Mietwohnungen <sup>2)</sup> vor dem 20. 6. 1948 erbaut			
	Anzahl		%
Beobachtete Wohnungen	462	100	.
insgesamt .....			
davon			
ohne Mieterhöhungen .....	402	87,0	.
mit Mieterhöhungen .....	60	13,0	100
und zwar um			
0,1 bis 10 % .....	10	2,2	16,7
10,1 bis 20 % .....	13	2,8	21,7
20,1 bis 30 % .....	12	2,6	20,0
30,1 bis 40 % .....	15	3,3	25,0
40,1 bis 50 % .....	8	1,7	13,3
50,1 bis 60 % .....	2	0,4	3,3
60,1 bis 70 % .....	-	-	-
70,1 bis 80 % .....	-	-	-
80,1 und mehr .....	-	-	-

1) Freigabe der Mieten ab 1. November 1963.- 2) 3-Raum-Wohnungen mit Ofenheizung; bei den Wohnungen aus der Zeit vor dem 1.4.1924 ohne, sonst mit Bad.- 3) Freigabe der Mieten ab 1. August 1964.- a) Berichtigte Zahlen.

**IV. Sondertabellen**  
**B. Verbraucherpreise für Fleisch<sup>1)</sup> in ausgewählten Städten**

DM je kg

Ware	Jahr Monat	Hamburg	Hannover	Braunschweig	Köln	Essen	Frankfurt	Mün- <sup>2)</sup> chen	Nürnberg	Stuttgart
<b>Schweinefleisch</b>										
Schinken mit Knochen	1963 D	6.32	6.85	6.42	7.12	6.71	6.37	6.42	5.75	6.61
	August	6.30	6.87	6.23	7.14	6.66	6.33	6.41	5.60	6.66
	1964 Juli August	6.40 6.51	6.96 7.02	6.71 6.79	7.71 7.86	6.96 7.15	6.84 6.92	6.95 6.95	6.08 6.23	6.63 6.79
Schnitzel	1963 D	11.63	10.32	10.15	10.68	9.87	10.36	11.03	9.52	11.39
	August	11.79	10.52	10.17	10.45	10.03	10.22	11.10	9.52	11.80
	1964 Juli August	12.50 12.53	11.39 11.49	11.05 11.07	11.05 11.23	10.38 10.46	10.88 11.00	11.32 11.39	10.13 10.28	11.25 11.45
Schulter mit Knochen	1963 D	5.79	6.43	6.12	6.51	6.36	6.14	6.09	5.49	6.50
	August	5.87	6.41	6.02	6.48	6.38	6.06	6.13	5.43	6.60
	1964 Juli August	5.43 5.55	6.57 6.63	6.35 6.56	6.92 7.14	6.62 6.64	6.44 6.52	6.24 6.26	5.63 5.91	6.24 6.56
Nacken mit Knochen	1963 D	7.32	7.11	7.59	7.45	7.05	7.49	6.39	6.22	6.85
	August	7.68	7.27	7.65	7.55	7.15	7.35	6.33	6.21	6.92
	1964 Juli August	7.44 7.77	7.20 7.42	7.50 7.55	7.69 7.86	7.54 7.66	7.33 7.49	6.67 6.73	6.34 6.49	6.82 6.94
Kotelett mit Knochen	1963 D	8.55	7.78	8.44	8.01	6.86	7.79	7.98	6.96	8.30
	August	9.07	7.96	8.60	8.04	7.15	7.64	8.00	7.15	8.61
	1964 Juli August	8.85 9.12	8.17 8.29	8.67 8.70	8.40 8.46	7.48 7.63	7.62 7.83	8.60 8.80	7.28 7.57	7.97 8.33
Filet	1963 D	12.27	10.32	10.12	10.50	10.46	10.16	11.10	9.78	11.33
	August	12.46	10.45	10.30	10.34	10.61	9.89	11.13	9.90	11.70
	1964 Juli August	13.20 13.26	11.55 11.65	10.80 10.89	11.28 11.34	11.29 11.32	10.76 11.12	12.19 12.19	10.68 10.83	11.10 11.10
Rückenspeck, frisch	1963 D	3.18	3.08	2.77	2.65	3.01	2.96	3.72	3.06	2.39
	August	2.97	2.81	2.68	2.37	2.93	2.77	3.65	2.83	2.08
	1964 Juli August	3.25 3.27	2.42 2.40	2.87 2.82	2.45 2.32	2.59 2.71	2.62 2.69	4.04 4.04	3.05 3.11	2.34 2.34
Flomen	1963 D	1.62	1.45	1.67	1.23	1.23	1.52	1.99	1.43	1.43
	August	1.21	1.14	1.40	0.94	1.06	1.38	1.94	1.16	1.13
	1964 Juli August	1.31 1.28	1.24 1.30	1.42 1.42	1.03 1.04	1.06 1.08	1.33 1.33	2.04 2.01	1.17 1.19	1.38 1.44
Bauch	1963 D	4.39	4.24	4.72	4.42	4.12	4.23	4.68	4.12	4.14
	August	4.34	4.07	4.40	4.29	3.98	4.16	4.63	3.92	4.04
	1964 Juli August	4.11 4.26	3.71 3.93	4.07 4.32	4.31 4.54	4.07 4.24	3.99 4.05	4.74 4.76	3.84 3.95	3.82 3.92
Eisbein	1963 D	3.81	4.47	3.67	3.37	3.83	3.89	4.25	3.82	3.99
	August	3.64	4.33	3.55	3.04	3.73	3.78	4.20	3.77	3.96
	1964 Juli August	3.72 3.71	4.24 4.34	3.58 3.62	3.13 3.25	3.72 3.73	4.07 4.11	4.53 4.53	3.87 3.87	4.11 4.07
<b>Rindfleisch</b>										
Keule ohne Knochen	1963 D	8.94	8.29	8.03	8.53	7.75	7.63	8.28	7.55	8.12
	August	9.09	8.32	7.95	8.59	7.89	7.57	8.40	7.65	8.36
	1964 Juli August	9.99 10.04	9.38 9.39	9.07 9.07	9.75 9.82	8.89 8.89	8.99 9.00	9.46 9.50	8.81 8.87	9.19 9.15
Roastbeef ohne Knochen	1963 D	11.64	10.70	9.63	10.44	9.19	10.46	10.60	9.19	11.29
	August	11.79	10.95	9.53	10.40	9.27	10.46	10.91	9.29	11.70
	1964 Juli August	13.29 13.43	11.95 12.06	11.32 11.33	11.59 11.68	10.57 10.66	12.14 12.15	12.54 12.81	10.37 10.57	12.46 12.47
Filet	1963 D	15.05	12.88	10.28	12.48	10.94	12.30	12.73	11.31	12.93
	August	15.28	13.08	10.15	12.30	11.13	12.19	13.12	11.55	13.35
	1964 Juli August	16.53 16.72	15.07 15.09	12.07 12.05	13.65 13.71	12.55 12.67	14.39 14.44	14.91 14.98	12.85 12.85	14.35 14.43
Hochrippe oder Fehlrippe und Schultergrat mit Knochen	1963 D	6.10	5.65	5.94	5.76	5.53	5.47	6.06	5.61	5.96
	August	6.09	5.59	5.84	5.72	5.61	5.42	6.15	5.64	6.16
	1964 Juli August	6.87 6.88	6.52 6.54	6.80 6.80	6.55 6.57	6.56 6.61	6.50 6.46	6.77 6.80	6.18 6.34	6.77 6.77
Querrippe und Brust mit Knochen	1963 D	5.34	5.24	5.29	5.28	4.80	5.47	5.83	4.94	5.39
	August	5.28	5.21	5.19	5.24	4.89	5.42	5.86	4.96	5.64
	1964 Juli August	6.09 6.10	5.98 6.03	5.87 5.87	5.98 5.98	5.65 5.64	6.50 6.46	6.67 6.69	5.64 5.68	6.26 6.28
Walm und Fleisch- dünnung ohne Knochen	1963 D	5.84	5.24	4.23	6.48	5.53	7.27	6.16	5.88	6.29
	August	5.84	5.21	4.19	6.32	5.55	7.22	6.21	5.77	6.27
	1964 Juli August	6.69 6.64	5.90 5.99	4.30 4.30	7.02 7.02	5.99 6.06	8.55 8.54	6.53 6.56	6.46 6.58	7.20 7.32
Hackfleisch	1963 D	4.93	6.63	5.84	6.09	5.26	5.95	5.59	5.33	6.39
	August	4.90	6.59	5.77	6.04	5.20	5.95	5.62	5.42	6.47
	1964 Juli August	5.43 5.43	7.63 7.66	6.57 6.60	6.68 6.76	5.75 5.77	6.70 6.72	6.49 6.51	6.13 6.22	6.78 6.80
Gulasch ohne Knochen	1963 D	7.33	7.82	7.68	6.98	5.99	7.32	7.31	7.24	7.90
	August	7.39	7.80	7.57	7.00	5.93	7.20	7.39	7.24	8.11
	1964 Juli August	8.36 8.36	8.79 8.74	8.73 8.73	8.18 8.27	7.23 7.21	8.64 8.66	8.35 8.35	8.32 8.32	8.78 8.72
Knochen	1963 D	0.98	0.60	0.68	0.79	0.70	0.47	0.67	0.49	0.72
	August	0.96	0.60	0.68	0.79	0.70	0.46	0.67	0.49	0.72
	1964 Juli August	1.05 1.07	0.59 0.59	0.68 0.68	0.81 0.81	0.76 0.76	0.53 0.53	0.67 0.67	0.52 0.51	0.74 0.72
Nierentalg	1963 D	1.07	1.09	0.33	0.75	0.85	0.92	0.89	0.93	0.64
	August	1.06	1.09	0.30	0.71	0.83	0.89	0.89	0.88	0.60
	1964 Juli August	1.15 1.13	1.13 1.13	0.30 0.30	0.76 0.76	0.83 0.83	0.85 0.85	0.90 0.90	0.88 0.88	0.58 0.58

1) Durchschnitt aus den Preisangaben für den ersten und dritten Freitag eines jeden Monats; die eine Hälfte der Berichtsteilen meldet zum ersten, die andere Hälfte zum dritten Freitag. - 2) für Rindfleisch: Ochsenfleisch.

**IV. Sondertabellen**  
**C. Verbraucherpreise für Kohle<sup>1)</sup> in ausgewählten Städten**  
DM je 50 kg

Jahr Monat	Kiel	Hamb- burg	Hann- nover	Bre- men	Düssel- dorf	Her- ford	Köln	Bonn	Frank- furt	Kas- sel	Stutt- gart	Mann- heim	Mün- chen	Nürn- berg	Würz- burg
Gasflammkohle Nuß II															
1963 D	.	6.64	6.38	6.58	.	6.46	.	.	6.96	7.03	.	7.11	7.56	.	7.07
August	6.67	6.59	6.30	6.50	.	6.49	.	.	6.90	7.05	.	6.95	7.42	8.04	7.05
1964 Juli	.	6.86	6.63	6.82	.	6.64	.	.	7.18	7.00	.	7.26	7.60	8.31	7.29
August	.	6.86	6.64	6.82	.	6.64	.	.	7.18	7.00	.	7.26	7.60	8.34	7.29
Fettkohle Nuß II															
1963 D	.	.	6.52	6.67	6.32	6.46	5.89	.	7.16	7.03	8.18	7.12	.	.	7.19
August	.	.	6.44	6.55	6.23	6.49	5.84	.	7.08	7.03	8.05	7.03	.	.	7.14
1964 Juli	.	.	6.65	6.85	6.21	6.64	5.87	.	7.39	6.96	8.36	7.25	.	.	7.30
August	.	.	6.65	6.85	6.21	6.64	5.87	.	7.39	6.99	8.36	7.25	.	.	7.30
ESkohle Nuß II															
1963 D	.	.	7.79	.	7.43	7.93	7.06	7.16	8.43	8.33	9.34	8.23	8.69	9.01	8.47
August	.	.	7.59	.	7.26	7.79	6.85	6.90	8.20	8.40	9.16	8.14	8.56	8.97	8.34
1964 Juli	.	.	8.29	.	7.39	8.09	6.86	7.29	8.72	8.50	9.37	8.40	8.80	9.19	8.59
August	.	.	8.30	.	7.39	8.09	6.86	7.36	8.72	8.50	9.41	8.40	8.80	9.19	8.60
Eierbriketts (aus Anthrazit oder Magerkohle)															
1963 D	7.99	7.80	7.62	7.70	7.18	7.67	6.92	6.95	8.34	8.12	9.19	8.08	8.44	8.56	8.22
August	7.78	7.61	7.40	7.57	6.99	7.51	6.67	6.84	7.94	8.00	9.01	8.00	8.23	8.43	7.98
1964 Juli	8.10	7.95	7.88	7.92	7.28	7.75	6.78	7.05	8.54	8.35	9.25	8.25	8.58	8.87	8.54
August	8.14	8.01	7.90	7.92	7.23	7.83	6.78	7.13	8.54	8.40	9.31	8.25	8.54	8.92	8.59
Zechenbrechkoks II (bei Bezug von 50 Zentnern)															
1963 D	7.62	7.57	7.16	6.81	6.34	6.27	5.72	6.08	6.61	6.82	8.03	6.93	8.08	7.93	7.84
August	7.55	7.50	7.04	6.78	6.19	6.19	5.60	5.91	6.38	6.67	7.96	6.84	8.01	7.94	7.76
1964 Juli	7.68	7.71	7.36	6.97	6.42	6.13	5.48	6.04	6.49	6.54	8.13	6.98	8.18	8.19	7.70
August	7.82	7.76	7.37	6.97	6.33	6.16	5.48	6.03	6.49	6.52	8.23	6.98	8.19	8.28	7.71
Braunkohlenbriketts aus dem Kölner oder Helmstedter Revier															
1963 D	.	.	4.86	5.25 <sup>a)</sup>	4.58	5.14	3.99	4.21	5.36	5.51	6.59	5.57	.	.	5.48
August	.	.	4.80	5.18 <sup>a)</sup>	4.44	5.04	3.79	4.00	5.20	5.41	6.36	5.46	.	6.10	5.39
1964 Juli	.	.	4.89	5.43 <sup>a)</sup>	4.44	5.20	3.75	4.26	5.60	5.48	6.65	5.89	.	6.52	5.83
August	.	.	4.90	5.43 <sup>a)</sup>	4.39	5.21	3.75	4.21	5.60	5.50	6.65	5.89	.	6.52	5.83

Jahr Monat	Kiel	Nürn- berg	Mün- chen	Hamb- burg	Mün- chen	Kiel	Hamb- burg	Mün- chen	Nürn- berg
Polnische					USA Gas- flamm- kohle	Pech- kohle	Braunkohlenbriketts <sup>a)</sup> aus Mitteldeutschland		
Gasflammkohle		Stein- kohle							
1963 D	6.54	7.55	7.51	6.47	6.90	5.49	5.44	6.46	.
August	6.41	7.50	7.33	6.39	6.65	5.48	5.42	6.43	6.10
1964 Juli	6.92	7.73	7.55	6.55	6.98	5.70	5.64	6.69	6.52
August	6.92	7.78	7.54	6.55	6.98	5.70	5.65	6.66	6.52

1) Bei Bezug einzelner Zentner frei Keller. Die Preisangaben beziehen sich auf den 10. des Monats. Kleine Änderungen in der Preisentwicklung können darauf beruhen, daß für die einzelnen Monate nicht immer dieselben Berichtsstellen melden. - a) Feinkornbriketts.

## V. Langfristige Übersichten

### A. Preisindex für die Lebenshaltung

#### 4. Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup>

1. Neue Systematik <sup>2)</sup>

a) nach Hauptgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
		Nahrungs- und Ge- nussmittel (einschl. Verkehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Wohn- mieten <sup>3)</sup>	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren- und Dienstleistungen für Verkehrs- zwecke, Nachricht- übermit- tlung	für die Körper- und Ge- sundheits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke	
1963 D	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 D										
1962 Januar	98,8	98,5	99,0	99,0	100,0	98,6	99,1	98,1	100,2	98,7
Februar	98,9	98,7	99,0	99,0	100,2	98,9	99,3	98,2	99,7	99,0
März	99,3	99,4	99,4	99,0	100,1	99,1	99,3	98,6	100,1	99,0
April	99,9	100,4	99,7	99,9	98,9	99,4	99,9	99,3	99,4	99,1
Mai	100,2	101,0	99,9	99,9	98,5	99,8	100,0	99,5	99,3	99,1
Juni	100,7	101,9	100,0	99,9	98,7	99,9	100,0	99,6	99,5	99,1
Juli	101,0	102,3	100,0	100,4	99,3	100,3	100,2	100,0	99,8	99,2
August	100,1	99,9	100,1	100,4	99,8	100,4	100,2	100,7	100,1	101,2
September	99,9	99,1	100,4	100,4	100,4	100,6	100,3	101,2	100,4	101,2
Oktober	100,1	99,1	100,6	100,9	101,1	100,9	100,4	101,4	100,4	101,4
November	100,3	99,5	100,8	100,9	101,4	101,0	100,6	101,5	100,6	101,5
Dezember	100,7	100,4	101,0	100,9	101,6	101,1	100,6	101,7	100,5	101,6
1963 Januar	102,0	102,1	101,3	103,5	101,9	101,3	103,5	102,0	100,6	101,7
Februar	103,0	104,0	101,5	104,3	102,8	101,5	103,5	102,1	100,7	101,8
März	103,3	104,4	101,8	104,5	102,7	101,6	104,4	102,3	100,9	101,9
April	103,4	104,2	102,0	105,3	102,1	101,7	104,6	102,4	101,0	102,0
Mai	103,1	103,5	102,2	105,4	101,3	101,7	104,6	102,7	101,1	102,0
Juni	103,0	103,3	102,2	105,5	101,3	101,8	104,7	102,8	101,3	102,0
Juli	102,7	102,2	102,3	105,9	101,6	102,1	104,8	103,0	101,4	102,1
August	102,3	101,0	102,4	106,1	101,8	102,2	104,6	103,1	101,4	105,0
September	102,5	101,3	102,6	106,2	102,4	102,4	105,0	103,2	101,6	105,0
Oktober	103,1	102,2	102,7	106,5	104,3	102,5	105,0	103,4	101,9	105,2
November	103,5	102,8	102,9	106,8	104,7	102,3	105,0	103,6	102,5	105,4
Dezember	104,0	103,6	103,0	107,7	104,9	102,4	105,1	103,8	102,8	105,4
1964 Januar	104,6	104,6	103,3	109,1	105,1	102,6	105,2	104,1	103,0	105,5
Februar	104,7	104,5	103,5	109,5	105,0	102,8	105,2	104,3	103,3	105,6
März	104,9	104,7	103,7	109,9	104,8	102,9	105,5	104,5	103,3	105,7
April	105,1	105,0	104,0	111,4	103,3	102,9	105,6	104,7	103,3	105,8
Mai	105,2	105,0	104,1	111,6	102,9	103,1	105,6	105,2	103,2	105,7
Juni	105,3	105,1	104,1	111,6	103,1	103,4	105,6	105,7	103,3	105,8
Juli	105,7	105,8	104,2	112,4	103,3	103,4	105,7	105,8	103,5	105,9
August	105,5	104,9	104,3	112,7	103,5	103,7	105,7	106,0	103,5	107,7
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 750,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962.- 2) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs (Gliederung nach dem Verwendungszweck).- 3) Bei den neben Altbauwohnungen erfaßten Neubauwohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. Die Mieten für diese Wohnungen werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>0</sup>

1. Neue Systematik<sup>2)</sup>

b) nach Gruppen und Untergruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)										Speisefette u. -öl (ohne Butter)		
	Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren					Eier	Milch, Käse, Butter						
	insge- samt	Frisches Fleisch	Fleisch- waren	Frische Fische	Fisch- waren		insge- samt	Milch	Käse	Butter			
1963 D	103,7	104,3	103,0	105,0	105,1	125,9	102,5	103,1	101,6	102,0	99,7	100,6	
1962	Januar	99,5	99,4	99,5	101,6	98,6	98,3	99,7	99,8	99,6	99,5	100,4	100,6
	Februar	99,4	99,2	99,6	97,8	99,1	91,5	99,7	99,9	99,8	99,5	100,1	97,4
	März	99,3	99,1	99,6	96,2	98,6	85,0	99,7	99,9	99,8	99,6	100,2	100,1
	April	99,1	98,6	99,6	94,6	98,6	94,7	99,7	99,9	99,9	99,4	100,2	100,2
	Mai	99,1	98,9	99,5	94,7	98,5	95,4	99,8	99,9	99,9	99,4	100,1	100,1
	Juni	99,4	99,3	99,6	98,2	99,7	95,0	99,7	100,0	100,0	99,3	100,1	100,2
	Juli	99,6	99,7	99,6	97,6	99,0	95,3	99,8	100,0	100,1	99,5	100,0	100,2
	August	99,9	100,2	99,7	97,5	100,0	97,2	100,1	100,0	100,0	100,3	99,9	100,2
	September	100,7	101,2	100,3	100,0	100,4	104,6	100,4	100,1	100,1	100,8	99,9	100,2
	Oktober	101,1	101,3	100,7	105,1	102,0	105,5	100,4	100,1	100,1	100,9	99,8	100,2
	November	101,4	101,4	100,9	109,3	103,1	113,4	100,5	100,1	100,3	101,1	99,7	100,0
	Dezember	101,5	101,5	101,1	107,4	103,9	124,2	100,5	100,1	100,3	101,1	99,7	100,3
1963	Januar	101,8	101,6	101,5	106,8	104,3	132,3	100,6	100,1	100,5	101,2	99,7	100,3
	Februar	101,7	101,5	101,5	107,7	104,8	144,9	100,7	100,2	100,6	101,3	99,7	100,3
	März	101,6	101,2	101,6	101,2	104,5	138,2	100,7	100,2	100,7	101,3	99,7	100,3
	April	101,6	101,4	101,6	100,4	104,8	132,3	100,7	100,2	100,8	101,3	99,7	100,3
	Mai	101,7	101,7	101,5	100,3	105,0	117,1	100,7	100,3	100,9	101,3	99,6	100,3
	Juni	102,3	102,8	101,5	101,6	105,0	113,2	100,7	100,2	101,0	101,2	99,6	100,3
	Juli	102,7	103,6	101,7	102,0	105,3	115,9	100,8	100,2	101,3	101,3	99,5	100,3
	August	103,3	104,6	101,9	104,4	105,9	116,2	100,8	100,2	101,4	101,2	99,5	100,3
	September	105,1	106,7	103,6	105,2	105,0	125,1	101,2	100,2	101,5	102,3	99,5	100,3
	Oktober	105,8	107,3	104,6	107,7	105,5	128,7	107,3	111,5	103,1	104,0	99,7	100,3
	November	107,0	108,4	105,8	110,5	105,6	126,7	107,6	111,6	103,6	104,3	100,0	100,3
	Dezember	110,0	111,3	109,2	111,9	105,7	122,8	107,8	111,7	104,1	104,4	100,3	103,3
1964	Januar	111,8	113,0	111,1	113,1	106,1	114,1	107,9	111,9	104,5	104,5	100,0	103,3
	Februar	112,8	113,8	112,5	115,2	106,2	99,8	108,1	111,9	104,9	104,6	102,7	103,3
	März	112,3	112,4	112,8	109,7	105,9	103,3	108,1	111,9	105,3	104,6	104,0	103,4
	April	110,8	110,0	112,0	109,7	105,8	110,8	108,2	111,9	105,0	104,6	104,4	104,6
	Mai	110,0	109,2	111,1	109,2	106,0	103,9	108,3	111,9	106,4	104,5	104,3	104,6
	Juni	110,3	110,4	110,6	110,2	106,1	96,2	108,3	111,9	106,4	104,5	104,1	104,7
	Juli	110,9	111,5	110,6	113,6	106,2	98,1	108,3	111,8	106,5	104,5	103,9	104,7
	August	111,4	112,3	110,8	116,2	106,5	100,1	108,3	111,8	106,7	104,6	103,5	104,7

Jahr Monat	noch: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)											
	noch: Speisefette u. -öl (ohne Butter)			Brot und backwaren			Mehl und Nähr- mittel	Kartof- feln	Gemüse und Obst			
	Margarine	Schweine- schmalz	Speise- öl	insgesamt	Brot und Klein- geback	Feinge- back und Dauer- backwaren			insgesamt	Frisch- gemüse	Gemüse- konserven	Frisch- obst
1963 D	100,0	99,8	97,9	105,5	105,7	104,9	101,7	75,2	102,4	106,6	94,9	101,2
1962 Januar	100,0	102,6	101,2	98,3	98,2	98,6	99,1	80,0	95,8	103,0	100,7	89,5
Februar	100,0	102,4	101,2	98,7	98,7	98,8	99,4	83,1	98,0	108,2	100,9	90,6
März	100,0	101,8	100,8	99,0	99,0	99,0	99,5	86,9	105,4	126,1	100,5	94,9
April	100,0	100,9	100,8	99,3	99,3	99,4	99,8	95,8	109,3	135,2	100,7	97,0
Mai	100,0	100,3	100,5	99,5	99,5	99,5	99,9	112,9	110,3	130,9	100,8	101,9
Juni	100,0	99,8	100,4	99,6	99,6	99,5	99,9	146,8	111,4	123,5	100,8	108,8
Juli	100,0	99,4	100,1	99,8	99,7	99,8	100,2	206,0	103,5	88,6	101,3	114,3
August	100,0	98,8	99,7	100,2	100,2	100,2	100,2	96,4	99,6	67,5	101,3	119,7
September	100,0	98,3	99,6	100,9	100,9	100,8	100,4	78,9	91,4	70,6	99,5	100,8
Oktober	100,0	97,8	99,2	101,3	101,3	101,4	100,4	72,0	90,3	71,9	98,3	97,8
November	100,0	98,4	98,6	101,7	101,8	101,5	100,6	70,2	90,6	78,1	97,8	94,4
Dezember	100,0	99,4	98,2	101,8	101,9	101,7	100,6	70,7	94,2	96,2	97,0	90,4
1963 Januar	100,0	100,4	98,1	102,3	102,4	102,1	100,7	74,9	104,0	121,0	96,8	95,2
Februar	100,0	100,6	97,9	103,0	103,1	102,8	101,0	80,2	114,4	149,8	96,5	98,6
März	100,0	100,2	97,8	103,8	103,8	103,8	101,2	82,5	119,0	160,5	96,4	101,5
April	100,0	99,9	97,9	104,8	105,1	104,4	101,3	82,9	118,0	154,1	96,3	103,3
Mai	100,0	98,8	97,8	105,3	105,6	104,8	101,3	90,1	114,7	133,2	96,3	109,7
Juni	100,0	98,1	97,6	105,5	105,8	104,8	101,3	97,6	112,1	112,1	96,0	116,6
Juli	100,0	97,6	97,6	105,9	106,3	105,1	101,5	91,9	100,6	80,9	95,7	111,9
August	100,0	97,1	97,5	106,3	106,8	105,2	101,5	61,4	92,4	65,6	95,7	106,3
September	100,0	97,9	97,6	106,7	107,1	105,9	102,1	60,2	88,6	73,4	94,1	93,7
Oktober	100,0	99,6	98,0	107,1	107,4	106,4	102,2	59,7	86,6	70,1	92,5	92,1
November	100,0	101,9	98,6	107,3	107,6	106,4	102,6	60,2	88,6	74,0	91,5	93,8
Dezember	100,0	105,0	98,9	107,4	107,8	106,5	102,9	61,2	89,9	84,4	91,2	89,9
1964 Januar	100,0	108,6	99,5	107,8	108,1	107,0	103,1	64,8	95,5	100,8	91,3	91,2
Februar	102,7	111,8	99,9	107,9	108,1	107,3	103,2	66,1	96,0	103,5	91,5	90,4
März	104,3	113,6	100,0	108,3	108,6	107,6	103,2	67,0	96,3	99,8	91,6	93,3
April	104,7	112,5	100,0	108,7	109,1	108,0	103,4	67,0	97,9	100,0	91,2	96,7
Mai	104,7	110,7	99,8	108,9	109,2	108,2	103,5	73,5	100,6	101,9	90,9	101,0
Juni	104,8	109,4	99,3	109,0	109,3	108,3	103,5	86,6	100,3	93,0	91,0	106,1
Juli	104,8	108,0	98,5	109,3	109,6	108,5	103,6	107,4	101,9	78,8	91,0	118,5
August	104,1	107,8	98,6	109,5	110,0	108,6	103,6	94,8	95,0	72,6	91,2	108,1

Fußnoten siehe Seite 25.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>0</sup>

1. Neue Systematik<sup>2)</sup>

b) nach Gruppen und Untergruppen

1962 = 100

Jahr Monat	noch: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)											
	noch: Gemüse und Obst		Zucker, Süß- waren	Alkohol- freie Getränke	Genußmittel						Verzehr in Gaststätten	
	Obst- konserven, Trocken- obst	Marne- lade			insge- samt	Bohnen- kaffee	Esster Tee	Alkohol- liche Getränke	Tabak- waren	insge- samt	Speisen und Mahl- zeiten	Getränke
1963 D	103,0	101,8	100,2	102,7	100,4	97,4	100,1	102,1	100,2	103,6	105,1	102,6
1962 Januar	98,4	100,1	100,6	96,1	99,7	101,0	100,0	99,1	99,6	98,4	97,8	98,7
Februar	98,3	99,9	100,6	96,9	99,8	101,0	100,0	99,4	99,6	98,9	98,3	99,3
März	98,5	99,8	99,8	96,6	99,9	100,9	100,0	99,6	99,6	99,0	98,4	99,4
April	98,9	99,5	99,7	96,7	100,1	100,8	100,0	100,1	99,9	99,2	98,5	99,7
Mai	99,3	99,4	99,7	99,2	100,1	100,8	100,0	100,1	99,9	99,5	99,1	99,8
Juni	99,6	99,3	99,8	100,8	100,3	100,9	100,1	100,1	100,2	99,9	99,4	99,8
Juli	100,1	99,4	99,8	102,0	100,3	100,8	100,1	100,3	100,2	99,9	99,9	100,0
August	100,4	99,5	99,8	102,0	99,7	100,3	100,1	98,5	100,2	100,8	101,3	100,4
September	100,9	100,2	100,0	102,2	100,0	98,8	99,9	100,5	100,2	100,8	101,1	100,6
Oktober	101,6	100,7	100,1	102,8	100,0	98,2	99,9	100,6	100,2	101,1	101,7	100,7
November	101,8	100,8	100,1	102,4	100,0	97,9	99,9	100,7	100,2	101,4	102,2	100,8
Dezember	102,2	101,0	100,1	102,3	100,0	97,8	99,9	100,8	100,2	101,5	102,4	100,9
1963 Januar	102,3	101,0	100,2	102,2	100,0	97,5	100,1	101,1	100,2	101,7	102,9	100,9
Februar	102,6	101,3	100,2	102,3	100,1	97,5	99,9	101,3	100,2	102,0	103,4	101,1
März	102,9	101,3	100,2	102,4	100,1	97,4	99,9	101,3	100,2	102,2	103,5	101,3
April	102,9	101,3	100,3	102,5	100,2	97,4	99,9	101,5	100,2	102,5	104,0	101,5
Mai	102,8	101,4	100,1	102,6	100,2	97,4	100,0	101,5	100,2	102,8	104,5	101,7
Juni	102,8	101,7	100,1	102,4	100,3	97,4	100,0	101,9	100,2	103,2	104,6	102,2
Juli	103,0	101,7	100,0	102,3	100,4	97,3	100,0	102,2	100,2	103,7	105,1	102,7
August	103,2	101,7	100,1	102,7	100,6	97,3	100,1	102,6	100,2	104,6	106,3	103,5
September	103,5	102,0	100,6	103,4	100,6	97,4	100,2	102,8	100,2	104,7	106,4	103,5
Oktober	103,2	102,2	100,3	103,1	100,7	97,4	100,3	103,0	100,2	104,9	106,5	103,8
November	103,3	102,8	100,4	103,2	100,7	97,4	100,2	103,0	100,2	105,1	106,8	104,0
Dezember	103,3	102,9	100,6	103,1	100,7	97,4	100,2	103,0	100,2	105,3	107,1	104,1
1964 Januar	103,5	103,0	100,9	103,2	100,7	97,3	97,1	103,0	100,2	105,6	107,8	104,1
Februar	103,6	103,3	101,0	103,4	100,7	97,4	95,1	103,2	100,2	105,9	108,2	104,3
März	103,7	103,6	101,1	103,3	100,7	97,3	94,3	103,2	100,2	106,3	109,1	104,4
April	103,5	103,2	101,1	103,4	100,7	97,2	94,0	103,3	100,2	106,6	109,6	104,5
Mai	104,2	103,2	101,1	103,4	100,6	97,1	93,7	103,2	100,2	106,7	109,7	104,7
Juni	104,3	103,1	101,0	103,3	100,6	97,2	93,7	103,0	100,2	107,0	110,2	104,9
Juli	104,3	103,2	99,6	103,2	100,4	97,2	93,6	102,5	100,2	107,2	110,5	104,9
August	104,5	103,4	99,1	103,3	100,2	97,2	93,6	102,1	100,2	108,0	111,9	105,4

Jahr Monat	Kleidung, Schuhe									Wohnungsmieten <sup>5)</sup>		
	Oberbekleidung <sup>3)</sup>			Sonstige Bekleidung			Schuhe			Mietzins		
	insge- samt	für Herrn und Knaben	für Damen und Mädchen	insge- samt	Wäsche und sonstige Unterbe- kleidung	(Brille, Beklei- dung <sup>4)</sup> )	insge- samt	Schuhe (ohne Schuh- zubehör)	Fremde Repara- turen und Ände- rungen	insge- samt	vor dem 1.4.1924	1.4.1924 bis zum 20.6.1948
1963 D	102,8	102,4	103,1	101,6	102,0	101,1	101,6	101,6	101,4	108,6	109,2	107,6
1962 Januar	98,7	98,9	98,6	99,4	99,1	99,8	99,3	99,3	99,3	99,4	99,4	99,3
Februar	98,7	98,9	98,6	99,3	99,1	99,6	99,3	99,3	99,3	99,4	99,4	99,3
März	99,2	99,4	99,1	99,6	99,5	99,8	99,5	99,5	99,6	99,4	99,4	99,3
April	99,6	99,6	99,6	99,8	99,7	100,0	99,8	99,9	99,7	99,8	99,8	99,8
Mai	99,8	99,8	99,8	100,0	99,9	100,1	99,9	99,9	99,9	99,8	99,8	99,8
Juni	99,9	99,9	99,9	100,1	100,0	100,2	100,0	100,0	100,1	99,8	99,8	99,8
Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,2	100,2	100,2	100,2
August	100,2	100,1	100,2	100,1	100,1	100,0	100,1	100,1	100,3	100,2	100,2	100,2
September	100,6	100,5	100,6	100,2	100,3	100,0	100,3	100,2	100,4	100,2	100,2	100,2
Oktober	100,8	100,7	100,9	100,3	100,6	100,0	100,5	100,5	100,4	100,7	100,7	100,7
November	101,0	100,9	101,1	100,5	100,7	100,2	100,6	100,6	100,5	100,7	100,7	100,7
Dezember	101,3	101,2	101,3	100,6	100,8	100,3	100,6	100,7	100,5	100,7	100,7	100,7
1963 Januar	101,7	101,5	101,8	101,0	101,3	100,5	101,0	101,0	100,9	105,5	105,9	105,0
Februar	101,9	101,7	102,1	101,1	101,4	100,8	101,2	101,2	101,1	107,1	107,8	106,1
März	102,2	101,9	102,4	101,2	101,5	100,9	101,3	101,3	101,1	107,6	108,3	106,5
April	102,6	102,1	102,9	101,4	101,8	100,9	101,4	101,4	101,3	108,0	108,6	107,1
Mai	102,8	102,4	103,0	101,6	101,9	101,0	101,5	101,5	101,3	108,3	109,0	107,2
Juni	102,8	102,5	103,1	101,6	102,0	101,1	101,5	101,5	101,3	108,4	109,1	107,4
Juli	103,0	102,5	103,3	101,7	102,1	101,1	101,5	101,6	101,4	108,6	109,3	107,6
August	103,0	102,6	103,3	101,7	102,1	101,2	101,6	101,6	101,4	109,0	109,8	107,9
September	103,2	102,8	103,6	101,8	102,2	101,2	101,8	101,8	101,6	109,1	109,8	108,0
Oktober	103,5	103,0	103,8	101,9	102,3	101,4	101,9	102,0	101,7	109,3	109,9	108,4
November	103,6	103,1	103,9	102,1	102,4	101,6	102,0	102,1	101,8	109,9	110,6	108,9
Dezember	103,7	103,2	104,1	102,2	102,5	101,8	102,2	102,2	101,9	111,8	112,5	110,7
1964 Januar	104,1	103,6	104,5	102,6	102,8	102,2	102,5	102,5	102,1	113,1	114,0	111,7
Februar	104,3	103,7	104,7	102,7	103,0	102,3	102,6	102,7	102,4	113,9	114,8	112,5
März	104,5	104,0	104,8	102,8	103,1	102,4	102,7	102,7	102,6	114,5	115,3	113,4
April	104,9	104,3	105,4	103,1	103,4	102,7	102,7	102,7	102,7	115,1	115,8	114,1
Mai	105,1	104,5	105,6	103,1	103,4	102,7	102,8	102,8	102,9	115,4	116,1	114,4
Juni	105,1	104,5	105,6	103,2	103,5	102,8	102,8	102,8	102,9	115,5	116,2	114,6
Juli	105,2	104,6	105,7	103,2	103,5	102,8	102,8	102,8	102,9	116,0	116,6	115,1
August	105,4	104,7	105,9	103,2	103,5	102,9	103,0	103,0	103,0	116,5	117,3	115,4

Fußnoten siehe Seite 25.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>0</sup>

1. Neue Systematik 2)

b) nach Gruppen und Untergruppen

1962 = 100

Jahr Monat	noch: Wohn- untergruppen	Elektrizität, Gas, Brennstoffe					Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung			
		Elektri- zität	Gas	Kohle und sonstige feste Brennstoffe		Flüssige Brenn- stoffe 6)	Möbel	Heimtextilien, Haushaltswäsche		
				insgesamt	darunter Kohle			insgesamt	Teppiche u. sonst. Fußboden- belag, Matratzen	Sonstige Heim- textilien, Haushalts- wäsche
1963 D	102,8	100,0	99,9	105,6	105,7	104,5	102,4	102,3	102,7	102,1
1962										
Januar	98,6	100,0	100,0	100,1	100,3	99,9	98,5	99,0	98,9	99,3
Februar	98,6	100,0	100,0	100,3	100,5	100,2	98,9	99,1	99,2	99,1
März	98,6	100,0	100,0	100,1	100,2	100,2	99,1	99,3	99,2	99,3
April	99,9	99,9	100,0	97,4	97,4	99,9	99,3	99,4	99,2	99,5
Mai	99,9	99,9	100,0	96,6	96,4	99,3	99,5	99,5	99,2	99,6
Juni	99,9	99,9	100,0	97,1	97,0	99,2	99,6	99,9	99,9	99,9
Juli	100,5	99,9	100,0	98,5	98,4	99,0	99,7	100,1	100,5	99,9
August	100,5	99,9	100,0	98,6	98,5	99,2	99,9	100,5	100,5	100,4
September	100,5	99,9	100,0	101,1	101,1	99,6	100,6	100,7	100,6	100,7
Oktober	101,0	100,0	100,0	102,5	102,6	100,2	101,3	100,7	100,6	100,8
November	101,0	100,1	100,0	103,1	103,2	101,0	101,6	100,7	100,6	100,7
Dezember	101,0	100,1	100,0	103,5	103,5	101,7	101,9	101,0	101,1	100,9
1963										
Januar	101,5	100,1	99,9	103,8	103,9	104,6	102,1	101,2	101,5	101,1
Februar	101,5	100,2	99,8	103,3	103,4	104,1	102,1	101,6	102,3	101,3
März	101,5	100,2	99,9	104,9	105,0	109,4	102,2	101,9	102,3	101,7
April	102,6	99,9	99,9	104,1	104,2	106,1	102,3	102,3	102,4	102,2
Mai	102,6	99,9	99,9	102,6	102,6	103,5	102,3	102,3	102,4	102,3
Juni	102,6	99,9	99,9	102,8	102,8	102,2	102,3	102,5	102,9	102,3
Juli	103,3	99,9	99,9	103,6	103,6	103,6	102,4	102,6	102,9	102,5
August	103,3	99,9	99,9	104,1	104,1	102,1	102,4	102,7	102,9	102,5
September	103,3	99,9	99,9	105,3	105,4	102,4	102,6	102,6	102,9	102,5
Oktober	103,8	100,0	99,9	109,5	109,8	103,7	102,7	102,8	103,2	102,5
November	103,8	100,0	99,9	110,4	110,6	104,1	102,8	102,7	103,3	102,3
Dezember	103,8	100,0	99,9	110,9	111,2	104,2	102,9	102,8	103,8	102,2
1964										
Januar	105,3	100,1	99,9	111,1	111,3	104,5	103,0	103,2	104,5	102,6
Februar	105,3	100,1	100,0	111,1	111,3	104,3	103,3	104,1	105,7	103,2
März	105,3	100,1	100,0	110,7	110,9	103,7	103,6	104,2	105,8	103,3
April	107,8	100,0	100,0	107,4	107,4	101,6	102,8	104,2	106,3	103,1
Mai	107,8	100,0	100,0	106,8	106,7	100,7	103,8	104,2	106,3	103,1
Juni	107,8	100,0	99,7	107,4	107,3	99,9	104,0	104,2	106,3	103,1
Juli	108,9	100,0	99,7	107,9	107,9	99,3	104,0	104,5	106,6	103,3
August	108,9	100,0	99,6	108,4	108,4	98,3	104,2	104,9	107,5	103,4

Jahr Monat	noch: Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung									
	Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper		Haushaltsmaschinen und -geräte			Wohnungs- reparaturen	Wäscherei und Reinigung	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
	Insgesamt	darunter Öfen und Herde	Insgesamt	darunter Langleibige, hochwertige, elektrische	Sonstige nicht- elektrische			Insgesamt	Sonstige Verbrauchs- güter	Fremde Reparaturen und Änderungen
1963 D	101,3	100,9	99,7	97,7	102,0	108,3	103,3	101,9	101,5	104,2
1962										
Januar	97,9	97,3	99,1	98,3	98,8	95,8	97,2	99,2	99,7	96,8
Februar	98,1	98,2	99,4	99,7	99,1	95,8	97,7	99,5	99,7	98,5
März	98,7	99,0	99,6	99,9	99,3	95,8	98,9	99,5	99,7	98,7
April	99,4	99,7	99,9	100,2	99,6	97,4	99,1	99,6	99,8	98,7
Mai	99,9	100,1	100,5	101,0	99,9	97,4	99,9	100,0	99,9	100,4
Juni	100,4	100,3	100,4	100,6	100,0	97,4	100,6	100,1	100,0	100,4
Juli	100,6	100,4	100,4	100,6	100,0	101,8	101,0	100,1	100,0	100,4
August	100,8	100,7	100,2	100,2	100,1	101,8	101,0	100,2	100,1	100,7
September	101,0	100,9	100,2	100,2	100,2	101,8	101,0	100,3	100,2	100,9
Oktober	101,0	101,0	100,2	99,8	100,7	105,1	101,0	100,4	100,2	100,9
November	101,1	100,9	99,1	99,1	101,0	105,1	101,4	100,5	100,3	101,8
Dezember	101,1	101,0	100,0	99,1	101,1	105,1	101,4	100,6	100,3	101,8
1963										
Januar	101,3	101,2	99,8	98,5	101,2	105,6	102,1	101,0	100,8	101,8
Februar	101,3	101,1	99,8	98,5	101,5	105,6	102,2	101,4	101,1	102,6
März	101,3	101,0	99,8	98,2	101,7	105,6	102,3	101,5	101,3	102,6
April	101,3	100,9	99,8	98,1	101,8	105,0	103,0	101,7	101,5	102,9
Mai	101,2	100,8	99,7	97,8	101,9	105,0	103,1	101,8	101,6	102,9
Juni	101,2	100,7	99,6	97,7	101,9	105,0	103,1	102,2	101,7	104,4
Juli	101,2	100,7	99,5	97,5	102,0	109,9	103,2	102,2	101,7	104,4
August	101,2	100,7	99,5	97,4	102,0	109,9	103,6	102,2	101,8	104,4
September	101,2	100,8	99,6	97,3	102,4	111,7	104,3	102,5	101,9	105,8
Oktober	101,3	100,9	99,6	97,2	102,4	111,7	104,4	102,6	102,0	105,8
November	101,3	101,0	99,5	97,2	102,5	111,7	104,2	102,0	101,2	105,8
Dezember	101,3	101,0	99,6	97,2	102,5	112,4	104,2	102,1	101,1	106,6
1964										
Januar	101,6	101,4	99,6	97,2	102,6	112,4	104,9	102,1	101,2	106,6
Februar	101,8	101,7	99,6	97,1	102,6	112,4	105,1	102,1	101,3	106,0
März	101,9	101,9	99,1	96,1	102,8	112,4	105,5	102,2	101,4	106,0
April	101,9	101,9	99,0	95,9	102,8	112,4	105,6	102,3	101,5	106,0
Mai	102,0	101,9	98,9	95,8	102,8	113,2	106,0	102,7	101,8	107,3
Juni	102,1	102,0	98,8	95,6	102,9	118,4	106,0	102,8	101,8	107,3
Juli	102,0	102,0	98,7	95,4	102,9	118,4	106,2	102,9	101,9	107,3
August	102,2	102,1	98,9	95,3	103,3	118,4	106,2	103,2	102,1	108,4

Fußnoten siehe Seite 25.



# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>1)</sup>

1. Neue Systematik<sup>2)</sup>

b) nach Gruppen und Untergruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Waren und Dienstleistungen											
	für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung					für die Körper- und Gesundheitspflege						
	Kraft- fahrzeuge und Fahrräder	Kraft- stoffe	Sonstige Waren und Dienstl. f. eigene Kraft- fahrzeuge	Fremde Verkehrs- leistun- gen	Nachrich- tenüber- mittlung	für Körperpflege				für Gesundheitspflege		
						insge- samt	Ge- brauchs- güter	Ver- brauchs- güter	Friseur- leistun- gen	insge- samt	Ge- brauchs- güter	Ver- brauchs- güter
1963 D	100,4	99,9	104,8	110,0	110,3	103,0	101,5	102,4	104,0	102,3	101,7	102,8
1962 Januar	98,5	100,0	98,6	99,5	100,0	98,0	99,8	98,8	96,7	98,7	99,4	98,4
Februar	98,5	100,0	99,6	99,5	100,0	98,1	99,8	98,7	97,2	98,7	99,7	98,4
März	98,5	100,0	99,6	99,7	100,0	98,6	99,4	98,8	98,2	98,7	99,5	98,4
April	100,0	100,0	99,6	99,8	100,0	99,4	99,7	99,2	99,6	98,7	99,6	98,4
Mai	100,1	100,0	99,7	99,8	100,0	99,7	99,7	99,3	100,2	98,7	99,7	98,4
Juni	100,2	100,0	99,8	99,9	100,0	99,8	99,7	99,4	100,3	98,8	99,8	98,4
Juli	100,6	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,4	99,4	100,6	100,1	100,0	100,1
August	100,6	100,0	99,8	100,1	100,0	100,9	99,7	101,0	100,9	100,1	100,1	100,1
September	100,8	100,0	99,8	100,3	100,0	101,1	100,2	101,3	101,1	101,8	100,4	102,4
Oktober	100,8	100,0	99,8	100,4	100,0	101,3	100,4	101,3	101,4	101,9	100,5	102,4
November	100,4	100,0	102,0	100,5	100,0	101,5	100,5	101,4	101,7	101,9	100,5	102,4
Dezember	100,4	100,0	102,0	100,6	100,0	101,6	100,7	101,5	101,9	101,9	100,9	102,4
1963 Januar	100,4	100,0	102,1	109,3	100,0	102,0	101,0	101,7	102,4	101,9	100,9	102,4
Februar	100,4	100,0	102,2	109,4	100,0	102,2	101,4	101,9	102,7	101,9	101,2	102,4
März	100,4	100,0	104,2	109,5	112,3	102,4	100,9	102,2	102,9	102,0	101,4	102,4
April	100,5	100,0	104,2	109,9	112,3	102,6	101,1	102,2	103,2	102,0	101,5	102,4
Mai	100,5	99,9	104,4	109,9	112,3	102,8	101,5	102,3	103,6	102,0	101,7	102,4
Juni	100,8	99,9	104,4	109,9	112,3	103,0	101,5	102,4	103,8	102,0	101,7	102,4
Juli	100,9	99,9	104,3	110,0	112,3	103,1	101,7	102,5	104,0	102,5	101,8	103,1
August	100,3	99,9	104,4	110,0	112,3	103,3	101,8	102,6	104,3	102,5	101,8	103,1
September	100,3	99,9	106,8	110,3	112,3	103,4	101,8	102,6	104,5	102,5	101,9	103,1
Oktober	100,4	99,9	106,8	110,3	112,3	103,6	101,8	102,7	104,9	102,6	102,1	103,1
November	100,2	99,9	106,9	110,7	112,3	103,9	101,9	102,8	105,4	102,6	102,2	103,1
Dezember	100,2	99,6	106,9	110,8	112,3	104,1	102,1	102,8	105,7	102,6	102,3	103,1
1964 Januar	100,2	99,6	107,0	111,1	112,3	104,4	102,4	103,0	106,3	102,6	102,5	103,1
Februar	100,2	99,6	107,0	111,3	112,3	104,7	102,8	103,1	106,6	102,6	102,6	103,1
März	100,2	99,6	109,0	111,3	112,3	104,9	102,6	103,2	107,1	102,6	102,7	103,1
April	100,2	99,6	109,0	111,5	112,3	105,2	102,7	103,2	107,8	102,6	102,7	103,1
Mai	100,2	99,6	109,0	111,5	112,3	105,8	102,7	103,2	109,2	102,6	102,8	103,1
Juni	100,2	99,6	109,2	111,5	112,3	106,1	102,8	103,2	109,9	103,8	112,5	103,1
Juli	100,4	99,6	109,2	111,5	112,3	106,3	103,0	103,2	110,2	103,8	112,6	103,1
August	100,4	99,6	109,2	111,5	112,3	106,6	103,1	103,5	110,5	103,8	112,6	103,1

Jahr Monat	noch: Waren und Dienstleistungen							Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen		
	für Bildungs- und Unterhaltungszwecke							Sonstige Waren und Dienstleistungen		
	Rundfunk- Fernseh- und Phono- geräte 7)	Bücher, Zeitung- schriften	Kosten für Theater, Kino und Sportver- anstal- tungen	Sonstige Waren und Dienstleistungen				Persönliche Ausstattung	insgesamt	darunter Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes
				insgesamt	Gebrauchs- güter	Verbrauchs- güter	Dienst- leistungen			
1963 D	91,7	104,1	108,7	102,5	101,2	100,8	104,5	101,4	103,6	104,8
1962 Januar	110,4	98,5	95,4	98,4	98,4	98,7	98,4	98,8	98,7	98,4
Februar	104,7	99,2	95,7	98,8	99,0	99,6	98,7	99,0	98,9	98,6
März	103,8	99,6	99,5	99,2	99,3	99,8	98,8	99,6	98,9	98,6
April	97,2	100,0	99,7	99,6	99,7	99,9	99,3	99,8	99,0	98,6
Mai	96,7	99,8	99,8	99,7	99,7	100,0	99,4	100,0	98,9	98,6
Juni	97,7	100,0	99,9	99,8	99,7	100,0	99,6	100,0	98,9	98,6
Juli	98,4	99,7	100,6	100,1	100,6	100,1	99,7	100,3	99,0	98,7
August	99,7	99,9	100,9	100,3	100,6	100,2	100,0	100,5	101,3	101,8
September	99,6	100,1	101,1	100,8	100,8	100,3	101,0	100,4	101,3	101,8
Oktober	98,6	100,3	102,3	100,8	100,8	100,4	101,1	100,4	101,6	102,1
November	96,8	101,3	102,4	101,3	100,8	100,4	102,0	100,5	101,7	102,3
Dezember	96,0	101,5	102,7	101,3	100,8	100,4	102,0	100,7	101,8	102,3
1963 Januar	95,7	101,8	103,4	101,3	100,9	100,5	102,1	101,0	101,8	102,4
Februar	94,9	102,1	104,3	101,5	100,9	100,6	102,4	101,1	102,0	102,6
März	92,1	102,6	105,7	102,4	100,9	100,6	104,6	101,2	102,0	102,6
April	90,8	103,4	106,2	102,4	100,9	100,8	104,6	101,4	102,1	102,8
Mai	90,5	103,5	108,4	102,5	100,9	100,8	104,7	101,4	102,1	102,8
Juni	89,9	104,5	108,9	102,5	101,0	100,8	104,7	101,4	102,1	102,8
Juli	90,2	104,5	108,9	102,7	101,5	100,8	104,7	101,5	102,2	102,9
August	90,3	104,3	108,9	102,7	101,5	100,8	104,8	101,5	105,6	107,4
September	90,7	104,6	110,1	102,6	101,5	100,9	104,8	101,6	105,6	107,4
Oktober	91,9	104,7	111,9	102,8	101,5	100,9	105,1	101,6	105,8	107,6
November	91,8	106,3	113,4	102,9	101,7	100,9	105,3	101,6	106,0	108,0
Dezember	91,7	107,3	114,4	103,1	101,7	100,9	105,7	101,7	106,1	108,0
1964 Januar	91,5	107,7	114,9	103,3	102,0	101,0	105,7	101,9	106,2	108,1
Februar	91,4	108,4	115,2	103,5	103,0	101,1	105,6	101,9	106,3	108,3
März	91,1	108,3	115,5	103,6	103,0	101,1	105,6	101,9	106,4	108,4
April	91,2	108,3	115,9	103,5	103,0	101,1	105,4	102,0	106,5	108,6
Mai	90,7	108,0	116,3	103,6	103,0	101,2	105,6	102,1	106,3	108,3
Juni	90,4	108,2	117,3	103,6	103,0	101,2	105,5	102,4	106,4	108,4
Juli	90,1	108,9	117,6	103,6	103,0	101,2	105,7	102,5	106,5	108,5
August	90,1	108,8	117,4	103,7	103,0	101,2	105,7	102,6	106,6	111,3

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962.- 2) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs (Gliederung nach dem Verwendungszweck).- 3) Einschl. Arbeitskleidung.- 4) Einschl. Hüte und Bekleidungszubehör.- 5) Bei den neben Altbau-Wohnungen erfaßten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. Die Mieten für diese Wohnungen werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben.- 6) Ohne Kraftstoffe.- 7) Ohne Schallplatten.

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>1)</sup>

## 2. Alte Systematik

a) nach Bedarfsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unterh. und Erholung	Verkehr
1938 D	50,5	46,5	43,8	64,3	49,8	53,2	49,2	50,8	55,2	49,9
1945 D	58,8	51,5	79,5	67,1	51,5	70,7	65,7	64,5	63,9	50,0
1946 D	64,3	55,6	108,7	67,4	53,0	72,9	66,0	66,0	65,8	74,0
1947 D	68,7	58,9	128,9	68,0	55,5	84,5	81,3	69,7	66,8	76,2
1948 D 1Hj.	72,5	61,3	140,2	68,0	57,6	97,0	89,4	77,5	67,8	77,6
1948 D 2Hj.	85,1	75,5	160,0	67,2	64,5	113,8	115,4	90,7	73,0	74,8
1949 D	84,0	80,8	122,0	67,2	67,3	103,8	101,9	90,0	74,6	73,5
1950 D	78,8	75,1	117,5	67,7	66,9	89,2	90,1	81,6	73,8	72,7
1951 D	84,9	82,0	115,2	68,9	72,4	98,5	99,9	88,1	79,9	81,5
1952 D	86,7	85,7	117,0	70,2	77,8	97,8	93,1	87,0	82,0	85,0
1953 D	85,1	84,3	109,6	72,4	80,4	92,8	88,2	84,7	81,0	85,8
1954 D	85,3	85,4	101,7	72,5	84,8	91,1	87,0	84,2	79,7	86,3
1955 D	86,7	87,0	100,8	74,7	86,8	91,8	87,0	86,5	81,4	86,8
1956 D	88,9	89,6	100,6	79,5	88,5	93,7	87,8	88,1	83,5	86,0
1957 D	90,7	91,1	100,5	80,6	90,7	97,2	91,1	89,5	86,2	86,7
1958 D	92,7	93,0	100,2	82,0	94,6	97,7	93,8	91,6	88,6	93,2
1959 D	93,6	94,6	99,2	83,9	95,4	96,4	93,5	92,5	90,0	94,7
1960 D	94,9	95,2	99,1	89,1	96,5	96,3	95,2	94,0	92,4	96,1
1961 D	97,1	96,2	99,1	96,8	98,1	98,3	97,4	96,5	95,7	98,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,0	103,3	101,0	105,8	102,6	100,4	102,3	102,4	103,7	104,1
1948 Juni	77,0	63,4	177,9	67,1	58,7	104,8	95,6	89,6	70,8	77,6
1948 Juli	80,6	69,0	177,3	67,1	60,4	108,1	101,2	88,8	71,6	78,8
1948 Aug.	82,3	70,5	178,8	67,2	62,6	110,6	107,4	89,1	72,3	75,0
1948 Sept.	84,0	72,2	177,3	67,2	64,9	112,9	113,5	90,3	72,7	72,6
1948 Okt.	88,1	78,9	176,0	67,2	65,7	115,7	119,9	90,7	73,3	73,4
1948 Nov.	87,3	80,5	125,1	67,3	66,6	117,1	124,9	92,0	74,0	73,8
1948 Dez.	88,2	81,9	125,3	67,4	67,0	118,5	125,3	93,0	74,3	74,9
1949 Jan.	86,7	80,1	125,2	67,5	67,3	117,7	119,6	94,4	74,7	74,7
1949 Febr.	85,9	79,9	125,2	67,4	67,3	115,0	114,6	93,9	74,7	74,4
1949 März	85,2	79,6	124,7	67,3	67,2	112,9	110,7	94,1	74,5	73,8
1949 April	84,3	79,1	123,4	67,2	67,2	109,4	107,4	94,5	74,6	73,6
1949 Mai	84,4	80,7	122,6	67,2	67,3	105,3	103,3	92,9	74,4	73,5
1949 Juni	84,7	82,6	121,5	67,1	67,3	102,6	100,0	91,2	74,2	73,3
1949 Juli	83,8	81,9	120,1	67,1	67,2	100,3	97,5	90,8	73,9	73,2
1949 Aug.	82,1	79,2	119,2	67,1	67,4	98,5	95,1	90,7	73,6	73,3
1949 Sept.	82,5	80,5	119,6	67,1	67,3	97,3	94,0	86,4	75,4	73,3
1949 Okt.	82,8	81,4	120,8	67,1	67,2	96,1	93,6	85,8	75,3	73,2
1949 Nov.	83,4	82,8	120,8	67,2	67,2	95,5	93,7	82,7	74,9	73,1
1949 Dez.	82,7	81,7	120,7	67,2	67,1	94,9	93,7	82,4	74,7	72,9
1950 Jan.	80,3	76,9	120,3	67,2	67,4	94,1	93,1	82,4	74,6	72,7
1950 Febr.	79,5	75,6	119,8	67,4	67,4	92,6	91,7	82,1	74,2	72,3
1950 März	78,9	74,9	119,3	67,5	67,3	91,3	90,7	81,8	74,0	72,1
1950 April	78,5	74,5	119,2	67,6	67,0	90,0	89,8	81,7	73,8	71,9
1950 Mai	78,3	74,5	119,0	67,6	66,9	89,1	89,1	81,5	73,6	71,9
1950 Juni	78,0	74,1	119,0	67,6	66,7	88,2	88,1	81,3	73,4	72,7
1950 Juli	77,7	73,8	118,7	67,8	66,6	87,7	87,5	80,9	73,4	72,6
1950 Aug.	77,9	74,3	118,9	67,8	66,5	86,5	87,1	80,9	73,2	72,6
1950 Sept.	78,6	75,8	114,3	68,0	66,7	86,6	88,6	81,3	73,4	72,8
1950 Okt.	78,6	75,2	114,1	68,0	66,8	87,2	90,4	81,5	73,7	73,4
1950 Nov.	79,1	75,8	114,0	68,1	66,8	87,9	91,6	81,5	74,2	73,5
1950 Dez.	79,6	76,1	113,9	68,3	67,2	88,7	93,2	81,9	74,5	73,6
1951 Jan.	80,5	76,5	114,0	68,4	68,9	91,3	95,8	84,6	75,4	78,4
1951 Febr.	81,2	76,5	114,1	68,5	69,6	93,9	98,9	84,1	76,1	79,4
1951 März	83,2	79,1	114,3	68,7	70,4	96,9	101,1	86,5	79,0	80,1
1951 April	84,0	79,8	114,9	68,7	71,1	98,6	101,9	88,6	80,1	80,4
1951 Mai	84,5	80,5	115,3	68,8	71,7	99,3	102,0	89,0	80,6	81,0
1951 Juni	85,3	82,1	115,1	68,9	72,0	100,0	101,6	89,3	80,9	81,1
1951 Juli	85,2	81,9	115,3	68,9	72,7	100,0	101,1	89,4	80,9	81,2
1951 Aug.	85,3	82,2	115,4	69,0	73,4	100,1	100,1	89,2	80,9	81,1
1951 Sept.	85,7	83,2	115,7	69,1	73,7	100,3	99,3	89,1	81,0	81,1
1951 Okt.	87,6	86,8	115,9	69,2	74,1	100,7	99,1	89,2	81,2	83,8
1951 Nov.	88,1	87,6	116,0	69,3	75,6	100,6	99,0	89,1	81,3	85,0
1951 Dez.	88,1	87,6	115,9	69,4	75,9	100,8	98,8	89,1	81,5	85,1
1952 Jan.	88,3	87,9	116,1	69,5	76,3	100,8	98,1	88,9	81,7	85,2
1952 Febr.	87,8	87,0	116,3	69,6	76,4	100,5	97,2	89,0	81,9	85,2
1952 März	87,4	86,3	116,3	69,7	76,5	100,2	96,2	88,4	82,0	85,2
1952 April	86,9	85,8	116,3	69,6	76,6	99,7	95,1	88,2	82,0	85,2
1952 Mai	86,2	84,7	116,3	69,8	76,7	98,7	93,8	87,9	82,1	85,0
1952 Juni	86,0	84,5	116,6	69,8	76,8	98,0	92,8	87,5	82,2	85,0
1952 Juli	85,8	84,5	117,1	69,8	77,6	97,3	91,8	86,7	82,4	84,9
1952 Aug.	86,1	85,1	118,1	69,8	78,9	96,5	90,9	86,4	82,2	84,8
1952 Sept.	86,2	85,4	118,0	69,8	79,2	95,9	90,5	85,4	82,2	84,7
1952 Okt.	86,2	85,3	118,0	70,6	79,5	95,5	90,2	85,3	82,0	84,7
1952 Nov.	86,5	85,8	117,6	72,1	79,7	95,2	90,1	85,3	81,9	85,3
1952 Dez.	86,6	86,0	117,7	72,1	79,8	94,9	89,9	85,3	81,9	85,3
1953 Jan.	86,4	85,6	117,6	72,3	79,9	94,6	89,6	85,4	81,9	85,3
1953 Febr.	85,8	84,4	117,5	72,2	79,8	94,2	89,2	85,6	81,9	85,5
1953 März	85,8	84,5	117,5	72,2	79,9	93,7	88,7	84,9	81,8	85,6
1953 April	85,4	84,0	117,5	72,4	80,1	93,4	88,5	84,8	81,7	85,6
1953 Mai	85,3	83,8	117,5	72,5	80,2	92,9	88,3	84,7	81,7	85,6
1953 Juni	85,1	84,2	108,1	72,5	80,3	92,7	88,2	84,6	81,6	85,9
1953 Juli	85,3	84,6	108,0	72,5	80,5	92,3	88,0	84,6	81,5	85,9
1953 Aug.	84,9	83,9	108,0	72,5	80,6	92,1	87,8	84,6	81,5	85,9
1953 Sept.	84,2	83,6	101,0	72,5	80,7	91,9	87,6	84,1	79,4	85,9
1953 Okt.	84,3	83,8	100,9	72,5	80,9	92,0	87,5	84,2	79,4	86,0
1953 Nov.	84,6	84,5	100,9	72,5	80,9	91,8	87,5	84,2	79,5	86,2
1953 Dez.	84,5	84,2	101,0	72,5	80,9	91,8	87,5	84,2	79,5	86,2

Fußnoten siehe Seite 29.

V. Langfristige Übersichten

A. Preisindex für die Lebenshaltung

4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>1)</sup>

2. Alte Systematik

a) nach Bedarfsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unterh. und Erholung	Verkehr
1954 Jan.	84,5	84,2	101,0	72,5	81,0	91,7	87,4	83,9	79,6	86,2
Febr.	84,7	84,7	101,4	72,5	81,0	91,6	87,3	83,9	79,6	86,2
März	84,9	84,9	101,6	72,5	81,0	91,6	87,2	84,1	79,6	86,2
April	85,0	84,6	101,6	72,5	85,7	91,5	87,2	84,2	79,6	86,3
Mai	84,9	84,4	101,7	72,5	85,9	91,4	87,1	84,2	79,6	86,3
Juni	85,0	84,6	101,7	72,5	85,9	91,3	87,0	84,2	79,6	86,3
Juli	85,4	85,7	102,0	72,5	85,9	90,5	87,0	84,2	79,6	86,3
Aug.	85,2	85,1	102,1	72,5	85,9	90,5	86,9	84,2	79,6	86,4
Sept.	85,3	85,4	102,0	72,5	86,1	90,6	86,9	84,2	79,7	86,4
Okt.	85,8	86,3	101,8	72,5	86,3	90,7	86,8	84,3	79,8	86,4
Nov.	86,3	87,2	101,8	72,5	86,3	90,9	86,8	84,3	80,1	86,4
Dez.	86,3	87,1	101,7	72,5	86,3	91,1	86,8	84,4	80,5	86,5
1955 Jan.	86,4	87,2	101,6	72,7	86,2	91,4	86,8	85,0	80,9	86,4
Febr.	86,0	86,2	101,6	72,7	86,3	91,5	87,1	85,3	80,9	86,5
März	86,0	86,3	100,9	72,7	86,2	91,6	87,1	85,4	80,9	86,5
April	86,1	86,5	100,8	73,0	86,1	91,7	87,1	85,9	81,1	86,6
Mai	85,8	85,8	100,7	73,0	86,7	91,7	87,1	86,1	81,2	86,7
Juni	86,0	86,1	100,7	73,0	86,9	91,7	87,0	86,3	81,2	86,7
Juli	87,1	88,2	100,6	73,1	87,1	91,7	87,0	86,8	81,3	86,8
Aug.	86,4	86,8	100,6	73,1	87,1	91,7	87,0	87,1	81,4	87,0
Sept.	86,4	86,7	100,7	76,8	87,1	91,8	87,0	87,4	81,5	87,1
Okt.	87,5	87,4	100,7	78,9	87,2	92,0	87,0	87,4	82,1	87,1
Nov.	87,9	88,4	100,6	78,9	87,5	92,1	87,1	87,4	82,2	87,1
Dez.	88,2	88,9	100,6	78,9	87,5	92,2	87,1	87,5	82,1	87,0
1956 Jan.	87,8	88,2	100,6	79,2	87,5	92,4	87,3	87,5	82,2	87,0
Febr.	88,1	88,5	100,5	79,2	87,6	92,7	87,3	87,6	82,5	87,0
März	89,1	90,7	100,5	79,2	87,6	92,9	87,4	87,7	82,5	87,0
April	89,1	90,1	100,5	79,4	87,9	93,3	87,5	88,0	83,4	85,9
Mai	89,0	89,9	100,5	79,4	87,9	93,3	87,6	87,7	83,5	85,5
Juni	88,9	89,8	100,5	79,4	88,0	93,7	87,7	88,2	83,6	85,5
Juli	89,1	89,9	100,5	79,6	88,1	93,9	87,8	88,3	83,7	85,5
Aug.	88,6	88,9	100,6	79,6	88,3	94,0	87,9	88,3	83,7	85,6
Sept.	88,8	89,2	100,7	79,6	88,6	94,1	88,1	88,3	83,8	85,6
Okt.	89,1	89,5	100,8	79,8	89,4	94,3	88,3	88,4	84,1	85,7
Nov.	89,5	90,1	100,8	79,8	90,2	94,8	88,5	88,4	84,4	85,7
Dez.	89,7	90,4	100,8	79,8	90,3	95,1	88,6	88,4	84,5	85,9
1957 Jan.	89,8	90,3	100,8	80,1	90,5	95,9	89,2	88,4	84,8	86,0
Febr.	89,8	89,8	100,9	80,1	90,5	96,2	89,6	88,4	85,6	86,0
März	89,5	88,9	100,9	80,1	90,3	96,5	90,0	88,6	85,6	86,3
April	89,8	89,3	100,6	80,4	90,2	96,8	90,4	89,0	85,6	86,5
Mai	90,4	90,8	100,6	80,4	89,7	97,2	90,8	89,5	86,1	86,7
Juni	90,8	91,4	100,6	80,4	89,8	97,3	91,0	89,7	86,2	86,9
Juli	91,6	93,1	100,6	80,7	90,0	97,5	91,2	89,7	86,3	86,9
Aug.	91,3	92,4	100,6	80,7	90,2	97,6	91,4	89,9	86,3	86,9
Sept.	91,1	91,6	100,0	80,7	90,5	97,7	91,9	90,0	86,4	87,0
Okt.	91,4	91,8	99,9	81,2	92,1	97,8	92,5	90,2	86,6	87,0
Nov.	91,6	92,3	100,0	81,2	92,4	97,9	92,8	90,4	87,0	87,2
Dez.	91,6	91,9	100,0	81,2	92,4	98,0	92,9	90,5	87,4	87,1
1958 Jan.	92,3	93,4	100,1	81,4	93,2	97,5	93,5	91,0	87,9	87,3
Febr.	92,5	93,1	100,1	81,4	93,7	97,7	93,7	91,1	88,2	87,1
März	92,5	93,1	100,1	81,4	93,7	97,7	93,8	91,2	88,3	87,1
April	92,9	93,8	100,0	81,7	93,8	97,7	93,9	91,4	88,5	87,1
Mai	93,5	95,2	100,2	81,7	94,0	97,8	93,9	91,6	88,7	87,1
Juni	93,8	95,9	100,2	81,7	94,1	97,7	94,0	91,7	88,6	87,1
Juli	93,2	94,2	100,3	82,1	94,7	97,7	93,9	91,7	88,6	87,1
Aug.	92,2	91,5	100,5	82,1	94,8	97,8	93,9	91,8	88,6	87,1
Sept.	91,7	90,3	100,5	82,1	95,3	97,7	93,8	91,7	88,7	87,1
Okt.	92,0	90,8	100,2	82,6	95,8	97,7	93,8	91,7	88,7	87,1
Nov.	92,5	92,1	100,2	82,7	96,0	97,7	93,7	91,9	88,9	87,1
Dez.	92,8	92,8	100,1	82,7	96,1	97,7	93,6	91,9	89,1	87,1
1959 Jan.	92,5	92,9	100,0	83,1	96,1	97,7	93,5	92,0	89,3	87,1
Febr.	92,8	93,0	99,6	83,1	96,0	97,0	93,3	92,2	89,4	87,1
März	92,9	93,4	99,4	83,1	95,7	96,7	93,0	92,2	89,6	87,1
April	92,6	92,5	99,3	83,6	94,3	96,5	92,9	92,2	89,6	87,1
Mai	92,9	93,6	99,2	83,6	94,3	96,2	92,9	92,3	89,5	87,1
Juni	93,4	94,7	99,2	83,6	94,3	96,2	93,0	92,3	89,5	87,1
Juli	94,0	95,8	99,1	84,2	94,6	96,2	93,1	92,7	90,2	87,1
Aug.	94,1	96,0	99,0	84,3	94,8	96,3	93,3	92,8	90,4	87,1
Sept.	93,8	95,2	99,0	84,3	95,5	96,0	93,7	92,8	90,4	87,1
Okt.	94,1	95,3	99,0	84,7	96,2	95,9	93,8	91,7	88,7	87,1
Nov.	94,7	96,8	99,0	84,8	96,2	95,9	94,2	92,8	90,6	87,1
Dez.	94,6	96,5	99,0	84,8	96,3	96,0	94,5	93,0	90,6	87,1
1960 Jan.	94,6	96,1	98,9	84,9	96,4	96,1	94,6	93,0	91,7	87,1
Febr.	94,4	95,8	98,9	85,0	96,4	96,0	94,8	93,2	91,8	87,1
März	94,4	95,6	98,9	85,0	96,2	96,1	94,9	93,2	91,9	87,1
April	94,6	95,9	99,0	85,5	95,5	96,1	95,0	93,3	91,9	87,1
Mai	95,3	97,6	99,0	85,6	95,4	95,8	95,0	93,4	92,2	87,1
Juni	95,1	97,2	99,0	85,6	95,5	95,6	95,1	93,7	92,3	87,1
Juli	95,3	97,1	99,1	86,2	96,0	95,8	95,1	94,0	92,4	87,1
Aug.	94,8	93,8	99,3	93,0	96,2	95,9	95,2	94,3	92,7	87,1
Sept.	94,7	93,0	99,3	93,9	96,8	96,6	95,4	94,5	92,8	87,1
Okt.	94,9	93,0	99,3	94,8	97,5	96,9	95,7	94,7	93,1	87,1
Nov.	95,4	93,8	99,3	94,9	97,9	97,4	95,9	95,0	93,2	87,1
Dez.	95,5	93,8	99,2	94,9	98,0	97,5	96,1	95,2	93,3	87,1
1961 Jan.	96,0	94,5	99,1	95,5	98,1	98,0	96,6	95,5	93,7	87,1
Febr.	96,1	94,7	99,0	95,5	98,2	98,1	96,7	95,7	93,9	87,1
März	96,3	95,1	98,9	95,5	98,2	97,6	97,0	95,9	94,3	87,1
April	96,3	95,0	99,0	96,3	97,3	97,4	97,1	96,1	94,4	87,1
Mai	96,9	96,2	99,1	96,5	97,1	97,8	97,3	96,2	95,7	87,1
Juni	97,5	97,9	99,0	96,5	97,2	97,8	97,3	96,2	95,7	87,1

Fußnoten siehe Seite 28.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>1)</sup>

### 2. Alte Systematik

#### a) nach Bedarfsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								
		Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	Verkehr
1961 Juli	97,7	98,0	99,0	97,1	97,4	98,0	97,4	96,6	95,8	98,5
Aug.	97,4	97,1	99,1	97,3	97,7	98,2	97,3	96,7	96,4	98,6
Sept.	97,3	96,2	99,1	97,7	98,3	98,7	97,7	96,9	96,5	98,6
Okt.	97,4	95,9	99,1	97,9	99,0	99,1	97,9	97,1	96,9	99,0
Nov.	98,0	97,1	99,2	97,9	99,5	99,5	98,2	97,2	97,3	99,1
Dez.	98,1	97,2	99,3	98,3	99,5	99,6	98,4	97,5	97,6	99,1
1962 Jan.	98,8	98,3	99,4	98,8	100,0	99,9	99,0	98,4	98,3	99,2
Febr.	98,9	98,4	99,7	98,8	100,1	99,6	99,0	98,6	98,7	99,3
März	99,3	99,3	99,7	98,8	100,0	99,8	99,4	99,0	99,1	99,4
April	99,9	100,5	100,0	99,7	98,9	99,3	99,7	99,4	99,4	99,9
Mai	100,2	101,2	100,0	99,7	98,5	99,6	99,9	99,7	99,5	100,0
Juni	100,7	102,3	100,2	99,7	98,7	99,8	100,0	99,9	99,5	100,0
Juli	101,0	102,8	100,2	100,4	99,3	100,0	100,0	100,1	99,7	100,1
Aug.	100,1	99,8	100,4	100,4	99,3	100,2	100,1	100,6	100,7	100,2
Sept.	99,9	98,9	100,2	100,4	100,4	100,4	100,4	100,9	100,9	100,3
Okt.	100,1	98,8	100,2	101,1	101,1	100,5	100,6	101,0	101,1	100,3
Nov.	100,3	99,3	100,2	101,1	101,4	100,3	100,8	101,2	101,5	100,5
Dez.	100,7	100,4	100,2	101,1	101,6	100,4	101,0	101,2	101,6	100,5
1963 Jan.	102,0	102,5	100,3	103,6	101,9	100,4	101,4	101,6	101,8	103,1
Febr.	103,0	104,8	100,4	104,4	102,8	100,5	101,6	101,8	102,1	103,2
März	103,3	105,4	100,4	104,6	102,6	100,3	101,8	101,9	102,6	104,0
April	103,4	105,1	100,5	105,2	102,0	100,3	102,1	102,1	102,9	104,1
Mai	103,1	104,2	100,6	105,4	101,3	100,2	102,2	102,3	103,0	104,2
Juni	103,0	103,9	100,8	105,4	101,3	100,5	102,3	102,4	103,2	104,3
Juli	102,7	102,5	101,0	106,2	101,5	100,3	102,4	102,5	103,4	104,3
Aug.	102,2	100,8	101,4	106,4	101,8	100,3	102,4	102,6	104,7	104,2
Sept.	102,5	101,3	101,4	106,5	102,3	100,5	102,6	102,8	104,7	104,5
Okt.	103,1	102,3	101,6	106,9	104,2	100,6	102,8	102,9	104,9	104,5
Nov.	103,5	103,1	101,6	107,1	104,6	100,6	102,9	102,7	105,4	104,6
Dez.	104,0	104,1	101,6	108,1	104,8	100,7	103,1	102,8	105,7	104,6
1964 Jan.	104,6	105,3	101,6	109,4	104,9	100,8	103,4	103,0	106,2	104,7
Febr.	104,7	105,2	101,7	109,7	104,9	101,1	103,6	103,2	106,5	104,7
März	104,9	105,4	101,7	110,0	104,7	101,0	103,7	103,4	106,6	105,0
April	105,1	105,7	101,7	111,5	105,2	101,0	104,0	103,5	106,8	105,0
Mai	105,2	105,7	101,7	111,7	105,9	101,0	104,2	104,0	106,8	105,0
Juni	105,3	105,8	101,7	112,1	105,1	101,1	104,2	104,2	106,9	105,1
Juli	105,7	106,7	101,6	112,8	105,2	101,0	104,3	104,4	107,1	105,1
Aug.	105,5	105,7	101,6	113,1	105,4	101,3	104,4	104,5	107,9	105,2

### b) Gesamtlebenshaltung<sup>3)</sup>

1958 = 100 1950 = 100 und 1938 = 100

Jahr	Gesamtlebenshaltung <sup>3)</sup>			Jahr Monat	Gesamtlebenshaltung <sup>3)</sup>			Jahr Monat	Gesamtlebenshaltung <sup>3)</sup>		
	1958 = 100	1950 = 100	1938 = 100		1958 = 100	1950 = 100	1938 = 100		1958 = 100	1950 = 100	1938 = 100
1938 D	54,5	64,1	100	1961 Jan.	103,6	121,8	190,1	1963 Jan.	110,0	129,4	202,0
1948 D 2.Hj.	91,8	108,0	168,3	Febr.	103,7	122,0	190,2	Febr.	111,1	130,7	204,0
1949 D	90,7	106,7	166,3	März	103,9	122,2	190,7	März	111,4	131,1	204,6
1950 D	85,0	100	155,8	April	103,9	122,2	190,7	April	111,5	131,2	204,8
1951 D	91,6	107,8	168,0	Mai	104,5	123,0	191,9	Mai	111,2	130,8	204,2
1952 D	93,5	110,0	171,5	Juni	105,2	123,7	193,1	Juni	111,1	130,7	204,0
1953 D	91,9	108,1	168,4	Juli	105,4	124,0	193,5	Juli	110,8	130,3	203,4
1954 D	92,0	108,2	168,7	Aug.	105,1	123,6	192,9	Aug.	110,4	129,6	202,6
1955 D	93,5	110,0	171,5	Sept.	105,0	123,5	192,7	Sept.	110,6	130,1	203,0
1956 D	95,9	112,9	176,0	Okt.	105,1	123,6	192,9	Okt.	111,2	130,8	204,2
1957 D	97,9	115,2	179,5	Nov.	105,7	124,4	194,1	Nov.	111,7	131,3	205,0
1958 D	100	117,7	183,4	Dez.	105,8	124,5	194,3	Dez.	112,2	132,0	205,9
1959 D	101,0	118,8	185,2	1962 Jan.	106,6	125,4	195,6	1964 Jan.	112,8	132,7	207,1
1960 D	102,4	120,5	187,9	Febr.	106,7	125,5	195,8	Febr.	112,9	132,9	207,3
1961 D	104,7	123,2	192,3	März	107,1	126,0	196,6	März	113,2	133,1	207,7
1962 D	107,9	126,9	198,0	April	107,8	126,8	197,8	April	113,4	133,4	208,1
1963 D	111,1	130,7	204,0	Mai	108,1	127,2	198,4	Mai	113,5	133,5	208,3
				Juni	108,6	127,8	199,4	Juni	113,6	133,6	208,5
				Juli	109,0	128,2	200,0	Juli	114,0	134,1	209,3
				Aug.	108,0	127,0	198,2	Aug.	113,8	133,9	208,9
				Sept.	107,8	126,8	197,8	Sept.			
				Okt.	108,0	127,0	198,2	Okt.			
				Nov.	108,2	127,3	198,6	Nov.			
				Dez.	108,6	127,8	199,4	Dez.			

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 750,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962 (für die Zeit von Jan. 1957 bis Dez. 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von rund 300,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950).- 2) Die Wohnungsmieten wurden bis einschl. 1962 im allgemeinen im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Bei den neben Altbau-Wohnungen erstellten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden.- 3) Originalreihe 1962 = 100.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>0</sup>

### 2. Alte Systematik

c) nach Waren- und Leistungsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Ernährung												
	Getreideerzeugnisse					Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs			Nahrungsmittel tierischen Ursprungs				
	insgesamt	zusammen	Brot	Back- waren	Nähr- mittel	Zucker, Süßwaren und Kakao	Marmelade und Honig	Hülsen- früchte	Trocken- früchte	Gemüse- und Obst- konserven	zusammen	Öl und Kokosfett	Margarine
Verkettings- faktor 3)	0,9229	0,9054	0,8923	0,8965	0,9420	1,009	1,000	0,9587	0,9596	0,9775	0,9783	0,9857	0,9775
1961 D	93,6	95,9	95,1	95,6	97,7	100,5	98,7	98,6	97,8	100,2	100,0	100,2	99,9
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	101,1	104,5	105,7	104,9	101,6	100,1	102,5	102,8	102,3	97,2	99,7	98,8	100,0
1961 Januar	89,8	92,8	91,1	91,8	97,4	100,5	98,6	99,8	97,4	100,0	99,2	96,7	99,9
Februar	90,5	93,6	92,1	92,9	97,5	100,6	98,6	99,2	97,5	100,0	99,3	97,4	99,9
März	92,0	94,9	93,7	94,5	97,6	100,6	98,3	98,9	97,6	99,8	99,7	99,1	99,9
April	92,0	95,7	94,8	95,7	97,6	100,5	98,2	98,7	97,4	99,8	100,0	100,1	99,9
Mai	94,5	96,1	95,4	95,9	97,6	100,4	98,3	98,5	97,7	99,9	100,1	100,8	99,9
Juni	97,6	96,3	95,7	96,2	97,7	100,4	98,3	98,2	97,8	100,0	100,2	101,1	99,9
Juli	97,9	96,5	95,9	96,4	97,7	100,4	98,6	98,2	97,9	100,3	100,2	101,3	99,9
August	94,8	96,5	96,0	96,4	97,7	100,4	98,7	98,4	97,8	100,9	100,3	101,4	99,9
September	92,9	96,5	96,0	96,4	97,7	100,4	99,1	98,3	98,3	101,0	100,3	101,4	99,9
Oktober	92,3	96,6	96,1	96,5	97,8	100,4	99,2	98,4	98,4	100,0	100,3	101,4	99,9
November	94,3	97,1	96,7	97,1	97,9	100,4	99,3	98,7	97,9	100,1	100,2	101,0	99,9
Dezember	94,5	97,8	97,5	97,8	98,3	100,4	99,3	98,3	97,9	100,0	100,2	101,0	100,0
1962 Januar	97,1	98,5	98,2	98,6	99,1	100,7	99,6	98,8	98,3	100,2	100,2	101,0	100,0
Februar	98,1	98,9	98,7	98,8	99,4	100,7	99,6	99,0	98,0	100,3	100,0	100,0	100,0
März	100,8	99,2	99,0	99,0	99,5	99,8	99,7	99,3	98,3	100,1	100,1	100,6	100,0
April	102,6	99,4	99,3	99,4	99,8	99,7	99,7	99,7	98,6	100,3	100,1	100,6	100,0
Mai	103,9	99,6	99,5	99,5	99,9	99,7	99,6	99,8	99,2	100,4	100,1	100,4	100,0
Juni	106,2	99,7	99,6	99,5	99,9	99,7	99,6	99,8	99,5	100,5	100,1	100,3	100,0
Juli	106,9	99,9	99,7	99,8	100,2	99,8	99,6	100,0	100,3	101,0	100,0	100,1	100,0
August	99,7	100,2	100,2	100,2	99,8	99,8	99,8	100,3	100,7	101,0	100,0	99,9	100,0
September	96,3	100,8	100,9	100,8	100,4	100,0	100,2	100,7	101,4	99,7	99,9	99,8	100,0
Oktober	95,7	101,1	101,3	101,4	100,4	100,1	100,5	100,8	102,0	99,0	99,9	99,5	100,0
November	95,8	101,4	101,8	101,5	100,5	100,1	100,6	100,9	101,8	98,9	99,8	99,0	100,0
Dezember	97,0	101,5	101,9	101,7	100,6	100,1	100,8	101,2	101,5	98,5	99,7	98,8	100,0
1963 Januar	100,7	101,9	102,4	102,1	100,6	100,1	100,8	102,1	101,4	98,5	99,7	98,8	100,0
Februar	104,6	102,5	103,1	102,8	100,9	100,1	101,0	102,3	101,8	98,2	99,7	98,6	100,0
März	106,5	103,1	103,8	103,8	101,2	100,2	101,2	102,2	102,1	98,2	99,7	98,6	100,0
April	106,5	103,9	105,1	104,4	101,2	100,3	101,2	102,6	101,9	98,3	99,7	98,6	100,0
Mai	105,9	104,3	105,6	104,8	101,2	100,0	101,5	102,7	101,9	98,3	99,7	98,6	100,0
Juni	105,3	104,5	105,8	104,8	101,4	99,9	101,8	102,8	101,9	98,0	99,6	98,4	100,0
Juli	101,5	104,8	106,3	105,1	101,4	99,9	102,0	102,9	102,0	97,9	99,6	98,4	100,0
August	97,2	105,1	106,8	105,2	101,5	100,0	102,3	103,0	102,1	98,0	99,6	98,4	100,0
September	96,1	105,5	107,1	105,9	102,1	100,0	102,9	103,0	102,3	96,8	99,6	98,4	100,0
Oktober	95,6	105,9	107,4	106,4	102,2	100,0	103,6	103,3	102,9	95,3	99,7	98,7	100,0
November	96,3	106,1	107,6	106,4	102,6	100,1	105,0	103,4	103,6	94,4	99,9	99,3	101,1
Dezember	96,9	106,2	107,8	106,5	102,8	100,1	106,6	103,7	103,9	94,1	100,1	100,2	100,0
1964 Januar	99,2	106,6	108,1	107,0	103,1	100,2	108,0	103,8	105,0	93,9	100,2	100,7	100,0
Februar	99,6	106,7	108,1	107,3	103,1	100,3	108,8	103,5	105,2	94,0	100,2	100,9	102,7
März	100,0	107,0	108,6	107,6	103,2	100,3	109,4	103,2	105,7	94,0	100,3	101,0	104,3
April	100,7	107,4	109,1	108,0	103,4	100,2	109,6	103,2	105,8	93,5	100,4	101,4	104,7
Mai	102,0	107,5	109,2	108,2	103,5	100,2	109,7	103,1	107,0	93,3	103,9	101,3	104,7
Juni	102,8	107,6	109,3	108,3	103,6	100,1	109,8	102,9	107,2	93,3	103,9	101,0	104,8
Juli	104,2	107,8	109,6	108,5	103,6	98,7	109,9	102,4	107,3	93,3	103,7	100,3	104,8
August	101,2	108,0	110,0	108,6	103,7	98,1	109,9	102,2	107,6	93,5	103,3	100,5	104,1

Jahr Monat	Ernährung												
	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs					Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
	insgesamt	Kartoffeln	Gemüse	Obst und Süßfrüchte	Eier	insgesamt	zusammen	Milch	Butter	Käse			
Verkettings- faktor 3)	0,8786	0,6629	0,7430	1,095	1,182	1,071	0,9623	0,9374	0,9600	0,9783	0,9620	0,9391	1,127
1961 D	84,4	75,0	79,7	84,4	85,0	100,2	98,9	98,8	97,7	99,6	94,6	99,1	105,3
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	98,4	75,2	106,6	101,2	96,0	110,1	101,8	105,3	102,5	103,1	102,1	101,2	125,9
1961 Januar	76,0	59,4	81,8	76,0	72,6	87,2	99,6	98,8	96,1	99,3	91,1	98,7	112,2
Februar	77,2	60,6	80,6	77,2	74,8	91,3	99,6	98,6	96,4	99,3	91,8	98,7	112,2
März	80,5	61,0	84,7	80,5	76,9	97,6	99,2	98,1	96,9	99,5	92,6	99,0	102,2
April	79,5	61,2	81,7	79,5	77,3	96,4	98,5	97,8	97,1	99,6	93,1	99,1	98,6
Mai	87,1	70,1	90,9	87,1	84,4	101,3	98,6	98,0	97,1	99,6	93,1	99,2	102,0
Juni	96,8	86,7	93,7	96,8	100,6	105,0	98,6	98,5	97,1	99,6	93,1	99,2	105,2
Juli	97,2	101,7	82,5	97,2	103,8	107,2	98,8	98,6	97,3	99,7	93,6	99,0	105,3
August	87,2	89,1	73,9	87,2	88,8	105,5	98,8	99,4	97,9	99,8	95,1	99,1	110,0
September	81,2	82,2	65,3	81,2	84,4	102,3	98,4	98,3	97,9	99,8	96,2	99,0	108,0
Oktober	79,8	76,3	62,5	79,8	84,2	105,6	98,7	99,0	98,8	99,8	97,5	99,2	100,4
November	85,1	75,3	75,1	85,1	87,2	108,3	98,7	99,8	99,8	99,8	98,8	99,2	106,8
Dezember	85,1	76,3	84,2	85,1	85,5	94,3	99,5	99,8	99,5	99,8	99,2	99,2	104,6
1962 Januar	92,2	80,0	103,0	89,5	88,7	90,8	99,6	99,4	99,7	99,8	99,5	99,7	98,3
Februar	95,0	83,1	108,2	90,6	90,1	91,5	99,5	98,8	99,7	99,9	99,5	99,9	91,5
März	103,5	86,9	126,1	94,9	94,4	95,8	99,8	98,2	99,8	99,9	99,6	99,9	85,0
April	109,1	95,8	135,2	97,0	97,3	96,5	99,9	98,9	99,7	99,9	99,4	100,0	94,7
Mai	113,1	112,9	130,9	101,9	102,6	100,6	100,0	99,0	99,8	99,9	99,4	100,0	95,4
Juni	120,2	146,8	123,5	108,8	112,1	103,3	100,0	99,1	99,7	100,0	99,3	100,0	95,0
Juli	122,1	206,0	88,6	114,3	119,6	105,5	99,6	99,3	99,8	100,0	99,5	100,0	95,3
August	98,8	96,4	67,5	119,7	129,8	102,7	100,0	99,7	100,1	100,0	100,3	100,0	97,2
September	87,2	78,9	70,6	100,8	97,0	107,0	100,3	100,9	100,4	100,1	100,9	100,1	104,6
Oktober	94,9	71,9	97,8	91,4	98,5	101,3	100,3	101,3	100,3	100,3	100,1	100,1	105,5
November	84,9	70,2	78,1	94,4	88,7	104,1	100,5	102,2	100,1	100,1	100,1	100,1	113,4
Dezember	88,8	70,7	96,2	90,4	88,5	93,7	100,5	103,2	100,5	100,1	101,1	100,3	124,2
1963 Januar	100,0	74,9	121,0	95,2	93,9	97,5	101,2	104,1	100,6	100,1	101,2	100,5	132,3
Februar	111,9	80,2	149,8	98,6	98,1	99,5	101,2	105,2	100,7	100,2	101,3	100,6	144,9
März	117,2	82,5	160,5	101,5	101,1	102,2	101,2	104,5	100,7	100,2	101,3	100,6	138,2
April	116,1	82,9	154,1	103,3	102,7	104,3	101,4	104,1	100,7	100,3	101,3	100,7	132,3
Mai	113,9	90,1	133,2	109,7	105,3	117,2	101,4	102,8	100,7	100,3	101,3	100,8	117,1
Juni	111,8	97,6	112,1	116,6	113,0	122,6	101,4	102,7	100,7	100,2	101,2	100,8	113,2
Juli	99,4	91,9	80,9	113,9	108,4	123,3	102,0	103,2	100,8	100,2	101,3	101,1	115,9
August	85,3	61,4	65,6	106,3	100,3	116,4	102,0	103,6	100,8	100,2	101,2	101,2	116,2
September	81,3	73,0	62,4	93,7	81,7	113,8	102,0	105,6	101,2	100,2	102,3	101,4	125,1
Oktober	79,3	70,2	70,1	80,4	71,3	111,3	102,2	108,1	107,3	111,5	104,0	101,9	126,1
November	81,5	60,2	74,0	93,8	82,8	112,4	102,7	107,6	107,6	107,6	102,3	102,3	126,3
Dezember	83,1	61,2	84,4	89,9	83,9	100,2	103,1	108,4	107,8	111,7	104,4	102,9	122,8
1964 Januar	89,7	64,8	100,8	91,2	89,6	95,7	103,5	110,7	107,9	111,9	104,5	103,3	

Fußnoten siehe Seite 32.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinvertienenden Haushaltsvorstandes<sup>0</sup>

2. Alte Systematik

c) nach Waren- und Leistungsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Ernährung										Öl und Fette insgesamt	Nicht- alko- holische Getränke	Fertige Mahl- zeiten (Verbrauch in Gast- stätten)
	Schweine- schmalz	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs					Fische und Fischwaren						
		Fleisch, zusammen	Fleisch	Fleisch- waren	Geflügel	zusammen	Frisch- fisch	Salz- heringe und Bücklinge	Fisch- konserven				
Verkettungs- faktor 3)	1,105	0,9018	0,8634	0,9124	1,140	0,8284	0,7206	0,7514	0,9489	0,9623	0,9416	0,8383	
1961 D	102,1	98,6	98,2	98,2	104,7	96,3	93,7	93,9	98,6	96,8	94,1	95,0	
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963 D	99,8	103,6	103,9	103,0	107,4	105,1	105,0	111,9	102,7	101,1	102,7	105,4	
1961 Januar	102,1	98,3	97,3	97,9	107,7	98,5	98,0	94,0	100,3	94,4	93,5	92,8	
Februar	102,6	98,3	97,4	97,9	107,6	97,2	94,5	94,7	99,5	94,9	93,4	93,3	
März	103,1	98,3	97,2	98,0	107,5	95,6	92,9	91,0	98,7	95,6	93,7	93,5	
April	103,3	98,2	97,0	98,0	107,6	95,4	90,9	92,8	98,8	96,0	93,8	94,0	
Mai	102,8	98,1	97,1	97,8	106,5	95,5	90,8	93,1	98,8	96,0	93,7	94,1	
Juni	101,9	98,3	97,8	97,9	105,5	95,7	91,7	95,3	98,0	96,0	96,2	94,4	
Juli	100,9	98,4	98,1	97,9	105,0	95,6	91,4	94,9	98,1	96,3	93,6	94,6	
August	100,8	98,7	98,8	98,1	104,1	95,7	92,2	94,3	98,1	97,2	93,6	96,4	
September	101,2	98,9	99,2	98,3	102,8	95,0	91,4	91,7	98,2	97,9	93,6	96,4	
Oktober	101,7	99,1	99,3	98,6	101,6	95,8	94,2	93,2	97,6	98,7	93,5	96,5	
November	102,1	99,2	99,5	98,8	100,6	97,6	97,1	95,7	99,4	99,4	95,0	96,6	
Dezember	102,2	99,3	99,5	99,0	99,9	98,4	99,3	95,6	98,9	99,7	95,5	96,9	
1962 Januar	102,6	99,5	99,7	99,5	97,6	99,5	101,6	97,6	99,0	99,8	96,1	97,7	
Februar	102,4	99,4	99,7	99,6	96,4	98,7	97,8	98,0	99,4	99,8	96,9	98,2	
März	101,8	99,4	99,4	99,6	96,7	97,9	96,2	95,5	99,7	99,9	96,6	98,3	
April	100,9	99,2	98,9	99,6	97,0	97,4	94,6	95,1	99,8	99,7	96,7	98,5	
Mai	100,3	99,2	98,9	99,5	98,6	97,4	94,7	96,6	99,2	99,7	99,2	99,1	
Juni	99,8	99,5	99,2	99,6	100,0	98,3	98,2	95,8	99,3	99,6	100,8	99,4	
Juli	99,4	99,7	99,5	99,6	101,2	98,6	97,6	98,1	99,3	99,7	102,0	99,9	
August	98,8	99,9	99,9	99,7	101,6	99,3	97,5	101,1	99,6	100,1	102,0	101,3	
September	98,3	100,7	101,0	100,3	102,1	100,3	100,0	101,4	100,1	100,4	102,2	101,1	
Oktober	97,8	101,0	101,2	100,7	102,5	102,9	105,1	104,5	101,1	100,4	102,8	101,8	
November	98,4	101,1	101,2	100,9	102,9	104,9	109,3	107,2	101,7	100,5	102,4	102,3	
Dezember	99,4	101,3	101,2	101,1	103,4	104,9	107,4	109,0	102,1	100,5	102,3	102,5	
1963 Januar	100,4	101,6	101,3	101,5	104,0	105,0	106,8	110,7	102,1	100,6	102,2	103,1	
Februar	100,6	101,5	101,0	101,5	104,6	105,7	107,7	111,7	102,4	100,7	102,3	103,6	
März	100,2	101,4	100,6	101,6	105,1	103,5	101,2	110,2	102,5	100,6	102,4	103,7	
April	99,9	101,5	100,7	101,6	105,6	103,5	100,4	110,9	102,6	100,6	102,5	104,2	
Mai	98,8	101,6	100,9	101,5	107,0	103,7	100,3	111,7	102,7	100,6	102,6	104,8	
Juni	98,1	102,1	102,2	101,5	107,1	104,0	101,6	111,9	102,6	100,5	102,4	104,9	
Juli	97,6	102,6	103,0	101,7	107,6	104,4	102,0	113,7	102,4	100,6	102,3	105,3	
August	97,1	103,2	104,1	101,9	107,9	105,5	104,4	113,9	103,1	100,5	102,7	106,6	
September	97,9	105,1	106,4	103,6	108,6	105,0	105,2	112,0	102,5	101,2	103,1	106,7	
Oktober	99,6	105,8	106,9	104,6	109,5	106,1	107,7	111,8	103,3	102,2	103,1	106,8	
November	101,9	107,0	108,1	105,8	110,2	107,0	110,5	112,1	103,3	102,5	103,2	107,1	
Dezember	105,0	110,2	111,3	109,2	111,0	107,5	111,9	112,3	103,4	102,7	103,1	107,4	
1964 Januar	108,6	112,0	113,3	111,1	111,0	108,1	113,1	113,4	103,6	102,9	103,2	108,2	
Februar	111,8	113,1	114,2	112,5	110,8	108,7	115,2	113,5	103,6	103,8	103,4	108,7	
März	113,6	112,7	112,7	112,8	110,9	107,0	109,7	112,6	103,6	104,4	103,3	109,6	
April	112,5	111,1	109,8	112,0	111,4	106,9	109,7	112,0	103,6	104,5	103,4	110,2	
Mai	110,7	110,3	108,9	111,1	111,7	106,9	109,2	112,8	103,6	104,4	103,4	110,3	
Juni	109,4	110,5	110,1	110,6	111,9	107,3	110,2	112,9	103,7	104,4	103,3	110,8	
Juli	108,0	111,0	111,4	110,6	112,1	108,3	113,6	113,4	103,8	104,3	103,2	111,1	
August	107,8	111,5	112,4	110,8	111,9	109,2	116,2	113,9	103,8	104,2	103,3	112,6	
Jahr Monat	Getränke und Tabakwaren											Tabak- waren	
	Getränke im Haushaltsverbrauch					Getränke beim Verbrauch in Gaststätten							
	insgesamt	Bohnen- kaffee	Tee	zusammen	Bier	Branntwein	Wein	Schaum- wein	insgesamt	Bohnen- kaffee	Alko- holische Getränke		
Verkettungs- faktor 3)	1,051	1,119	1,027	1,019	0,9822	1,010	1,169	1,003	0,9388	0,9531	0,9641	0,9960	
1961 D	99,7	101,4	100,7	98,9	99,3	100,0	96,0	100,5	91,4	98,4	97,2	99,6	
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963 D	100,6	97,4	100,1	102,1	102,2	100,1	104,9	100,2	102,5	100,9	102,9	100,2	
1961 Januar	100,2	101,7	101,0	99,4	99,2	100,0	98,9	100,5	96,7	97,6	96,5	99,6	
Februar	99,9	101,5	101,0	99,1	99,2	100,0	97,7	100,5	96,7	97,6	96,5	99,6	
März	99,8	101,5	100,6	98,9	99,2	99,9	96,4	100,5	96,9	97,7	96,7	99,6	
April	99,8	101,5	100,7	98,9	99,3	99,9	96,4	100,5	97,2	97,9	97,0	99,6	
Mai	99,9	101,5	100,6	99,0	99,3	99,9	96,9	100,5	97,2	98,0	97,1	99,6	
Juni	99,6	101,3	100,6	98,7	99,3	100,0	95,1	100,5	97,3	98,2	97,1	99,6	
Juli	99,5	101,3	100,7	98,6	99,3	100,0	94,8	100,5	97,4	98,3	97,2	99,6	
August	99,5	101,2	100,7	98,6	99,3	100,0	94,8	100,5	97,8	98,9	97,5	99,6	
September	99,5	101,3	100,6	98,6	99,3	100,0	94,6	100,5	97,8	99,0	97,6	99,6	
Oktober	99,6	101,2	100,5	98,8	99,5	100,0	95,0	100,5	97,9	99,1	97,7	99,6	
November	99,7	101,2	100,5	98,9	99,5	100,0	95,8	100,5	98,1	99,1	97,9	99,6	
Dezember	99,7	101,2	100,7	99,0	99,6	100,0	96,0	100,0	98,1	99,1	97,9	99,6	
1962 Januar	99,7	101,0	100,0	99,1	99,9	99,9	96,0	100,0	98,7	99,5	99,1	99,6	
Februar	99,9	101,0	100,0	99,4	99,9	100,0	97,2	100,0	99,3	99,6	99,2	99,6	
März	100,0	100,9	100,0	99,6	99,9	100,0	98,3	100,0	99,4	99,6	99,3	99,6	
April	100,3	100,8	100,0	100,1	100,5	100,0	99,3	100,0	99,7	99,5	99,7	99,9	
Mai	100,3	100,8	100,0	100,1	100,3	100,0	99,7	100,0	99,8	99,8	99,7	99,9	
Juni	100,3	100,9	100,1	100,1	100,3	100,0	99,7	100,0	99,8	99,8	99,7	100,2	
Juli	100,5	100,8	100,1	100,3	100,4	100,0	100,5	100,0	100,0	99,9	100,0	100,2	
August	99,3	100,9	100,1	98,5	96,7	100,0	101,1	100,0	100,4	100,0	100,5	100,2	
September	99,9	98,8	99,9	100,5	100,5	100,1	101,1	100,0	100,6	100,1	100,7	100,2	
Oktober	99,8	98,2	99,9	100,6	100,5	100,0	101,7	100,1	100,7	100,3	100,8	100,2	
November	99,8	97,9	99,9	100,7	100,5	100,0	102,3	100,1	100,8	110,3	100,9	100,2	
Dezember	99,8	97,8	99,9	100,8	100,5	99,9	102,8	100,1	100,9	100,4	101,0	100,2	
1963 Januar	99,9	97,5	100,1	101,1	100,7	100,1	103,4	100,1	100,9	100,2	101,1	100,2	
Februar	100,1	97,5	99,9	101,3	100,9	100,2	104,1	100,1	101,1	100,3	101,3	100,2	
März	100,0	97,4	99,9	101,3	100,9	100,2	104,1	100,1	101,3	100,4	101,5	100,2	
April	100,2	97,4	99,9	101,5	101,1	100,1	104,7	100,1	101,5	100,4	101,7	100,2	
Mai	100,2	97,4	100,0										

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>1)</sup>

### 2. Alte Systematik

c) nach Waren- und Leistungsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Wohnung					Heizung und Beleuchtung					Hausrat		
	Wohnungsmiete 2)					Holz	Kohle	Heizöl	Gas	Elektrischer Strom	Möbel aus Holz und Polstermöbel	Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	Bett-, Haus- und Küchenwäsche
	insgesamt	zusammen	Altbau aus der Zeit vor dem 1.4.1924	Neubau aus der Zeit nach dem 20.6.1948	Neubau aus der Zeit nach dem 20.6.1948								
Verkettungs-faktor 3)	0,8293	0,8294	0,8336	0,8245	0,8316	0,9402	0,9172	1,115	0,9395	0,9833	0,8993	0,9287	0,9605
1961 D	97,7	98,4	98,4	98,2	97,2	95,0	96,2	97,4	99,5	99,9	95,7	97,6	97,9
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	105,6	108,6	109,2	107,6	102,8	103,3	105,7	104,5	99,9	100,0	102,5	102,5	101,8
1961 Januar	96,7	97,7	97,7	97,7	95,8	94,4	96,4	97,0	99,3	99,9	94,7	96,4	97,2
Februar	96,7	97,7	97,7	97,7	95,8	94,4	96,6	97,7	99,3	99,9	94,7	96,7	97,4
März	96,7	97,7	97,7	97,7	95,8	94,3	96,4	97,8	99,4	99,9	94,8	97,4	97,5
April	97,6	98,3	98,4	98,2	96,8	94,4	94,2	97,4	99,4	99,9	94,9	97,4	97,6
Mai	97,6	98,3	98,4	98,2	96,8	94,6	93,6	97,3	99,5	99,9	94,9	97,6	97,8
Juni	97,6	98,3	98,4	98,2	96,8	94,5	93,9	97,0	99,5	99,9	94,9	97,6	98,0
Juli	98,2	98,6	98,7	98,4	97,9	94,8	94,5	96,8	99,5	99,9	95,0	97,7	97,8
August	98,2	98,6	98,7	98,4	97,9	94,9	95,2	96,7	99,6	99,9	95,2	97,7	97,8
September	98,2	98,6	98,7	98,4	97,9	95,1	96,7	96,7	99,6	99,9	95,2	97,7	97,8
Oktober	98,4	98,8	98,9	98,6	98,1	96,0	98,4	97,4	99,6	99,9	97,2	98,1	98,2
November	98,4	98,8	98,9	98,6	98,1	96,0	99,3	98,3	99,6	99,9	97,9	98,2	98,3
Dezember	98,4	98,8	98,9	98,6	98,1	96,2	99,6	98,7	99,2	99,9	98,1	98,5	98,5
1962 Januar	99,0	99,4	99,4	99,4	99,3	97,6	100,3	99,9	100,0	100,0	98,5	99,0	99,3
Februar	99,0	99,4	99,4	99,3	98,6	98,0	100,5	100,2	100,0	100,0	98,6	99,1	99,5
März	99,0	99,4	99,4	99,3	98,6	98,2	100,2	100,2	100,0	100,0	99,1	99,2	99,6
April	99,3	99,8	99,8	99,8	99,9	98,9	97,4	99,9	100,0	99,9	99,3	99,3	99,8
Mai	99,9	99,8	99,8	99,8	99,9	99,5	96,4	99,3	100,0	99,9	99,5	99,4	99,9
Juni	99,9	99,8	99,8	99,8	99,9	99,9	97,0	99,2	100,0	99,9	99,5	99,9	100,0
Juli	100,4	100,2	100,2	100,2	100,5	100,3	98,4	99,0	100,0	99,9	99,7	100,1	100,0
August	100,4	100,2	100,2	100,2	100,5	100,5	99,5	99,2	100,0	99,9	99,9	100,5	100,0
September	100,4	100,2	100,2	100,2	100,5	100,5	101,1	99,6	100,0	99,9	100,6	100,8	100,3
Oktober	100,9	100,7	100,7	100,7	101,0	101,4	102,6	100,2	100,0	100,0	101,4	100,8	100,4
November	100,9	100,7	100,7	100,7	101,0	101,8	103,2	101,0	100,0	100,1	101,7	100,7	100,5
Dezember	100,9	100,7	100,7	100,7	101,0	101,9	103,5	101,7	100,0	100,1	101,9	101,1	100,7
1963 Januar	103,5	105,5	105,9	105,0	101,5	132,2	103,9	104,6	99,9	100,1	102,1	101,3	101,0
Februar	104,3	107,1	107,8	106,1	101,5	132,4	105,4	110,1	99,8	100,2	102,2	101,3	101,3
März	104,5	107,6	108,3	106,5	101,5	132,4	105,0	109,4	99,9	100,2	102,3	102,1	101,4
April	105,3	108,0	108,6	107,1	102,6	102,5	104,2	106,1	99,9	99,9	102,3	102,5	101,6
Mai	105,4	108,3	109,0	107,2	102,6	102,8	102,6	103,5	99,9	99,9	102,4	102,5	101,8
Juni	105,5	108,4	109,1	107,4	102,6	102,7	132,8	102,2	99,9	99,9	102,4	102,8	101,8
Juli	105,9	108,6	109,3	107,6	103,3	103,3	103,6	101,8	99,9	99,9	102,4	102,9	101,9
August	106,1	109,0	109,6	107,9	103,3	103,1	134,1	102,1	99,9	99,9	102,5	102,9	101,9
September	106,2	109,1	109,8	108,0	103,3	103,6	135,4	102,4	99,9	99,9	102,6	102,8	102,0
Oktober	106,5	109,3	109,9	108,4	103,8	104,4	139,8	103,7	100,0	100,0	102,7	103,0	102,1
November	106,8	109,9	110,6	108,9	103,8	105,3	110,6	104,1	99,9	100,0	102,8	103,0	102,2
Dezember	107,7	111,8	112,5	110,7	103,8	105,6	111,2	104,2	99,9	100,0	102,9	103,0	102,3
1964 Januar	109,1	113,1	114,0	111,7	105,3	107,2	111,3	104,5	99,9	100,1	103,0	103,5	102,6
Februar	109,5	113,9	114,8	112,5	105,3	107,5	111,3	104,3	100,0	100,1	103,2	104,2	102,8
März	109,9	114,5	115,3	113,4	105,3	107,5	110,9	103,7	100,0	100,1	103,6	104,6	103,0
April	111,4	115,1	115,8	114,1	107,8	107,8	107,4	101,6	100,0	100,0	103,8	104,6	103,2
Mai	111,6	115,4	116,1	114,4	107,8	108,1	106,7	100,7	100,0	100,0	103,8	104,6	103,2
Juni	111,6	115,5	116,2	114,6	107,8	108,3	107,3	99,9	99,7	100,0	104,0	104,6	103,3
Juli	112,4	116,0	116,6	115,1	108,9	109,1	107,9	99,3	99,7	100,0	104,0	104,9	103,3
August	112,7	116,5	117,3	115,4	109,9	109,5	108,4	98,3	99,6	100,0	104,1	105,4	103,5

Jahr Monat	Hausrat				Oberbekleidung			Bekleidung				
	Porzellan- Steingut- Glas- und Kunst- stoffwaren	Metall- waren	Elektro- technische Gegen- stände	Holz-, Korb-, Bürsten- und Gummi- waren	zusammen	Herren-	Damen-	Stoffe	Unterbekleidung			Garne
						Oberbekleidung			zusammen	Herren-	Damen-	
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												
Unterbekleidung												

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>1)</sup>

### 2. Alte Systematik

c) nach Waren- und Leistungsgruppen

1962 = 100

Jahr Monat	Bekleidung						Reinigung und Körperpflege						
	Textilwaren				Leder- schuhe	Besohlen von Schuhen	Seifen, Wasch- und Putzmittel				Mittel für Körper- und Gesund- heitspflege	Friseur- lei- stungen	
	insgesamt	aus Wolle	aus Baumwolle	aus Kunstseide			insgesamt	Seifen	Andere Wasch- mittel	Putz- mittel			
Verkettings- faktor 3)	0,9612	0,9543	0,9446	0,9444	1,032	0,8927	0,8959	0,9567	0,8898	1,024	0,8989	0,9682	0,8375
1961 D	97,4	97,0	96,7	95,7	100,0	97,7	97,6	98,5	95,8	100,0	97,5	97,8	94,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	102,4	102,7	102,8	103,5	100,5	101,6	101,4	101,4	103,5	101,3	100,7	102,2	104,0
1961 Januar	96,5	96,0	95,2	95,1	99,9	97,3	96,4	97,2	94,5	100,0	94,3	97,4	92,8
Februar	96,7	96,2	95,8	95,2	99,9	97,3	96,6	97,5	94,9	100,0	94,9	97,7	93,0
März	96,9	96,5	96,1	95,5	99,9	97,4	97,1	97,7	95,2	100,0	95,4	97,7	93,5
April	97,1	96,7	96,3	95,4	100,0	97,4	97,4	97,8	95,2	100,0	95,9	97,7	93,6
Mai	97,2	96,8	96,5	95,6	99,9	97,5	97,4	97,9	95,1	100,0	96,1	97,7	93,6
Juni	97,3	96,9	96,6	95,7	100,0	97,5	97,6	98,0	95,5	100,0	96,2	97,7	93,7
Juli	97,3	96,9	96,7	95,8	99,9	97,6	97,7	99,0	95,5	100,0	99,3	97,7	93,9
August	97,2	96,8	96,6	95,6	99,8	97,4	97,7	99,1	96,0	100,0	99,4	97,7	94,2
September	97,6	97,3	97,0	95,9	99,9	97,9	98,0	99,2	96,3	100,0	99,4	97,7	94,7
Oktober	97,9	97,6	97,3	96,2	100,1	98,1	98,3	99,3	96,7	100,0	99,5	98,1	94,9
November	98,2	98,0	97,6	96,4	100,2	98,5	98,5	99,4	97,2	100,0	99,5	98,1	95,3
Dezember	98,3	98,1	97,8	96,4	100,3	98,6	98,9	99,5	97,8	100,0	99,6	98,2	95,8
1962 Januar	98,9	98,8	98,8	98,1	99,8	99,3	99,3	99,6	98,4	100,0	99,6	98,8	96,7
Februar	98,9	98,8	98,8	98,3	99,6	99,3	99,3	99,7	98,9	100,0	99,7	98,6	97,2
März	99,4	99,2	99,3	98,8	100,0	99,5	99,6	99,8	99,2	100,0	99,7	98,7	98,2
April	99,7	99,6	99,7	99,1	100,1	99,9	99,7	99,9	99,5	100,0	99,9	99,0	99,6
Mai	99,8	99,8	99,8	99,5	100,2	99,9	99,9	99,9	99,9	100,0	99,9	99,0	100,2
Juni	100,0	99,9	99,9	99,9	100,2	100,0	100,1	100,0	100,1	100,0	100,0	99,0	100,3
Juli	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,2	100,1	100,3	100,0	100,0	99,5	100,6
August	100,1	100,1	100,2	100,3	99,9	100,1	100,3	100,1	100,3	100,1	100,1	100,8	100,9
September	100,5	100,6	100,5	101,0	99,9	100,2	100,4	100,2	100,6	100,0	100,2	101,6	101,1
Oktober	100,7	100,8	100,7	101,4	100,0	100,5	100,4	100,2	100,8	100,0	100,2	101,7	101,4
November	100,8	100,9	100,9	101,7	100,1	100,6	100,5	100,2	100,9	100,0	100,3	101,7	101,7
Dezember	101,1	101,3	101,3	102,0	100,1	100,7	100,5	100,3	101,0	100,0	100,3	101,7	101,9
1963 Januar	101,4	101,6	101,8	102,8	100,1	101,0	100,9	100,8	101,7	100,8	100,4	101,8	102,4
Februar	101,6	101,8	102,1	102,9	100,2	101,2	101,1	101,2	102,2	101,4	100,4	101,9	102,7
März	101,8	102,1	102,2	102,9	100,4	101,3	101,1	101,4	102,4	101,6	100,5	102,0	102,9
April	102,1	102,4	102,5	103,3	100,5	101,5	101,3	101,5	102,4	101,8	100,5	102,0	103,2
Mai	102,3	102,7	102,8	103,5	100,5	101,5	101,3	101,6	103,0	101,8	100,6	102,1	103,6
Juni	102,4	102,7	102,9	103,7	100,5	101,5	101,3	101,7	103,3	101,8	100,6	102,1	103,8
Juli	102,5	102,8	103,0	103,6	100,5	101,6	101,4	101,7	103,5	101,8	100,6	102,3	104,0
August	102,5	102,9	103,0	103,5	100,5	101,7	101,4	101,8	103,9	101,9	100,7	102,4	104,3
September	102,7	103,2	103,2	103,7	100,5	101,9	101,6	101,9	104,1	101,9	100,7	102,4	104,5
Oktober	102,9	103,4	103,4	103,8	100,6	102,0	101,7	102,0	104,8	101,9	100,9	102,4	104,9
November	103,0	103,5	103,5	104,2	100,6	102,1	101,8	100,9	105,0	99,6	101,0	102,4	105,4
Dezember	103,2	103,7	103,7	104,3	100,7	102,3	101,9	100,8	105,2	99,2	101,1	102,4	105,7
1964 Januar	103,5	104,1	104,1	104,6	100,8	102,5	102,1	100,9	106,0	99,1	101,1	102,4	106,3
Februar	103,7	104,2	104,4	104,6	100,9	102,5	102,1	101,0	106,4	99,1	101,3	102,5	106,6
März	103,9	104,5	104,6	104,8	100,9	102,8	102,6	101,0	106,5	99,1	101,3	102,5	107,1
April	104,2	104,9	104,9	105,2	101,0	102,8	102,7	101,1	106,5	99,1	101,3	102,5	107,8
Mai	104,4	105,2	105,0	105,6	101,0	102,8	102,9	101,2	106,2	99,5	101,3	102,5	109,2
Juni	104,4	105,2	105,0	105,7	100,9	102,8	102,9	101,2	106,2	99,5	101,3	102,9	109,9
Juli	104,5	105,4	105,1	105,7	100,9	102,9	102,9	101,3	106,4	99,6	101,3	103,0	110,2
August	104,6	105,6	105,2	105,8	100,9	103,0	103,0	101,4	106,4	99,8	101,4	103,1	110,5
Jahr Monat	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung				Eintritt zu Oper, Theater und Kino	Urlaubs- reisen	Verkehr				Eigene Beifahr- derungs- mittel	Kraft- fahr- zeug- haltung
		Druckerzeugnisse, Papier- und Schreibwaren		Sonstige Waren 4)	insgesamt			Örtliche Verkehr- smittel	Eisen- bahn	Post- gebühren			
Reinigung v. Wäsche, Kleidung u. Wohnung	insgesamt	Druck- erzeug- nisse	Papier- waren										
Verkettings- faktor 3)	0,8599	0,8729	0,8558	0,9674	0,9441	0,8642	0,9280	0,8947	0,8200	0,9050	0,9311	0,9704	0,9679
1961 D	95,2	94,4	94,3	98,3	97,4	94,7	97,2	98,9	94,6	100,0	100,0	98,4	97,8
1962 D	100,7	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,3	103,5	104,1	100,9	100,8	100,8	104,8	110,0	107,1	111,2	110,3	100,4	102,7
1961 Januar	93,3	92,0	91,4	97,9	96,3	92,9	96,6	98,6	93,4	100,0	100,0	98,4	96,1
Februar	93,4	92,3	91,8	97,0	96,3	92,9	96,7	98,7	93,6	100,0	100,0	98,4	96,2
März	94,2	93,8	93,6	98,2	97,0	93,5	96,7	99,0	94,2	100,0	100,0	98,4	97,6
April	94,4	93,6	93,3	98,2	97,2	94,0	96,7	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
Mai	95,0	94,4	94,4	98,2	97,4	94,2	96,7	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
Juni	95,1	94,4	94,3	98,2	97,4	94,3	96,7	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
Juli	95,6	94,5	94,4	98,3	97,4	94,3	96,8	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
August	95,9	94,7	94,6	98,5	97,6	94,4	97,7	98,9	94,8	100,0	100,0	98,4	97,7
September	96,0	94,7	94,7	98,4	97,6	95,5	97,7	98,9	94,7	100,0	100,0	98,4	97,7
Oktober	96,5	95,3	95,4	98,4	97,7	96,5	97,9	99,1	95,6	100,0	100,0	98,4	99,2
November	96,5	96,3	96,5	98,5	98,2	96,8	98,1	99,1	96,0	100,0	100,0	98,4	99,2
Dezember	96,8	96,9	97,4	98,5	98,2	97,0	98,2	99,2	96,3	100,0	100,0	98,4	99,2
1962 Januar	97,2	98,2	98,5	99,1	98,7	97,9	98,4	99,5	97,5	100,0	100,0	98,5	99,2
Februar	97,7	99,1	99,2	99,6	99,1	98,2	98,6	99,1	97,8	100,0	100,0	98,5	99,8
März	98,9	99,7	99,6	99,7	99,4	99,1	98,6	99,7	98,7	100,0	100,0	98,5	99,8
April	99,1	100,0	100,0	99,8	99,8	99,4	98,6	99,8	99,1	100,0	100,0	98,8	99,8
Mai	99,9	99,9	99,8	99,9	99,8	99,5	98,6	99,8	99,2	100,0	100,0	100,1	99,8
Juni	100,6	100,1	100,0	100,0	99,8	99,7	98,6	99,9	99,6	100,0	100,0	100,2	99,9
Juli	101,0	99,8	99,7	100,1	100,5	100,0	98,7	100,0	99,8	100,0	100,0	100,6	99,9
August	101,0	100,0	99,9	100,1	100,5	100,3	101,8	100,1	100,3	100,0	100,0	100,6	99,9
September	101,0	100,3	100,1	100,3	100,5	100,6	101,8	100,3	101,3	100,0	100,0	100,8	99,9
Oktober	101,0	100,4	100,3	100,4	100,6	101,6	102,1	100,4	102,1	100,0	100,0	100,8	99,9
November	101,4	101,2	101,3	100,4	100,6	101,7	102,3	100,5	102,3	100,0	100,0	100,4	101,1
Dezember	101,4	101,3	101,5	100,4	100,6	102,1	102,3	100,6	102,6	100,0	100,0	100,4	101,1
1963 Januar	102,1	101,6	101,8	100,3	100,6	103,0	102,4	109,3	103,8	111,2	100,0	100,4	101,2
Februar	102,2	101,9	102,1	100,6	100,7	103,8	102,6	109,4	104,4	111,2	100,0	100,4	101,2
März	102,3	102,3	102,6	100,7	100,7	105,0	102,6	109,5	104,8	111,2	100,0	100,4	101,2
April	103,0	103,0	103,4	100,9	100,7	105,6	102,8	109,9	106,5	111,2	112,3	100,5	102,3
Mai	103,1	103,0	103,5	101,0	100,7	106,1	102,8	109,9	106,8	111,2	112,3	100,5	102,4
Juni	103,1	103,8	104,5	101,0	100,8	106,7	102,8	109,9	106,8	111,2	112,3	100,8	102,4
Juli	103,5	103,8	104,5	101,1	101,0	106,8	102,9	110,0	107,3	111,2	112,3	100,9	102,4
August	103,6	103,7	104,3	101,1	101,0	106,8	107,4	110,0	107,3	111,2	112,3	100,3	102,5
September	104,3	104,3	104,9	101,1	100,8	107,7	107,4	110,3	108,5	111,2	112,3	100,3	103,8
Oktober	104,4	104,0	104,7	101,1	100,8	108,7	107,6	110,3	108,5	111,2	112,3	100,4	103,8
November	104,2	105,3	106,3	101,1	100,8	110,6	107,6	110,7	110,				

Jahr Monat	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung					Verkehr						
		Druckerzeugnisse, Papier- und Schreibwaren			Sonstige Waren 4)	Eintritt zu Oper, Theater und Kino	Öffentliche Verkehrsmittel			Post- gebühren	Eigene Verkehrs- mittel	Kraft- fahr- zeug- haltung	
		insgesamt	Druck- erzeug- nisse	Papier- waren			insgesamt	Örtliche Verkehrs- mittel	Eisen- bahn				
Verkettings- faktor 3)	0,8599	0,8729	0,8558	0,9674	0,9441	0,8642	0,9280	0,8947	0,8200	0,9050	0,9911	0,9704	0,9679
1961 D	95,2	94,4	94,3	98,3	97,4	94,7	97,2	98,9	94,6	100,0	100,0	98,4	97,8
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	103,3	103,5	104,1	100,9	100,8	106,8	104,8	110,0	107,1	111,2	110,3	100,4	102,7
1961 Januar	93,3	92,0	91,4	97,9	96,3	92,9	96,6	98,6	93,4	100,0	100,0	98,4	96,1
Februar	93,4	92,3	91,8	98,0	97,0	92,9	96,7	98,7	93,6	100,0	100,0	98,4	96,2
März	94,2	93,8	93,6	98,2	97,0	93,5	96,7	98,7	94,0	100,0	100,0	98,4	97,6
April	94,4	93,6	93,3	98,2	97,2	94,0	96,7	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
Mai	95,0	94,4	94,4	98,2	97,4	94,2	96,7	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
Juni	95,1	94,4	94,3	98,2	97,4	94,3	96,7	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
Juli	95,6	94,5	94,4	98,3	97,4	94,3	96,8	98,8	94,2	100,0	100,0	98,4	97,7
August	95,9	94,7	94,6	98,5	97,6	94,4	97,7	98,9	94,8	100,0	100,0	98,4	97,7
September	96,0	94,7	94,7	98,4	97,6	95,5	97,7	98,9	94,7	100,0	100,0	98,4	97,7
Oktober	96,5	95,3	95,4	98,4	97,7	96,5	97,9	99,1	95,6	100,0	100,0	98,4	97,7
November	96,5	96,3	96,6	98,5	98,2	96,8	98,1	99,1	96,0	100,0	100,0	98,4	97,7
Dezember	96,8	96,9	97,4	98,5	98,2	97,0	98,2	99,2	96,3	100,0	100,0	98,4	97,7
1962 Januar	97,2	98,2	98,5	99,1	98,7	97,9	98,4	99,5	97,5	100,0	100,0	98,5	99,2
Februar	97,7	99,1	99,2	99,6	99,1	98,2	98,6	99,5	97,8	100,0	100,0	98,5	99,8
März	98,9	99,7	99,6	99,7	99,4	99,1	98,6	99,7	98,6	100,0	100,0	98,5	99,8
April	99,1	100,0	100,0	99,8	99,8	99,4	98,6	99,8	99,1	100,0	100,0	100,0	99,8
Mai	99,9	99,9	99,8	99,9	99,8	99,5	98,6	99,8	99,2	100,0	100,0	100,1	99,8
Juni	100,6	100,1	100,0	100,0	99,8	99,7	98,6	99,9	99,6	100,0	100,0	100,2	99,9
Juli	101,0	99,8	99,7	100,1	100,5	100,0	98,7	100,0	99,8	100,0	100,0	100,6	99,9
August	101,0	100,0	99,9	100,1	100,5	100,3	101,8	100,1	100,3	100,0	100,0	100,8	99,9
September	101,0	100,3	100,1	100,3	100,5	100,6	101,8	100,3	101,3	100,0	100,0	100,8	99,9
Oktober	101,0	100,4	100,3	100,4	100,6	101,6	102,1	100,4	102,1	100,0	100,0	100,8	99,9
November	101,4	101,2	101,3	100,4	100,6	101,7	102,3	100,5	102,3	100,0	100,0	100,4	101,1
Dezember	101,4	101,3	101,5	100,4	100,6	102,1	102,3	100,6	102,6	100,0	100,0	100,4	101,1
1963 Januar	102,1	101,6	101,8	100,3	100,6	103,0	102,4	109,3	103,8	111,2	100,0	100,4	101,2
Februar	102,2	101,9	102,1	100,6	100,7	103,8	102,6	109,4	104,2	111,2	100,0	100,4	101,2
März	102,3	102,3	102,6	100,7	100,7	105,0	102,6	109,5	104,8	111,2	100,0	100,4	102,3
April	103,0	103,0	103,4	100,9	100,7	105,6	102,8	109,9	106,5	111,2	100,0	100,4	102,3
Mai	103,1	103,0	103,5	101,0	100,7	106,1	102,8	109,9	106,8	111,2	100,0	100,4	102,4
Juni	103,1	103,8	104,5	101,0	100,8	106,7	102,8	109,9	106,8	111,2	100,0	100,4	102,4
Juli	103,5	103,8	104,5	101,1	101,0	106,8	102,9	110,0	107,3	111,2	100,0	100,4	102,4
August	103,6	103,7	104,3	101,1	101,0	106,8	102,9	110,0	107,3	111,2	100,0	100,4	102,4
September	104,3	103,9	104,6	100,8	100,8	107,7	107,4	110,3	108,5	111,2	100,0	100,4	102,4
Oktober	104,4	104,0	104,7	101,1	100,8	108,7	107,6	110,3	108,7	111,2	100,0	100,4	102,4
November	104,2	105,3	106,3	101,1	100,8	110,6	108,0	110,7	110,3	111,2	100,0	100,4	102,4
Dezember	104,2	106,1	107,3	101,1	100,8	110,9	108,0	110,8	110,3	111,2	100,0	100,4	102,4
1964 Januar	104,9	106,5	107,7	101,3	101,0	111,4	108,1	111,1	112,3	111,2	100,0	100,4	102,4
Februar	105,1	107,0	108,4	101,3	101,7	111,8	108,3	111,3	113,2	111,2	100,0	100,4	102,4
März	105,5	107,0	108,3	101,4	101,7	112,2	108,4	111,3	113,5	111,2	100,0	100,4	102,4
April	105,6	107,0	108,3	101,4	101,7	112,5	108,6	111,5	114,1	111,2	100,0	100,4	102,4
Mai	106,0	106,8	108,0	101,5	101,8	112,9	108,3	111,5	114,1	111,2	100,0	100,4	102,4
Juni	106,0	106,9	108,2	101,4	101,8	113,5	108,4	111,5	114,5	111,2	100,0	100,4	102,4
Juli	106,2	107,5	108,9	101,4	101,8	113,9	108,5	111,5	114,5	111,2	100,0	100,4	102,4
August	106,2	107,4	108,8	101,6	102,0	114,1	111,3	111,5	114,5	111,2	100,0	100,4	102,4



## 1958 = 100

Fußnoten siehe Seite 34.

# V. Langfristige Übersichten

## A. Preisindex für die Lebenshaltung<sup>\*)</sup>

4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalte mit mittlerem Einkommen  
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes<sup>0</sup>

2. Alte Systematik

d) nach Bedarfsgruppen

1958 = 100

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								Verkehr
		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	
1958 Januar	99,6	100,4	99,9	99,3	98,5	99,8	99,7	99,4	99,3	93,7
Februar	99,8	100,1	99,9	99,3	99,1	100,0	99,9	99,5	99,6	98,8
März	99,8	100,1	99,9	99,3	99,0	100,0	100,0	99,6	99,7	99,0
April	100,3	100,9	99,8	99,7	99,2	100,0	100,1	99,8	99,9	100,2
Mai	100,9	102,4	100,0	99,7	99,4	100,1	100,1	100,0	100,1	100,5
Juni	101,2	103,1	100,0	99,7	99,5	100,0	100,2	100,1	100,0	100,7
Juli	100,6	101,3	100,1	100,1	100,1	100,0	100,1	100,2	100,0	100,8
August	99,5	98,4	100,3	100,2	100,2	100,1	100,1	100,3	100,0	101,0
September	99,0	97,1	100,3	100,2	100,7	100,0	100,0	100,1	100,1	101,1
Oktober	99,3	97,6	100,0	100,8	101,3	100,0	100,0	100,2	100,2	101,4
November	99,8	99,0	100,0	100,9	101,5	100,0	99,9	100,4	100,4	101,4
Dezember	100,2	99,8	99,9	100,9	101,6	100,0	99,8	100,4	100,6	101,4
1959 Januar	100,3	99,9	99,8	101,4	101,6	100,0	99,7	100,5	100,8	101,3
Februar	100,2	100,0	99,4	101,4	101,5	99,3	99,5	100,7	101,0	101,4
März	100,3	100,4	99,2	101,4	101,2	99,0	99,2	100,7	101,2	101,5
April	99,9	99,5	99,1	102,0	99,7	98,8	99,1	100,7	101,2	101,5
Mai	100,3	100,6	99,0	102,0	99,7	98,5	99,1	100,8	101,1	101,6
Juni	100,8	101,8	99,0	102,0	99,7	98,5	99,2	100,8	101,1	101,6
Juli	101,4	103,0	98,9	102,7	100,0	98,5	99,3	101,2	101,8	101,6
August	101,5	103,2	98,8	102,8	100,2	98,6	99,5	101,3	102,1	101,6
September	101,2	102,3	98,8	102,8	100,9	98,3	99,9	101,3	102,1	101,6
Oktober	101,5	102,5	98,8	103,3	101,7	98,2	100,4	101,3	102,3	101,7
November	102,2	104,1	98,8	103,4	101,7	98,2	100,8	101,6	102,3	101,7
Dezember	102,1	103,8	98,8	103,4	101,8	98,3	100,8	101,6	102,4	101,7
1960 Januar	102,1	103,3	98,7	103,6	101,9	98,4	100,9	101,6	103,5	102,2
Februar	101,9	103,0	98,7	103,7	101,9	98,3	101,1	101,8	103,7	102,1
März	101,9	102,8	98,7	103,7	101,7	98,4	101,2	101,8	103,8	102,1
April	102,1	103,1	98,8	104,3	100,9	98,4	101,3	101,9	103,8	102,3
Mai	102,8	104,9	98,8	104,4	100,8	98,0	101,3	102,0	104,1	102,5
Juni	102,6	104,5	98,8	104,4	101,0	97,8	101,4	102,3	104,2	102,5
Juli	102,8	104,4	98,9	105,2	101,5	98,0	101,4	102,7	104,3	102,6
August	102,3	100,9	99,1	113,4	101,7	98,2	101,5	103,0	104,7	102,8
September	102,2	100,0	99,1	114,5	102,1	98,9	101,7	103,2	104,8	103,0
Oktober	102,4	100,0	99,1	115,7	103,1	99,2	102,0	103,4	105,1	103,1
November	103,0	100,8	99,1	115,8	103,5	99,7	102,3	103,8	105,2	105,8
Dezember	103,1	100,9	99,0	115,8	103,6	99,8	102,5	104,0	105,4	105,9
1961 Januar	103,6	101,6	98,9	116,5	103,7	100,3	103,0	104,3	105,8	106,1
Februar	103,8	102,0	98,9	116,5	103,8	100,4	103,2	104,7	106,1	106,2
März	104,1	102,4	98,9	116,5	103,8	100,3	103,6	105,0	106,8	106,3
April	104,1	102,2	99,0	117,4	102,7	100,2	103,8	105,1	106,9	106,1
Mai	104,8	103,6	99,0	117,6	102,4	100,5	103,9	105,3	107,9	106,0
Juni	105,6	105,5	99,0	117,6	102,6	100,6	103,9	105,4	108,5	106,0
Juli	105,8	105,6	99,0	118,4	102,8	100,8	104,0	105,8	109,2	106,1
August	105,5	104,6	99,1	118,5	103,2	101,0	103,9	106,1	109,9	106,2
September	105,3	103,6	99,1	119,0	103,9	101,7	104,3	106,2	110,0	106,1
Oktober	105,4	103,1	99,1	119,2	104,9	102,1	104,5	106,6	110,5	106,5
November	106,0	104,4	99,2	119,2	105,2	102,6	104,9	106,7	111,0	106,6
Dezember	106,3	104,7	99,2	119,7	105,2	102,7	105,0	107,0	111,4	106,7
1962 Januar	107,2	106,1	99,3	120,2	105,9	103,2	105,8	107,8	112,2	106,9
Februar	107,4	106,5	99,6	120,2	106,0	103,2	105,8	108,2	112,8	107,0
März	108,1	107,9	99,6	120,2	106,0	103,4	106,3	108,7	113,5	107,1
April	108,9	109,5	100,0	121,3	104,6	103,0	106,6	109,5	113,9	107,6
Mai	109,2	110,2	100,0	121,3	104,2	103,3	106,8	109,8	113,9	107,7
Juni	109,8	111,5	100,2	121,3	104,5	103,4	106,9	110,0	114,1	107,8
Juli	110,3	112,3	100,3	122,3	105,1	103,6	107,0	110,2	114,3	107,9
August	108,6	107,3	100,4	122,3	105,7	103,8	107,1	110,8	115,2	108,0
September	108,3	106,3	100,2	122,3	106,5	104,0	107,4	111,0	115,5	108,1
Oktober	108,5	106,3	100,2	123,1	107,2	104,2	107,6	111,1	115,7	108,3
November	108,8	106,8	100,2	123,1	107,5	104,2	107,8	111,3	116,7	108,4
Dezember	109,4	108,3	100,2	123,1	107,7	104,3	108,0	111,4	116,8	108,5
1963 Januar	111,1	111,0	100,3	126,5	107,9	104,3	108,4	111,8	117,1	113,3
Februar	112,5	114,1	100,4	127,6	108,6	104,4	108,7	112,0	117,5	113,3
März	112,9	114,7	100,5	127,9	108,5	104,2	108,9	112,2	118,2	114,4
April	112,8	114,1	100,6	128,6	108,1	104,2	109,2	112,4	118,5	114,6
Mai	112,4	112,9	100,6	128,8	107,3	104,2	109,4	112,6	118,7	114,7
Juni	112,2	112,1	100,9	128,9	107,4	104,2	109,4	112,7	119,0	114,7
Juli	111,6	110,3	101,1	129,8	107,7	104,2	109,6	112,8	119,1	114,8
August	110,9	108,0	101,5	129,9	108,0	104,3	109,6	113,0	120,1	114,8
September	111,3	108,8	101,6	130,1	108,6	104,4	109,8	113,2	120,3	115,1
Oktober	112,1	110,1	101,7	130,5	110,7	104,6	110,0	113,4	120,6	115,2
November	112,5	110,9	101,7	130,9	111,2	104,6	110,2	113,2	121,2	115,5
Dezember	113,2	112,2	101,8	132,1	111,4	104,7	110,3	113,3	121,6	115,6
1964 Januar	114,0	113,6	101,7	133,7	111,6	104,9	110,7	113,6	122,0	115,9
Februar	114,2	113,7	101,8	134,2	111,6	105,1	110,9	113,7	122,5	116,0
März	114,4	113,9	101,8	134,6	111,4	105,1	111,1	114,0	122,6	116,2
April	114,6	114,1	101,8	136,3	109,7	105,1	111,5	114,2	123,0	116,3
Mai	114,7	114,1	101,8	136,6	109,4	105,2	111,6	114,7	123,0	116,3
Juni	114,9	114,2	101,8	137,1	109,7	105,2	111,7	115,2	123,3	116,4
Juli	115,3	115,0	101,7	137,9	109,9	105,2	111,8	115,3	123,5	116,4
August	115,0	114,0	101,8	138,3	110,1	105,4	111,9	115,5	124,2	116,4

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958 (für die Zeit vor Januar 1957: mit Lebenshaltungsausgaben von rund 300,- DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950). - 2) Die Wohnungsmieten wurden bis einschl. 1962 im allgemeinen im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Bei den neben Altbau-Wohnungen erfaßten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. - \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

**V. Langfristige Übersichten**  
**B. Preisindex für die Lebenshaltung \*)**  
**Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern <sup>1)</sup>**  
**(2 - Personen - Haushalte)**  
**1958 = 100**

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								Verkehr
		Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung <sup>2)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung und Erholung	
1957 D	97,9	97,9	100,9	98,6	95,7	98,9	97,1	98,1	97,5	94,3
1959 D	101,0	101,8	98,1	102,1	100,8	99,3	99,5	101,1	101,3	101,3
1960 D	102,5	102,3	97,7	108,7	102,3	100,0	101,3	102,6	103,5	102,1
1961 D	105,3	103,5	97,8	118,3	104,3	103,5	104,0	105,8	107,3	103,1
1962 D	109,2	108,7	99,1	121,4	106,9	107,0	107,0	110,2	115,0	104,2
1963 D	113,3	112,1	100,1	130,4	110,5	108,6	109,8	112,8	118,9	113,4
1957 Januar	97,3	97,5	101,8	98,1	95,4	97,5	94,9	96,7	96,6	93,5
Februar	97,0	96,7	101,8	98,1	95,4	97,8	95,3	96,7	96,8	93,5
März	96,5	95,5	101,8	98,1	95,1	98,1	95,3	97,0	97,0	93,7
April	96,7	95,8	101,1	98,4	94,9	98,5	96,3	97,4	97,2	94,0
Mai	97,5	97,3	101,1	98,4	94,5	98,8	96,7	98,1	97,3	94,3
Juni	97,8	98,0	101,1	98,4	94,6	98,9	96,9	98,4	97,5	94,5
Juli	98,8	100,0	101,1	98,8	94,9	99,1	97,1	98,4	97,6	94,5
August	98,5	99,1	101,1	98,8	95,1	99,3	97,3	98,6	97,5	94,5
September	98,2	98,4	100,2	98,8	95,4	99,4	97,9	98,7	97,5	94,5
Oktober	98,5	98,4	100,1	99,2	97,4	99,5	98,6	99,0	97,8	94,6
November	98,9	99,0	100,1	99,2	97,6	99,7	98,9	99,1	98,3	94,9
Dezember	98,9	98,9	100,1	99,2	97,7	99,7	99,1	99,2	99,0	94,9
1958 Januar	99,8	100,6	100,2	99,4	98,6	99,6	99,7	99,5	99,4	95,0
Februar	100,0	100,4	100,2	99,4	99,5	99,7	99,9	99,6	99,6	99,3
März	99,9	100,2	100,2	99,4	99,5	99,9	100,1	99,7	99,7	99,4
April	100,4	101,1	100,0	99,8	99,5	99,9	100,1	99,8	99,9	99,6
Mai	101,0	102,4	100,0	99,8	99,0	100,0	101,1	100,0	100,0	100,4
Juni	101,3	103,0	100,0	99,8	99,2	100,0	100,2	100,1	100,0	100,5
Juli	100,6	101,2	100,0	100,1	99,8	100,0	100,2	100,2	100,0	100,7
August	99,3	98,1	100,2	100,2	100,0	100,2	100,1	100,3	100,0	100,9
September	98,7	96,7	100,2	100,2	100,5	100,2	100,0	100,1	100,0	100,9
Oktober	99,1	97,3	99,8	100,6	101,3	100,2	100,0	100,2	100,2	101,1
November	99,8	98,9	99,7	100,7	101,6	100,2	99,9	100,3	100,5	101,2
Dezember	100,3	100,1	99,5	100,7	101,7	100,2	99,9	100,4	100,7	101,2
1959 Januar	100,5	100,2	99,4	101,2	101,7	100,3	99,7	100,6	100,9	101,2
Februar	100,3	100,2	98,7	101,3	101,6	99,6	99,5	100,7	101,0	101,3
März	100,4	100,5	98,4	101,3	101,2	99,3	99,2	100,8	101,2	101,3
April	99,7	99,3	98,2	101,7	99,4	99,1	99,0	100,7	101,2	101,3
Mai	100,2	100,3	98,1	101,8	99,4	99,0	99,0	100,9	101,1	101,3
Juni	100,7	101,6	98,0	101,8	99,5	98,9	99,1	100,9	101,0	101,3
Juli	101,5	103,1	97,8	102,3	99,8	98,9	99,2	101,3	101,1	101,3
August	101,6	103,2	97,7	102,3	100,0	99,0	99,3	101,4	101,4	101,4
September	101,2	102,2	97,7	102,3	101,0	99,1	99,6	101,4	101,4	101,4
Oktober	101,5	102,4	97,6	102,8	101,9	99,2	100,0	101,4	101,6	101,4
November	102,4	104,2	97,6	102,9	101,9	99,3	100,5	101,6	101,6	101,4
Dezember	102,3	104,1	97,6	102,9	102,0	99,3	100,6	101,6	101,8	101,4
1960 Januar	102,2	103,6	97,5	103,1	102,3	99,4	100,6	101,7	102,7	101,7
Februar	102,1	103,2	97,4	103,2	102,4	99,5	100,8	101,8	102,9	101,7
März	102,0	102,9	97,4	103,2	102,2	99,5	101,0	101,9	103,0	101,7
April	102,0	103,0	97,6	103,8	100,9	99,6	101,1	101,9	103,1	101,7
Mai	102,8	104,9	97,6	103,9	100,8	99,3	101,1	102,0	103,2	101,9
Juni	102,6	104,3	97,6	103,9	101,1	99,2	101,2	102,2	103,4	101,9
Juli	102,9	104,4	97,7	104,6	101,5	99,4	101,2	102,5	103,4	102,0
August	102,4	100,5	98,0	114,0	101,8	99,7	101,3	102,8	103,7	102,3
September	102,3	99,7	98,0	115,3	102,5	100,3	101,5	103,0	103,7	102,3
Oktober	102,6	99,6	98,0	116,3	103,5	100,7	101,8	103,2	104,0	102,4
November	103,2	100,5	98,0	116,4	104,1	101,3	102,1	103,8	104,3	102,5
Dezember	103,4	100,8	97,8	116,4	104,1	101,5	102,3	104,0	104,6	102,7
1961 Januar	103,9	101,6	97,8	117,1	104,3	102,0	102,9	104,4	105,0	102,9
Februar	104,2	102,0	97,6	117,1	104,4	102,2	103,2	104,7	105,3	102,9
März	104,4	102,3	97,6	117,1	104,4	102,3	103,5	105,0	106,2	103,0
April	104,2	101,9	97,7	117,8	103,1	102,3	103,7	105,1	106,7	103,0
Mai	104,9	103,3	97,7	118,0	102,8	102,9	103,9	105,3	107,0	103,0
Juni	105,9	105,4	97,7	118,0	103,0	103,0	104,0	105,5	107,0	103,0
Juli	106,2	105,7	97,6	118,7	103,3	103,3	104,0	106,0	107,1	103,0
August	105,8	104,5	97,8	118,7	103,7	103,6	104,0	106,2	107,7	103,2
September	105,5	103,4	97,8	119,0	104,6	104,4	104,3	106,3	107,8	103,1
Oktober	105,5	102,8	97,9	119,3	105,8	104,8	104,6	106,8	108,5	103,3
November	106,2	104,2	97,9	119,3	106,1	105,3	104,9	106,9	109,1	103,4
Dezember	106,6	104,8	98,0	119,6	106,3	105,5	105,1	107,2	109,7	103,5
1962 Januar	107,7	106,7	98,0	120,2	106,9	105,9	105,9	108,2	110,5	103,6
Februar	108,0	107,1	98,3	120,2	107,0	106,5	105,9	108,6	111,0	103,7
März	108,8	108,6	98,4	120,2	106,9	106,8	106,2	109,2	111,7	103,8
April	109,6	110,2	99,0	121,0	106,4	106,3	106,7	109,6	112,0	103,9
Mai	109,8	110,7	99,0	121,0	104,9	106,6	106,8	109,9	112,2	104,0
Juni	110,5	112,0	99,5	121,0	105,2	106,8	107,0	110,1	112,4	104,1
Juli	111,0	112,7	99,5	121,8	106,0	107,0	107,1	110,4	112,6	104,2
August	108,8	107,3	99,7	121,8	106,7	107,2	107,1	110,9	113,7	104,3
September	108,5	106,4	99,4	121,8	107,6	107,5	107,5	111,1	114,2	104,5
Oktober	108,8	106,3	99,3	122,5	108,5	107,8	107,7	111,2	114,6	104,6
November	109,2	107,0	99,4	122,5	108,9	107,9	107,9	111,4	115,3	104,7
Dezember	110,0	108,9	99,4	122,5	109,1	108,0	108,1	111,5	115,6	104,7
1963 Januar	112,2	111,9	99,4	127,2	109,4	108,1	108,6	111,9	116,1	110,5
Februar	114,1	115,4	99,5	128,7	110,3	108,9	112,1	116,5	116,5	110,6
März	114,7	116,2	99,6	129,1	110,1	108,2	109,1	112,3	117,9	113,4
April	114,4	115,3	99,6	129,7	109,6	108,3	109,5	112,6	118,2	113,7
Mai	113,5	113,3	99,7	130,0	108,7	108,4	109,6	112,7	118,5	113,8
Juni	113,2	113,5	99,9	130,1	108,8	108,5	109,7	112,8	118,7	113,8
Juli	112,5	110,4	100,1	130,8	109,3	108,5	109,9	113,0	118,8	113,9
August	111,6	108,0	100,4	130,9	109,6	108,6	110,0	113,1	119,5	113,9
September	112,1	108,9	100,5	131,0	110,4	108,8	110,2	113,3	119,5	114,2
Oktober	112,9	110,0	100,6	131,4	113,0	109,0	110,4	113,5	120,0	114,2
November	113,4	110,8	100,7	131,9	113,5	109,1	110,5	113,3	120,9	114,6
Dezember	114,5	112,4	100,7	133,7	113,8	109,2	110,7	113,4	121,8	114,7
1964 Januar	115,5	114,2	100,6	135,2	114,1	109,4	111,1	113,7	122,2	115,0
Februar	115,8	114,3	100,7	136,0	114,1	109,9	111,3	113,9	122,4	115,2
März	115,9	114,3	100,7	136,6	113,8	110,0	111,4	114,1	122,8	115,3
April	116,0	114,4	100,7	137,8	111,8	110,1	111,9	114,2	123,1	115,3
Mai	115,9	114,2	100,7	138,1	111,4	110,2	112,1	114,7	123,1	115,3
Juni	116,4	114,1	100,7	138,6	111,8	110,2	112,1	115,2	123,2	115,4
Juli	116,6	114,2	100,6	139,2	112,1	110,3	112,2	115,3	123,5	115,4
August	116,3	114,2	100,8	139,8	112,4	110,6	112,3	115,5	124,1	115,4

1) Lebenshaltungsausgaben von rund 260 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958. - 2) Die Wohnungsmieten wurden bis einschließlich 1962 im allgemeinen im Januar, April, Juli und Oktober erhoben. Bei den neben Altbau-Wohnungen erfassten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. - \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

**V. Langfristige Übersichten**  
**C. Preisindex für die Lebenshaltung \*)**  
**Einfache Lebenshaltung <sup>1)</sup> eines Kindes <sup>2)</sup>**  
**1958 = 100**

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Bedarfsgruppe								Geglättete Reihe für die Gesamt- lebens- haltung
		Ernährung	Wohnung <sup>3)</sup>	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr	
1957 D	97,5	97,5	98,6	95,3	98,2	96,9	96,8	100,5	93,6	
1959 D	101,3	101,8	102,1	101,1	98,8	99,8	101,2	101,8	101,6	
1960 D	103,1	102,5	108,7	103,1	99,5	101,7	103,0	105,4	102,7	
1961 D	105,4	103,1	118,4	105,1	102,6	104,2	106,7	108,3	104,1	
1962 D	111,2	110,9	121,8	107,4	106,2	107,7	111,3	113,5	105,5	
1963 D	114,6	113,5	130,9	110,3	108,2	110,6	115,3	115,1	113,5	
1957 Januar	97,3	98,6	98,0	94,8	96,2	94,6	94,8	99,3	92,6	98,2
Februar	96,8	97,4	98,0	94,7	96,7	95,1	94,9	99,9	92,6	98,2
März	96,1	95,7	98,0	94,6	97,2	95,6	95,5	100,8	92,8	98,0
April	96,0	95,4	98,4	94,5	97,7	96,0	96,1	100,6	93,1	97,9
Mai	97,0	97,0	98,4	94,3	98,1	96,5	96,6	100,9	93,5	97,7
Juni	97,5	97,7	98,4	94,6	98,4	96,8	97,0	100,9	93,9	97,6
Juli	98,7	99,9	98,7	94,8	98,5	97,0	97,0	101,2	93,9	97,5
August	97,8	97,9	98,7	95,0	98,9	97,2	97,3	101,1	93,9	97,7
September	97,4	96,8	98,7	95,3	99,9	97,9	97,9	101,2	93,9	97,8
Oktober	97,7	97,0	99,1	96,6	99,1	98,5	98,1	100,1	94,1	98,0
November	98,5	98,4	99,1	96,9	99,4	98,9	98,1	99,7	94,5	98,2
Dezember	98,6	98,4	99,1	97,0	99,5	99,1	98,4	99,9	94,5	98,2
1958 Januar	100,1	100,9	99,4	98,1	99,8	99,6	98,8	100,1	94,6	99,0
Februar	100,6	101,6	99,4	99,0	99,9	99,9	98,9	100,0	99,1	99,3
März	100,8	101,8	99,4	99,2	100,1	100,0	99,2	99,9	99,3	99,5
April	101,5	102,9	99,7	99,4	100,1	100,1	99,7	100,0	99,6	99,7
Mai	102,7	105,2	99,8	99,3	100,1	100,1	100,1	100,2	100,2	99,9
Juni	102,6	104,9	99,8	99,5	100,1	100,2	100,3	100,2	100,5	100,3
Juli	101,2	102,0	100,1	100,1	100,1	100,2	100,5	100,0	100,7	100,4
August	98,0	96,1	100,2	100,4	100,1	100,1	100,8	99,9	101,0	100,5
September	96,8	93,8	100,2	100,7	100,1	100,1	100,3	99,9	101,0	100,6
Oktober	97,2	94,5	100,6	101,2	100,0	100,0	100,3	100,0	101,4	100,7
November	98,6	97,0	100,7	101,5	99,9	99,9	100,5	100,0	101,4	100,8
Dezember	99,8	99,3	100,7	101,5	99,9	99,8	100,6	99,9	101,4	100,8
1959 Januar	100,4	100,2	101,3	101,6	99,8	99,7	100,6	100,0	101,4	100,7
Februar	100,5	100,6	101,3	101,5	99,6	99,6	100,9	99,8	101,5	100,8
März	100,8	101,2	101,3	101,2	99,1	99,4	101,0	100,0	101,6	100,8
April	99,6	99,0	101,8	99,9	98,9	99,2	101,0	100,0	101,6	100,5
Mai	100,2	100,2	101,8	99,9	98,7	99,2	101,1	100,5	101,6	100,2
Juni	100,9	101,4	101,8	100,0	98,6	99,3	101,1	101,2	101,6	100,1
Juli	102,1	103,5	102,3	100,3	98,5	99,3	101,1	101,7	101,6	100,1
August	102,0	103,1	102,4	100,6	98,4	99,5	101,3	102,1	101,6	100,6
September	101,1	101,2	102,4	101,4	98,3	99,9	101,2	103,7	101,6	101,1
Oktober	101,5	101,6	102,9	102,1	98,3	100,3	101,3	103,8	101,6	101,6
November	103,2	104,6	103,0	102,1	98,4	100,8	101,6	103,9	101,6	102,4
Dezember	103,6	105,2	103,0	102,2	98,6	100,9	101,6	104,4	101,6	102,0
1960 Januar	103,8	105,4	103,2	102,7	98,7	101,0	101,6	104,7	102,2	102,3
Februar	103,9	105,5	103,3	102,8	98,8	101,2	101,7	105,0	102,2	102,4
März	103,7	105,1	103,3	102,8	98,9	101,4	101,8	105,0	102,2	102,3
April	104,0	105,4	103,9	102,1	98,9	101,5	101,8	105,3	102,2	102,5
Mai	105,2	107,7	104,0	102,2	99,0	101,5	101,9	105,3	102,4	102,8
Juni	104,1	105,6	104,0	102,2	99,0	101,5	102,6	105,2	102,4	103,2
Juli	104,1	105,4	104,7	102,7	99,0	101,5	103,1	105,5	102,6	103,3
August	101,5	98,5	114,1	102,9	99,3	101,6	103,6	105,5	102,9	104,3
September	101,0	97,0	115,3	103,4	100,0	101,8	103,9	105,6	103,0	104,4
Oktober	101,2	96,8	116,3	104,4	100,5	102,2	104,2	106,0	103,1	104,6
November	102,1	98,4	116,4	104,8	100,9	102,5	104,6	105,9	103,2	104,7
Dezember	102,6	99,1	116,4	104,8	101,2	102,8	104,9	106,2	103,4	104,6
1961 Januar	103,7	100,8	117,1	105,0	101,6	103,2	106,7	103,7	104,7	104,7
Februar	104,2	101,7	117,1	105,0	101,8	103,3	105,7	107,5	103,7	104,7
März	104,7	102,4	117,1	105,0	102,0	103,6	106,1	107,9	103,9	104,8
April	104,1	101,1	117,8	104,2	102,1	103,8	106,2	107,8	103,9	104,7
Mai	105,0	102,8	118,0	104,0	102,3	104,0	106,3	108,2	103,9	104,5
Juni	106,7	105,8	118,0	104,1	102,5	104,2	106,5	108,4	103,9	104,6
Juli	106,9	106,0	118,6	104,4	102,5	104,2	106,5	108,5	104,2	104,7
August	105,7	103,7	118,7	104,7	102,7	104,1	106,7	108,5	104,1	104,9
September	105,0	102,0	119,2	105,4	103,0	104,5	107,0	108,5	104,1	105,3
Oktober	104,9	101,5	119,5	106,2	102,9	104,5	107,0	109,0	104,4	105,7
November	106,3	103,8	119,5	106,5	104,0	105,3	107,9	109,3	104,5	106,2
Dezember	107,1	105,1	119,9	106,7	104,1	105,5	108,4	109,5	104,6	106,6
1962 Januar	109,5	108,9	120,5	107,2	104,9	106,4	108,9	111,2	104,8	107,3
Februar	110,4	110,5	120,5	107,4	105,1	106,5	109,3	112,3	104,8	107,8
März	112,2	113,4	120,5	107,3	105,3	106,9	110,2	113,0	105,1	108,4
April	113,3	115,3	121,4	106,2	105,8	107,3	111,1	113,5	105,2	109,1
Mai	113,4	115,4	121,4	105,9	106,0	107,5	111,4	113,5	105,2	109,7
Juni	113,9	116,3	121,4	106,1	106,1	107,6	111,5	113,5	105,3	110,1
Juli	114,0	116,1	122,2	106,7	106,2	107,7	111,6	113,8	105,5	110,7
August	109,5	107,5	122,2	107,2	106,5	107,9	111,9	114,2	105,6	111,0
September	108,7	105,7	122,2	107,9	106,7	108,2	112,2	114,3	106,0	111,4
Oktober	108,8	105,5	123,1	108,6	107,0	108,5	112,4	114,4	106,1	111,9
November	109,3	106,4	123,1	108,9	107,2	108,7	112,6	114,5	106,2	112,1
Dezember	111,2	109,7	123,1	109,0	107,4	109,0	112,7	114,3	106,3	112,3
1963 Januar	114,5	114,7	127,7	109,2	107,6	109,5	113,5	114,4	112,5	113,3
Februar	117,8	120,3	129,2	109,9	107,7	109,7	114,1	114,5	112,6	114,0
März	119,0	122,3	129,6	109,8	107,9	109,9	114,7	114,7	112,7	114,5
April	118,1	120,4	130,1	109,5	108,0	110,3	114,9	115,0	113,1	114,8
Mai	115,9	116,2	130,4	108,8	108,1	110,5	115,2	114,9	113,3	114,8
Juni	114,5	113,5	130,5	108,9	108,1	110,5	115,4	115,4	113,3	114,8
Juli	112,8	110,0	131,3	109,3	108,2	110,6	115,6	115,6	113,5	114,7
August	110,8	106,1	131,4	109,6	108,2	110,7	115,9	115,5	113,5	114,7
September	111,4	107,0	131,6	110,2	108,4	110,9	116,0	115,3	114,0	115,0
Oktober	112,7	109,1	131,9	112,3	108,5	111,2	116,3	115,2	114,0	116,4
November	113,3	110,0	132,5	112,7	108,6	111,3	115,8	115,4	114,5	116,7
Dezember	114,8	112,3	134,2	113,0	108,7	111,5	115,9	115,7	114,7	117,3
1964 Januar	116,9	115,7	135,7	113,1	109,0	112,0	116,4	116,3	115,2	117,2
Februar	117,4	116,4	136,0	113,1	109,2	112,2	116,6	117,3	115,5	117,6
März	117,3	116,0	137,0	113,0	109,4	112,5	116,9	117,5	115,6	117,2
April	117,4	115,9	138,3	111,4	109,5	112,8	117,4	117,3	115,6	116,6
Mai	117,3	115,6	138,6	111,1	109,5	113,0	118,3	117,2	115,7	116,3
Juni	116,9	114,6	139,2	111,4	109,6	113,0	119,1	117,1	115,8	116,3
Juli	117,7	116,0	139,8	111,6	109,6	113,1	119,2	117,5	115,8	116,6
August	116,8	113,9	140,4	111,9	109,8	113,2	119,8	117,8	115,8	117,0
September										
Oktober										
November										
Dezember										

1) Ausgabenstruktur 1958.- 2) Schulpflichtiges Kind im 7. Lebensjahr in einem kleineren privaten Haushalt bei Betreuung durch die Mutter oder unentgeltlich durch eine andere Person.- 3) Bei den neben Altbau-Wohnungen erfaßten Neubau-Wohnungen handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. Die Mieten für diese Wohnungen werden im allgemeinen nur im Januar, April, Juli und Oktober erhoben.  
\*) Bundesgebiet ohne Berlin.

**Bemerkung**

V. Langfristige Übersichten  
D. Index der Einzelhandelspreise \*)

Jahr Monat	Einzel- handel- insgesamt	Lebens- mittel- geschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	Geschäfte für Hausrat und Wohn- bedarf	Sonstige Branchen des Einzel- handels	Jahr Monat	Einzel- handel- insgesamt	Lebens- mittel- geschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	Geschäfte für Hausrat und Wohn- bedarf	Sonstige Branchen des Einzel- handels
1958 = 100 <sup>0</sup>											
1938 D	52	52	54	51	50	1957 Januar	97	98	95	97	97
1948 D 2. Hj.	106	101	130	99	90	Februar	97	98	96	97	97
1949 D	100	97	116	93	87	März	97	97	96	97	97
1950 D	90	89	101	82	82	April	97	97	97	98	97
1951 D	98	95	111	90	91	Mai	97	97	97	98	97
1952 D	93	97	102	95	94	Juni	98	97	97	98	97
1953 D	94	94	95	91	92	Juli	99	101	97	98	98
1954 D	93	94	94	90	93	August	99	100	98	98	98
1955 D	94	95	93	91	94	September	98	99	98	98	98
1956 D	96	97	94	94	95	Oktober	99	99	99	98	99
1957 D	98	99	97	98	98	November	99	99	99	99	99
1958 D	100	100	100	100	100	Dezember	99	99	99	99	99
1959 D	101	102	99	100	101						
1960 D	101	102	101	101	102	1958 Januar	100	100	100	99	100
1961 D	103	102	103	105	109	Februar	100	100	100	99	100
1962 D	107	107	106	109	109	März	100	100	100	100	100
1963 D	109	108	108	111	112	April	100	101	100	100	100
						Mai	100	101	100	100	100
1950 Januar	93	92	105	85	84	Juni	100	101	100	100	100
Februar	92	92	104	84	83	Juli	101	102	100	100	100
März	91	90	102	83	83	August	100	99	100	100	100
April	90	89	101	82	82	September	99	98	100	100	100
Mai	90	89	100	82	82	Oktober	99	98	100	100	100
Juni	89	88	99	81	81	November	100	99	100	100	100
Juli	88	87	98	81	81	Dezember	100	100	100	100	101
August	88	87	97	81	81						
September	88	87	98	79	81	1959 Januar	100	100	100	100	101
Oktober	89	87	100	79	81	Februar	100	100	99	100	101
November	89	88	101	80	82	März	100	101	99	100	101
Dezember	90	88	103	81	82	April	100	100	99	100	100
						Mai	100	100	99	99	100
1951 Januar	92	89	106	84	85	Juni	100	101	99	99	100
Februar	94	90	110	86	86	Juli	101	104	99	99	100
März	97	93	113	88	89	August	101	103	99	99	100
April	98	94	114	89	91	September	101	102	99	100	101
Mai	99	95	114	90	91	Oktober	101	102	99	100	101
Juni	99	96	114	91	91	November	102	104	100	100	101
Juli	99	97	113	91	92	Dezember	102	104	100	100	101
August	99	96	112	91	92						
September	99	96	111	92	92	1960 Januar	101	103	100	100	101
Oktober	100	98	111	93	93	Februar	101	103	100	100	101
November	101	99	111	95	93	März	101	103	100	100	102
Dezember	101	99	110	95	94	April	101	103	100	100	101
						Mai	101	102	100	100	101
1952 Januar	101	100	109	96	94	Juni	101	102	100	100	101
Februar	100	99	108	96	94	Juli	102	104	100	100	101
März	100	99	107	96	94	August	101	101	100	100	102
April	99	98	105	96	94	September	101	100	101	102	102
Mai	98	97	104	96	94	Oktober	101	99	101	102	103
Juni	97	96	102	95	94	November	101	100	101	103	103
Juli	97	96	101	95	94	Dezember	101	100	102	103	103
August	97	97	99	95	93						
September	96	97	99	94	93	1961 Januar	102	100	102	103	104
Oktober	96	97	98	94	93	Februar	102	101	102	104	104
November	96	97	98	94	93	März	102	101	102	104	105
Dezember	96	98	98	94	93	April	102	101	103	104	104
						Mai	103	101	103	104	104
1953 Januar	96	97	97	93	93	Juni	103	103	103	104	104
Februar	95	96	97	93	93	Juli	104	105	103	104	105
März	95	96	96	92	92	August	104	104	103	104	105
April	94	95	96	92	92	September	104	103	103	105	105
Mai	94	95	96	92	92	Oktober	104	103	103	106	106
Juni	93	94	95	91	92	November	104	103	104	106	106
Juli	94	95	95	91	92	Dezember	105	104	104	106	107
August	93	93	95	91	92						
September	92	92	94	90	91	1962 Januar	106	105	105	107	107
Oktober	92	92	94	90	91	Februar	106	105	105	107	108
November	92	92	94	90	91	März	107	106	105	108	108
Dezember	92	92	94	90	91	April	107	108	106	108	108
						Mai	107	108	106	108	108
1954 Januar	92	92	94	90	91	Juni	108	108	106	109	108
Februar	93	93	94	90	91	Juli	110	113	106	109	108
März	93	93	94	90	91	August	107	107	106	109	109
April	93	93	94	89	93	September	107	105	106	109	109
Mai	93	93	94	89	93	Oktober	107	105	107	110	110
Juni	93	94	94	89	93	November	107	106	107	110	111
Juli	94	95	93	89	93	Dezember	108	106	107	110	111
August	93	94	93	89	93						
September	93	94	93	90	93	1963 Januar	109	108	107	110	111
Oktober	93	94	93	90	93	Februar	110	110	108	111	111
November	94	95	93	90	93	März	110	110	108	111	112
Dezember	94	95	93	90	93	April	110	110	108	111	112
						Mai	109	109	108	111	111
1955 Januar	94	96	93	91	93	Juni	109	108	108	111	112
Februar	94	95	93	91	93	Juli	109	108	108	111	112
März	94	95	93	91	93	August	109	106	108	111	112
April	94	95	93	91	93	September	109	107	109	111	112
Mai	94	95	93	91	94	Oktober	110	108	109	112	113
Juni	94	95	93	91	94	November	110	108	109	112	114
Juli	95	98	93	91	94	Dezember	110	109	109	112	114
August	94	95	93	91	94						
September	94	94	93	92	94	1964 Januar	111	109	109	112	114
Oktober	94	95	93	92	94	Februar	111	110	110	113	114
November	94	95	93	92	94	März	111	110	110	113	114
Dezember	94	96	93	92	94	April	111	110	110	113	114
						Mai	111	110	110	113	114
1956 Januar	94	96	93	92	94	Juni	111	110	110	113	114
Februar	95	96	93	92	94	Juli	112	112	110	113	114
März	96	99	93	93	95	August	112	111	111	113	114
April	96	98	93	94	95	September					
Mai	96	98	93	94	95	Oktober					
Juni	96	98	93	94	95	November					
Juli	96	99	94	94	95	Dezember					
August	95	96	94	94	95						
September	95	97	94	94	96						
Oktober	96	97	94	94	96						
November	96	97	94	95	96						
Dezember	96	98	94	96	96						

Fußnoten siehe nächste Seite.

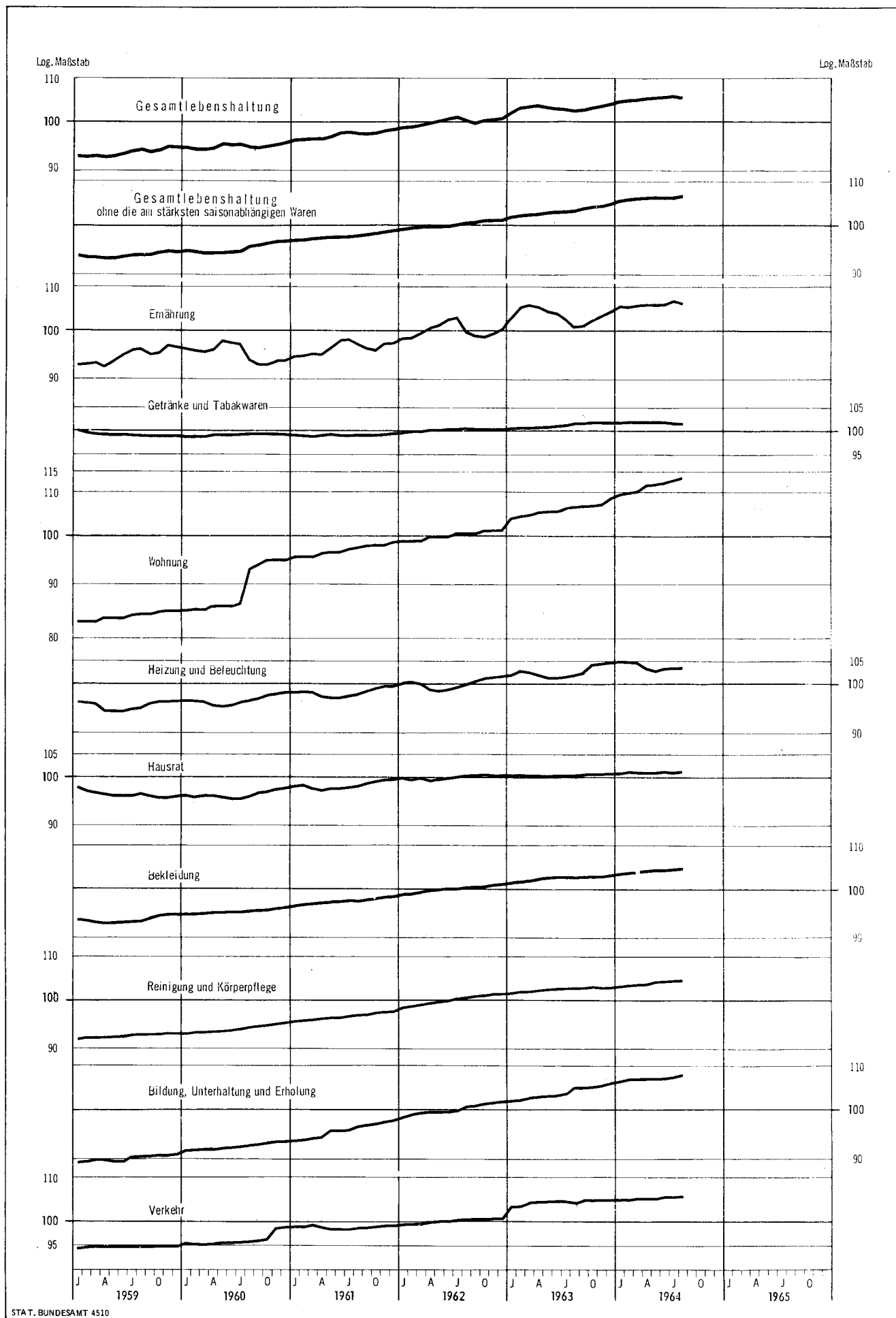
V. Langfristige Übersichten  
D. Index der Einzelhandelspreise \*)

Jahr Monat	Einzel- handel insgesamt	Lebens- mittel- geschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	Geschäfte für Hausrat und Wohn- bedarf	Sonstige Branchen des Einzel- handels	Jahr Monat	Einzel- handel insgesamt	Lebens- mittel- geschäfte	Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	Geschäfte für Hausrat und Wohn- bedarf	Sonstige Branchen des Einzel- handels
1950 = 100 <sup>2)</sup>						1938 = 100 <sup>1)</sup>					
1938 D	58	59	54	63	61	1938 D	100	100	100	100	100
1948 D 2. Hj.	119	114	129	122	109	1948 D 2. Hj.	204	195	240	194	179
1949 D	111	109	115	114	107	1949 D	191	187	213	181	175
1950 D	100	100	100	100	100	1950 D	172	171	185	160	164
1951 D	109	107	111	111	111	1951 D	188	183	205	177	182
1952 D	109	110	102	117	114	1952 D	188	187	189	186	187
1953 D	104	106	95	112	112	1953 D	180	181	175	179	184
1954 D	104	106	93	110	113	1954 D	179	181	171	176	185
1955 D	105	108	92	112	114	1955 D	180	184	171	179	188
1956 D	106	110	93	115	116	1956 D	183	187	172	184	191
1957 D	109	111	97	120	119	1957 D	188	190	179	192	196
1958 D	111	113	99	123	122	1958 D	192	192	184	196	200
1959 D	112	115	98	122	123	1959 D	193	196	183	195	202
1960 D	113	115	100	124	124	1960 D	195	196	185	197	204
1961 D	115	115	102	128	128	1961 D	198	197	190	205	210
1962 D	119	120	105	133	133	1962 D	206	206	195	213	217
1963 D	122	122	107	136	137	1963 D	210	208	199	218	224
1957 Januar	108	111	94	118	118	1957 Januar	186	189	175	189	193
Februar	108	110	95	119	118	Februar	186	188	176	190	194
März	108	110	95	119	118	März	186	187	177	191	194
April	108	109	96	120	118	April	186	187	178	191	194
Mai	108	110	96	120	119	Mai	187	187	179	192	195
Juni	109	110	97	120	119	Juni	187	188	179	192	196
Juli	110	114	97	121	119	Juli	190	194	180	192	196
August	110	112	97	121	119	August	189	192	180	193	196
September	110	111	97	121	120	September	189	190	181	193	196
Oktober	110	111	98	121	121	Oktober	190	190	182	193	198
November	110	112	98	121	121	November	190	191	183	193	198
Dezember	111	112	98	121	121	Dezember	191	191	183	193	199
1958 Januar	111	113	99	122	121	1958 Januar	192	193	184	194	199
Februar	111	113	99	122	122	Februar	192	193	184	195	200
März	111	113	99	123	122	März	192	193	184	196	200
April	112	114	99	123	122	April	193	194	185	196	200
Mai	112	114	99	123	122	Mai	193	194	185	196	200
Juni	112	114	99	123	122	Juni	193	194	185	196	200
Juli	112	115	99	123	122	Juli	193	195	185	196	200
August	111	112	99	123	122	August	191	191	184	196	200
September	111	111	99	123	122	September	191	189	184	196	200
Oktober	111	111	99	123	122	Oktober	191	189	184	196	201
November	111	112	99	123	123	November	192	191	184	196	201
Dezember	111	113	99	123	123	Dezember	192	192	184	196	201
1959 Januar	112	113	99	123	123	1959 Januar	192	193	183	196	202
Februar	111	113	99	122	123	Februar	192	193	183	195	202
März	111	113	98	122	123	März	192	194	182	195	201
April	111	113	98	122	122	April	191	193	182	195	200
Mai	111	113	98	122	122	Mai	191	193	182	195	200
Juni	111	113	98	122	122	Juni	192	194	182	195	200
Juli	113	117	98	122	122	Juli	194	200	182	195	201
August	112	116	98	122	123	August	194	198	182	195	201
September	112	115	98	122	123	September	193	196	182	195	202
Oktober	12	115	99	122	124	Oktober	194	197	183	195	203
November	113	117	99	122	124	November	195	200	184	195	203
Dezember	113	117	99	122	124	Dezember	195	199	184	195	203
1960 Januar	113	116	99	122	124	1960 Januar	195	199	184	195	203
Februar	113	116	99	122	124	Februar	195	198	184	195	203
März	113	116	99	122	124	März	195	198	185	195	203
April	113	116	99	122	123	April	195	198	185	195	202
Mai	113	116	100	122	123	Mai	195	198	185	195	202
Juni	113	115	100	122	124	Juni	194	197	185	195	203
Juli	114	118	100	122	124	Juli	196	201	185	195	203
August	112	113	100	123	124	August	193	194	185	197	203
September	112	112	100	125	124	September	193	192	186	199	204
Oktober	112	112	100	126	125	Oktober	194	191	186	200	205
November	113	113	101	126	126	November	194	192	187	202	206
Dezember	113	113	101	126	126	Dezember	195	192	187	202	207
1961 Januar	113	113	101	127	127	1961 Januar	196	193	188	202	208
Februar	114	114	101	127	127	Februar	196	194	188	203	208
März	114	114	102	127	128	März	197	194	189	203	209
April	114	114	102	127	127	April	196	194	189	203	208
Mai	114	114	102	127	127	Mai	197	195	189	204	209
Juni	115	116	102	128	127	Juni	198	197	190	204	209
Juli	116	118	102	128	127	Juli	200	201	189	204	209
August	116	117	102	128	128	August	200	200	190	205	210
September	116	116	102	129	129	September	199	199	190	206	211
Oktober	116	116	103	130	129	Oktober	200	198	191	207	212
November	117	117	103	130	130	November	201	199	191	208	213
Dezember	117	117	103	131	130	Dezember	201	200	191	209	214
1962 Januar	118	118	104	131	131	1962 Januar	203	202	193	209	215
Februar	118	119	104	132	132	Februar	203	203	193	210	216
März	119	120	104	132	132	März	204	204	194	211	216
April	119	121	105	133	131	April	206	207	194	212	215
Mai	119	122	105	133	131	Mai	206	208	195	212	215
Juni	120	122	105	133	132	Juni	207	209	195	213	216
Juli	122	127	105	134	132	Juli	207	210	195	213	217
August	119	120	105	134	133	August	206	205	195	214	217
September	119	119	105	134	133	September	205	203	196	214	218
Oktober	119	119	106	135	134	Oktober	205	202	196	215	219
November	120	119	106	135	135	November	206	203	196	215	221
Dezember	120	120	106	135	135	Dezember	207	204	197	216	221
1963 Januar	121	122	106	135	135	1963 Januar	208	208	198	216	222
Februar	122	124	107	136	136	Februar	210	211	198	216	223
März	122	124	107	136	136	März	211	212	198	216	223
April	122	124	107	136	136	April	211	211	199	216	223
Mai	122	123	107	136	136	Mai	210	209	199	217	223
Juni	122	122	107	136	136	Juni	210	208	200	217	223
Juli	122	122	107	136	137	Juli	210	208	200	217	224
August	121	120	108	136	137	August	210	208	200	218	224
September	121	120	108	137	137	September	209	208	200	218	225
Oktober	122	122	108	137	138	Oktober	210	208	200	218	225
November	122	122	108	137	139	November	211	208	201	219	227
Dezember	123	122	108	137	139	Dezember	211	209	201	219	228
1964 Januar	123	123	109	138	139	1964 Januar	212	210	202	220	228
Februar	123	123	109	138	139	Februar	213	211	202	220	228
März	124	124	109	138	139	März	213	211	202	221	228
April	124	124	109	138	138	April	213	212	203	221	227
Mai	124	124	109	139	138	Mai	213	212	203	221	227
Juni	124	123	109	139	139	Juni	213	211	203	221	227
Juli	125	126	110	139	139	Juli	215	215	203	221	228
August	124	125	110	139	139	August	215	214	204	222	228
September						September					
Oktober						Oktober					
November						November					
Dezember						Dezember					

1) Umbasierung der Originalreihe 1950 (= 100). - 2) Originalbasis. - \*) Bundesgebiet ohne Berlin.

Bemerkung: Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

**VI. Preisindex für die Lebenshaltung von 4 - Personen - Arbeitnehmer - Haushalten**  
mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes  
1962 = 100



# Der neue Preisindex für die Lebenshaltung

## Umstellung auf Verhältnissverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik

### 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

#### Inhalt

#### Vorbemerkung

- I. Grundsätzliches zur Umstellung des Index
  1. Längeres oder kürzeres Festhalten am „Warenkorb“?
  2. Zur Wahl des Basisjahres 1962
- II. Die neuen Indexgrundlagen
  1. Der Index-Haushalt
  2. Der neue „Warenkorb“
    - a) Der „Warenkorb“ als Wägungsschema
    - b) Der „Warenkorb“ als Aufstellung von Preispositionen
  3. Der Gebietsstand des neuen Index
  4. Der Index auf Basis 1962 in neuer Systematik
  5. Weiterhin kein besonderes Verfahren zur Glättung von saisonalen sowie ernte- und witterungsbedingten Preisbewegungen.
- III. Die Verbindung des neuen mit dem bisherigen Index
- IV. Die Ergebnisse der neuen Indexberechnung

#### Vorbemerkung

Mit diesem Aufsatz veröffentlicht das Statistische Bundesamt die Grundlagen und Berechnungsergebnisse des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1962. Wegen der relativ kurzen Zeit, die seit dem Übergang auf die Basis 1958 vergangen ist, wird auf die Überlegungen, die zu einer erneuten Umstellung geführt haben, ausführlich eingegangen. Dabei ist die Wiederholung einiger früherer Darlegungen in Kauf genommen worden, weil es wünschenswert erschien, auch die Neuberechnung des Index auf Basis 1962 möglichst vollständig darzustellen.

Bei der Beschreibung des neuen Index wird auch auf Neuerungen eingegangen, die nicht den Inhalt des „Warenkorbes“, sondern die systematische Gliederung sowie den Gebietsstand der Preiserhebungen und der Indexaussage betreffen. An Ergebnissen werden in diesem Heft die vollständigen Reihen des neuen Index gebracht.

Außer dem hier behandelten Preisindex für die Lebenshaltung von bestimmten 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten wird auch der Index für Renten- und Sozialhilfeempfänger (Haushalte aus zwei älteren Personen) demnächst auf die Einkommens- und Verhältnissverhältnisse von 1962 umgestellt werden. Für den Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes ist dagegen vorläufig keine neue Originalberechnung vorgesehen. Da dieser Index auf Annahmen für einen Mindestbedarf beruht, erscheint es vertretbar, den Index lediglich auf die Preisbasis von 1962 umzurechnen. Es ist nicht möglich, diesen Index auf Basis 1958 fortzuführen, denn die Arbeitskapazität des Statistischen Bundesamtes erlaubt es nicht, Preisreihen sowohl auf Basis 1958 als auch auf Basis 1962 zu berechnen und nebeneinander zu verarbeiten. Aus diesem Grunde muß auch der Index der Einzelhandelspreise, der in den Mengengewichten immer noch nach den Verhältnissen von 1950 berechnet und nur im Hinblick auf den Preisstand auf Basis 1958 nachgewiesen wird, auf den Preisstand von 1962 umgestellt werden. Eine wirkliche Neuberechnung auf Grund neuerer Umsatzverhältnisse, wie sie schon mehrfach angekündigt wurde, ist auch jetzt noch nicht, sondern vermutlich erst zum Jahresende 1964 möglich. Bis dahin kann dieser Index nur mit erheblichen Vorbehalten wegen des stark veralteten Wägungsschemas verwendet werden; er dürfte den Anstieg der Einzelhandelspreise zu hoch angeben.

#### I. Grundsätzliches zur Umstellung des Index

##### 1. Längeres oder kürzeres Festhalten am „Warenkorb“?

Anfang 1961 war der Preisindex für die — recht bescheidene — Lebenshaltung des Jahres 1950 auf die besseren Verhältnisse des Jahres 1958 umgestellt worden. Auch für die anderen vom Statistischen Bundesamt berechneten Preis-, Lohn- und sonstigen Indices wurde ebenfalls das Jahr 1958

als neues Basisjahr gewählt. Als diese Neuberechnungen im Statistischen Beirat behandelt wurden — vor allem die Bildung langfristiger Reihen durch Verkettung der neuen mit den alten Indices —, bestand weitgehende Übereinstimmung darüber, daß bei weiterhin schnell wachsendem Einkommen und Verbrauch künftig nicht mehr so lange an dem Basisjahr der laufenden Berechnung und damit an einer überholten Verbrauchsstruktur festgehalten werden sollte. Daß das Wägungsschema eines Preisindex für die Lebenshaltung unter den deutschen Verhältnissen der Nachkriegszeit mit ihrer günstigen Entwicklung der Einkommen schon nach wenigen Jahren „überholt“ ist, wurde bereits näher dargelegt<sup>1)</sup>. Vergleiche auf Grund neuerer und älterer „Warenkörbe“ jeweils für denselben Zeitraum haben ergeben, daß der Index mit der älteren Gewichtung stets eine stärkere Preiserhöhung zum Ausdruck brachte als der Index mit neuerer Verbrauchsstruktur. Bei der Gegenüberstellung des Index (für bestimmte Haushalte) auf Basis 1958 mit dem entsprechenden früheren Index auf Basis 1950 war ferner festzustellen, daß neben den Gewichtsverschiebungen bei den alten Indexpositionen auch die Aufnahme neuer Waren und Leistungen, die früher keine oder nur eine geringe Verbrauchsbedeutung hatten, den Indexstand beeinflusst, und zwar vermindert<sup>2)</sup> haben. Zufälligkeiten dürfte man in diesen Zusammenhängen kaum mehr zu vermuten haben, sondern eine Bestätigung der Annahme<sup>3)</sup>, daß der Verbraucher in der Regel in seinem Einkaufsverhalten diejenigen Waren und Leistungen bevorzugt, die sich weniger stark verteuern bzw. stärker verbilligen.

Die Grundeinstellung, daß man bei stärkeren Verbrauchsveränderungen schon nach kurzer Zeit auf ein neues Schema übergehen solle, ist nicht unwidersprochen geblieben. Der hauptsächlichste Einwand lautete, die Gesamtreihe lasse sich bei häufigeren Indexumstellungen nicht klar definieren und es sei ein Mangel, daß man z. B. heute nicht mehr eindeutig sagen könne, wie sich die Preise der Lebenshaltung von 1950 verändert haben. Das Statistische Bundesamt hält dem entgegen, daß es nur wenige Fälle geben kann, für die ein Index mit unveränderter Grundlage, z. B. des Jahres 1950, bei dem Wandel dieser Grundlagen in der Wirklichkeit seit 1950 heute noch angemessen wäre. Auf die Verwendbarkeit seiner Ergebnisse für die Probleme der Gegenwart hat es aber in erster Linie zu achten. Als kurzfristiger Indikator für die Wirtschafts- und Preisentwicklung ist ein Index umso brauchbarer, je moderner das Wägungsschema ist.

Das Statistische Bundesamt hat sich beim laufenden Verbraucherpreisindex, wie bei anderen Indices, nach wie vor für Berechnungen nach der Laspeyres-Formel entschieden, da nur diese eine schnelle Preisberichterstattung erlaubt. Es wird also die Preisentwicklung für den konstant beibehaltenen „Warenkorb“, der stets die gleichen Mengen der nach Art und Qualität gleichen Waren enthält, berechnet. Es wird nicht angestrebt — was in Konsequenz der Entscheidung für eine häufigere Modernisierung des „Warenkorbes“ vielleicht erwartet werden könnte —, den Preisindex für die Lebenshaltung als einen Kettenindex mit jährlicher Änderung des „Warenkorbes“ und damit des Wägungsschemas zu berechnen<sup>4)</sup>, auch wenn hierdurch die Veränderungen von Jahr zu Jahr am besten dargestellt werden können. Hiergegen spricht, daß die statistischen Daten über die Verbrauchsstruktur immer erst mit erheblicher Verspätung vorliegen können und daß daher für eine monatliche Preisberichterstattung zumindest für ein bis zwei Jahre immer mit den festen Gewichten des Basisjah-

<sup>1)</sup> Vgl. „WiSta“, 1956/10, S. 510 ff.; 1958/10, S. 539 ff.; 1960/1, S. 5 ff.; 1961/1, S. 11 ff.; 1964/2, S. 77 ff. — <sup>2)</sup> Vgl. Horstmann, K./Guckes, S.: „Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf Basis 1958“, in „WiSta“, 1961/1, S. 15. — <sup>3)</sup> Vgl. Fürst, G.: „Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung“, in „WiSta“, 1960/1, S. 6. — <sup>4)</sup> Ein solches Verfahren wird z. B. bei der Berechnung des Index of Retail Prices für das Vereinigte Königreich angewandt (vgl. Ministry of Labour Gazette, 70. Band, No. 3, März 1962).

\* ) Aus „Wirtschaft und Statistik“ 1964, Heft 8.



res gearbeitet werden muß. Es kann auch bezweifelt werden, ob die Aussage eines solchen Index — besonders über längere Zeiträume hinweg — allgemein verstanden wird. Es besteht auch ein Interesse daran, die Preisentwicklung über mehr als ein Jahr hinweg möglichst rein und ungestört durch Änderungen der Gewichte nachzuweisen. Dabei müssen und können dann leichte Abweichungen zwischen den Indexannahmen und der Wirklichkeit infolge geringer Veränderungen in der Ausgabenstruktur der beobachteten Haushalte in Kauf genommen werden. Erst bei einer stärkeren Kumulation dieser Abweichungen sollten die Index-„Warenkörbe“ modernisiert werden, weil von da an der Mangel der Nichtübereinstimmung mit der Wirklichkeit des Verbrauchs gegenüber dem Vorteil des ungestörten Nachweises reiner Preisbewegungen zu stark ins Gewicht fällt.

## 2. Zur Wahl des Basisjahres 1962

Kontrollberechnungen auf der Grundlage jeweils neuerer „Warenkörbe“ (1959, 1960, 1961 und 1962) haben erkennen lassen, daß die Veränderungen in der Struktur der Lebenshaltung seit 1958, dem Basisjahr der letzten Indexumstellung, nach 4 Jahren, im Jahre 1962, tatsächlich so groß geworden sind, daß die laufende Indexberechnung das Preisniveau höher anzeigt als es tatsächlich ist. Die Ergebnisse der Kontrollberechnungen wurden im Februar-Heft 1964 von „Wirtschaft und Statistik“ mitgeteilt<sup>5)</sup>. Hierbei wurde auch auf den allgemeinen Gesichtspunkt verwiesen, daß durch rechtzeitige Änderung des „Warenkorbes“ vermieden werden soll, daß bei der Verbindung der alten mit der neuen Indexreihe ein zu starker Bruch entsteht. Ferner wurden die Schwierigkeiten erwähnt, die bei den Benutzern des Index entstehen können, wenn zwischen dem neu zu wählenden Basisjahr und dem Zeitpunkt der Umstellung auf dieses Jahr ein zu langer Zeitraum liegt, so daß zu viele bereits veröffentlichte Ergebnisse der alten Indexberechnung korrigiert werden müssen.

Für die Wahl des Jahres 1962 sprach vor allem, daß für dieses Jahr wichtige Unterlagen aus der großen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe anfallen, und daß der Industriezensus für 1962 neue Nettoproduktionswerte erbringt, die zur Umstellung der Produktionsindizes unerlässlich sind. Das Bundesamt will weiterhin alle der Wirtschaftsbeobachtung dienenden Indices auf der gleichen zeitlichen Basis (1962) veröffentlichen. Auch wenn man von dieser allgemeinen Entscheidung absieht und die Eignung des Jahres 1962 gegenüber den Nachbarjahren 1961 und 1963 erst noch einmal für die Preise allein überdenken will, wird die Wahl auf 1962 fallen. Für dieses Jahr und gegen 1963 spricht vor allem die Tatsache, daß der Index den Preisanstieg bei noch längerem Festhalten am bisherigen Warenkorb immer stärker überhöht darstellen würde; auch würde sich bei Verkettung des neuen mit dem bisherigen Index über das Basisjahr bei längerem Warten ein zu starker Bruch ergeben. Andererseits würde die Wahl des Jahres 1961 als neues Basisjahr bedeuten, daß eine zu lange Reihe von Zahlen des bisherigen Index durch neue Indexzahlen ersetzt werden müßten.

Was die allgemeinen Merkmale der Eignung eines Jahres als Basisjahr für einen Preisindex anbelangt<sup>6)</sup>, so ist das Jahr 1962 allerdings nicht als besonders gut geeignet zu bezeichnen. Vor allem war der Preisverlauf bei wichtigen Gütern der Lebenshaltung während des Jahres 1962 relativ stark bewegt. Auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in diesem Jahr nicht so ruhig verlaufen, wie das für das Basisjahr eines Preisindex für die Lebenshaltung zu wünschenswert wäre und für das bisherige Basisjahr 1958 weitgehend zutraf. Aber in dieser Hinsicht sind auch die Nachbarjahre ungünstig zu beurteilen: 1961 stand im Zeichen einer sehr starken allgemeinen Aufwärtsentwicklung. Das Jahr 1963 begann mit einem witterungsbedingt abnorm hohen Preisstand bei den Ernährungsgütern, der zur Jahresmitte als Folge einer relativ guten neuen Ernte ziemlich stark abfiel; in den letzten Monaten des Jahres ergab sich noch dazu eine neue, differenzierte Mietenentwicklung.

<sup>5)</sup> Vgl. Guckes, S.: „Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise“, in „WiSta“, 1964/2, S. 77 ff. — <sup>6)</sup> Vgl. Fürst, G.: „Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen“, in „WiSta“, 1961/1, S. 8 und 9.

## II. Die neuen Indexgrundlagen

### 1. Der Index-Haushalt

Wie bei den bisherigen Berechnungen sollte auch der „Warenkorb“ des neuen Index aus statistisch nachgewiesenen Angaben abgeleitet werden. Als unmittelbar angemessen können hierfür nur Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte gelten, weil es darauf ankommt, ein vollständiges und in sich geschlossenes Bild über die Struktur der Ausgaben für die Lebenshaltung zu gewinnen sowie Anhaltspunkte für die Auswahl dazu passender Preispositionen zu erhalten.

Die Beschränkung auf die Ergebnisse von Wirtschaftsrechnungen bedeutet, daß der Index auf Basis 1962 weiterhin nur auf Grund eines „Warenkorbes“ von

städtischen 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten (darunter 2 Kinder, mindestens eines unter 15 Jahren) mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

berechnet werden kann, denn abgesehen von den Wirtschaftsrechnungen von 2-Personen-Haushalten (Renten- und Sozialhilfeempfängern), für die ein besonderer Index berechnet wird, stehen vorläufig, bis zur abschließenden Aufbereitung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 bzw. bis zum Aufbau der neuen Erhebungsmasse von Haushalten einer gehobenen Einkommensschicht für laufende Feststellungen, keine anderen Nachweise aus der Statistik der Wirtschaftsrechnungen zur Verfügung.

Die Tatsache, daß sich der neue Preisindex für die Lebenshaltung soziologisch auf denselben Haushaltstyp bezieht, der schon dem Index auf Basis 1958 und dem Index auf Basis 1950 zugrunde lag, ist in bestimmter Hinsicht durchaus positiv zu beurteilen. Die Verbindung des neuen mit den beiden früheren Indices ergibt eine Gesamtreihe, die es ermöglicht, denselben Haushaltstyp preisstatistisch über rund 1 1/2 Jahrzehnte hinweg zu beobachten. Wer daran nicht interessiert ist, sondern den Index behelfsweise verwendet als Ersatzmaßstab für die Entwicklung der Lebenshaltungspreise schlechthin — was für die Mehrheit der Index-Benutzer gelten dürfte —, wird umgekehrt die Verkettung mit Recht schon deshalb weniger bedenklich finden, weil sich die jeweils neue Reihe, auch bei verändertem „Warenkorb“, doch weiterhin auf die bisherige Haushaltsgruppe bezieht. Dagegen hatte es sich z. B. als nicht vertretbar erwiesen, bei der Indexumstellung auf das Jahr 1958 den bis dahin berechneten „Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe“, die aus 4-Personen-Haushalten bestand, mit dem neuen Index für Renten- und Sozialhilfeempfänger (2-Personen-Haushalte) zu einer durchlaufenden Reihe zu verbinden.

Die Beständigkeit des Haushaltstyps mittlerer Arbeitnehmer-Verhältnisse in der Statistik der Wirtschaftsrechnungen hat auch vor allem erst die Möglichkeit geboten, an Hand von Kontrollrechnungen zu prüfen, ob die Grundlagen der laufenden Indexberechnung noch mit der Wirklichkeit übereinstimmen und von welchem Jahr an sie zu stark von ihr abwichen. Durch die enge Abgrenzung der Haushaltsgruppe hat diese sich als eine relativ homogene Masse herausgebildet, so daß bei dem Vergleich der laufenden Indices mit den Ergebnissen der Kontrollrechnungen auch nach Regelmäßigkeiten und bestimmten Zusammenhängen geforscht werden konnte.

Diese enge Abgrenzung der Erhebungsmasse in der Statistik der Wirtschaftsrechnungen und damit des Index-Haushaltstyps hat aber auch eine negative Seite: die Zahl der insgesamt vorhandenen Haushalte, auf die die Merkmale der in der Statistik der Wirtschaftsrechnungen erfaßten Haushalte zutreffen, ist relativ klein. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte wurde vom Statistischen Bundesamt auf 6 bis 7 % veranschlagt<sup>7)</sup>, wobei sogar nur die Höhe des Haushaltseinkommens, dagegen aber nicht die Zusammensetzung der 4-Personen-Gemeinschaft berücksichtigt ist. Letzteres war nicht möglich, weil die bisher vorliegenden

<sup>7)</sup> Vgl. „WiSta“, 1963/4, S. 245.

haushaltsstatistischen Unterlagen die entsprechende Merkmalskombination nicht gestatteten. Versucht man eine grobe Schätzung durch Vergleich von Ergebnissen aus verschiedenen Quellen, wird sich der genannte Anteil noch auf mindestens 4% verringern. Auch die Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1962 bezieht sich also, wie schon der bisherige Index, unmittelbar nur auf einen geringen Bruchteil der Zahl aller Haushalte und damit der gesamten Bevölkerung. Es handelt sich allerdings um einen Haushaltstyp, der als Familien-Haushalt mit Kindern, die von der Mutter betreut werden, während der Vater dem Broterwerb nachgeht, vielfach als Standardmodell für sozialpolitische Erörterungen verwendet worden ist und noch verwendet wird.

Das Statistische Bundesamt wird bei der Veröffentlichung der Indexergebnisse, wie das schon in letzter Zeit beim bisherigen Index geschah, durch die volle Beschreibung des Index-Haushalts auf die Begrenztheit der Indexaussage hinweisen. Damit soll nicht gesagt sein, daß der Index nur für die bezeichneten Haushalte verwendbar ist. Er wäre bei so strenger Auffassung für keinen einzigen Haushalt, auch nicht für einen Haushalt der beschriebenen Art, brauchbar, denn er bezieht sich ja auf den Durchschnitt einer Gruppe solcher Haushalte. (Es gibt ja auch keinen Haushalt, der zu den im Index verwendeten Bundesdurchschnittspreisen kauft.) Die volle Beschreibung soll und kann nur erkennen lassen, welcher Art die Indexannahmen sind und damit, unter welchen Bedingungen die Wahrscheinlichkeit, daß der Index die Entwicklung der Verbraucherpreise zutreffend wiedergibt, am größten ist. Dabei wird auch dem Mißverständnis vorgebeugt, der Index beziehe sich auf sämtliche Haushalte oder auch nur auf alle Arbeitnehmer-Haushalte, oder er gelte für mittlere Verhältnisse schlechthin. Der Benutzer hat dann zu entscheiden, ob er trotzdem den Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des allererweiterten Haushaltsvorstandes verwenden will. Dabei kann ihm ein Vergleich mit den entsprechenden Daten für die Haushaltsgruppe „Renten- und Sozialhilfeempfänger-Haushalte“ (zwei ältere Personen) und in Zukunft auch für eine gehobene Verbrauchergruppe helfen. Es steht ihm weiterhin der jährlich berechnete Preisindex für den Privaten Verbrauch aus den Sozialproduktsberechnungen zur Verfügung<sup>8)</sup>.

## 2. Der neue „Warenkorb“

### a) Der „Warenkorb“ als Wägungsschema

Die Indexzahlen werden nicht unmittelbar durch die Art des Index-Haushalts bestimmt, sondern nur indirekt über den Index-„Warenkorb“. Der „Warenkorb“ des neuen Index ist grundsätzlich nach dem gleichen Verfahren wie bei der letzten Indexumstellung aus den Ergebnissen der Statistik der Wirtschaftsrechnungen für das Basisjahr 1962 abgeleitet worden. Es wurde von der weitestgehenden Aufgliederung dieser Ergebnisse sowie von Einzelnachweisen, die bei der Aufbereitung dieser Statistik anfallen, ausgegangen und als nächstes geprüft, ob hierfür der Art und der Zahl nach angemessene Preispositionen vorhanden sind. Vielfach konnten den kleinsten Ausgabengruppen entsprechende Waren oder Leistungen des Erhebungskataloges der Verbraucherpreisstatistik unmittelbar zugeordnet werden; in manchen Fällen mußten Ausgabennachweise aufgeteilt werden (weil es mehrere gut geeignete und, bei dem Ziel einer möglichst breiten Grundlage, wünschenswert zu verwendende Preispositionen gab); vereinzelt war es erforderlich, Ausgabenarten zusammenzufassen.

Besondere Überlegungen und Berechnungen waren, wie auch früher, vor allem bei der weiteren Aufgliederung von Beträgen der Wirtschaftsrechnungsergebnisse anzustellen. Vielfach boten sich hierfür Anhaltspunkte aus anderen Nachweisen dieser Statistik. Hierher gehören die Durchschnittswerte, die bei den Nahrungs- und Genußmitteln aus Ausgabenbeträgen und Gütermengen berechnet werden und die verschiedentlich als Fingerzeig für eine angemessene Auf-

teilung eines Ausgabenbetrages auf zwei Preispositionen verwendet werden konnten. Das gilt z. B. für den Ausgabenbetrag für „Margarine“ und die Aufteilung auf „einfache“ und auf „Delikateßmargarine“ oder für „Marmelade“ (einfache Mehrfruchtmarmelade oder Konfitüre).

In einigen anderen Fällen, in denen es auch möglich gewesen wäre, bei der Aufteilung eines Ausgabenbetrages auf mehrere Preispositionen von den besonderen Verhältnissen der nachgewiesenen Haushalte auszugehen, wurde jedoch hiervon Abstand genommen. Es handelt sich um Ausgabenpositionen, bei denen die Zahl der Einzelkäufe, auch bei Zusammenfassung aller Berichts-Haushalte, so gering war, daß man mit einem großen Zufallsfaktor rechnen mußte, also keine ausreichende Repräsentation für alle Haushalte des dem Index zugrunde liegenden Typs annehmen konnte. Als Beispiel sei die Aufteilung des nachgewiesenen Betrages für die Anschaffung von Kraftfahrzeugen auf Ansätze für die einzelnen Arten und Modelle genannt. Auch die Behandlung der Ausgaben für Mieten gehört hierher. Bei den Ausgabenpositionen dieser Art mußte daher auf andere Quellen zurückgegriffen werden, die sich aber zumeist auf größere Bereiche bezogen und keine Aussagen speziell für die Index-Haushalte ermöglichten. Es wurde hierbei jedoch nach Abgrenzungen gesucht, die wenigstens den wichtigsten Merkmalen des Index-Haushalts entsprachen.

Bei der Wohnungsmiete, die auf die drei im Rahmen der Verbraucherpreisstatistik geführten Mietenreihen für bestimmte Wohnungen aus der Zeit vor dem 1. April 1924, aus der Zeit von diesem Termin an bis zur Währungsreform und aus der Zeit danach aufzugliedern war, erschien es angebracht, von den für den letzten Index auf Basis 1958 festgestellten Mengengewichten auszugehen und sie lediglich um den Zugang an den neu erbauten Wohnungen aus der Zeit nach dem 31. Dezember 1958 fortzurechnen. Die Mengenansätze für 1958 gingen auf die Ergebnisse der Wohnungszählung vom Jahre 1956 zurück, aus denen die Bestandszahlen der 2-, 3- und 4-Raum-Normal-Mietwohnungen nach Baualtersklassen entnommen und — bei den Neubau-Wohnungen — um die Zugänge bis zum Jahresende 1958 ergänzt worden waren. Es wurde, jetzt wie damals, unterlassen, bei dieser Ausgabenposition die Gewichte noch enger auf den Typ des Index-Haushalts und der anzusetzenden Preisreihen zu beziehen. Es liegt zwar neueres wohnungstatistisches Material auf Stichprobenbasis vor, das auch Unterscheidungen nach einzelnen Merkmalen des Index-Haushalts ermöglicht. Es konnten aber bei Versuchen, einen unmittelbar angemessenen Wohnungsbestand zu gewinnen und auf die drei Mietenreihen aufzugliedern, nicht alle Merkmale kombiniert werden; sie nur teilweise zu berücksichtigen, hätte aber zu starken Verzerrungen geführt.

Die Fortschreibung der Ansätze des bisherigen Index auf Basis 1958 hat die folgenden Mengengewichte ergeben; die Wertgewichte wurden an Hand der Durchschnittsmieten 1962 der laufenden Mietenstatistik errechnet:

	Mengen- gewichte	Wert- gewichte
	in %	
Altbau-Wohnungen <sup>9)</sup>	fertiggestellt vor dem 1. Juli 1918	37,9
	fertiggestellt in der Zeit vom 1. Juli 1918 bis zum 20. Juni 1948	19,2
Neubau-Wohnungen	fertiggestellt nach dem 20. Juni 1948	42,9
		100
		100

Die bisher erwähnten Sonderfälle bei der Ableitung des neuen Wägungsschemas betrafen nur die Aufteilung oder Zusammenfassung von Einzelbeträgen zur Gewinnung von Gewichten für die Preispositionen, wobei diese Beträge selbst in ihrer Höhe nicht geändert worden sind. Es ging lediglich darum, die in der Untergliederung teilweise nicht übereinstimmenden Nachweisungen der Statistik der Wirtschaftsrechnungen und der Verbraucherpreisstatistik einander anzupassen. Bei

<sup>8)</sup> Vgl. Bartels, H.: „Preisindices in der Sozialproduktsberechnung“, in „WiSta“, 1963/1, S. 15—18.

<sup>9)</sup> Die Abweichung von den Angaben in „WiSta“, 1961/1, S. 12, erklärt sich aus dem Unterschied im Gebietsstand (s. Text weiter unten).

Tabelle 1: Gewichte der Bedarfsgruppen in den Wägungsschemata 1950, 1958 und 1962 des Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (alte Systematik)

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)<sup>1)</sup>

Bedarfsgruppe	Wägungsschema			Zu- (+) bzw. Abnahme (—) 1962 gegen 1950	
	1950	1958	1962	1950	1958
				%	%
Ernährung .....	461,3	385,35	349,98	— 24,1	— 9,2
Getränke und Tabakwaren ..	70,7	85,41	81,84	+ 15,8	— 4,2
Wohnung .....	102,0	93,51	99,25	— 2,7	+ 6,1
Heizung und Beleuchtung ..	51,6	47,97	46,64	— 9,6	— 2,8
Hausrat .....	49,6	86,87	95,15	+ 91,8	+ 9,5
Bekleidung .....	129,8	131,00	124,78	— 3,9	— 4,8
Reinigung und Körperpflege ..	42,6	44,21	49,52	+ 16,2	+ 12,0
Bildung, Unterhaltung und Erholung .....	64,0	85,49	85,20	+ 33,1	— 0,3
Verkehr .....	28,4	40,19	67,64	+ 138,2	+ 68,3
Gesamtlebenshaltung .....	1000	1000	1000	—	—

<sup>1)</sup> 1950 und 1958 ohne Berlin.

einer Gruppe von Ausgabenbeträgen erschien jedoch nach Grundsätzen, die schon bei der letzten Indexumstellung angewandt worden waren, als Ausnahmefall auch eine Änderung der absoluten Zahlen erforderlich. Wie schon bei der Aufstellung des Index auf Basis 1950, waren die von den buchführenden Haushalten angegebenen Beträge für bestimmte Genußmittel zu erhöhen. Vergleiche mit den Ergebnissen der Verbrauchsteuerstatistik hatten die allgemeine Erfahrung erhärtet, daß die Haushalte bei diesen Positionen nicht alle Ausgaben aufzeichnen. Da die erfaßten Haushalte vermutlich ohnehin sparsamer sein und sich bei Ausgaben dieser Art mehr zurückhalten dürften als die gesamte Verbrauchergruppe, die sie repräsentieren, erschien es geboten, diese Abweichung von der Wirklichkeit zu vermindern und dabei auch etwas näher an die Zahlen der Verbrauchsteuerstatistik heranzukommen. Diese Überlegungen haben sich auch bei der neuen Indexumstellung wieder aufgedrängt. Es hat sich dabei gezeigt, daß die für 1962 nachgewiesenen Ausgaben für diese Genußmittel prozentual weniger weit unter den entsprechenden Ergebnissen der Verbrauchsteuerstatistik lagen. Die Beträge in den Haushaltsbüchern wurden daher auch nur in geringerem Maße erhöht. Während dieser Aufschlag 1958 bei 557 DM nachgewiesenen Lebenshaltungsausgaben je Monat 10 DM betrug, wurde er für das Schema 1962 bei 741 DM auf 9 DM begrenzt.

Damit ist für den neuen Index-Haushalt 1962 auch das Merkmal der monatlichen Lebenshaltungsausgaben fixiert. Sie betragen im Durchschnitt 750 DM.

Wie sich dieser Betrag als die Summe der absoluten Ausgabenbeträge im neuen Indexschema auf die Bedarfsgruppen (nach bisheriger Systematik) aufteilt, ist aus Tabelle 1 zu sehen, die auch einen Vergleich mit den Indexschemata 1958 und 1950 ermöglicht. Die Einzelbeträge absolut und als Indexgewichte sind auf Seite 506\*ff aufgeführt.

Gegenüber dem Indexschema 1958 hat sich im neuen Schema für 1962 vor allem das Gewicht der Bedarfsgruppe **Verkehr** erhöht (+ 68,3%); der Anteil dieser Gruppe an den Gesamtausgaben ist damit größer als der Anteil von Heizung und Beleuchtung sowie von Reinigung und Körperpflege, während der Anteil von Verkehr noch im 1958er Schema der kleinste von allen Bedarfsgruppen war. Die Verstärkung bei Verkehr betrifft fast vollständig die Anschaffung und die Unterhaltung eigener Beförderungsmittel. Die Erhöhung der Bedarfsgruppen-Gewichte gegenüber 1958 bei Reinigung und Körperpflege (+ 12%), Hausrat (+ 9,5%) und Wohnung (+ 6,1%) tritt dagegen zurück. Bemerkenswert ist noch die Verminderung des Gruppengewichts bei **Ernährung** (— 9,2%), die überwiegend von den Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs herkommt.

#### b) Der „Warenkorb“ als Aufstellung von Preispositionen

Als der Index auf Basis 1958 neu berechnet wurde, hatte es sich als notwendig erwiesen, die Liste der Waren und Leistun-

gen gegenüber dem Warenkorb 1950 erheblich zu erweitern. Die Anzahl der im Index zu berücksichtigenden Güter erhöhte sich dadurch von 249 auf 434.

Es war damit ein Programm erreicht worden, das vorerst nicht mehr wesentlich vergrößert zu werden brauchte. Unter den neuen Positionen der Indexumstellung 1958 befanden sich viele Güter, die zwar für den Index-Haushalt schon von Verbrauchsbedeutung waren, jedoch noch von geringem Ausmaß; dementsprechend waren damals hierfür nur geringe Indexgewichte anzusetzen. Die Erhöhung des Lebensstandards von 1958 auf 1962 ist vor allem darin zum Ausdruck gekommen, daß die Aufwendungen bei manchen dieser Güter sowohl absolut als auch relativ stark zugenommen haben, so daß bei der neuen Indexumstellung vielfach nur die Wägungsanteile entsprechend erhöht zu werden brauchten. Als Beispiele seien die Anschaffung von eigenen Personenkraftfahrzeugen sowie die Urlaubsreisen erwähnt. Für Autos enthielt das 1958er Schema zwei Gewichtsansätze, 1,89% für 500 bis 999 ccm Hubraum und 2,12% für 1000 bis 1499 ccm Hubraum. Im neuen Schema lauten die vergleichbaren Anteile 8,33 und 11,04%. Zur Repräsentation der Ausgaben für Urlaubsreisen erschien es nach wie vor ausreichend, die Preisentwicklung für Gesellschaftsreisen in Deutschland (in das Voralpengebiet) und in das Ausland (an die Adria) zu verfolgen; es brauchten nur entsprechend den Nachweisungen in der Statistik der Wirtschaftsrechnungen die Indexgewichte erhöht zu werden. Sie betragen im neuen Schema insgesamt 14,87 gegenüber 10,76% im Schema 1958. Ein anderer Vorgang, der für die Verbesserung des Lebensstandards mittlerer Haushaltsgruppen typisch ist und sich auch in der Statistik der Wirtschaftsrechnungen darstellt, ist die Verschiebung von Ausgaben, zumindest relativ, zwischen Kinobesuchen und Anschaffung von Fernsehgeräten sowie Fernsehgebühr. Auch dies kann ohne die Aufnahme neuer Preisreihen im Indexschema zum Ausdruck gebracht werden. So stehen den Anteilen von 5,61%, 5,28% und 1,15% für Kino, Kauf von Fernsehgeräten und Fernsehgebühr im alten Schema jetzt die neuen Anteile 2,06%, 7,36% und 3,36% gegenüber.

Auch Untersuchungen, ob die bisher berücksichtigten Waren und Leistungen ihrer Art, Qualität, Ausführung usw. nach auch noch den Verhältnissen des neuen Basisjahres entsprachen, hat nicht zu größeren Veränderungen des bisherigen Güterkataloges geführt. Hierbei ist allerdings zu bemerken, daß die praktischen Erfahrungen der Preisermittlungen gezeigt haben, daß man solche Überlegungen nicht nur anläßlich der Indexrevisionen anstellen sollte, sondern in kürzeren Abständen von etwa 2 bis 3 Jahren. Die Veränderungen im Güterangebot und in den Käuferneigungen gehen vielfach so rasch vor sich, daß die einzelnen Preisreihen bei manchen Gütern gar nicht bis zur nächsten Indexberechnung fortgeführt werden könnten, wenn man das Erhebungsprogramm mit den näheren Bezeichnungen und Erläuterungen der Indexpositionen so lang völlig unverändert lassen würde. Diese näheren Angaben zur Beschreibung der im Index berücksichtigten Waren und Leistungen sollen, obgleich erst Anfang 1962 kurz überprüft, noch im Laufe des Jahres 1964 im Hinblick auf die neuesten Marktverhältnisse näher analysiert werden.

Unter diesen Umständen ergab sich, daß insgesamt nur 6 Positionen neu aufgenommen zu werden brauchten. An Waren, die wegen stark verminderter Verbrauchsbedeutung oder aus rein preisstatistischen Gründen entfallen sollten, wurden zufällig ebenfalls 6 ermittelt, so daß die Gesamtzahl von 434 Indexpositionen unverändert blieb.

### 3. Der Gebietsstand des neuen Index

Grundsätzlich wird seit Anfang 1964 Berlin (West) in den Ergebnissen der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet insgesamt nachgewiesen. Beim Preisindex für die Lebenshaltung war die Einbeziehung Berlins zunächst zurückgestellt worden; sie sollte zusammen mit der Umstellung auf 1962 erfolgen. Dies ist nun geschehen: Sowohl in den Wägungsanteilen des Indexschemas als auch in den neuen Preisreihen und Indexzahlen auf Basis 1962 ist Berlin (West) berücksichtigt.

Es dürfte sich die Frage stellen, ob es dann überhaupt vertretbar ist, den bisherigen Index auf Basis 1958, der sich nur auf das westdeutsche Bundesgebiet bezieht, und den neuen Index einschließlich Berlin (West) in der Weise und mit dem Zweck einander gegenüberzustellen, wie dies hier bei der Besprechung der Indexumstellung geschieht. Es könnte eingewendet werden, daß die nachgewiesenen Unterschiede in den Gewichten und im Indexverlauf möglicherweise in stärkerem Maße von dem Unterschied im Gebietsstand als von Veränderungen in der Ausgabenstruktur der zugrunde liegenden Haushalte zwischen 1958 und 1962 herrühren. Untersuchungen haben jedoch ergeben, daß dies nicht der Fall sein kann.

Der Warenkorb 1962 ist durch die Hinzunahme von Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen für Berliner Haushalte nicht bemerkenswert beeinflusst worden: die Durchschnittszahlen mit diesen Haushalten und ohne sie weichen kaum voneinander ab.

Der Vergleich mit und ohne Berlin bei der Preisentwicklung konnte nur für den bisherigen Index auf Basis 1958 angestellt werden; das Ergebnis kann aber auch für den neuen Index angenommen werden, da sich dieser nach der Zahl und Art der Güter nur geringfügig vom bisherigen Index unterscheidet. Da das Statistische Landesamt Berlin bei seinen Verbraucherpreishebungen für eigene Zwecke schon immer die für die Bundesstatistik entwickelten Verfahren, Erhebungsprogramme usw. verwendet hat, war es möglich, zu dem bisherigen Index (ohne Berlin) eine vergleichbare Reihe einschließlich Berlin (West) zu berechnen. Die Preisreihen für Berlin wurden dabei, wie das auch für die anderen Bundesländer gilt, mit Gewichten entsprechend den Bevölkerungszahlen einbezogen. Die Gegenüberstellung der Indexzahlen mit und ohne Berlin für drei Jahre (1961, 1962 und 1963) ergab, daß bei den 36 Monaten die Zahlen für die Gesamtlebenshaltung, in der Darstellung mit einer Dezimale, mit der Ausnahme nur eines Monats jeweils identisch waren; bei dem einen Monat betrug die Differenz nur ein Zehntel Punkt.

Die Einbeziehung Berlins wirkt sich also auf den Verlauf des Gesamtindex nicht aus; der Vergleich des neuen mit dem alten Index ist daher unbedenklich.

#### 4. Der Index auf Basis 1962 in neuer Systematik

Die bisherige Systematik des Preisindex für die Lebenshaltung war bei der Umstellung auf die Basis 1958, die Anfang 1961 durchgeführt worden war, in der vorliegenden Form für die Neuberechnung einfach übernommen worden. Eine Neuordnung war zwar geplant, mußte aber zurückgestellt werden, weil noch kein allgemein anerkanntes, neues Güterverzeichnis für den privaten Verbrauch vorlag. Im großen und ganzen hatte die bisherige Gliederung vielen Benutzern auch genügt. Sie hatte sich in früheren Jahren unter vorwiegend praktischen Gründen herausgebildet. Dabei hatte sich ein weitgehend einheitlicher Gliederungsgesichtspunkt für die Indices der Hauptgruppen, der Bedarfsgruppen, durchgesetzt: die Ordnung der in ihren Preisbewegungen nachzuweisenden Güter nach ihrem Verwendungszweck. Den verschiedenen Interessenten am Preisverlauf kleiner Waren- und Leistungsgruppen kam es dagegen auf Fragen der Abgrenzung von Zwecken des Güterverbrauchs zumeist weniger an. Man wollte z. B. etwas über die Preisentwicklung bei elektrotechnischen Geräten wissen, wobei man diese Gruppe möglichst vollständig haben wollte, einschließlich des Rundfunk- und des Fernsehgeräts, die der Unterhaltung dienen, des Kühlschranks, in dem Nahrungsmittel frisch gehalten werden, und der elektrischen Nähmaschine, mit der Kleider genäht werden. Vom Standpunkt des Preisverlaufs aus erschien es ferner sinnvoller, z. B. Frischobst und Frischgemüse mit Kartoffeln und (frischen) Südfrüchten zusammen zu haben als eine Gruppe aus Frischobst und Obstkonserven und eine andere aus Frischgemüse und Gemüsekonserven zu bilden.

So hat sich zuletzt eine Aufteilung des Gesamtindex auf Gruppenindices ergeben, bei der mehrere Gliederungsprinzipien — vor allem der Verwendungszweck der Güter, dann ihre technische Beschaffenheit, ferner ihre Herkunft aus Produktionszweigen oder Einzelhandelsbranchen

sowie Gesichtspunkte des Preisverlaufs — ohne eine durchgehende Rangfolge verwirklicht waren. Man wird bei der Beurteilung der so wenig einheitlich gegliederten bisherigen Systematik des Preisindex für die Lebenshaltung berücksichtigen müssen, daß es erst seit relativ kurzer Zeit durch Verwendung elektronischer Aufbereitungsanlagen möglich ist, die monatlichen Indexergebnisse ohne größeren weiteren Arbeitsaufwand und Zeitverlust in mehreren verschiedenen systematischen Darstellungsformen zu gewinnen. Die früheren begrenzten Aufbereitungsmöglichkeiten haben oft dazu gezwungen, eine Darstellung zu wählen, bei der den verschiedenen Wünschen und Konzepten auf einmal, wenn auch damit jeweils nur unvollkommen entsprochen wurde.

Demgegenüber hat das Statistische Bundesamt Anfang 1962 ein Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch herausgebracht<sup>10)</sup>, das eine Ordnung aller Waren und Leistungen nach wirklich einheitlichen Gliederungsprinzipien vorsieht. Es geht von Abgrenzungen für den Privaten Verbrauch innerhalb des Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aus, ist aber im einzelnen so ausgebildet, daß es in allen Statistiken des privaten Verbrauchs verwendet werden kann und der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit dieser Statistiken wegen auch verwendet werden wird.

Mit der Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1962 wird dieser nunmehr auf das neue Güterverzeichnis umgestellt, und zwar auf die Grunddarstellung dieses Verzeichnisses mit den Verwendungszwecken der Güter als primärem und der Dauerhaftigkeit sowie dem Wert der Güter als sekundärem Gliederungsprinzip. Der „Warenkorb“ 1962, in alter Systematik auf S. 509<sup>ff</sup> ist in der neuen Gliederung auf S. 506<sup>ff</sup> wiedergegeben. In den Hauptgruppen (bzw. Bedarfsgruppen der alten Systematik) hat sich keine wesentliche Verschiebung in den Gewichten ergeben, größere Unterschiede in der Gruppenbildung zeigten sich dagegen verschiedentlich auf der unteren Ebene der Zusammenfassung. Die Umstellung hat hier auch einige Schwierigkeiten bereitet, denn es kam nicht nur darauf an, die einzelnen Indexpositionen richtig in das neue System einzuordnen, sondern auch dabei sicherzustellen, daß die durch eine Indexposition preisstatistisch zu repräsentierenden Güterarten damit richtig eingruppiert sind. Die Problematik liegt darin, daß eine Indexposition, bei der es sich ja um eine ganz bestimmte Ware oder Leistung handelt, zwar eindeutig zugeordnet werden kann, daß aber die dahinterstehenden Güter ganze Gruppen, oft sogar verschiedener Art, bilden, die eigentlich zu anderen oder zu mehreren Positionen der Systematik gehören. Als Beispiel sei ein Eßbesteck aus Silber als Indexposition genannt; es steht im Index für gutes „Tafelgeschirr“ und für „Schmuckwaren aus Silber“, die selbst für Preiserhebungen zur unmittelbaren Repräsentation ungeeignet sind. Die beiden Gruppen gehören mit ihren Unterschieden in den Verwendungszwecken der Güter nach der neuen Systematik verschiedenen Hauptgruppen an. Eine voll befriedigende Lösung konnte bei der Umstellung des Index auf die neue Systematik also nicht immer erreicht werden, was aber weniger an der alten oder der neuen Systematik liegt, sondern auf die besonderen praktischen Probleme der Preisrepräsentation zurückzuführen ist.

Bei Anwendung der neuen Systematik sind die Verbrauchsausgaben gegenüber der alten Systematik geringfügig enger abgegrenzt. Gewerkschaftsbeiträge, Beiträge zu Vereinen und die Kraftfahrzeugsteuer bleiben jetzt unberücksichtigt, weil sie „Einkommensübertragungen“ sind. Sie machen in der alten Systematik knapp 1% der Ausgabensumme aus. Ihr Fehlen beeinflusst den Verlauf des Gesamtindex erst in der zweiten Stelle hinter dem Komma. Die geänderte Abgrenzung bewirkt also für die Bildung einer langen Indexreihe keine Schwierigkeiten.

Die Indexergebnisse nach der neuen Gütersystematik werden zunächst nur in der Untergliederung nach Hauptgruppen des Verwendungszwecks mitgeteilt. Zu einem späteren Zeit-

<sup>10)</sup> Vgl. Bartels, H.: „Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch“, in „WiSta“, 1962/2, S. 63 ff.

punkt wird auch die Gliederung nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der Güter in die regelmäßige Berichterstattung aufgenommen werden.

Selbstverständlich wird auch beim Index nach der neuen Systematik die Gruppe der „stärker ernte-, saison- und witterungsabhängigen Nahrungsmittel“ in Sonderberechnungen berücksichtigt, weil die Preise dieser Waren den Verlauf des Gesamtindex und insbesondere des Gruppenindex für Nahrungsmittel stark beeinflussen.

Auch die sonstigen Sonderberechnungen, z. B. in der Gliederung nach Waren und Dienstleistungen, werden auf der Grundlage der neuen Systematik weitergeführt werden.

#### 5. Weiterhin kein besonderes Verfahren zur Glättung von saisonalen sowie ernte- und witterungsbedingten Preisbewegungen

Bei der letzten Umstellung des Index (auf Basis 1958) war ein früheres Verfahren zur teilweisen Glättung des Indexverlaufs aufgegeben worden. Doch wurde eine besondere Indexgruppe aus den Nahrungsmitteln mit naturbedingt stärkeren Preisbewegungen gebildet und der Gesamtindex zusätzlich ohne diese Gruppe berechnet.

Bei der neuen Umstellung ist auch geprüft worden, ob es hierbei bleiben kann oder ob nicht doch ein Verfahren zur Minderung der saisonalen u. ä. Preisveränderungen bei vollständiger Indexberechnung gesucht werden sollte. Es wurde vor allem der Preisverlauf der erwähnten Sondergruppe (s. Graphik) untersucht. Es galt herauszufinden, ob nicht doch eine ausreichend große Korrelation in den Bewegungen innerhalb mehrerer einzelner Jahre gegeben ist, die man wohl für die Anwendung fester Berichtigungsfaktoren bei den Gewichten oder bei den Preisen voraussetzen hat. Wie schon früher hat sich aber auch für die letzten

Jahre gezeigt, daß die Unterschiede von Jahr zu Jahr zu groß sind. Der Höchststand des Gruppenindex für die stärker ernte-, saison- und witterungsabhängigen Ernährungsgüter lag in den Jahren von 1958 bis 1963 jeweils in den folgenden Monaten: Juni, Juli, Mai, Juni/Juli, Juli, März; der Tiefstand in den Monaten September, April, Oktober, April, Oktober, Oktober. Selbst wenn man Erntewirtschaftsjahre (von Juli bis Juni des folgenden Jahres) bildet, treten noch große Unterschiede in Erscheinung.

So ergibt ein Vergleich der einzelnen Monatszahlen dieses Gruppenindex mit dem Durchschnitt für das betreffende Erntewirtschaftsjahr folgende Maximalabweichungen von diesen Querschnitten:

1958/1959 Juli	+ 18,7 %
1959/1960 Mai	+ 11,2 %
1960/1961 Juli	+ 18,1 %
1961/1962 Juni	+ 21,4 %
1962/1963 März	+ 16,6 %

Die Ableitung und Anwendung fester Korrekturfaktoren würde in jedem Berichtsjahr noch Bewegungen übriglassen, die man eigentlich hat ausschalten wollen und die man jetzt als Restgrößen nur schwer verständlich erläutern kann, und es würden sogar Ausschläge nach der anderen Seite entstehen. Demgegenüber erscheint es nach wie vor vernünftiger, die Gesamtreihe einmal unkorrigiert und daneben ohne die Saisonwaren zu bringen. Die letztere Reihe hat im übrigen nach dem Indexschema 1962 an Aussagekraft gewonnen, denn das Gewicht der ernte-, saison- und witterungsbedingten Nahrungsmittel hat sich gegenüber den früheren Wägungsschemata (in %) weiter vermindert:

1950	1958	1962
80,90	74,62	66,62

### III. Die Verbindung des neuen mit dem bisherigen Index

Bei der Neuberechnung des Index auf Basis 1958 sind die Grundsätze entwickelt worden, nach denen die durchlaufende Reihe aus dem neuen und dem bisherigen Index gebildet werden sollte<sup>11)</sup>. Es soll auch hier davon ausgegangen werden, daß durch die Verbindung kein größerer Bruch im Verlauf der Gesamtreihe entstehen darf. Auch darf die Verkettung nicht auf einem eindeutig überhöhten Niveau erfolgen. An Hand von Kontrollrechnungen mit „Warenkörben“ jeweils für die einzelnen Jahre soll festgestellt werden, von welchem Jahre an die bisherige Indexberechnung in nicht mehr vertretbarem Maße von der Wirklichkeit der Verbrauchs- und Ausgabenverhältnisse abweicht. Von der anderen Seite her ist ferner der neue Index zurückzurechnen, und es ist ebenfalls zu prüfen, von welchem Jahre an — in Richtung auf die zurückliegende Zeit gesehen — dieser Index stärker unrealistisch wird. Für die Verkettung soll das Jahr gewählt werden, in dem der alte Index und der

<sup>11)</sup> Vgl. Horstmann, K.: „Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958“, in „WiSta“, 1961/6, S. 347 ff.

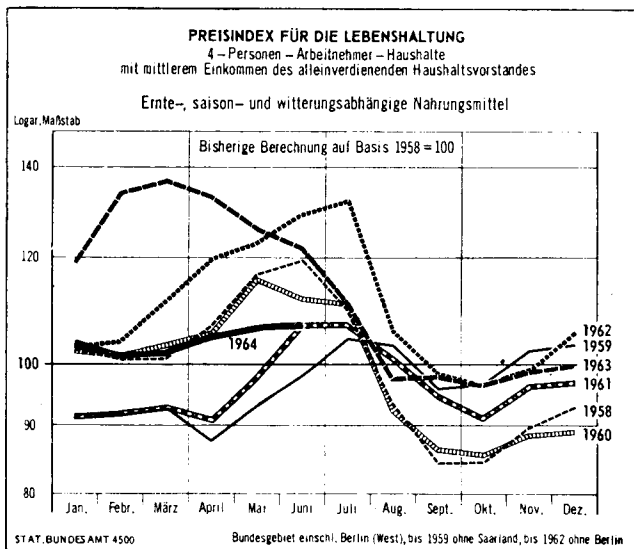


Tabelle 2: Entwicklung des Verbraucherpreisindex auf Grund verschiedener Warenkörbe

Jahr	Index mit „Warenkorb“ 1958 (Alter Index „vorausgerechnet“)			Kettenindex mit „Warenkörben“ des jeweiligen Jahres <sup>2)</sup>			Index mit „Warenkorb“ 1962 (Neuer Index „zurückgerechnet“ <sup>1)</sup> )		
	I	Veränderung gegen Vorjahr %	Unterschied I gegen II	II	III	Veränderung gegen Vorjahr %	IV	Veränderung gegen Vorjahr %	Unterschied IV gegen III
	1958 = 100			1958 = 100	1962 = 100		1962 = 100		
1958	100		—	100	92,58		93,45		+0,9
1959	100,95	+1,0	+0,2	100,75	93,27	+0,8	93,78	+0,4	+0,5
1960	102,43	+1,5	+0,2	102,27	94,68	+1,5	94,95	+1,2	+0,3
1961	105,03	+2,5	+0,4	104,82	96,85	+2,3	97,10	+2,3	+0,3
1962	108,72	+3,5	+0,6	108,02	100	+3,2	100	+3,0	—

<sup>1)</sup> Berechnet aus Jahreswerten. — <sup>2)</sup> Die hier veröffentlichten Werte entsprechen nicht ganz den bisher verwendeten. Bei den laufenden Kontrollrechnungen mußte versucht werden, den Arbeitsaufwand in tragbaren Grenzen zu halten. Als Kontrollindex wird vom Statistischen Bundesamt ein Kettenindex in vereinfachter Form verwandt. Er besteht aus Einzelgliedern jeweils für zwei benachbarte Jahre, die nach der Indexformel von Paasche berechnet sind (s. Punkt 1. 2). Bei strenger Betrachtung gibt dieser Index die Wirklichkeit noch nicht „ganz genau“ wieder. Noch „richtiger“ würde die Preisentwicklung durch einen Kettenindex dargestellt, dessen Glieder aus Mittelwerten von Paasche- und Laspeyres-Indices (jeweils für zwei aufeinanderfolgende Jahre) bestehen, wobei immer noch vorausgesetzt bliebe, daß sich die Änderung der Verbrauchsgewohnheiten gleichmäßig über das Jahr verteilt. Aus arbeitsmäßigen Gründen hat sich das Statistische Bundesamt mit einer reinen Paasche-Ketten-Reihe begnügt, wobei der praktische Gesichtspunkt mit eine Rolle spielte, daß der Mangel dieser Reihe — zeitlich etwas zu stark nach vorwärts ausgerichtet zu sein — dadurch gemildert wird, daß sie wegen der Zeit der Aufbereitung — sowohl der zugrunde liegenden Statistik der Wirtschaftsrechnungen als auch des Index selbst — unvermeidbarerweise immer etwas zu spät vorliegt. Bei der jetzt zu prüfenden Frage erschien es jedoch angebracht, die Übertreibung des neueren Zeitpunktes in der Gewichtung zu mildern. Dies geschah behelfsweise dadurch, daß der Kontrollindex in allen Gliedern um einen bestimmten Betrag korrigiert (erhöht) wurde, der für ein Glied als Differenz gegenüber einer Mittelwertrechnung aus einem Laspeyres- und einem Paasche-Index für dieses Glied tatsächlich festgestellt wurde. Es handelt sich bei diesem Glied um den Index für 1958/1959, der als Laspeyres-Index mit dem laufenden bisherigen Index für 1959 bereits vorliegt.

neue Index in einem möglichst günstigen Verhältnis zum Kontrollindex standen. Das ist insbesondere der Fall, wenn die Preisentwicklung gegenüber dem Vorjahr bei allen drei Indices gleichartig wiedergegeben worden ist.

Die für die Entscheidung, ob der neue Index mit dem alten Index im Jahre 1962 oder in einem der vorhergehenden Jahre verkettet werden soll, benötigten Reihen sind in der Tabelle 2 auf S. 440 zusammengestellt. Die zweite Kommastelle ermöglicht einen genaueren Vergleich.

Die Übersicht läßt zunächst den unterschiedlichen Verlauf der drei Indexreihen von Jahr zu Jahr erkennen. Danach stimmt der bisherige Index auf Basis 1958 bis zum Jahre 1960 deutlich besser mit dem als „richtig“ anzusehenden Kontrollindex überein als der neue, bis 1958 zurückgerechnete Index auf Basis 1962. Die Veränderung 1960 gegen Vorjahr ist bei dem 1958er und dem Kontrollindex sogar gleich groß (+ 1,5 %), während sie beim zurückgerechneten neuen Index darunter liegt. Für 1961 gegenüber 1960 stimmt dagegen der letztere Index mit dem Kontrollindex überein (jeweils + 2,3 %); der bisherige Index zeigt demgegenüber schon einen etwas größeren Anstieg (+ 2,5 %). Danach allein beurteilt, könnte man es für vertretbar halten, den neuen Index bis 1960, dem Jahr in der Mitte zwischen 1958 und 1962 zurückzuführen und damit die zu starke Indexveränderung 1961 gegen 1960 (+ 2,5 % im Vergleich zu + 2,3 %) zu vermeiden. Es ist aber noch an Hand der Spalten, in denen die Indexstände miteinander verglichen werden, zu prüfen, wie sich die Abweichungen in der Zusammenfassung mehrerer Jahre kumulieren. Hier zeigt sich, daß der neue Index auf Basis 1962, in der Blickrichtung nach rückwärts, schneller unrealistisch wird als der 1958er Index in Richtung auf die Gegenwart gesehen. Im Jahre 1961, also nach einer dreijährigen Entwicklung, ist der bisherige Index erst um 0,4 % überhöht, während der neue, nur um ein Jahr zurückgerechnete Index schon um 0,3 % „nicht stimmt“. Dieser Vergleich spricht dafür, daß der neue Index nicht weiter als bis 1961 zurückgeführt und in diesem Jahr mit der bisherigen Reihe verkettet wird. Diese ist dann zwar schon um 0,4 % überhöht, dieser Satz wird aber bis 1962 durch den zu schwachen Anstieg des angeketteten neuen Index weitgehend kompensiert, so daß die Gesamtreihe von 1958 auf 1962 nur noch in unbedeutendem Maße zu steil aufwärts gerichtet ist.

Die Verkettung mit dem alten Index soll aus rechentechnischen und darstellungsmäßigen Gründen über Januar 1961 erfolgen. Alle bisher veröffentlichten Indexziffern müssen bis zu diesem Zeitpunkt zurück berichtet werden.

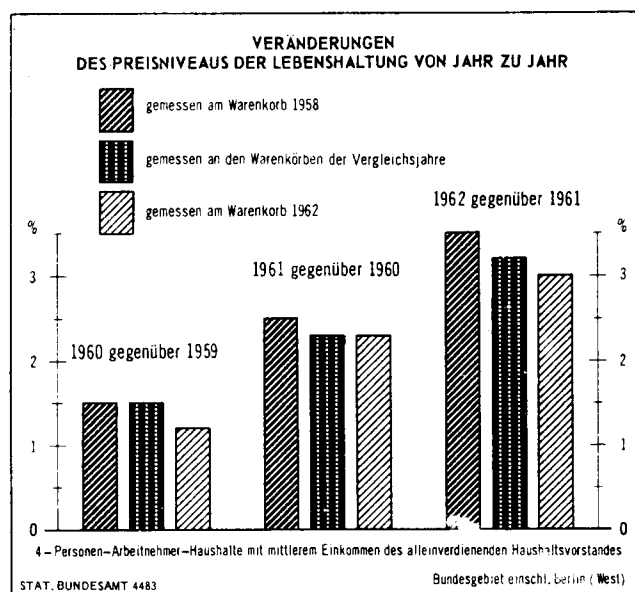
#### IV. Die Ergebnisse der neuen Indexberechnung<sup>13)</sup>

Die Berechnungsergebnisse werden für den letzten Monat, den Vormonat und den Vergleichsmonat im Vorjahr in den Tabellen 3 und 4, für den ganzen Zeitraum seit Januar 1962 in Tabelle 5 (neue Systematik) sowie in alter Systematik auf

<sup>13)</sup> Der Aufsatz konnte aus technischen Gründen als neueste Ergebnisse nur die für den Juni 1964 enthalten. Zahlen für Juli 1964 finden sich im gleichen Heft im Beitrag „Preise im Juli/August 1964“ auf S. 483 sowie in den Statistischen Monatszahlen auf S. 512 ff.

S. 512\* mitgeteilt. In der letzteren Darstellung werden auch die durch die Verkettung für die Zeit vor Januar 1961 Neuberechneten Zahlen des bisherigen Index mitgeteilt. Die Gegenüberstellung mit den entsprechenden Zahlen des bisherigen Index auf Basis 1958 (Tab. 3 und Graphik) muß dabei nach der alten Gütersystematik erfolgen. Den Index nach der neuen Systematik noch weiter als bis Januar 1962 zurückzuführen, hätte neben umfangreicher Rechenarbeit die untragbare Aufgabe bedeutet, für 1958 und 1950 ein Wägungsschema nach der neuen Systematik zu entwickeln.

Wie zu erwarten, zeigt sich bei gleicher Darstellungsbasis eine Minus-Abweichung des nach den neuen Verhältnissen (Warenkorb 1962) gewogenen Index gegenüber dem älteren Index. Bei der Gesamtlebenshaltung beträgt sie 0,4 Punkte für Juni 1964, 0,3 Punkte für Mai 1964 und 0,2 Punkte für Juni 1963. Die Differenz ist nicht groß, aber der Zeitraum, für die sie gilt, ist auch recht kurz. Vor allem aber genügt es nicht, die Gesamtindices gegenüberzustellen, wenn man den Effekt der Indexumstellung beurteilen will, weil sich bedeutsame Unterschiede im einzelnen gegenseitig ausgleichen können.



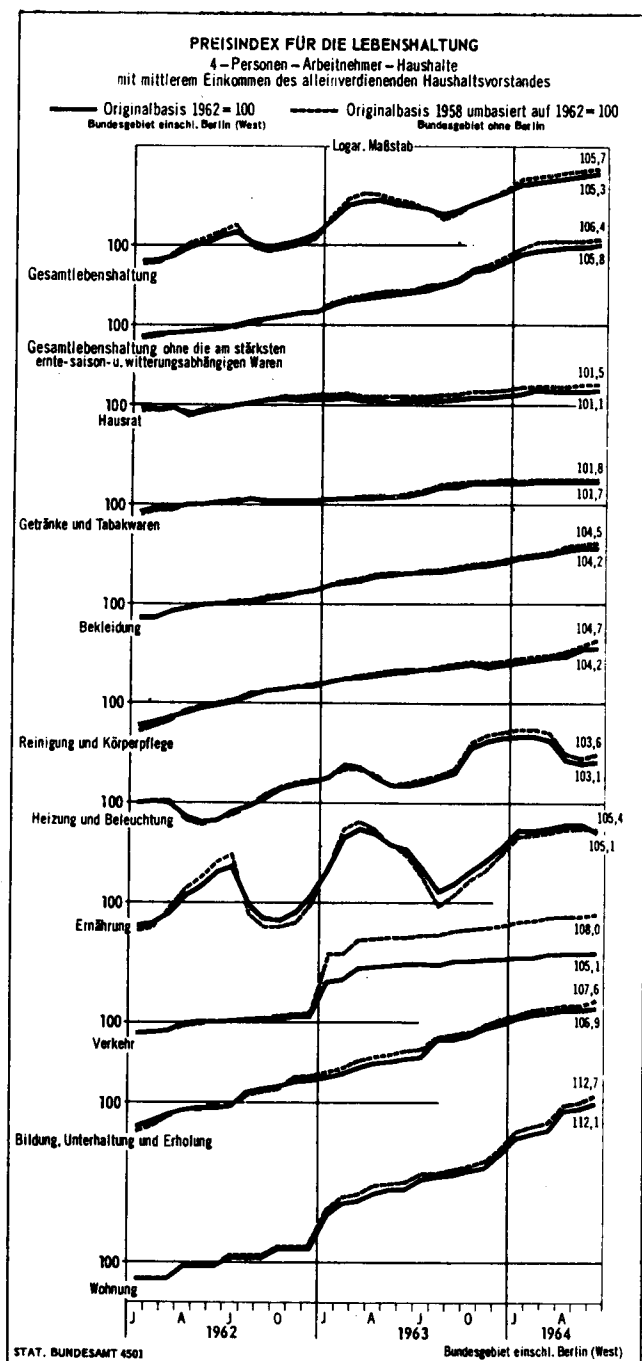
So ist bemerkenswert, daß der neue Gruppenindex für Ernährung als einziger über dem alten Index liegt (um 0,4 Punkte für Juni 1964). Geht man dieser Abweichung nach, so stellt man fest, daß in der neuen Berechnung Nahrungsmittel-Gruppen ein größeres Gewicht im Vergleich zum Indexschema 1958 erhalten haben, die im Preis seit 1962 stärker gestiegen sind als die Ernährungsgüter insgesamt. Das gilt besonders für Fleisch, Fleischwaren und Geflügel sowie für

Tabelle 3: Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (alte Systematik) Bundesgebiet<sup>1)</sup>

Bedarfsgruppe	Schema 1958					Schema 1962				
	1963		1964		Veränderung Juni 1964 gegen Juni 1963 %	1963		1964		Veränderung in Juni 1964 gegen Juni 1963 %
	Juni	Mai	Juni	Juni		Juni	Mai	Juni	Juni	
	1962 = 100					1962 = 100				
Ernährung	103,5	105,4	105,4	105,4	+ 1,8	103,9	105,7	105,8	105,8	+ 1,8
Getränke und Tabakwaren	100,9	101,8	101,8	101,8	+ 0,9	100,8	101,7	101,7	101,7	+ 0,9
Wohnung	105,9	112,2	112,7	112,7	+ 6,4	105,4	111,7	112,1	112,1	+ 6,4
Heizung und Beleuchtung	101,4	103,3	103,6	103,6	+ 2,2	101,3	102,9	103,1	103,1	+ 1,8
Hausrat	100,6	101,5	101,5	101,5	+ 0,9	100,3	101,0	101,1	101,1	+ 0,8
Bekleidung	102,3	104,4	104,5	104,5	+ 2,2	102,3	104,2	104,2	104,2	+ 1,9
Reinigung und Körperpflege	102,5	104,3	104,7	104,7	+ 2,1	102,4	104,0	104,2	104,2	+ 1,8
Bildung, Unterhaltung und Erholung	103,8	107,3	107,6	107,6	+ 3,7	103,2	106,8	106,9	106,9	+ 3,6
Verkehr	106,4	107,9	108,0	108,0	+ 1,5	104,3	105,0	105,1	105,1	+ 0,8
Gesamtlebenshaltung	103,2	105,5	105,7	105,7	+ 2,4	103,0	105,2	105,3	105,3	+ 2,2

<sup>1)</sup> Nach dem Schema 1958 ohne Berlin, nach dem Schema 1962 einschl. Berlin (West).





den Verzehr von Mahlzeiten in Gaststätten. Gerade bei Fleisch (Schweinefleisch!) sowie Geflügel hat aber der Preisverlauf schon vielfach Sonderbewegungen gezeigt. Um kurzfristig wirksame Veränderungen handelt es sich auch bei einer Warengruppe, für die der umgekehrte Zusammenhang gilt: Kartoffeln, Gemüse und Obst sowie Eier haben im neuen Index ein geringeres Gewicht als bei der bisherigen Berechnung, und der Preisanstieg bei diesen Waren ist geringer als beim gesamten Warenkorb. Für die Ernährung dürfte vielleicht weniger gelten, was sich für die Lebenshaltung insgesamt immer wieder bestätigt hat, daß der Verbraucher den stärkeren Preiserhöhungen ausweicht.

Läßt man die Ernährung aus dem Vergleich heraus, so errechnet sich für Juni 1964 nach dem neuen Schema ein Index von 105,0 und nach dem alten Schema ein Index von 105,8. Der neue Index liegt jetzt also um 0,8 Punkte unter dem alten. Am größten ist dieser Unterschied beim Verkehr. Hier haben sich vor allem beträchtliche Gewichtserhöhungen bei der Anschaffung eigener Fahrzeuge, die im Preis weitgehend

stabil geblieben sind, und die starke Gewichtsverminderung bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel mit ihren erhöhten Tarifen ausgewirkt. So erklärt sich das plötzliche Auseinandergehen der alten und der neuen Verkehrs-Reihe im Januar 1963 aus den zu diesem Zeitpunkt erfolgten größeren Tarifierhöhungen im Personenverkehr der Bundesbahn und Bundespost (s. Graphik).

Tabelle 4: Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (neue Systematik)  
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Hauptgruppe	Wä- gungs- anteile	1963		1964		Veränderung Juni 1964 gegen	
		Juni 1962 = 100	Mai 1962 = 100	Juni 1962 = 100	Mai 1962 = 100	Juni 1963	Mai 1964
0/1 Nahrungs- und Genußmit- tel (ei. schl. Verzehr in Gaststätten) .....	439,83	103,3	105,0	105,1	104,1	+ 1,7	+ 0,1
2 Kleidung, Schuhe .....	119,98	102,2	104,1	104,1	104,1	+ 1,9	—
3 Wohnungsmieten .....	93,63	105,5	111,6	111,6	111,6	+ 5,8	—
4 Elektrizität, Gas, Brennstoffe .....	45,85	101,3	102,9	103,1	103,1	+ 1,8	+ 0,2
5 Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haus- haltsführung .....	109,78	101,8	103,1	103,4	103,4	+ 1,6	+ 0,3
6 Waren und Dienstleistun- gen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung .....	61,98	104,7	105,6	105,6	105,6	+ 0,9	—
7 Waren und Dienstleistun- gen für Körper- und Gesundheitspflege .....	30,97	102,8	105,2	105,7	105,7	+ 2,8	+ 0,5
8 Waren und Dienstleistun- gen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke .....	62,97	101,3	103,2	103,3	103,3	+ 2,0	+ 0,1
9 Persönliche Ausstattung; Sonstige Waren und Dienstleistungen .....	35,01	102,0	105,7	105,8	105,8	+ 3,7	+ 0,1
Gesamtlebenshaltung .....	1000	103,0	105,2	105,3	105,3	+ 2,2	+ 0,1

Von den erstmalig bekanntgegebenen Indexreihen für die Preisentwicklung nach den Hauptgruppen der neuen Güter-Systematik zeigt die Hauptgruppe 3 (Wohnungsmieten) im Juni 1964 mit einem Stand von 111,6 den stärksten Preisanstieg gegenüber 1962; er hängt mit der teilweisen Freigabe der Mieten in den letzten Jahren zusammen. Für mehrere Hauptgruppen liegen die Indexziffern dicht um den Gesamtindex von 105,3. Am höchsten sind dabei (außer Miete) die Ziffern für Hauptgruppe 9 (Persönliche Ausstattung; Sonstige Waren und Dienstleistungen), zu der u. a. auch die Urlaubsreisen gehören, mit einem Stand von 105,8, mit 105,7 für Hauptgruppe 7 (Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege) und mit 105,6 für Hauptgruppe 6 (Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung), in der die Erhöhung der öffentlichen Tarife gegenüber der günstigen Preisentwicklung für Kraftfahrzeuganschaffung und -haltung durchgeschlagen hat. Mit die geringste Preissteigerung gegenüber 1962 hatten die Hauptgruppen 4 (Elektrizität, Gas, Brennstoffe) und 5 (Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung) mit Indexziffern von 103,1 und 103,4. In beiden Hauptgruppen sind die industriell erzeugten Waren mit geringerem Preisanstieg, sogar zeitweisem Preisrückgang von besonderer Bedeutung. Gleiche Gründe erklären zum Teil auch den ebenfalls verhältnismäßig geringen Preisanstieg um 3,3 Prozent bei der Hauptgruppe 8 (Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke).

Die Indexzahlen der Hauptgruppen nach der neuen Gütersystematik zeigen etwas geringere Unterschiede als die Bedarfsgruppen-Indices nach der alten Systematik. Wenn man von den Indices für „Wohnung“ bzw. „Wohnungsmieten“ absieht, die in beiden Darstellungen weit über die anderen Gruppen-Indices hinausragen, streuen diese zwischen 101,1 (1962 = 100) für „Hausrat“ und 106,9 für „Bildung, Unterhaltung und Erholung“ bei der alten Systematik und zwischen 103,1 für „Elektrizität, Gas- und Brennstoffe“ und 105,8 für „Persönliche Ausstattung“ bei der neuen Gliederung. Der Grund für die größere Ausgeglichenheit der In-

Tabelle 5: Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (neue Systematik<sup>1)</sup>)

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1962 = 100

Jahr Monat	Lebens- haltung insgesamt	Hauptgruppen								Persön- liche Aus- stattung; Sonstige Waren und Dienst- leistungen
		Nahrungs- und Ge- nußmittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Woh- nungs- mieten	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren- und Dienstleistungen			
							für Verkeh- rswir- kzeuge, Nach- richten- über- mittlung	für Kör- per- und Ge- sundheits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungszwecke	
1963 D .....	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1962 Januar .....	98,8	98,5	99,0	99,0	100,0	98,6	99,1	98,1	100,2	98,7
Februar .....	98,9	98,7	99,0	99,0	100,2	98,9	99,3	98,2	99,7	99,0
März .....	99,3	99,4	99,4	99,0	100,1	99,1	99,3	98,6	100,1	99,0
April .....	99,9	100,4	99,7	99,9	99,9	99,4	99,9	99,3	99,4	99,1
Mai .....	100,2	101,0	99,9	99,9	98,5	99,8	100,0	99,5	99,3	99,1
Juni .....	100,7	101,9	100,0	99,9	98,7	99,9	100,0	99,6	99,5	99,1
Juli .....	101,0	102,3	100,0	100,4	99,3	100,3	100,2	100,0	99,8	99,2
August .....	100,1	99,9	100,1	100,4	99,8	100,4	100,2	100,7	100,1	101,2
September .....	99,9	99,1	100,4	100,4	100,4	100,6	100,3	101,2	100,4	101,2
Oktober .....	100,1	99,1	100,6	100,9	101,1	100,9	100,4	101,4	100,4	101,4
November .....	100,3	99,5	100,8	100,9	101,4	101,0	100,6	101,5	100,6	101,5
Dezember .....	100,7	100,4	101,0	100,9	101,6	101,1	100,6	101,7	100,5	101,6
1963 Januar .....	102,0	102,1	101,3	103,5	101,9	101,3	103,5	102,0	100,6	101,7
Februar .....	103,0	104,0	101,5	104,3	102,8	101,5	103,5	102,1	100,7	101,8
März .....	103,3	104,4	101,8	104,5	102,7	101,6	104,4	102,3	100,9	101,9
April .....	103,4	104,2	102,0	105,3	102,1	101,7	104,6	102,4	101,0	102,0
Mai .....	103,1	103,5	102,2	105,4	101,3	101,7	104,6	102,7	101,1	102,0
Juni .....	103,0	103,3	102,2	105,5	101,3	101,8	104,7	102,8	101,3	102,0
Juli .....	102,7	102,2	102,3	105,9	101,6	102,1	104,8	103,0	101,4	102,1
August .....	102,3	101,0	102,4	106,1	101,8	102,2	104,6	103,1	101,4	105,0
September .....	102,5	101,3	102,6	106,2	102,4	102,4	105,0	103,2	101,6	105,0
Oktober .....	103,1	102,2	102,7	106,5	104,3	102,5	105,0	103,4	101,9	105,2
November .....	103,5	102,8	102,9	106,8	104,7	102,3	105,0	103,6	102,5	105,4
Dezember .....	104,0	103,6	103,0	107,7	104,9	102,4	105,1	103,8	102,8	105,4
1964 Januar .....	104,6	104,6	103,3	109,1	105,1	102,6	105,2	104,1	103,0	105,5
Februar .....	104,7	104,5	103,5	109,5	105,0	102,8	105,2	104,3	103,3	105,6
März .....	104,9	104,7	103,7	109,9	104,8	102,9	105,5	104,5	103,3	105,7
April .....	105,1	105,0	104,0	111,4	103,3	102,9	105,6	104,7	103,3	105,8
Mai .....	105,2	105,0	104,1	111,6	102,9	103,1	105,6	105,2	103,2	105,7
Juni .....	105,3	105,1	104,1	111,6	103,1	103,4	105,6	105,7	103,3	105,8

1) Alte Systematik siehe Tabelle, S. 26 ff.

dezzahlen nach der neuen Systematik liegt zum Teil darin, daß die konsequente Anwendung des Prinzips der Verwendungsart eine weitergehende Verteilung von industriell erzeugten Waren mit günstiger Preisentwicklung (größtenteils bisher bei „Hausrat“) und auch von Dienstleistungen auf die Hauptgruppen bewirkt hat.

Unterschiede wurden auch dadurch vermindert, daß die bisherigen Bedarfsgruppen „Ernährung“ und „Getränke und Tabakwaren“ in der Hauptgruppe 0/1 zusammengefaßt sind. In der weiteren Aufgliederung dieser Hauptgruppe kann nach wie vor gezeigt werden, wie sich die Preisentwicklung allein der relativ stark besteuerten Genußmittel darstellt. Insofern geht der Erkenntniswert der bisherigen Trennung in zwei Bedarfsgruppen nicht verloren. Andererseits trägt die Kombination in der Hauptgruppe 0/1 Vorstellungen Rechnung, bei denen es nicht auf die — ohnehin fragliche — Unterscheidung von Gütern ankommt, die der Mensch der Ernährung wegen und solchen, die er des Genießens wegen zu sich nimmt. Es ist mit der neuen zusammenfassenden Reihe ein Gruppenindex gewonnen, der sowohl Bohnenkaffee und echten Tee als auch Malzkaffee und Gesundheitstee — der sowohl alkoholfreie Erfrischungsgetränke als auch alkoholische Getränke preisstatistisch nachweist. Daß der Index der Hauptgruppe 0/1 einen niedrigeren Stand hat und weniger bewegt ist als der

Gruppenindex „Ernährung“, wird unter diesen Gesichtspunkten als eine Verbesserung des Nachweises anzusehen sein.

Einen höheren Stand als der Bedarfsgruppenindex „Reinigung und Körperpflege“ nach der bisherigen Gliederung hat der Index der Hauptgruppe 7 (Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege), aus der diejenigen Güter ausgeschlossen sind, die der Reinigung, Pflege usw. nicht des menschlichen Körpers, sondern von Gegenständen des Haushalts (einschl. Bekleidung) dienen.

Der größte Unterschied im Indexstand von Gruppen, die — wenn man von der Bezeichnung ausgeht — in der neuen und in der alten Systematik weitgehend einander zu entsprechen scheinen, ist für die Hauptgruppe 8 (Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke) festzustellen. Der Index der neuen Gruppe liegt im Juni 1964 um 3,6 Punkte unter dem alten Gruppenindex. Die Erklärung ist hauptsächlich darin zu finden, daß die neue Gruppe auch Rundfunk- und Fernsehgeräte und Musikschränke einschließt (früher unter „Hausrat“), die im Preis bisher stabil waren bzw. sich verbilligten, und daß die Preisreihen für Urlaubsreisen mit ihrem stärkeren Anstieg, die vorher in der Gruppe „Bildung, Erholung und Unterhaltung“ erfaßt waren, jetzt zur Hauptgruppe 9 (Persönliche Ausstattung; Sonstige Waren und Dienstleistungen) gehören.



**Bundesgebiet einschl. Berlin (West)**

Ware Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag		Ware Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag	
	DM	% der Gesamtausgaben		DM	% der Gesamtausgaben
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)			noch: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)		
Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren	75,28	101,41	Marmelade	1,03	1,38
Frisches Fleisch	32,84	44,23	Zucker, Süßwaren	17,79	23,96
Rindfleisch zum Kochen	6,68	9,00	Zucker	6,37	8,58
Rindfleisch zum Schmoren	7,62	10,26	Zucker, Raffinade	6,37	8,58
Schweinekotelett	10,36	13,96	Süßwaren und Honig	10,17	13,69
Schweinebauchfleisch	2,42	3,26	Schokolade, Haushaltsware	1,92	2,58
Kalbfileisch zum Braten	1,18	1,58	Schokolade, Markenware	2,15	2,89
Hammelfleisch zum Kochen	0,23	0,31	Pralinen, Markenware	2,12	2,86
Suppenhuhn	2,81	3,79	Fruchtbombons	3,09	4,16
Brathähnchen	1,54	2,07	Bienenhonig, inländischer Herkunft	0,14	0,19
Fleischwaren	37,62	50,68	Bienenhonig, Auslandware	0,75	1,01
Rüchterspeck	2,51	3,38	Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	1,25	1,69
Gekochter Schinken	3,73	5,03	Kakao, Markenware	1,25	1,69
Streichleberwurst	8,66	11,67	Alkoholfreie Getränke, Gewürze und ähnliche	7,20	9,70
Jagd- und Schinkenwurst	13,31	17,93	Back- und Speisezutaten	1,79	2,42
Streichmettwurst	9,41	12,67	Obstsaft	0,86	1,16
Frische Fische	1,38	1,86	Orangensaft	0,93	1,26
Kabeljau	0,60	0,81	Alkoholfreie Getränke (ohne Kakao und Obstsaft), Kaffeemittel und teelähnliche Erzeugnisse	3,94	5,30
Fischfilet	0,78	1,05	Einfaches Tafelwasser ohne Geschmack	0,35	0,46
Fischwaren	3,44	4,64	Kohlensäurehaltiges Fruchtsaftgetränk	1,36	1,83
Hering in Tomatensoße	0,61	0,82	Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk	1,55	2,09
Salzheringe	0,27	0,36	Kaffee-Ersatz, Markenware	0,61	0,83
Müslinge	0,62	0,84	Pfefferminztee	0,07	0,09
Rollmöys	0,67	0,90	Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	1,47	1,98
Olsgardinen	1,37	1,85	Speisesalz	0,17	0,23
Eier	11,60	15,62	Weinessig	0,45	0,61
Deutsche Frischeier, Klasse B	5,80	7,82	Tafelsenf	0,59	0,79
Ausländische Frischeier in entsprechender Größe	5,80	7,80	Pfeffer gemahlen	0,26	0,35
Milch, Käse, Butter	42,61	57,39	Genußmittel	44,61	60,09
Milch	19,83	26,71	Bohnenkaffee	7,91	10,65
Frische Vollmilch, lose	8,25	11,12	Bohnenkaffee	7,91	10,65
Vollmilch in Flaschen	7,98	10,74	Echter Tee	0,84	1,13
Kondensierte Milch	3,60	4,85	Schwarzer Tee	0,84	1,13
Käse	7,35	9,90	Alkoholische Getränke	16,48	22,20
Speisequark	1,24	1,67	Flaschenbier	8,48	11,42
Harzer Käse	0,15	0,20	Brantwein	5,35	7,33
Limburger Käse	0,80	1,08	Weißwein	2,45	3,30
Edamer oder Gouda Käse	2,26	3,04	Rotwein	0,80	1,08
Emmentaler Käse	2,90	3,91	Markenschaumwein	0,44	0,60
Butter	15,43	20,78	Einfacher Schaumwein	0,35	0,47
Deutsche Markenbutter	15,43	20,78	Tabakwaren	19,38	26,11
Speisefette und -öl (ohne Butter)	10,59	14,27	Zigarren	1,14	1,54
Speisefette (ohne Butter)	8,94	12,05	Zigaretten	17,13	23,09
Kokosfett, Markenware	0,73	0,98	Tabak	1,11	1,48
Margarine, Spitzenorte	2,10	2,83	Verzehr in Gaststätten	28,07	37,80
Margarine, Delikatemargarine	5,59	7,53	Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten	11,32	15,24
Schweineschmalz, inl. Herkunft	0,18	0,24	Fertige Mahlzeiten	8,55	11,41
Importschmalz	0,34	0,47	Speisen und Getränke	2,77	3,73
Speiseöl	1,65	2,22	Getränke an Gaststätten	16,75	22,58
Pflanzensöl	1,65	2,22	Bohnenkaffee	2,98	4,01
Brot und Backwaren	31,84	42,65	Bier im Ausschank	7,62	10,26
Brot und Kleingebäck	22,06	29,71	Brantwein	3,86	5,20
Ortsübliches Roggenbrot	5,68	7,65	Weißwein	2,29	3,09
Helles Mischbrot	6,56	8,84			
Dunkles Mischbrot	2,41	3,25			
Weißbrot	1,84	2,47			
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u. dgl.)	5,57	7,50	Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten) insgesamt	326,53	439,83
Feringebäck und Dauerbackwaren	9,78	13,18	Kleidung, Schuhe	46,93	63,20
Einfaches Hefengebäck (Schnecken, Hörnchen u. dgl.)	6,52	8,79	Oberbekleidung	19,93	26,84
Dauerbackwaren	3,26	4,39	Herrn- und Knabenoberbekleidung (einschl. Arbeitsbekleidung)	3,56	4,80
Mehl und Nährmittel	11,42	15,32	Anzug, reinwollenes Kammgarn	1,49	2,01
Weizenmehl	2,91	0,32	Anzug, wollenes Kammgarn	1,27	1,71
Weichweizengries	0,24	1,07	Anzug, Kunstfaser	1,12	1,50
Haferflocken	0,80	2,45	Mantel, Baumwolle	0,83	1,11
Nudeln, Markenware	1,82	0,49	Wetterschutzmantel aus Plastik	0,81	1,09
Makkaroni	0,36	0,49	Sportsakko, wollenes Kammgarn	1,17	1,57
Kinderstärkemehl, Markenware	1,53	2,06	Hose, Wolle	1,26	1,70
Puddingpulver, Markenware	2,33	3,14	Berufsanzug, Körper oder Dreil	1,16	1,56
Fertige Suppen, Markenware	0,56	0,76	Pullover, Wolle	3,68	4,96
Vollreis	0,25	0,35	Knabenanzug, Wolle	2,05	2,76
Speiseerbsen	0,26	0,35	Lange Cordhose (Manchester)	1,26	1,70
Linsen	6,47	8,72	Knabenpullover, Wolle	0,24	0,33
Kartoffeln	39,05	52,60	Herrrenanzugstoff, schwere Ware	0,03	0,04
Gewürze und Obst	11,91	16,04	Herrrenanzugstoff, leichtere Ware	27,00	36,36
Frischgewürze	0,95	1,28	Damen- und Mädchenoberbekleidung (einschl. Arbeitsbekleidung)	5,58	7,51
Weißkohl	0,15	0,20	Damenkleid, Wolle	2,03	2,74
Wirsingkohl	0,30	0,41	Damenkleid, Baumwolle	0,76	1,03
Rotkohl	2,03	2,74	Damenkleid, Kunstfaser (außer Kunstseide)	0,51	0,69
Blumenkohl	1,54	2,07	Sportbluse, Baumwolle	1,75	2,35
Mohrrüben	0,50	0,67	Kittelschürze, Baumwolle	3,01	4,06
Spinat	2,52	3,39	Damenpullover, Wolle	2,51	3,38
Kopfsalat	0,27	1,09	Mädchenkleid, Wolle	2,89	3,89
Lauch (Porree)	0,81	1,09	Damenkleid, Baumwolle	1,23	1,66
Zwiebeln	0,21	0,28	Damenkleiderstoff, reine Wolle	0,82	1,10
Grüne Bohnen	1,82	2,46	Damenkleiderstoff, Wolle	0,99	1,33
Erbsen (Schoten)	4,15	5,60	Damenkleiderstoff, Kunstseide	1,38	1,86
Tomaten	3,21	4,32	Damenkleiderstoff, Kunstfaser (außer Kunstseide)	0,55	0,74
Gemisekonserven	0,37	0,51	Kleider- und Schürzenstoff, Baumwolle	1,99	2,68
Junge Erbsen	0,57	0,77	Schneiderinnenarbeit	22,16	29,86
Sauerkraut	18,59	25,05	Sonstige Bekleidung	13,07	17,63
Tomatenmark	1,11	1,49	Leibwäsche und sonstige Unterbekleidung	0,78	1,05
Frischobst	1,36	1,83	Herrren-Oberhemd, Popeline, gute Qualität	0,79	1,06
Inländische Tafeläpfel, I. Sorte	1,13	1,53	Herrren-Oberhemd, Popeline, mittl. Qualität	1,62	2,18
Inländische Kochäpfel	1,13	1,53	Herrren-Oberhemd, Kunstfaser	0,38	0,52
Ausländische Äpfel, mittlere Preislage	1,13	1,53	Sport- und Arbeitshemd, Baumwolle	0,37	0,49
Süßkirschen	1,28	1,73	Unterjacke, rein Wako	0,17	0,23
Pflaumen	2,04	2,75	Unterhose, Baumwolle	0,17	0,23
Rote Johannisbeeren	1,02	1,37	Unterhose, Baumwolle, Schlüpf	0,70	0,94
Weintrauben	3,75	5,05	Damen-Garnitur, Baumwolle	0,71	0,96
Apfelsinen	2,26	3,05	Damen-Schlüpf, Wolle	0,20	0,27
Bananen	0,80	1,21	Damen-Unterleid, Kunstfaser	1,14	1,54
Zitronen	3,37	4,53	Damen-Gummigürtel	1,95	2,63
Obstkonserven, Trockenobst	0,06	0,08	Knaben-Sporthemd, Baumwolle	0,65	0,88
Trockenpflaumen	0,41	0,56	Knaben-Slip, Baumwolle	0,44	0,60
Sultaninen	1,11	1,49	Mädchen-Achselhemd, Baumwolle		
Erdnüsse, gesalzen	0,37	0,49			
Mandeln	0,71	0,96			
Obstkonserven, Steinobst	0,29	0,38			
Obstkonserven, Kernobst	0,42	0,57			
Ananas					

# Wägungsschema 1962

Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten  
mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (neue Systematik)

Ware Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag		Ware Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag	
	DM	% der Gesamtausgaben		DM	% der Gesamtausgaben
noch: Kleidung, Schuhe			noch: Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung		
Mädchen-Schlüpfer, Baumwolle	0,40	0,54	Sonstige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	0,29	0,38
Sporthemdenstoff, Baumwolle	0,26	0,35	Regler-Bügeleisen	0,29	0,38
Übrige Bekleidung (einschl. Hüte, und Bekleidungszubehör)	9,09	12,23	Sonstige nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	9,11	12,26
Herrenhut, Wollfilz	0,49	0,67	Porzellan-Teller, glattweiß oder einfach dekoriert	0,44	0,60
Herrenhut, Haarfalz	1,35	1,82	Porzellan-Teller, weiß mit glattem Goldrand	0,13	0,17
Herrensocken, Wolle	0,17	0,23	Porzellan-Tasse, glattweiß oder einfach dekoriert	0,24	0,32
Herrensocken, Baumwolle	0,19	0,25	Porzellan-Kaffeekanne	0,02	0,03
Herrensocken, Melanca oder Perlon	0,57	0,77	Porzellan-Schüssel	0,52	0,70
Damenstrümpfe, Perlon	2,71	3,64	Steingutgeschüssel	0,17	0,22
Kinderstrümpfe, Wolle	0,87	1,17	Geleeglas	0,02	0,02
Kinderstrümpfe, Baumwolle	0,63	0,84	Haushaltsbecher aus Glas	0,41	0,56
Herrenschirm, zusammenklappbar	0,62	0,84	Kompotteller, gepreßtes Glas	0,26	0,36
Herrenhandschuhe	1,00	1,34	Kindersaugflasche	0,08	0,11
Damenhandschuhe	0,49	0,66	Haushaltskonservenglas	0,16	0,21
Schuhe	19,98	26,92	Plastikeimer	0,68	0,92
Schuhe (ohne Schuhzubehör)	16,49	22,22	Plastikgeschüssel	0,76	1,02
Arbeitschuhe	0,20	0,27	Zitronenpresse	0,38	0,52
Herren-Straßenschuhe	3,01	4,05	Fleischtopf, emailliert	0,09	0,12
Damen-Straßenschuhe	4,58	6,17	Elektrokochtopf	0,10	0,13
Kinder-Halbschuhe	5,70	7,68	Schmortopf, Aluminium	0,13	0,18
Kinder-Schnürstiefel	2,59	3,49	Flößen-Wasserkessel	0,10	0,13
Gummi-Berufsstiefel	0,41	0,56	Bratpfanne	0,18	0,24
Fremde Reparaturen und Änderungen	3,49	4,70	Waschtopf, emailliert	0,09	0,12
Beschl. von Herrenschuhen, Ledersohle	3,14	4,23	Eimer, emailliert	0,03	0,04
Beschl. von Herrenschuhen, Gummi- und Ledersohle	0,35	0,47	Wanne, versinkt	0,12	0,16
Kleider, Schuhe insgesamt	89,07	119,98	EBbesteck, rostfreier Stahl	0,22	0,29
Wohnungsmieten			EBbesteck, Alpaka	0,22	0,29
Wohnungsmieten (ohne Mietwert der Eigentumswohnung)	69,51	93,63	EBbesteck, Silber	0,45	0,61
Elektrizität, Gas, Brennstoffe			Fleischhacker	0,07	0,09
Elektrizität	11,73	15,81	Küchenwaage	0,07	0,10
Grundgebühren	3,48	4,69	Kochlöffel	0,46	0,62
Arbeitspreis	8,25	11,12	Wäschekorb	0,11	0,15
Gas	5,83	7,86	Reißhaarbürste	0,46	0,62
Arbeitspreis	5,21	7,02	Scheuer- oder Waschbürste	0,54	0,73
Grund- oder Verrechnungspreis	0,62	0,84	Hammer	0,21	0,28
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	14,62	19,69	Beißzange	0,17	0,23
Brennholz	0,65	0,88	Handsäge	0,18	0,24
Steinkohlenbriketts	4,64	6,25	Taschenlampenbatterie	0,16	0,21
Steinkohle	2,31	3,11	Milchglaskugel	0,14	0,19
Braunkohlenbriketts	5,34	7,19	Glühlampe	0,34	0,46
Zechenbrennstoffe	1,68	2,26	Gummiring	0,10	0,14
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	1,85	2,49	Wohnungsreparaturen	4,90	6,61
Heizöl	1,85	2,49	Reparaturen an der Wohnung	4,90	6,61
Elektrizität, Gas, Brennstoffe insgesamt	34,03	45,85	Wäscherei und Reinigung	5,11	6,88
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung			Wäschereien in der Waschanstalt	1,83	2,47
Möbel	15,64	21,07	Chemische Kleiderreinigung	2,55	3,43
Küchenbüfett	0,63	0,85	Putz- und Waschlöhne	0,73	0,98
Küchen- oder Zimmertisch	0,83	1,12	Sonstige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	15,46	20,81
Küchenstuhl	0,65	0,87	Haushaltsführung	0,33	0,44
Einzelbett aus Holz	0,84	1,13	Gebrauchsgüter für die Gartenpflege	0,33	0,44
Stahlfederbetten	0,09	0,12	Spaten	0,33	0,44
Kinderbett	0,33	0,44	Sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	12,53	16,87
Wandklappbett	0,11	0,15	Einweichmittel	0,14	0,19
Kleiderschrank	4,50	6,06	Spülmittel	0,19	0,25
Schlafzimmer	2,02	2,73	Reinigungsmittel	0,27	0,36
Bettcouch	3,57	4,81	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche	2,52	3,39
Wohnzimmer-Anbaumöbel	1,52	2,05	Waschpulver für Feinwäsche	1,64	2,21
Möbelbezugsstoff	0,55	0,74	Schuhcreme, farblos	0,72	0,97
Heiztextilien, Haushaltswäsche (auch Kunststoffwaren)	15,30	20,61	Schneepulver	0,99	1,33
Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen (auch Kunststoffwaren)	5,38	7,24	Schneerührer	0,62	0,84
Haargarnläufer	3,60	4,85	Bohrerwache	0,36	0,49
Linoleum	0,50	0,68	Entfärber	0,15	0,20
Feltbaue-Bodenbelag	0,34	0,45	Mittel gegen Hausungesiefler	0,16	0,21
Auflage- und Federkern	0,60	0,81	Desinfizierendes Reinigungsmittel	0,15	0,20
Vollpolstermatratze für Kinderbett	0,34	0,45	Taschenlampenbatterie	0,31	0,42
Sonstige Heiztextilien, Haushaltswäsche (auch Kunststoffwaren)	9,92	13,37	Haushaltskerzen	0,16	0,21
Bettfedern	1,15	1,56	Zündhölzer	0,31	0,42
Inlett	0,20	0,27	Drahtstifte	0,08	0,11
Schlafdecke, Wolle	1,05	1,41	Holzschrauben	0,04	0,05
Schlafdecke, Baumwolle	0,09	0,12	Zimmertür-Einsteckschloß	0,07	0,09
Schlafdecke, Kunstfaser	0,17	0,23	Babygarn, Wolle	0,15	0,20
Gardinentüll	3,60	4,85	Babygarn, Baumwolle	0,28	0,38
Bettwäsche	0,78	1,05	Sportwolle	1,82	2,46
Bettzeug	1,37	1,85	Maschinengarn	0,72	0,97
Bettlaken, Haustuch	0,58	0,78	Filtertüten	0,68	0,92
Bettlaken, Halbleinen	0,60	0,81	Fremde Reparaturen und Änderungen	2,60	3,50
Geschirrtuch	0,33	0,44	Schreinerarbeiten	1,36	1,84
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	4,59	6,19	Elektrikerarbeiten	1,15	1,54
Heiz- und Kochgeräte	3,23	4,35	Klempnerarbeiten	0,09	0,12
Öfen und Herde	3,11	4,19	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung insgesamt	81,51	109,78
Öfen	0,88	1,19	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung		
Dauerbrandofen	0,55	0,74	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	16,17	21,78
Kohlenherd	0,77	1,04	Herrenfahrrad	1,09	1,47
Dauerbrand-Zusatzherd	0,16	0,21	Moped	0,27	0,40
Gasherd	0,38	0,52	Motorrad	0,10	0,15
Elektroherd	0,37	0,49	Motorroller	0,13	0,20
Sonstige Heiz- und Kochgeräte	0,12	0,16	Personenkraftwagen 500-899 ccm Hubraum	4,04	5,42
Tauchsieder	0,03	0,04	Personenkraftwagen 900-1199 ccm Hubraum	6,40	8,58
Gußkochplatte	0,09	0,12	Personenkraftwagen 1200-1499 ccm Hubraum	4,14	5,56
Beleuchtungskörper	1,36	1,84	Kraftstoffe	6,49	8,75
Tischlampe	1,36	1,84	Benzin	6,49	8,75
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	20,51	27,61	Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	5,91	7,96
Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	11,40	15,35	Kraftfahrzeuge	0,80	1,08
Langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	11,11	14,97	Sonstige Gebrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge	0,80	1,08
Staubsauger	0,80	1,08	Bereifung	0,90	1,21
Waschmaschine	6,80	9,16	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	0,90	1,21
Kühlschrank	1,68	2,26	Garagenmiete	0,90	1,21
Küchmaschine	1,04	1,41	Fremde Reparaturen an eigenen Kraftfahrzeugen	4,21	5,67
Nähmaschine	0,79	1,06	Kraftfahrzeug-Reparaturen	4,21	5,67
			Fremde Verkehrsleistungen	15,16	20,42
			Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt	2,07	2,79
			Straßenbahn oder Omnibus, Wochenkarte	1,12	1,52

# Wägungsschema 1962

Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten  
mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (neue Systematik)

Ware — Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag		Ware — Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag	
	DM	% der Gesamtausgaben		DM	% der Gesamtausgaben
noch: Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung			noch: Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke		
Eisenbahn 2. Klasse, Einzelfahrt	5,84	7,87	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	2,70	3,63
Eisenbahn 2. Klasse, Wochenkarte	2,50	3,36	Theaterkarte im Abonnement	0,15	0,20
Postomnibus, Einzelfahrt	2,54	3,42	Theaterkarte, Einzelkarte	0,16	0,21
Postomnibus, Wochenkarte	1,09	1,46	Opernkarte im Abonnement	0,15	0,20
Nachrichtenübermittlung	2,28	3,07	Opernkarte, Einzelkarte	0,15	0,20
Fernsprechgebühren	0,52	0,70	Eintrittskarte für Kino	1,54	2,08
Telefongespräch, Ortsverkehr	0,52	0,70	Eintrittskarte zum Fußballspiel	0,55	0,74
Briefmarken u.ä.	1,76	2,37	Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	23,93	32,25
Postkarte	0,42	0,57	Sonstige langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	0,74	1,00
Brief	0,78	1,05	Piano	0,15	0,20
Postpaket	0,40	0,54	Akkordeon	0,30	0,40
Barzahlungsverkehr	0,16	0,21	Blockflöte	0,29	0,39
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung insgesamt	46,01	61,98	Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	8,52	11,48
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege			Schulranzen	0,44	0,60
Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	18,69	25,18	Kugelschreiber	0,17	0,23
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,35	1,82	Schulfüller	0,24	0,32
Rasierapparat (Klingenapparat)	0,14	0,19	Püllhalter	0,16	0,21
Elektrischer Rasierapparat	0,22	0,29	Reißzeug	0,17	0,23
Frottierhandtuch	0,65	0,88	Metallbaukasten	1,19	1,61
Handtuch	0,34	0,46	Elektrische Eisenbahn	1,70	2,29
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,08	12,23	Teddybär	0,69	0,93
Kernseife, Markenware	0,24	0,32	Celluloidpuppe	0,18	0,24
Toiletteseife	1,20	1,62	Puppe aus anderem Material	0,36	0,48
Rasierseife	0,11	0,15	Gummiball	0,54	0,73
Rasierklingen, einfache Qualität	0,08	0,11	Roller	2,68	3,61
Rasierklingen, gute Qualität	0,16	0,21	Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,81	6,49
Zahnbürste	0,35	0,48	Unterhaltungszwecke	0,25	0,33
Zahnpasta	0,89	1,20	Briefumschläge	0,53	0,72
Hautcreme	0,94	1,26	Briefblock	0,47	0,64
Shampoo	0,77	1,04	Schulheft	0,18	0,24
Kölnisch Wasser	0,96	1,29	Schreibmaschinenpapier	0,12	0,16
Lippenstift	0,46	0,62	Saugpost	0,40	0,54
Nagellack	0,41	0,56	Bleistift	0,12	0,16
Damenbinden	1,08	1,45	Kopierstift	0,27	0,37
Papiertücher	0,46	0,62	Füllhaltertinte	2,47	3,33
Zellstoffwatte	0,97	1,30	Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	9,86	13,28
Frisierleistungen	8,26	11,13	Fortbildungskurse	2,95	3,97
Haarschneiden	2,69	3,63	Leihbücher	0,33	0,44
Rasieren	0,16	0,21	Entwickeln und kopieren von Filmen	2,06	2,78
Frisieren, Waschen und Legen	3,78	5,09	Rundfunkgebühr	2,00	2,70
Dauerwellen	1,63	2,20	Fernsehgebühr	2,52	3,39
Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	4,30	5,79	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke insgesamt	46,75	62,97
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	0,50	0,67	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen		
Fieberthermometer	0,20	0,27	Persönliche Ausstattung	3,91	5,27
Formwärflasche	0,20	0,26	Uhren, echter Schmuck	2,60	3,50
Flaschen- und Kappensauger	0,10	0,14	Wecker	0,12	0,16
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	3,20	4,31	Tischuhr	0,20	0,27
Wundpflaster	0,70	0,95	Damenarmbanduhr	0,3	0,51
Hustensirup	0,29	0,39	Herrenarmbanduhr	0,52	0,70
Malzextrakt	0,34	0,45	Goldring	1,38	1,86
Traubenzucker	0,58	0,78	Sonstige persönliche Ausstattung	1,31	1,77
Schmerzmittelnde Tabletten	0,90	1,21	Kordkoffer	0,24	0,32
Mullbinden	0,39	0,53	Aktentasche	1,07	1,45
Sonstige Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,60	0,81	Sonstige Waren und Dienstleistungen	22,08	29,74
Rezeptgebühren	0,60	0,81	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	16,71	22,51
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege insgesamt	22,99	30,97	Tagesverbrauch eines Reisenden	5,56	7,49
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke			Gesellschaftsreise in das deutsche Alpengebiet	5,26	7,09
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	8,42	11,33	Gesellschaftsreise an die Adria	5,89	7,93
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	7,38	9,94	Dienstleistungen der Versicherungen	5,37	7,23
Rundfunkgerät	1,20	1,62	Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge	2,96	3,99
Musiktruhe	0,66	0,89	Private Krankenversicherung	2,41	3,24
Fernsehgerät	5,52	7,43	Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen insgesamt	25,99	35,01
Schallplatten	1,04	1,39	Lebenshaltung insgesamt	742,39	1 000
Fotoapparat	0,70	0,94			
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	11,00	14,82			
Bücher, Broschüren	4,47	6,02			
Schöne Literatur, Normalausgabe	0,97	1,31			
Schöne Literatur, Taschenbuchausgabe	0,98	1,31			
Schulbücher	1,43	1,93			
Jugendbücher	1,09	1,47			
Zeitungen, Zeitschriften	6,53	8,80			
Tageszeitung	5,44	7,33			
Illustrierte Wochenzeitschrift	1,09	1,47			

**Wägungsschema 1962**  
**Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten**  
**mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (alte Systematik)**  
**Bundesgebiet einschl. Berlin (West)**

Ware -- Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag			Ware -- Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag		
	Schema 1962		Schema 1958		Schema 1962		Schema 1958
	DM	o/oo der Gesamtausgaben			DM	o/oo der Gesamtausgaben	
<b>Ernährung</b>				<b>noch: Ernährung</b>			
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	118,11	157,53	180,30	Fleisch	28,49	38,00	40,28
Brot	22,06	22,42	37,95	Rindfleisch zum Kochen	6,68	8,91	12,58
Ortsübliches Roggenbrot	5,68	7,57	5,38	Rindfleisch zum Schmoren	7,62	10,16	7,43
Helles Mischbrot	6,56	8,75	14,80	Schweinekotelett	10,36	13,82	12,70
Dunkles Mischbrot	2,41	3,22	6,74	Schweinebauchfleisch	2,42	3,23	5,75
Weißbrot	1,84	2,45	2,21	Kalb- oder Schinkenbraten	1,18	1,57	1,43
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u.dgl.)	5,57	7,43	8,82	Hammelfleisch zum Kochen	0,23	0,31	0,39
Backwaren	9,78	13,05	11,55	Fleischwaren	37,62	50,18	55,59
Einfaches Hefengebäck (Schnecken, Hörnchen u.dgl.)	6,52	8,70	7,71	Räucherfleisch	2,51	3,35	5,15
Dauerbackwaren	3,26	4,35	3,84	Gekochter Schinken	3,73	4,98	4,64
Mehrmittel	10,91	14,55	17,24	Streichleberwurst	8,66	11,55	13,74
Weizenmehl	2,91	3,88	6,13	Jagd- oder Schinkenwurst	13,31	17,75	18,32
Weichweizengries	0,24	0,32	0,42	Streichmettwurst	9,41	12,55	13,74
Haferflocken	1,80	1,06	1,34	Geplügel	4,35	5,80	3,51
Hafer, Markenware	1,82	2,43	1,66	Suppenhuhn	2,81	3,75	2,93
Mudeln, Markenware	0,36	0,48	1,64	Brathähnchen	1,54	2,05	0,58
Makkaroni	0,36	0,48	0,41	Fische und Fischwaren	4,82	6,43	6,95
Kinderstärkemehl, Markenware	1,53	2,04	1,55	Kabeljau	0,60	0,80	0,49
Puddingpulver, Markenware	2,33	3,11	3,30	Fischfilet	0,78	1,04	1,30
Pertige Suppen, Markenware	0,56	0,75	0,79	Heringe in Tomatensoße	0,51	0,68	0,35
Zucker, Süßwaren, Kakao	16,90	22,54	25,74	Salzheringe	0,27	0,36	0,41
Zucker	6,37	8,50	12,31	Bücklinge	0,62	0,83	1,52
Schokolade, Haushaltsware	1,92	2,56	2,12	Rollsops	0,67	0,89	1,47
Schokolade, Markenware	2,12	2,83	4,62	Olardinen	1,37	1,83	1,41
Pralinen, Markenware	3,09	4,12	2,03	Nichtalkoholische Getränke	5,73	7,64	6,67
Fruchtkompott	1,25	1,67	1,59	Einfaches Tafelwasser ohne Geschmack	0,35	0,46	1,71
Kakao, Markenware	1,92	2,56	3,12	Kohlensäurehaltiges Fruchtsaftgetränk	1,36	1,81	1,06
Marmelade, Honig	1,03	1,37	1,62	Orangensaft	0,86	1,15	0,71
Bienenhonig inländ. Herkunft	0,14	0,19	0,30	Apfelsaft	0,93	1,24	1,08
Bienenhonig, Auslandware	0,75	1,00	1,20	Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk	1,55	2,07	0,88
Hülsenfrüchte	0,51	0,68	0,92	Kaffee-Ersets, Markenware	0,61	0,82	1,11
Speiseerbsen	0,25	0,33	0,92	Pfefferminstee	0,07	0,09	0,12
Linzen	1,95	2,60	2,91	Fertige Mahlzeiten (Verbrauch in Gaststätten)	8,55	11,40	9,05
Trockenfrüchte	0,06	0,08	0,30				
Trockenpflaumen	0,41	0,55	0,79	<b>Ernährung insgesamt</b>	262,40	349,98	385,55
Sultaninen	1,11	1,48	1,04				
Erdnüsse, gesalzen	0,37	0,49	0,78	<b>Getränke und Tabakwaren</b>			
Wandeln	5,57	7,43	4,80	Getränke	41,98	55,99	57,11
Gemüse- und Obstkonserven	4,15	5,54	3,67	Haushaltsverbrauch	25,23	33,65	33,87
Gemüsekonserven	3,21	4,28	2,75	Verbrauch in Gaststätten	16,75	22,34	23,24
Junge Erbsen	0,37	0,50	0,21	Bohnenkaffee	10,89	14,52	15,42
Sauerkraut	0,57	0,76	1,13	Haushaltsverbrauch	7,91	10,55	11,63
Tomatenmark	1,42	1,89	0,58	Verbrauch in Gaststätten	2,98	3,97	3,79
Obstkonserven	0,71	0,95	0,27	Schwarzer Tee	0,84	1,12	1,39
Steinobst	0,29	0,38	0,28	Wein	6,33	8,45	8,17
Kernobst	0,42	0,56	0,28	Weißwein			
Ananas	10,07	13,43	20,76	Haushaltsverbrauch	2,45	3,27	2,81
Pflanzliches Öl und Fette	1,65	2,20	2,51	Verbrauch in Gaststätten	2,29	3,06	3,39
Kokosfett, Markenware	0,73	0,97	1,32	Rotwein	0,80	1,07	0,93
Margarine	2,10	2,80	5,69	Markenschaumwein	0,44	0,59	0,58
Spitzensorte	5,59	7,46	11,24	Einfacher Schaumwein	0,35	0,46	0,46
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchte	36,97	49,31	52,77	Bier	16,10	21,47	23,09
Kartoffeln	6,47	8,63	9,65	Flaschenbier	8,48	11,31	10,91
Gemüse	11,91	15,88	16,83	Bier im Auschank	7,62	10,16	12,18
Weißkohl	0,95	1,27	1,08	Brantwein	7,82	10,43	9,04
Wirsingkohl	0,15	0,20	0,39	Haushaltsverbrauch	3,96	5,28	5,16
Rotkohl	0,30	0,40	0,49	Verbrauch in Gaststätten	3,86	5,15	3,88
Blumenkohl	2,03	2,71	1,27	Tabakwaren	19,38	25,85	28,30
Wohrrüben	1,54	2,05	2,08	Zigarren	1,14	1,52	2,68
Spinat	0,50	0,66	0,63	Zigaretten	17,13	22,86	22,34
Kopfsalat	2,52	3,36	2,95	Tabak	1,11	1,47	2,68
Lauch (Porree)	0,27	0,36	1,08				
Zwiebeln	0,81	1,08	1,32	<b>Getränke und Tabakwaren insgesamt</b>	61,36	81,84	85,41
Grüne Bohnen	0,81	1,08	1,73				
Erbsen (Schoten)	0,21	0,28	0,35	<b>Wohnung</b>			
Tomaten	1,82	2,43	2,81	Wohnungsmiete einschl. Nebenkosten	69,51	92,71	88,59
Obst	11,68	15,58	16,30	Reparaturen	4,90	6,54	4,92
Inländische Tafeläpfel				<b>Wohnung insgesamt</b>	74,41	99,25	93,51
I. Sorte	1,11	1,48	1,34				
Mittlere Preislage	2,61	3,48	3,21	<b>Heizung und Beleuchtung</b>			
Ausländische Äpfel in mittlerer Preislage	1,36	1,81	2,15	Brennholz	0,65	0,87	1,08
Süßkirschen	1,13	1,51	1,92	Kohle	13,97	18,63	20,36
Pflaumen	1,28	1,71	1,91	Steinkohlenbriketts	4,64	6,19	7,71
Rote Johannisbeeren	2,04	2,72	3,62	Steinkohle	2,31	3,08	3,25
Weintrauben	1,02	1,36	1,27	Braunkohlenbriketts	5,34	7,12	7,64
Süßfrüchte	6,91	9,22	9,99	Zechenbrechkoke	1,68	2,24	1,76
Bananen	1,75	2,00	5,00	Heizöl	1,85	2,47	1,51
Zitronen	2,26	3,02	3,74	Gas	5,83	7,78	9,68
Speisegewürze	1,47	1,96	1,25	Arbeitspreis	5,21	6,95	8,65
Speisesalz	0,17	0,23	0,74	Grund- oder Verrechnungspreis	0,62	0,83	1,03
Weinessig	0,45	0,60	0,85	Elektrischer Strom	11,73	15,65	15,05
Tafelsenf	0,59	0,78	0,53	Grundgebühr	3,48	4,64	5,07
Pfeffer, gemahlen	0,26	0,35	0,42	Arbeitspreis	9,25	11,01	9,98
				Verschiedenes	1	1,24	1,29
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	130,01	173,41	189,33	Taschenlampenhülle	6	0,21	0,34
Milch und Milcherzeugnisse	42,61	56,83	61,38	Taschenlampenbatterie	0,1	0,41	0,26
Milch	19,83	26,45	32,62	Haushaltskerzen	0,1	0,21	0,18
Frische Vollmilch lose	8,25	11,01	22,69	Zündhölzer	0,31	0,41	0,51
Vollmilch in Flaschen	7,98	10,64	5,68				
Kondensierte Milch	3,60	4,80	4,25	<b>Heizung und Beleuchtung inoges.</b>	34,97	46,64	47,97
Deutsche Markenbutter	15,43	20,58	18,07				
Speisequark	1,24	1,65	1,71	<b>Hausrat</b>			
Käse	6,11	8,15	8,98	Möbel	15,09	20,13	20,24
Harzer	0,15	0,20	0,44	Küchenbüfett	0,63	0,84	0,25
Limburger	0,80	1,07	2,40	Küchen- oder Zimmertisch	0,83	1,11	0,97
Edamer oder Gouda	2,26	3,01	3,28	Küchenstuhl	0,65	0,86	0,26
Emmentaler	2,90	3,87	2,86	Einzelbett aus Holz	0,84	1,12	1,59
Eier	11,60	15,47	20,66	Stahlfederrahmen	0,09	0,12	0,28
Deutsche Frischeier, Klasse B	5,80	7,74	10,67	Kinderbett	0,33	0,44	0,61
Ausländische Frischeier in entsprechender Größe	5,80	7,73	9,39	Wandklappbett	0,11	0,15	0,37
Schweinefleisch	0,52	0,70	1,56	Kleiderschrank	4,50	6,00	3,96
Schweinefleisch inländischer Herkunft	0,18	0,24	0,78	Schlafzimmer	2,02	2,70	2,53
Importschmalz	0,34	0,46	0,78	Bettcouch	3,57	4,76	6,81
				Wohnzimmer-Anbaumöbel	1,52	2,03	2,61

# Wägungsschema 1962

Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten  
mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (alte Systematik)

Ware -- Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag			Ware -- Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag		
	Schema 1962		Schema 1958		Schema 1962		Schema 1958
	DM	% der Gesamtausgaben			DM	% der Gesamtausgaben	
noch: Hausrat				Bekleidung			
Betten, Decken, Gardinen, Teppiche	12,19	16,26	11,82	Oberbekleidung	38,87	51,84	55,24
Oberbett	-	-	1,27	Herrenoberbekleidung	11,84	15,79	16,87
Bettfedern	1,15	1,54	-	Anzug, reinwollenes Kammgarn	3,56	4,75	5,51
Inlett	0,20	0,27	0,32	Anzug, wollenes Kammgarn	1,49	1,99	3,28
Auflegematratze, Federkern	0,60	0,80	1,76	Anzug, Kunstfaser	1,27	1,69	0,35
Vollpolstermatratze für Kinderbett	0,34	0,45	0,28	Mantel, Baumwolle	1,12	1,49	1,99
Schlafdecke, Wolle	1,05	1,40	1,20	Sportsaakko, wollenes Kammgarn	0,81	1,08	1,36
Schlafdecke, Baumwolle	0,09	0,12	0,31	Hose, Wolle	1,17	1,56	1,91
Schlafdecke, Kunstfaser	0,17	0,23	-	Berufsanzug, Körper oder Drill	1,26	1,68	1,34
Gardinentüll	3,60	4,80	2,47	Pullover, Wolle	1,16	1,55	1,13
Möbelbezugstoff	0,55	0,73	0,81	Damenoberbekleidung	14,64	19,53	19,33
Haargarnläufer	3,60	4,80	2,88	Kleid, Wolle	5,58	7,44	8,36
Linooleum	0,50	0,67	0,11	Kleid, Baumwolle	2,03	2,71	2,05
Faltbasse-Bodenbelag	0,34	0,45	0,41	Kleid, Kunstfaser (außer Kunstseide)	1,76	2,35	1,68
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	4,65	6,20	6,03	Sportbluse, Baumwolle	0,51	0,68	1,76
Bettwäschestoff	0,78	1,04	0,90	Kittelschürze, Baumwolle	1,75	2,33	1,39
Bettbezug	1,37	1,83	1,98	Pullover, Wolle	3,01	4,02	4,09
Bettlaken, Haustuch	0,58	0,77	0,26	Knabenoberbekleidung	6,99	9,32	11,47
Bettlaken, Halbleinen	0,60	0,80	1,36	Anzug, Wolle	3,58	4,91	6,67
Protierhandtuch	0,55	0,73	1,09	Lange Cordhose (Manchester)	2,05	2,73	3,37
Handtuch	0,34	0,45	0,30	Pullover, Wolle	1,26	1,68	1,43
Geschirrtuch	0,33	0,44	0,14	Mädchenoberbekleidung	5,40	7,20	7,57
Porzellan-, Steingut-, Glas und Kunststoffswaren	4,51	6,01	5,22	Kleid, Wolle	2,51	3,35	4,22
Porzellanteller, glattweiß oder einfach dekoriert	0,44	0,59	0,25	Kleid, Baumwolle	2,89	3,85	3,35
Porzellanteller, weiß mit glattem Goldrand	0,13	0,17	0,19	Stoffe	5,50	7,34	9,63
Porzellantasse, glattweiß oder einfach dekoriert	0,24	0,32	0,12	Herrenanzugstoff, schwere Ware	0,24	0,33	1,23
Porzellantasse, weiß mit glattem Goldrand	0,02	0,03	0,32	Herrenanzugstoff, leichtere Ware	0,03	0,04	0,54
Porzellan-Kaffeekanne	0,52	0,69	0,69	Damenkleiderstoff, reine Wolle	1,23	1,64	2,35
Porzellanschüssel	0,10	0,13	0,26	Damenkleiderstoff, Wolle	0,82	1,09	1,73
Steingutschüssel	0,17	0,22	0,23	Damenkleiderstoff, Kunstseide	0,99	1,32	0,94
Geleeglas	0,02	0,02	0,11	Damenkleiderstoff, Kunstfaser (außer Kunstseide)	1,38	1,84	1,41
Haushaltsbecher aus Glas	0,41	0,55	0,48	Kleider- und Schürzenstoff, Baumwolle	0,55	0,73	1,06
Kompotteller, gepreßtes Glas	0,26	0,35	0,09	Sportshendstoff, Baumwolle	0,26	0,35	0,37
Kindersaugflasche	0,08	0,11	0,08	Herrenhut	1,84	2,46	2,17
Milchglaskugel	0,14	0,19	0,09	Wollfilz	0,49	0,66	0,67
Haushaltskonservenglas	0,16	0,21	0,55	Haarfilz	1,35	1,80	1,50
Plastikeimer	0,68	0,91	0,60	Unterbekleidung	17,95	23,94	23,26
Plastikschüssel	0,76	1,01	0,70	Herrenunterbekleidung	5,83	7,78	(7,73)
Zitronenpresse aus Plastik	0,38	0,51	0,35	Oberhemd, Popeline, gute Qualität	0,78	1,04	1,04
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	2,74	3,66	3,46	Oberhemd, Popeline, mittlere Qualität	0,79	1,05	2,88
Öfen	0,88	1,18	0,42	Oberhemd, Kunstfaser	1,62	2,16	-
Dauerbrandofen	0,55	0,73	0,64	Sport- und Arbeitshemd, Baumwolle	0,62	0,83	0,76
Kohlenherd	0,77	1,03	0,50	Unterjacke, rein Mako	0,38	0,51	0,37
Dauerbrand-Zusatzherd	3,16	4,21	0,95	Unterjacke, Baumwolle	0,37	0,49	0,21
Gasherd	0,38	0,51	0,95	Unterhose, Baumwolle, lange Form	0,17	0,23	0,35
Küchengeräte aus Metall	1,87	2,49	3,49	Unterhose, Baumwolle, Schlupfer	0,17	0,23	0,41
Fleischtopf, emailliert	0,09	0,12	0,23	Socken, Wolle	0,17	0,23	0,41
Elektrokochtopf	0,10	0,13	0,21	Socken, Baumwolle	0,19	0,25	0,37
Schmortopf, Aluminium	0,13	0,18	0,21	Socken, Helanca oder Perlon	0,57	0,76	0,56
Flöten-Wasserkessel	0,10	0,13	0,16	Damenunterbekleidung	7,58	10,11	(9,00)
Bratpfanne	0,18	0,24	0,19	Garnitur, Baumwolle	0,70	0,93	1,59
Waschtopf, emailliert	0,09	0,12	0,23	Garnitur, Kunstfaser (außer Kunstseide)	0,71	0,95	1,32
Einzer, emailliert	0,03	0,04	0,14	Schlupfer, Wolle	0,17	0,23	0,58
Wanne, verzinkt	0,12	0,16	0,27	Unterleid, Kunstseide	0,20	0,27	0,60
ESbesteck, rostfreier Stahl	0,22	0,29	0,21	Unterleid, Kunstfaser	1,14	1,52	-
ESbesteck, Alpaka	0,22	0,29	0,69	Gummigürtel	1,95	2,60	-
ESbesteck, Silber	0,45	0,60	0,55	Strümpfe, Perlon	2,71	3,61	9,33
Fleischhacker	0,07	0,09	0,05	Knabenunterbekleidung	2,67	3,56	4,36
Küchenwaage	0,07	0,10	0,35	Knabensporthemd, Baumwolle	1,55	2,07	2,45
Uhren und Schmuck	2,60	3,47	2,77	Slip, Baumwolle	0,65	0,87	0,85
Wecker	0,12	0,16	0,21	Strümpfe, Wolle	0,18	0,24	0,32
Tischuhr	0,20	0,27	0,36	Strümpfe, Baumwolle	0,29	0,38	0,74
Damenarmbanduhr	0,38	0,51	0,58	Mädchenunterbekleidung	1,87	2,49	2,17
Herrenarmbanduhr	0,52	0,69	1,11	Achselhemd, Baumwolle	0,44	0,59	0,53
Goldring	1,38	1,84	0,51	Schlupfer, Baumwolle	0,40	0,53	0,58
Elektrotechnische Gegenstände	20,79	27,96	(25,67)	Strümpfe, Wolle	0,59	0,78	0,34
Tischlampe	1,36	1,82	1,41	Strümpfe, Baumwolle	0,54	0,72	0,72
Regler-Bügeleisen	0,29	0,38	0,92	Garn	2,97	3,96	2,17
Glühlampe	0,34	0,45	0,41	Babygarn, Wolle	0,15	0,20	0,99
Tauchsieder	0,03	0,04	0,37	Babygarn, Baumwolle	0,28	0,37	0,69
Gußkochplatte	0,09	0,12	0,41	Sportwolle	1,82	2,43	0,17
Elektroherd	0,37	0,49	0,85	Maschinengarn	0,72	0,96	0,32
Rundfunkgerät	1,20	1,60	3,08	Lederwaren (ohne Schuhe)	3,00	4,00	4,66
Musiktruhe	0,66	0,88	1,29	Herrenhandschuhe	1,00	1,33	1,55
Fernsehgerät	5,52	7,36	5,28	Damenhandschuhe	0,49	0,65	0,43
Staubsauger	0,80	1,07	1,73	Akten Tasche	1,07	1,43	1,92
Waschmaschine	6,80	9,07	6,03	Schulranzen	0,44	0,59	0,76
Kühlschrank	1,68	2,24	2,96	Schuhe	16,49	22,00	21,31
Küchenmaschine	1,04	1,39	0,93	Herrenschuhe	3,62	4,83	4,71
Nähmaschine	0,79	1,05	2,06	Arbeitschuhe	0,20	0,27	0,30
Werkzeuge und dgl.	1,08	1,44	0,88	Straßenschuhe	3,01	4,01	3,58
Hammer	0,21	0,28	0,11	Gummi-Berufstiefel	0,41	0,55	0,83
Beißzange	0,17	0,23	0,09	Damenschuhe, Straßenschuhe	4,58	6,11	5,70
Handeläge	0,18	0,24	0,12	Kinderschuhe	8,29	11,06	10,90
Spaten	0,33	0,44	0,32	Halbschuhe	5,70	7,60	9,40
Drahtstifte	0,08	0,11	0,09	Schnurstiefel	2,59	3,46	1,50
Holzschrauben	0,04	0,05	0,03	Verschiedenes	1,45	1,93	1,71
Zimmertür-Einsteckschloß	0,07	0,09	0,12	Wetterschutzmantel aus Plastik	0,83	1,10	0,71
Holz-, Korb- und Bürstenwaren	1,57	2,09	1,64	Herrenschirm, zusammenklappbar	0,62	0,83	1,00
Kochlöffel	0,46	0,61	0,46	Leistungen	5,48	7,31	10,85
Wäschekorb	0,11	0,15	0,18	Schneiderinnenarbeit	1,99	2,65	4,61
Roßhaarbesen	0,46	0,61	0,28	Besohlen von Herrenschuhen	-	-	-
Scheuer- oder Waschbürste	0,54	0,72	0,72	Ledersohle	3,14	4,19	4,55
Gummiwaren	0,40	0,54	0,48	Gummi Sohle	0,35	0,47	1,69
Porzellanflasche	0,20	0,26	0,25	Bekleidung insgesamt	93,55	124,78	131,00
Flaschen- und Kappensauger	0,10	0,14	0,09	Reinigung und Körperpflege			(12,58)
Gummiring	0,10	0,14	0,14	Seifen, Wasch- und Putzmittel	9,46	12,62	
Verschiedenes	1,07	1,43	(3,25)	Kernseife, Markenware	0,24	0,32	
Pianino	0,15	0,20	0,09	Toilettenseife	1,20	1,61	
Kordkoffer	0,24	0,32	0,50	Rasierseife	0,11	0,15	
Filtertüten	0,68	0,91	0,60	Einweichmittel	0,14	0,19	
Reparaturen	2,60	3,47	1,92	Spülmittel	0,19	0,25	
Schreinerarbeiten	1,36	1,82	0,56	Reinigungsmittel	0,27	0,36	
Elektrikerarbeiten	1,15	1,53	0,21	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche	2,52	3,36	2,80
Klempnerarbeiten	0,09	0,12	0,21				
Hausrat insgesamt	71,34	95,15	86,87				

# Wägungsschema 1962

Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten  
mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (alte Systematik)

Ware -- Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag			Ware -- Leistung	Monatlicher Ausgabenbetrag		
	Schema 1962		Schema 1958		Schema 1962		Schema 1958
	DM	o/oo der Gesamtausgaben			DM	o/oo der Gesamtausgaben	
noch: Reinigung und Körperpflege				noch: Bildung, Unterhaltung und Erholung			
Waschpulver für Feinwäsche	1,64	2,19	1,83	Schallplatte	1,04	1,38	0,97
Schuhcreme, farblos	0,72	0,96	1,08	Metallbaukasten	1,19	1,59	2,04
Scheuerpulver	0,99	1,32	1,15	Elektrische Eisenbahn	1,70	2,27	2,93
Scheuertuch	0,62	0,83	0,71	Teddybär	0,69	0,92	1,15
Bohrerwachs	0,36	0,48	0,42	Celluloidpuppe	0,18	0,24	0,32
Entfärber	0,15	0,20	0,16	Puppe aus anderem Material	0,36	0,48	0,60
Mittel gegen Hausungeziefer	0,16	0,21	0,18	Gummiball	0,54	0,72	0,92
Desinfizierendes Reinigungs- mittel	0,15	0,20	0,16	Roller	2,68	3,57	4,57
Mittel zur Körper- und Gesundheits- pflege	11,29	15,06	12,67	Leistungen	37,66	50,23	47,32
Rasierapparat (Klingenapparat)	0,14	0,19	0,18	Fortbildungskurs	2,95	3,93	5,58
Elektrischer Rasierapparat	0,22	0,29	0,51	Leihbücher	0,33	0,44	0,44
Rasierklingen, einfache Qualität	0,08	0,11	0,12	Theaterkarte, im Abonnement	0,15	0,20	0,18
Rasierklingen, gute Qualität	0,16	0,21	0,23	Theaterkarte, Einzelkarte	0,16	0,20	0,18
Zahnbürste	0,35	0,47	0,49	Opernkarte, im Abonnement	0,15	0,20	0,18
Zahnpasta	0,89	1,19	1,23	Opernkarte, Einzelkarte	0,15	0,20	0,19
Hautcreme	0,94	1,25	0,92	Eintrittskarte für Kino	1,54	2,06	5,61
Shampoo	0,77	1,03	1,17	Rundfunkgebühr	2,00	2,67	3,42
Kölnisch Wasser	0,96	1,28	1,22	Fernsehgebühr	2,52	3,36	1,15
Lippenstift	0,46	0,61	0,62	Entwickeln und Kopieren von Filmen	2,06	2,75	2,91
Nagellack	0,41	0,55	0,53	Gewerkschaftsbeitrag	3,92	5,23	6,55
Damenbinden	1,08	1,44	1,54	Vereinsbeitrag (Sportverein)	1,70	2,27	2,21
Papiertücher	0,46	0,61	0,67	Eintrittskarte zum Fußballspiel	0,55	0,73	0,71
Fieberthermometer	0,20	0,27	0,42	Gesellschaftsreise, 2 Wochen in das deutsche Alpengebiet	5,26	7,02	5,38
Wundpflaster	0,70	0,94	0,51	an die Adria	5,89	7,85	5,38
Hustensirup	0,29	0,39	0,42	Beherbergungs- und Gaststätten- leistungen			
Malzextrakt	0,34	0,45	0,18	Tagesverbrauch eines Reisenden einschl. Übernachtungen	5,56	7,42	5,38
Traubenzucker	0,58	0,77	0,42	Speisen und Getränke	2,77	3,69	3,86
Schmerzmittel Tabletten	0,90	1,20	0,51				
Zellstoffwatte	0,97	1,29	0,39				
Mullbinden	0,39	0,52	0,39				
Leistungen	16,38	21,84	18,96				
Haarschneiden	2,69	3,59	3,12				
Rasieren	0,16	0,21	0,18				
Frisieren, Waschen und Legen	3,78	5,04	4,39				
Dauerwellen	1,63	2,18	1,91				
Rezeptgebühr	0,60	0,80	0,65				
Private Krankenversorgung	2,41	3,21	2,52				
Wäschewaschen in der Waschanstalt	1,83	2,44	2,47				
Chemische Kleiderreinigung	2,55	3,40	2,73				
Putz- und Waschlöhne	0,73	0,97	0,99				
Reinigung und Körperpflege insgesamt	37,13	49,52	44,21				
Bildung, Unterhaltung und Erholung:				Verkehr			
Druckerzeugnisse	11,00	14,67	16,16	Öffentliche Verkehrsmittel	15,16	20,22	20,73
Schöne Literatur, Normalausgabe	0,98	1,30	2,59	Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt	2,07	2,76	3,51
Schöne Literatur, Taschenbuch- ausgabe	0,97	1,30	-	Straßenbahn oder Omnibus, Wochenkarte	1,12	1,50	2,35
Schulbücher	1,43	1,91	1,76	Eisenbahn 2. Klasse, Einzelfahrt	5,84	7,79	7,53
Jugendbücher	1,09	1,45	1,45	Eisenbahn 2. Klasse, Wochenkarte	2,50	3,33	3,76
Tageszeitung	5,44	7,26	8,63	Postomnibus, Einzelfahrt	2,54	3,39	2,38
Illustrierte Wochenzeitschrift	1,09	1,45	1,73	Postomnibus, Wochenkarte	1,09	1,45	1,20
Papier- und Schreibwaren	3,08	4,11	5,22	Postgebühren	2,28	3,04	2,63
Briefumschläge	0,25	0,33	0,44	Postkarte	0,42	0,56	0,49
Briefblock	0,53	0,71	0,86	Brief	0,78	1,04	0,88
Schulheft	0,47	0,63	0,83	Postpaket	0,40	0,54	0,49
Schreibmaschinenpapier	0,18	0,24	0,30	Telefongespräch, Ortsverkehr	0,52	0,69	0,59
Saugpost	0,12	0,16	0,19	Barzahlungsverkehr	0,16	0,21	0,18
Bleistift	0,40	0,53	0,71	Eigene Beförderungsmittel	16,97	22,64	13,90
Kopierstift	0,12	0,16	0,16	Herrenfahrrad	1,09	1,45	2,17
Kugelschreiber	0,17	0,23	0,32	Moped	0,27	0,40	1,16
Schulfüller	0,24	0,32	0,32	Motorrad	0,10	0,15	0,62
Füllhalter	0,16	0,21	0,30	Motorroller	0,13	0,20	1,09
Füllhaltertinte	0,27	0,36	0,49	Personenkraftwagen, 500 bis 899 ccm Hubraum	4,04	5,37	1,89
Reißzeug	0,17	0,23	0,30	Personenkraftwagen, 900 bis 1199 ccm Hubraum	6,40	8,50	2,12
Verschiedenes	12,14	16,19	16,79	Personenkraftwagen, 1200 bis 1499 ccm Hubraum	4,14	5,50	-
Rollfilm	2,47	3,30	1,25	Bereifung	0,80	1,07	1,76
Fotoapparat	0,70	0,93	0,88	Benzin	6,49	8,66	3,09
Akkordeon	0,30	0,40	0,67	Sonstige Leistungen	9,81	13,08	2,93
Blockflöte	0,29	0,39	0,49	Kraftfahrzeug-Reparaturen	4,21	5,61	0,99
				Garagenmiete	0,90	1,20	0,65
				Kraftfahrzeugsteuer	1,74	2,32	0,27
				Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge	2,96	3,95	1,02
				Verkehr insgesamt	50,71	67,64	40,19
				Lebenshaltung insgesamt	749,75	1 000	1 000

Bemerkung: Aus dem Schema 1958 sind einige Waren jetzt nicht mehr vertreten, so daß z.T. die Summen der Warengruppen (in Klammern) nicht der Summe der Einzelpositionen entsprechen.



